Miesvadener Canvlati

"Zegbinit-Cand".

wöchentlich Bezngs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich, AL 2 – vierzeisährlich burch ben Berleg Banggefte II, some Bringerlaun. M 3.— vierzeisährlich burch alle benicken Softanfalten, aussedießlich Bebrigelb. — Bezugs-Beitellungen nebann außerdem eitzenen: in Bieldaben bie Joeispiele Bis-nungtung B. iame die Ausgabeließen in allen Leilen ber Gebrich ibe derrigen Aus-gabeitellen und in den bewachdarten Sandotten und im Rheingan die betreffenden Lagbfalt-Tröger.

Fernsprecher-Muf: "Zagbiat: Janb" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr margens bis 8 Uhr abende, ander Countags. 12 Ausgaben.

Angeigen Breis für die Zeife; 15 Bfg. fit lotale Augeigen um "Arbeitemant" und "Wieiner Angelger" in einheitlicher Supjorm; 20 Pfg. in davon alsweichender Sangunübrung, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Bfg. für alle answärzigen Augeigen; i M. für lotale Nethamen; Dut, für aufwärzigen hielfamen. Gange, habe, derinet und dierne Setten, durchandend, bach befiedderer Gerechung.— Bei wiederheiter Aufwahme underänderter Augeigen in farzen Juliscenräumen entsprechender Aubent.

Angeigen-Annahme: Bur bie Anderine Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipt. Umt Lutem 5788. Zagen und Bilben mud feine Gewähr übernemmen.

Samstag, 18. Januar 1913.

el

ine

en und

6

eleftr.

fonbers.

wohnen

F55

ben und

ntommen

arte

sonal.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 29. + 61. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Die Etatsdebatte im deutschen Reichstag gestaltet fich recht bewegt und frürmisch, wie das angesichts ber icharfen Spannung zwischen rechts und links nicht weiter wundernehmen kann. Beim Etat des Innern führte bejonders das bom Grafen Beftarp jum Musdrud gebrachte Berlangen der Konjervatiben nach einem gesetzlichen Berbot des Streikpostenstehens zu idarfen Auseinandersehungen, aber der Staatsfefretar Dr. Delbriid wollte in Abereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit des Reidistags von einer folden Magnahme nichts wiffen, und er verwies die Antragfteller auf die im neuen Strafgeschond für Beleidigungen und Rörperverletjungen in Aussicht genommenen Strafvericharfungen. Zugleich richtete ber Staats-jefretar einen hoffentlich nicht ungehört verhallenden Appell an die fogialdemofratifchen Arbeiter, die Freibeit und das Gelbstbestimmungsrecht anderer zu achten, was leider, wie die zahlreichen Fälle von Terrorismus ber Cogialdemofratie beweisen, nicht immer geschieht.

Dit diplomatischer Zurückhaltung, aber doch un-zweideutig kennzeichnete Herr Delbrück das schmäh-liche Berhalten des elfässischen Abgeordneten Betterle, indem er, ohne den Ramen diefes "deutschen" Boltsberireters an nennen, affen denen dantie, "die jo entichlossen und tapfer ihrer Abneigung gogen ein Treiben Ausdrud gegeben haben, wie wir es erlebt haben". Dieses Treiben, das sedenfalls nahe an Sochberrat grenzt, wenn das Berhalten Betterles auch strafrechtlich schon desbalb nicht zu fassen sein wird, weil kaum eine Möglichkeit besteht, den Wortlaut der in Frankreich gehaltenen Reben vor einem deutschen Gericht festzustellen, bot allgemein die stärfste Entrüstung erregt und auch in der deutschen Bolfsbertretung die gebührende Burudweifung gefunden. Freiherr v. Gamp gab der allgemeinen Stimmung Ausdruck, wenn er erklärte, daß ein Mann, der jo auftritt, wohl selbst einsehen müsse, daß für ihn im deutschen Reichstag tein Plat ist. Aber leider fpricht aus diefen Worten ein Optimismus in begug auf die Erfenntnisfähigfeit des Berrn Betterie, obwohl zu erworten ftebt, daß, wenn dieser bunffe Ehrenmann fich wieder, was er übrigens nur felten getan hat, in dem Balaft am Königsplat zeigt, ihm bon allen Barteien das Mag von Achtung erwiefen werden mird, das ihm gebührt.

In übrigen scheint der Herr Betterle nicht einmal jenseits der Bogesen die Begeisterung erregt zu haben, auf die er rechnete, denn die Franzosen haben unter dem Regime des friedlich gesinnten Boincare allem Unichein nach die Quit an einer Alenbeurerpolitif berloren, woan noch kam, daß gerade in der Beit, die der beutiche Reichstagsabgeordnete gu feiner Flucht in die Offentlichkeit Frankreichs gewählt hatte, bort das allgemeine Intereffe burch den Rampf um die Bralibenticoft in Anipruch genommen war, ber fich

diesmal mit ungewöhnlicher Leidenschaftlichkeit und] unter außerorbentlich scharfer Konfurrenz abgespielt Rennzeichnend dafür waren die beiden Boripiele Präsidentemvahl, nämlich einmal die sensationelle Enthüllung über die Darleben, die der berftorbene Rriegsminister Berteaux zahlreichen Bartamentariern gegeben batte und die von dem Aderbauminifter Bams zurudgezahlt worden waren. Richtete fich diese Brefifehde gegen den letteren, so machte es gang den Eindrud, als of die von dem Kriegsminister Millerand infzenierte Rehabilitierung Bath de Clams einen Schachaug gegen Boincare barftellen follte, der freilich feinem Urheber, dem wandlungsreichen Willerand, das ministe-

rielle Genid broch. Noch unfriedlicher als in Paris ging es in dieser Woche in London zu, wo die Berhandlungen der sogenannten Friedenskonferenz ein jädes Ende fanden, wenn auch die Balkandelegierten ihre fehr kriegerische Bluff-Resolution nachträglich ein wenig gemildert haben. Die Bertreter des Bierbundes wollen gunächst die Birkung der Kollestibnote der Mächte abwarten, deren Abfassung der Diplomatie so ungeheures Ropfzerbrechen verursacht hat, ohne daß diese sich einen sonderlichen Erfolg von ihrem etwas einseitigen Borgeben gegen die Türkei ju versprechen schien. Leider fann darliber kein Aweifel bestehen, daß die Aussichten auf einen zufriedenstellenden Ausgang der Berhandlungen sich erheblich vermindert haben, wenn man auch mirgends recht daran glauben will, daß das Schlachten auf dem Balfan wirklich noch einmal von vorn losgeben konnte. Am Ende find hierbei bon der allgemeinen Erichöpfung und dem Geldmangel noch mehr Erfolge zu erwarten als von der Tätigkeit der Diviomatie, die es immerhin - die Not macht nicht nur erfinderisch, sondern auch bescheiden — mit Stola in ihr Kereditsonto buchen mag, daß durch die seierliche Siffung der Flagge auf dem öfterreidpide-ungarischen Konfulat in Brizrend der heißumstrittene Fall Brohaska endlich seine allseitig befriedigende Erledigung ge-funden bat. Bielleicht ist das eine Abschlagszahlung auf die doch einmal erfolgende Begleichung des arg angeichvollenen Balfanfontos.

Deutsches Reich.

Sof. und Bersonal-Rodrickten. Bring Abalbert bon Preußen, der in Tirol der Gemsjagd oblag, ift aus Nümsen in Bersin eingetroffen. Der Großbergog bon Oldenburg dat sich der "Beser-Rig" zufolge an Bord seiner im Bramer Hafen liegen-den Jackt "Lenjahn" begegnen, mit der er seine Rittelmeerreise uniernimmt.

* Die baverifde Regentichaftsfrage. Die Munchener Sanbelstammer bat fich in ihrer Blenerfitung für bie Beendigung ber Regentichaft ausgesprochen. Gie bedauert, baß bles noch nicht geschen fei, weil baburch jene vielen Schwierigfeiten befeitigt wurden, die auch unter einer gludlichen und weife geführten Regentichaft nicht bermieben werben könnten. Die baberifche Regierung beabsichtigt, zur eigenen Berfügung bes Bringregenien ben im Sausbalisausschuß vorgesebenen Betrag von 342 000 M. auf eine halbe Million zu erhöben. Singu fame noch ber Aberialbeitrag mit 100 000 M., der bisber schon im Saushalt vorgesehen war.

* Gine intereffante Rechwahl. Die Ungultigfeitserflarung des Mandais für Jeridjow durch die Wahlprüfungstommission des Reichstags ift um fo bemertenswerter, als gerade in diefem Wahlfreise die besten Aussichten bestehen, ihn ber Sozialbemofratie wieder zu entreifen. Jerichow war vor 1912 nie jozial-bemofratijch berireten. Bon 1893 bis 1904 bertrat Herbert von Bismard ben Babilreis. Bei ber Erfahmabl 1904, nach Berbert v. Bismards Tode, gelang es bem Freisinn, ben Wahlfreit zu erobern; Abg. Mertens (Bpt.) hatte bas Manbet bis 1907 inne. In diesem Jahre siegte bei der Wahl der Konserbative v. Buern über Mertens; er übte das Mandat dis 1912 aus. Bei der leigten Keichstagswahl 1912 erhielten im ersten Wahlgangs waupt (Soz.) 11 992, v. Biern (son.) 9870 und Wertens (Bpt.) 8291 Stimmen. In der Stickwahl errang daupt nur einen sehr knappen Sieg mit einer Mehrheit von 7 Stimmen: er erhielt 15 983, v. Bhern 15 256 Stimmen.

" fiber die Geweiterung ber Befeihung von Rentengfitern befindet sich ein Gesehenwurf in Borbereitung, aber die offiziöse Anfündigung, daß biese Borlage dem Landtag noch in der gegen-wärtigen Session zugehen wird, dürfte sich faum erfüllen. Gegen-wärtig ist die Beleihung der Rentrugüter dahin geregelt, daß sie nur dis zu 75 d. D. des Wertes erjosen darf. Sine Erföhung der die jungsgrenze dis zu 90 b. S. ift geplant. Antrege auf Hereichungsgrenze dis zu 90 b. S. ift geplant. Antrege auf Herabsehung der Mindestgröße der Kentengüter, die in dem Exlah vom 8. Januar 1907 auf 1250 Ar jestgesetzt ist, werden kann Berückfigtigung sinden. Dagegen wird erwartet, daß in besonneren Fällen die dorgeschene Windesigzöße nach unden him eine Abrundung ersakren kann, wenn hierstitz zwingende Gründe vorliegen, was in erster Linie im Bessen ber Monardie wohl bent-

bar ift.
* Wieber ein Fall von Landesverrat. Ans Graubeng wird gemelbet: Im Dangiger Gerichtsgefangnis befindet fich feit Unfang Robember b. 3. ber Kontorift Reumann und im Graubenger Militärgefängnis ber Jager Seine bom 4. Jager-Regiment zu Pferbe, beide unter dem schweren Berbocht des Bandesverrats. Die Boruntersuchung wird von einem Dangiger Amtsgerichtstat im Auftrag des Reichsanwalts geführt. So weit bisher befannt geworden ift, find die beiden Berhafteien Jugendfreunde. Heine hatte wenig Luft Soldat zu fein und beflagtr fich in Briefen an Verwandte über schlechte Behandlung feitens feiner Borgefetten. Die Berliner Kriminalpoligei ftellte min feit, daß Neumann mit bem frangoftichen Botichafter in Berlin in regem Briefverfebr ftand. Weiter wurde feitgestellt, daß Neumann feine Briefe nicht nach feiner Dangiger Bobweng in der Frauengasse, sondern postlagernd gehen lieh. Bei Ab-holung von Briefen aus der genannten Quelle wurde er dam Ansang Rovember verhaftet. Es stellte sich nun heraus, daß der Solbat das Schloß eines Karabiners gestoblen hatte, das sein Freund Reumann on Frantreich verkaufen mölle. Die Berhandlungen waren aber noch nicht jum Abidlug gelangt, als die Beichlagnahmung bes Briefwechfels erfolgte. Die Bocuntersuchung gegen die Berhafteten burfte bald beenbet fein.

" Maurenbrecher reif gum "Bliegen". Unter ber überichtifi "Ein Anwalt des Krieges" lefen wir im "Bormaris": Der fattigen befannte Max Maurenbrecher, ber engeblich noch immer ber fogialdemofratischen Bartei angehört, scheint es

Schneckenzüchter und Arolchjäger in Frankreich.

won Brans Barga (Barto).

3wei feltfame Metiers, fürwahr - aber febr einträglich find die ber Schnedenguichter und Frofchjager in Franfreich. Man weiß, daß bie Englander ihre Entente Freunde jenfeits des Ranale ale "Froicheffer" berfpolten, aber weniger befonnt ift. daß in ben Barifer Benfralhallen täglich en bie 3000 Stilo Grofdichenfel gum Berfauf gelangen, während im Johre 1911 nach bem fratiftifden Answeis über 80 Millionen Schneden in ben Sandel tamen. Bie fich biefer jahrliche Umfab in Franken ausgedrudt barftellen murbe, fann ich allerbings nicht fagen; aber ba icon in ben beicheibeneren Barifer Reftangante eine Omelette aus Froididenfeln out 8 bis 6 Franfen, ein Dugend Schneden à la bourguignonne ouf 2 bis 8 Franken zu stehen kommt, so haben da National-

ofonomen und Statistifer ein interessantes Rechenegempel. Bas bie "grenouilles" anbelangt, fo barf man nicht an ben bulgaren Land- und Miefenfroich benten, bem bie Barifer am Conntag naditellen. Der Renner unteridjeibet ba berfcbiebene Spezialitäten, fo bie Froide bon Freines und jene ber Sologne im Departement ber Benbee. Fresnes, ein Dorf ber Barifer Banliene, ift allerdings mehr baburch gu trauriger Berühmtheit gelangt, bag fich basfelbit eines ber größten Rannergefängniffe befindet, in bem die Parifer Apachen ihre Billegiatur abfiben. Mer vier Bochen bor und nach Oftern geben fich bie großitabtifchen Teinichmeder in Fresnes Rendezbous, und allabendlich fann man da bei Biffine Bourlinier und bei pore Diord lange Reifien bon Autor balten feben. Es gibt eine "Saifon" Freenes, gang wie einige Monate fpater in Biarrih ober Trouville, Troll ift, bag gerab bie Englander, falls fie biefe Delifateffe foiten, fich bafilt bochlichje begeiftern und man crauhlt von

inem Lord, ber fich bor einigen Jahren in Monte Carlo äglich eine Baftete aus Froschichenkeln und Trüffeln bereiten ließ, die auf 600 Fronten zu stehen fam. Unter den vor-nehmen Londoner Restaurants gibt es fein einziges, dos nicht biefe Speife im taglichen Menu führen murbe, allercinem

"Nymphes en brochette" - - - Rhniphen am Spieß! Die Froide ber Cologne werben im großen geguchtet, Die Gegend zwischen Riort und Roche-sur-Bon, auch "Betite genannt, verbient biefe Begeichnung ber gabllofen Ranale balber, Die alle Felder einfaumen und die von Froichen wimmeln. Der Berfehr geschieht da auf Booten, falls es fich um längere Gräurfinnen handelt; führt aber ber Beg querfeldein, fo fieht man die Landleute mit langen Stangen ausgeruftet, mit beren hilfe fie von einem Grabenrand zum andern seinen. Die Froschjäger bulbigen berichiebenartigen Fangmelhoben; einige laffen gleich ben Angfern einen roten Bollfeben an einer biegfamen Rute über bem Baffer gaufeln, was angeblich bie Froide unwiderfteh-lich anlodt. Die Ungel ift in biefem Falle mit bier langen, aufwärts gebogenen Spitien verfeben, und eine geschidte Bewegung fpieht bas Tier am Bauche auf und ichleubert es auf ben Grabenrand. Andere bedienen fich einer Art von fleinem, aber flarten Sandneb, "troubleau" genannt, und stöbern die Froiche im Schlamm bes Ranals auf. Iniereffant ift bie nachtliche Jago, bei ber man ein brennenbes Reifigbundel bem Bafferipiegel nabert, worauf die Frofche wie toll und blind bem Feuer gutreiben und mit ber Sand ge-fangen werben. Saben bie Jäger bie mitgebrachten Gade mit der Beute gefüllt, so werben biese den Sändlern in Riort abgeliefert, woselbst die weitere Arbeit von Frauen beforgt wird. Die Frofice werben burch einen Schlag gegen ben Steintifd getotet, hierauf entzwei gefchnitten, abgehautet und an Bolgitaben gereiet, gwiften zwei Gdichten Gie perpadt und in flachen Rorbchen in bie Barifer Sallen ge-

Einen noch größeren Umfang bat ber Konfum der "escargots" angenommen, obwohl dieser Lederbissen erit mit Anfang des neungehnten Jahrhunderts beimifch murbe. Die Beingroghanbler batten auf ihren Geschäftsreifen in ber Bourgogne von biefem buritforbernben Gericht mit Enis guden gefostet und brachten bas Regept nach Baris mit, wo ce die Spezialität einzelner renommierter Speisehaufer wurde, wie des biedern La Bollec, der um 1890 herum bon allen Romantifern befungen wurde.

Der jahrlich fich mehrenbe Berbrauch von Schneden hat gur Anlage bon großen Schnedenguchtereien geführt, die befonders in Ober-Burgund, um Connerre und Dannemoine berum, aber auch im Juragebiet angutreffen find. Man fiebt ba allenthalben große gelber, bie bon halbmeterhoben Blanfen eingefriedet find. Der Boben ift im buntem Gemijch nit Lugernerffee, Galat, Robl und Sollerie bestanden, bazwischen flarkriechende Pflanzen wie Kosmarin, Thumian ufm., um bas Aroma ber Schneden gu erhöben, die brei bis vier Jahre bis gum völligen Bachstum benötigen. Da beguglich ber Fortpflangung auf einen biefer Schleimfüßer gumindeftens fechgig Junge jabrlich tommen und ein Gelb von 200 Quabratmetern mehr als 10 000 Schneden beherbergt, fo ift bie Ausbeute bei verhaltnismäßig geringen Roften eine

Die Ernte geschiebt Ende Ofiober, ba fich bie Schneden gum Aberwintern anschiden und fich in die Erde wühlen, worang fie die Offnung ihres Gebäufes burch einen falfigen und bald erharteten Schleim verschliegen. Die Schneden-

fucher fraten ben Boben mit eifernen Rechen vorsichtig auf und sammeln die größten Egemplare ein, die ohne weiteren Schaden mehrere Monate im Trodenen aufbewahrt werben fonnen und die burch diese Ablagerung an Woblgeschmod gewinnen. Doch barf man nicht glauben, bag fie in robem Aufchein! Bon der sachberständigen und bor affem gemissenhaften Broparierung der Schneden hangt sehr viel ab:

cil

alt

mi

eni

Ba

far

Er

fel

gel

233

ftt

230

cir

Gi

Bu

现

ein

mi

fps

iäi

Die

œI:

for

ici

in

in pf

sich zur Lebensquisabe gemacht zu haben, Leute, die gegen pen Krieg und die Kriegsgreurf zu Jelbe ziehen, zu denunzieren. In der Frankfurter Monaisschrift "Das freie Wort" hat er einen Artikel gegen das Buch des Damburger Lebrers Lamszus "Das Wenschnschlichthaus" — das wir unseren Lebrer übrigens deingend zur Lektüre empfehlen — verfaht, der von der Presse der Pressippatrioten, so z. den "Hamburger Kachrickten", mit schwatzendem Bezogen aufgegriffen und abgedenalt wird. Det "Danburger Echo" nagelt die imperialistischen und kriegerischen Gerzendergüsse Kaurenbrecher sicht sehn Tommt zu dem Schlusse. "Benn Maurendrecher nicht selbst den Tokt desight, aus der sozialdemokratischen Bartei ausgutzeten, so much er ausgesichlossen fich gur Lebensaufgabe gemacht gu haben, Leute, die gegen ben fogialbemofratifchen Bartei ausgutreten, fo muß er ausgefchloffen werben! Darum muß die Konsequenz gezogen werden." Wir meinen, die Konsequenz hätte schon im Jahre 1911 wegen des Verhaltend Murrenbrecherd beim Waroksokolisit gezogen werden missen. Aber der betriebsame Gerr spekuliert offenbar auf ein "Marthrium" mit obligatem Tamtam ber liberalen Preffe.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Für ben Breugentag ber Fortidrittliden Bollspartei, ber befanntlich am Montag, ben 20. Januar, vormittags 10 Har, im "Rheingolb" gu Berlin fratifindet, ift folgende Tagesorbnung vorgesehen: "Unsere Forderungen an den preußischen Landiag" (Meserent: Abg. Dr. Wiemer); "Die Tastis im Wahlsamps" (Meserent: Abg. Fischbed); "Die Bahlrechtsreform" (Reserent: Abg. Dr. Pachnisch); "Innere Kolonisation" (Reserent: Abg. Dois); Bahl eines Borstandes der preußischen Landesvorganisation.

* Die Bentrelaustunftoftelle fur Auswanderer in Berlin bat im 4. Biertelfahr 1912 in 5778 Fallen Ausfunft an Muswanderungsluftige erteilt, und zwar in 4048 Fällen ichriftliche und in 830 Fällen mundliche. Beantwortet wurden indgesamt 8178 Anfragen über die verschiedenen Auswanderungsgediete. Davon bezogen sich 2584 auf die de u i ich en Kolon ien, und zwar auf Deutsch-Eüdweltafrifa 1303, Deutsch-Ojtafrifa 649, Kamerun 130, Togo 36, Samoa 89, Riautschou 49, Deutsch, Kamerun 170, auf die afrikanischen Kolonien im allgemeinen 215 win Unter deu kremden Austragenbermann Aufrich Aufrich ufw. Unter ben fremben Auswenderungs-Gebieten fteht Argentinien mit 887 Anfragen an ber Spibe; bann folgen Gub-Brafifien mit 676, Dittel-Brafillen mit 469, Ranada mit 431, die Beca einigten Staaten bon Amerifa mit 421, Chile mit 128, Brafilien im allgemeinen mit 77 ufw. Die Zentralausfunftöstelle für Aus-warderer erteilt kostenlos schriftliche und mündliche Auskunft.

* 2808 gegen ble Maul. und Rlauenfendje hilft. Dem in Dulfen erfcheinenden Bentrumsblatte "Der Sprecher am Rieberthein" wird aus Amern St. Anton jolgendes gemeldet: Am 17. d. M. ift das Fest des hl. Anton ius, des Einsiedlers. Wenn jemand ein dringendes Anliegen hat, so somme er zur uralten Gnabenftätte bes Beiligen und rufte fich mit bentfelben Lindlichen Bertrauen zu seiner Macht und Güte, das Ungahliger feiner Berehrer im Laufe ber Beit erwünschte Erborung gebracht bat. Gaben frommer Berehrer bienen gur Berichonerung bes bem beiligen Antonius geweißten Gotteshaufes; barum bemeffe jeber Bilger seine Gabe nach der Größe und Dringlichfelt seines Unliegens! Tatsache ist, daß die Maul- und Rlauenseuche die Pfarrgemeinde Amern St. Unton bieber berfcont bat; unfere fchlichtglaubigen Beute ichreiben's bem Schutze ihres machtigen Rirchenpatrons gur Die "aufgeflärte" Welt moge die Rase barüber rümpfen! — Das wird fie benn aud wahrscheinlich tun

" Der Streit gwifden Argten und Rranfentaffen will nicht gur Rube tommen. Nachdem die bom Reichsamt des Innern und bom preußischen Ministerium des Innern eingeleiteten Binigungsberhandlungen gleich ju Beginn gescheitert find, haben ber Sauptverband beutscher Oristrantenfassen in Dresben, ber hauptberband beutscher Betriebsfranfenfaffen in Gffen, ber Gefamiberband beuticher Rrantenfaffen in Gffen und Roin, ber Allgemeine beutiche Knappichafisverband in Berlin, ber Berband beutider Immungsfrantentaffen in Sannover und bie Bentrale für bas beutiche Rranfenfaffenwefen eine Erflärung erlaffen, morin fie bem Beipaiger Argteverband die Berantwortung für bas Scheilern bes Bermittlungsberfuchs ber Regierung guichieben, fich gegen Sonderberhandlungen awischen Krantenkassen und Argie-freisen aus prochen und im übrigen die Silfe der Regierung er-bitten. Die Krantenkassen erwarten, daß ihnen entweder die ärgtliche Silfe, notigenfalls burch beamtete Argie, fichergeftellt wirb, ober baß fie in Streitfällen bon ber Bewährung ber ärgtlichen Dehandlung entbunden und alsbann ermächtigt werben, an beren Stelle die im Gefen vorgesehene Belbleiftung gu geben.

Der Rampf gegen den Alfohol. Die "Neue poli-tische Korreipondenz" ichreibt; In letter Zeit werden in vielen Wirtichaften Plafate ausgehängt, die, auf angeblich wissenschaftlicher Grundloge beruchend, veranschaulichen sollen, daß die völlige Enthaltung von Alkohol auf den menichlichen Körper schäd-

lidjer wirkt als felbst starter Alfoholgenuß. Die Blafate führen entweder ben von einem Blafat des Centichen Bereins gegen ben Migbrauch geiftiger Befranke entlehnten Titel: "Was jedermann vom Alfohol wiffen muß", oder den Titel; "Troft für Jecher". Die Boligeibehörden find veranlagt worden, dahin an wirfen, daß diese Platate, die der Förderung der Bollerei ju dienen geeignet find, verichwinden. Die Wirte werden barauf aufmerkam zu machen fein, daß das Aufhängen derartiger Blafate bei einem Ronzeisionsentziehungsverfahren wegen Förderung der Böllerei als Beweismittel Berwendung finden fonnte,

" Als Gewinnbeteiligungs-Einrichtung fann man die bei ber Schultbein-Bronerei in Berlin feit 1887 errichtete Fabrifiparfasse bezeichnen. Diese Sparfasse verzinft die während eines gangen Geschäftsjahres bei ihr angelegten Sporgelder der Angestellten und Arbeitnehmer mit demielben Sate, den die Aftionare für das betreffende Geschäftsiahr als Dividende enchfangen, in ben letten Geschäftsjahren also mit nicht weniger wie 15 Brozent. Hiervon find 4 Brozent als feste Berginsung garantiert, während sich ber Rest, die sogenannte Superdividende, jeweils aus dem Dividendenfestischungsbeschlusse der Generalversammlung ergibt. Demzufolge find für das abgelaufene Geichäftsjahr 1911/12 als effprozentige Superdividende in biefen Tagen 387 319 M. zur Auszahlung gebracht worden.

Gine humervolle Berichtigung bes Berliner Boligeiprafibenten ist der "Minchen-Augeburger Abendzeitung" zugegangen. Es heißt darin: "Im Berliner Brief Ihrer Rr. 11, die mir ein füddeutscher Freund zusandte, lese ich, daß ich mich gegen Silbestericher Freund zusandte, lese ich, daß ich mich gegen Silbestericht eiern gewandt hätte. So menschenfeindlich din ich nicht, nur gegen den Silver-Un fug wende ich mich. Ich gönne jedem Bunsch und Feltfreude, aber nicht unter unfünstlerischer Umgestaltung fremder Phlinder. Dochachtungsvoll ergebenst Jagow, Volizeidräsident.

* Gin Sauptbelaftungegeuge im Enlenburg. Brogeg geftorben. Wie noch erinnerlich fein wird, gehorte gu ben Sauptbelaftungs. zeugen, die in dem Meineidsprozest gegen den Fürsten Bhilipp zu Gulenburg an Gerichtsftelle erschienen, der Knappschafts-alteite Bergmann Karl Eroft. Er war seinerzeit Matroje auf ber Kaiserjacht "Hohenzollern" und als solchen lernie ihn Eulenburg tennen. Seine Aus, agen im Prozes waren sehr belastenb für den Fürsten. Trost ist sehr in Wanne gestorben.

" Reuerdnung ber Wafferftragenbeirate. Der große Aus-

Parlamentarisches.

Die Dochflut ber furgen Unfragen. Dem Reichstag ging folgenbe furge Unfrage bes Mig. Ruble gu: Ift bem Reichstangler befannt, weshalb bie Ergebniffe ber am 15. Rob. 1904 im Deutschen Reich vorgenommenen Erhebung über bie Lohnbeichäftigung bon Rinbern im Saushalt wie !

in der Landwirtschaft und deren Rebenbeirieben bisher - mit Ausnahme von Babern — noch nicht veröffentlicht find. Gebenft der Reichafangter die alsbuldige Beröffentlichung zu beranlaffen-

Heer und Slotte.

= Der Solbatenmagen. Die bom prengischen und fachfischen Rriegsministerium für bie erften feche Monate bes neuen Jabres festgeseiten Befoftigungsgelber bewegen sich awischen 49 und 37 Biennig pro Tag und Mann, Die höchften Gabe haben Bangeroog, helgoland, Oldenburg i. Gr., Leisnig, Billau, Rolberg, Spandau, Lübben, Saraurg, Ludwigsluft, Roftod, Hilbesheim, Grfurt, Dobeln i. G., Schwerin i. D., Marienberg, Rameng, Die niedrigften Königsberg i. Br., Memel, Tilfit, Köslin, Lüben, Beuthen i. O., Strasburg i. Bpr., Lpd, Riefenburg, Orielsburg. Die militärische Fleischvortion stellt sich mit 801/4 Ks. am höchsten in Leisnig, am niedrigsten mit 20.81 Ks. in Köslin. Bur Berlin find bem Mann 48, bem Unteroffigier 56 Bf. sugebilligt, wobon 26,572 Bfennig ouf die Fleischportion

Schiffsnachrichten. S. M. S. "Lagvar" ist am 18. Januar in Tidpingkang eingetroffen. — S. M. S. "Gljab" ist am 13. Januar von Wilhelmsbaven nach Riel gegangen. — S. W. S. "Brötze" ist am 15. Januar in Durban eingekroffen.

Ausland.

England.

Die feinbliden Burenführer in Transvaal. Johannesburg, 16. Januar. Auf einer gestrigen Berfammlung in Dewetsborp erffarte General Dewet, Ministerprafibent Botha taufde England mit ber glottengumen. bung, Das Minifterium, moraus man ben Minifter Bertog, ben man nach ben früheren Brafibenten Stehn und Kruger für ben größten Staatsmann Gudafrifas halte, planmagig herausdrängte, muffe er als absterbend bezeichnen.

Schweben.

Die Thronrebe, Stodholm, 16. Januar, In ben Thronrede, mit welcher ber Ronig ben Reichstag eröffnete, werben die Begiehungen Schwebens zu ben fremben Radten als freun bichaftlich bezeichnet. Anläglich des Balfanfrieges feien alle Magregeln, die die Regierung für nötig gehalten, um jeber Gventualität zu begegnen, getroffen worden. Unter ben humanitären und fogialen Ents würfen betont die Rede ben Entwurf, betreffend die allgemeine Altersberficherung. Trob bedeutender Erhöhung der Ausgaben werbe feine neue Sieuer borgeschlagen, Bubgetentwurf für 1914 balanciere mit 275 217 000 Rronen, Die Beeresausgaben erforderten 55 121 000, Die Marine 27 821 000 Kronen, Unter den lehteren Ausgaben befinden sich die nötigen Summen für zwei Unterfeeboote. In bem außerorbentlichen Boranschlag werden 214 Willionen Kronen für Kriegsschiffmaterial gefordert. Insgesamt sind 421/2 Millionen Kronen Anleihen für produftibe Broede beabsichtigt. Ferner wird in ber Throncebe eine Reorganisation bes Auswärtigen Amts angefündigt, bie hauptfächlich bagu bienen soll, die Interessen Schwebens in den aufgereuro-päischen Ländern besser zu wahren. Für die Tellnahme Schwebens an der Ausstellung in San Francisco surbert die Regierung 700 000 Kronen.

Allen.

Das neue Minifterium in Berfien, Teberan, 16. Jan. Der Regent ernaunte burch Defret Ma-es - Galtaneb gum Premierminifter. Ma-es-Saftaneh bilbete folgenbes Rabineit: Auswärtiges: Buffug eb Dauleh; Inneres: Min ch Dauleh; Krieg: Mujivfi el Memalit; Finangen: Rawam es Saltaneh; Sanbel: Rutemin el Mult; Boft- und Telegraphenwesen: Mosteschar ed Dausch; Kultus: Mufchir ed Dauleh; Juftig: Muntas eb Dauleh.

Amerika.

274 Chefcheibungen täglich! Roch einer neuen Statiftif, bie bon ber gur Bearbeitung bes Seirais- und Chefcheibungsgesetzen eingesehten Kommission aufgestellt wurde, find in den lehten 40 Jahren in ben Bereinigten Staaten nicht weniger als 1 850 000 Cheicheibungen borgefommen. Fait die Galite bevon wurde in ben Staaten vollzogen, in benen die Gescheibung leicht zu erreichen ist. Fünf Millionen Frauen und Kinder wurden ben diesen Ehelcheidungen berührt. Während des vergangenen Jahres ließen sich in den Bereinigten Staaten 100 000 Baare scheiben, wodurch 70 000 Kinder ihrer Bäter oder Mütter berauft wurden.

in Tonnerre beichaftigt eine berartige Inbrif mehr als 100 Angestellte, meift Frauen. Die Gdneden werben zuerft in riefige Rupferfeffel getan und im fiebenben Salgwaffer etwa eine halbe Stunde gelaffen; nach bem Ausfühlen wird mittels einer Binfengabel ber Schnedenforper aus bem Behaufe gegogen und in ben "malaxeur" geworfen. Dies ift eine Art bon großem Morfer, in bem fich ein Ihlinder brebt und bie Schneden langfam gu einer breitigen Maffe berruhrt, in Die man eine Menge von Burgen und anderen Butaten praftis giert, wie Butter, Lorbeerblätter, Bwiebein, Anobiauch, Thomian, Gffig und Rognaf. Diesen allmählich gabe werbenden Brei fullt man nun in die vorher gereinigten und ausgelochten Schnedengehäufe, beren Bubereitung fich im Restaurant nur mehr auf ein vorsichtiges Erwarmen be-

Beiber erhellt auch aus bem Gefanten, bag fich nichts leichter berfälschen läßt als bie "escargota", bie man in ben Barifer Salons & prix fixe ferbiert befommt und in die bon den Röchen alles mögliche bineingepfropft wurde, nur nicht bie mahre Originalfullung, wie benn auch bie leeren Behaufe fait nie in ben Rebricht wandern, fondern anderen vorwibigen Feinschmedern vorbebalten bleiben. Die wahren Barifer Gourmets foiten benn auch bon biefer Götterfpeife nur in ben bornehmen Reitauranis, bon benen jedes in der Bourgogne eine eiferfüchtig gehütete Filiale fur biefen

Der neue Omar Rhajjam.

Ist es der Reiz am Frembländischen, ist es die phantasis-bestridende Buntheit des Orients und das indogermanische Gefühl einer genetischen Zusammengehörigkeit mit dem Osten, — uns Germanen zumal ist östliche Weisheit, östliche Boefie fteis besonders immpalbifch gewesen. Ohne bas maren Goethes weit-oftlicher Diban, Ruderts Weisheit bes Brobmanen. Bobenftebes Mirga-Schaffy taum fo popular geworben, als fie es find ober waren. Und wie diefe Dichtungen

in orientalijdem Stil und orientalifdem Empfinden burfen ; auch die fiberfegungen bon perfifden und indifden Dichtern bei une ftete auf Intereffe rechnen.

Dem Gebilbeten lieb und wert ift por allen Omar Rhoffam, Omar, ber Beltmacher, ber neunhundert Jahre vor uns lebte, in Rifchapur in Berfien ale Cobn eines Beltwebers eboren wurde und innerhalb der Welt des Jisam, innerhalb orientalifchen Bobliebens, orientalifcher Defpotie ein in Gein und Anschauungen fo freier Dichter warb, bag er beute bei und als ein burchaus moberner Menfch angefprochen werben fonnte. Ehren und Amter ablehnend, bon ben Frommen als Reber und Gottlofer verfolgt, aber von feinem Schah geichatt und geschüht, fag er beim Springbrunnen feines Rofengartens, bes Dafeins froh trot allen Schauens in ben Unwert bes Enblichen, trob bes Beffimismus, ber in ihm lebte. Lief betreuert von feinen Schulern, itarb er im 86. Lebensjahre, ein Lehrer und Philosoph, ein Bollmenich, ein Lebensbejaber, ber bes Dafeins flüchtige Freuden unermüblich befang und genoß:

Sin Lieberbuch, ein Brot, ein irdner Krug boll Wein, Bom Lamm ein Schenfelftid — und dann so nang allem In weiter Flur mit dir, du tulpenwangige Maid: Ein Sul an möche wohl an meiner Stelle fein.

Im übrigen lochenben Spottes voll, ein Realift, ja, ein Atheilt, ber fed himmel unb bolle feugnete, wenn er in feinem berühmten Rubri (Biergeiler von bestimmter Reimform) fagt:

3d babe meine Seele ausgesandt Auf Forfdung in bas unflickbare Land. Die Annvort sam gurild nach furger Fei Himmel und Hälle nur in mir ich fand.

Es fann nicht wundernehmen, bag ber Modernismus biefes alten Berferd und bie pragnante Form feiner bichterifchen Ausbrudsweise einen heutigen, beutschen Beiftesberwandten reigte, in feinem Ginne und in feiner Form bie Friidite ber eigenen poetifchen und philosophischen Grienninis bargubieten. Go finben wir in einem jungft erichienenen, bornehm ausgestatteten Querhefte aus bem Berlage bon

Rurt Samel in Charlottenburg "Die Biergeiler des neuen Omar Rhaffam" in ber Erftfammlung: "Mit ichwarzen Segeln". Dier dofumentiert fich ein ungenannter, deutscher Berfaffer ale ein feiner, philosophischer Ropf, ber freitich, wie und icheint, nicht mit bem im Grunde fo bafeinafroben Blid feines perfifden Borbilbes, fonbern mit leibgeschjärften Augen in bas Getriebe bes Lebens ichmit. Der Schmerz ift die iconfte Blume feines Gartens. Er befingt ibn:

Die schönste Blüte pfludt aus Sens Flor Sich Eba fliebend noch und barg am Toe Dem Engel sie, bes Blid boll Witleid schimmert. "Schmerg" bieß die Liume, die sie sich ersor. Tief burchbrungen ift er mit bem alten Omar bon ber Zwedlofigfeit bes Mis. Da beißt es:

Der Zwed ist unser, Serr. Die Gessel schwirt: In allem, was wir tun Doch unverwirrt Schwingt sich des Weltalls ewiger Feuerreigen, Bon feinem Ziel, von feinem Zwed beiert.

Aber tröftend wieder findet er einen Untergrund im Dafein, wenn er fchreibt:

Sor nicht auf der Sophisten Unberstand! Rur daß der Mensch mit immer färfter Sand Dem Menschen balf, front ihn sum Serrn der Erde; Willeid ist seiner Größe Unterpfand.

In gehn Abteilungen hat ber neue Omar feine Erfenninis gesammelt, bat und berrliche Blumenftrauge bargeboten. Es wird uns ichwer, bier bem beidrunften Raume Bugeftandniffe gu machen und nicht eine größere Ungahl feiner Biergeiler, nach Form und Inhalt mabre Berlen, bargubieten. Gein Buch ift überreich baran. Dem benfenben Lejer winkt in ber Lefffire bicfes Berfes ein feltener Benug. Gbelfinn, geschärftes Geben eines Beifen, Leidgeläuterten, Anteils vollen, berbunden mit hober Formenichonbeit in der Ausprägung ber Gebanfen, bas gibt ber Fracht, bie hier unter fonvargen Segeln fabrt, eine nicht gewöhnliche Bebentung und legt und ben Bunich nabe, bag biefem mit einer geiftbollen Ginleitung berfebenen Buche balb eine weltere Gammlung bon Bierzeilern bes neuen Omar Ahajiam folgen moge.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Dogelichut.

III.

Bie man im Garten Die Freibruter hegt.

Unter bem Sammelnamen "Freibrüter" vereinigen wir alle Bogel, welde offene Refter bauen. Gie stehen burchweg auf einer höheren Stufe ale bie Sohlenbrüter. Manche entwideln eine erstaunliche Runftfertigfeit im Reftbau, andere entguden und burch ihren berrlichen, melobienreichen Gefang. Beiber find bie ebelften unter ihnen, Rachtigall, Grasmuden, Baubfanger ufm., ichen techt felten geworben und in unferen Garien nur noch vereinzelt vertreten. Das ift febr bebauerlich, meil es für bieje lieblichen Weichopfe, beren Leben und Befang unferen Garten befonderen Reis verleihen, niemals einen Erfat geben wirb. Es ift um fo mehr bebauerlich, als wir felbit ichuld find an biefer Berodung unferer nachfien Umgebung. Die moderne Garlengestaltung und die peinlich faubere Unterhaltung ber Garten, Die im Gebuich fein burres Reis und fein altes Laub am Boben bulbet, raubt biefen Bogeln Rahrung und Rifigelegenheit.

Die meiften Freibruter bauen ihre Refter im Gc. nete Straucher anpflangen und fie regelmäßig beschneiben. Das Beidneiben ift notwendig, weil im unbeichnittenen Strauch ein Bogelneit fellen Salt findet. Besonders geeignete Straucher, fogenannte Bogelichungebulge, find: Beibborn und feine Abarten, Bedenfirschen, Roibuchen, Sainbuden, Ligufter, Stachelbeerstraucher. Bon Rabelholgern find Swergfichten Die beften. Bei Reuanlagen von Garten follte fiets die Forberung gesiellt werben, Nisigelegenheiten für Bogel zu ichaffen. Wenn die Anpflanzungen dafür an die Grengen und in die Eden bes Gartens verlegt werben, lagt fich bas auch mit ber neugeitlichen Geftaltungsert fehr wohl bereinen.

Die Nachtigall und eifige Grasmüdenarten, die ihre Refter gang nahe am Boden bauen, beanspruchen noch eine Dedung burch Gras ober Rraut. Um fie angufiebeln, muß man beshalb alles, was davon in den Bflanzungen auf-fprießt, ungehindert wachsen laffen. Gebr zwedmäßig ift es aud, wenn man bor ben Bflangungen einen zwei Meier breiten Grasftreifen ungefchuitten bis gum Geptember fieben lagt. Da wir aber ben Rafen im Garten nur icon finden, wenn er turg geschoren ift, so wird biefer Schubstreifen in ber Regel wohl nur vor abfeits liegenden Pflanzungen gebuldet

Wenn die Gehölze angewachsen find und fraftig treiben, grabt man ben Boben unter ihnen nicht mehr um; unter bent alten Baus, welches ben Boben bedt, finden bie Bogel bie Berbtierlarven, womit fie ihre Jungen füttern. Ein Schutsgebols foll man auch nicht fprengen, benn bie Bogel berlaffen sofort ihre Refter, wenn ber talte Bafferftrabl fie trifft. Das Auffiellen bon Eranten ift nur notig, wenn weber fliegenbes noch fiehenbes Baffer in ber Rabe ift. Der argite Bogelfeind ist die wilbernde Rabe, sie raubt alle tiefftehenden Refter aus und darf deshalb im Garten nicht geduldet werden.

Es dauert mehrere Jahre, bis eine Pflanzung fich fo weit entwidelt bat, bag Bogel barin niften tonnen, man laffe fich baber nicht entmutigen, wenn ber Erfolg auf fich warten lagt, ausbleiben wird er nicht.

- Gine prattifdie Ibre auf foglatem Gebiet. Der Bunich, ben an die Boblfahrtseinrichtungen geftellten vielfeitigen Unforderungen gerecht zu werben, mocht erfinderlich. So bat der Schammeifter bes "Bereins für Commerpflege armer Rinber" jest einen Zahlieller mit doppeliem Boden fonstruiert, ber fich zur Aufnahme von Geldspenden eignet und eine allgemeine Sammlung ermöglicht, ohne für den einzelnen Geber eine Befaftung ober Beläftigung gu bedeuten. Dieje gabiteller merben in allen größeren Geschäften neben ber Raffe Aufftellung fin-ben und die bequemfte Art fein, bas fleine Wechfelgeld und bie noch willfommenere größere Gpenbe bem wohltätigen 3wcd suguführen. Ber Ertrag gilt ben ermen Rinbern, während ber Bintermonate bem "Berein für Speisung bedürftiger Schullinber", im Sommer bem "Berein für Sommerpflege armer Kinder". Möge die hubsch ausgedachte Erfindung, die durch bas Teutiche Reichspatent gesehlichen Schutz genieht und fcon bon berichiebenen anderen beutiden Stabten übernommen worben ift, bie gewünschte Beachtung beim faufenben Bublitum finben. Gin fleines Cheeflein beim einzelnen Ginfauf tann viel Rot und Glend lindern.

- 100jahriges Jubilaum ber 80er. Der Schluf ber Delbeseit gur Teilnahme an der anfangs Inli d. J. stattfindenden Jubelfeier ift auf ben 31. Januar b. J. bom Regiment feitgefest worden. Bis gu biefem Beitpuntt muß alfo jeber chemalige 80er, ber an ber Regimentsfeier fich beteiligen will, gemelbet fein, und gibar entweder bireft bei der Adjutantur bes Regimento ober bei bem Boritand ber "Biesbabener Bereinigung ebemaliger 80er", gu Sanben bes Infpeltore Schroeber, Schieriteiner Strofe 98. Als Anmeibung gilt auch bie Gingeichnung in bie Liften, bie an ben Regimentaabenben in ber Turnhalle, Bellmunbftrage 23, und in ber "Bartburg", fowie in einer großen Angehl bon Geichaften in unferer Stadt aufliegen. Bon ausmarts find die Rennungen fait bollgablig por-

Schenfung. Frau Rari Geigen ich mibt, geb. Beig, feit Jahren bier wohnhaft, idenfte bem Turnberein "Jahn" in Biettenberg bei Altona für Turnen, Sport und Jugend. pflege ein an der Bahnhofftrage gelegenes Grundftud von rund 5 Morgen, auf dem ihr Schwiegerfoon und ihre Tochter, die Sbeleute Amtmann D. Bormerd, aus Anlag ihrer filbernen Sociseit beninachft als Goident eine moderne Turnhalle erbauen laffen.

- Tauwetter auf ber gangen Linie - bas mar bie Signatur des geftrigen Tages. Aberall ift ber Berftorungs. proses su bemerten, ber ebenfo raid bereinbrad, wie bie Schneemaffen felbit, bie nun bald wieber berichwunden fein merben. In ben Strafen ber Stadt erinnert meift nur noch ein grauer, uniconer Reit an die turge Binterberrlichfeit, ber gunachft braugen, in Feld und Bald, noch eine furge Frift befchieben fein wird, ber aber auch bort ein rafches Ende ebenfalls ficher ift, wenn bie Temperatur fich auf ber gegenwärtigen

Sobe erhalt. Dies ift um fo mehr angunehmen, als die Bettervorhersage ankundigt: "Roch milber, meist füdliche Binde". Gestern ichon zeigte der Barmemeffer 5 Grad über Rull und der Bettermoffer war im Ginten. Das beutet auf einen Umichwung ber Witterung, ber bem Gis- und Robeliport vorerst wieber ein rasches und völliges Ende bereiten wird. - Leider droht infolge der recht undermittelt eingetretenen Schneefdmelge wieder bod maffergefahr. Go wird uns bereits gesteen bom Rhein gemeldet: Rachdem Diese Racht das Thermomeier am ganzen Mittelrhein von 2 Grad Neaumur unter Rull auf 4 Grad Neaumur über Rull ge-stiegen, ist das Wasser des Ihrins und seiner Rebenflüsse im befrigen Steigen begriffen; nomentlich tommt bies von Maing abwarts zum Ausbrud, während der Oberrhein im Augenblid noch langfam gurudgeht. Mains stieg von 72 auf 80, Bingen 158/166, Caub 176/198. Auch der Rain steigt. Rostheim vorgestern 86, gestern 40.

- Bier Stunden im Schnee gu fieben - 10 fcreibt man und - burfte felbst fur ein Bferd gu viel fein. Und boch ift bas zwei fraftigen, iconen Gaulen am Donnerstagmorgen paffiert. Gie felbft waren feineswegs fculb baran, bag bem Kehrichtwagen, den sie zu ziehen hatten, beim Einbiegen von der Röderstraße in die Lehrstraße ein Rad brach. Als die Kinder morgens nach 8 Uhr zur Schule gingen, standen die Bferde ichon am felben Bled und warteten ber Dinge, die ba tommen follten. Aber fiehe ba, um 12 Uhr mittags fianben fie noch da. Rein Bunder also, daß sie die Köpfe hangen ließen und traurige Gesichter machten. Barum waren die armen Tiece nicht ausgespannt und fo lange ins Trodene gebracht worden, bis ber Wagen wieder zu gebrauchen war?

- Die Berbinbung von Baris und Det nach Coarbrilden, Mains und Frantfurt a. D. wird mit bem 1. Mai in mehrfacher Beziehung erheblich verbeffert. Sowohl ein Tages- wie ein Rachischnellzug wird auf der ganzen beutichen Strede mefentlich beichleunigt und ein neuer Anichlugzug eingerichtet. Bur die Buge ift folgender neuer Fahrplan auf ber beutichen Strede gwifden den beteiligten Bermaltungen bereinbart worben: Bie bisher fahrt man mit bem Tagesaug bon Baris-Oftbahnhof 9 Uhr vorm. ab, in Meh ift man tünftig 4 Uhr 8 Min. in Saarbruden 5 Uhr 29 Min., in Mainz 8 Uhr 39 Min. und in Frankfurt 9 Uhr 20 Min. Seither traf man auf diesem Weg erft um 10 lber 7 Min. in Franffurt a. De. ein. Ebenfalls eine Stunde Beit wird mit bem Rachtzug gewonnen. Man fährt von Paris wie bisher 9 Uhr 5 Min. nachm. ab und ift in Meb 4 Uhr 47 Min. frub, in Caerbruden 6 Uhr 19 Min., in Mainz 9 Uhr 32 Min., in Franffurt a. M. 10 Uhr 18 Min., während man seither erst 11 Uhr 2 Min. in Frankfurt ankam. Der lettere Bug erhalt in Bab Münfter einen Anichlug nach Bingerbrud, ab Bab Munfter 8 Uhr 49 Min., an Bingerbrud 9 Uhr 30 Min. Ebenfo wird für ben Tagessug abende ein neuer Gilaug eingerichtet, ber Bingerbrud an ben beichleunigfen Bug bon Baris und Mes anschließt. Er geht bon Bad Münfter 8 Uhr 5 Min. nodim. ab, ift in Bingerbrud 8 Uhr 33 Min., in Meh 9 Uhr 22 Min. und in Baris 10 Uhr 7 Min.

- Englisch fprechenbe Schubleute. Rach ben Borbilbern bon Leipzig und Dresben follen nunmehr auch in Berlin Berfuche mit ber Berwendung bon Schugleuten gemacht werden, bie in fremben Sprachen bewandert find. Bu diesem Iwed find vorerst swölf besonders geeignete Bolizeibeamte auf der Berliner Berlit. School in der englischen Sprace ausgebildet worden; fie werden an den verschrörereichsten Strafeneden positiert. Bur Erkennung tragen biese Beamten am linken Oberarm zwei gekreuzte Flaggen in den englischen und den nordamerikanischen Farben. Sollten sich diese Bersuche be-währen, so wird beabsichtigt, weitere Beamte in anderen frem-den Sprachen ausbilden zu lassen. Wäre Ahnliches nicht auch für bie "Beltfurftadt" Biesbaben gu empfehlen?

- Gin Schwinbeltrid? Die Frantfurter "Rleine Breife" ein Schwindertra? Die zeinigen zeinigen zahren ganz Frankfurt (Auch Biesbaden. Schriftl.) durch geheimnisbolle Briefe alarmiert wurde, in denen auf sensationelle Enthüllungen in dem zu habem Breis verkäuflichen Buch "Doppelte Moral" hingewiesen wurde. Der Berlider dieses Tricks, der Berleger Beter Cantert, wurde bald darauf ermittelt und verhaftet. Zweifellos ift aber damals in weiteren Greifen eine lebhafte Beunruhigung entftanben. Run geht uns hierzu ein Brief gu, ber anscheinend einen ahnlichen Charafter bat. Er ift an eine hiefige Dame gerichtet, und gwar, wie der Brieffopf zeigt, aus dem "Franksurtet Sof". Es beißt barin:

"Da ich heute wiederholt versucht habe, Gie zu er-reichen, was mir jedoch nicht möglich war, bitte ich Sie, am 17. Januar 1918 nach Wiesbaben zu tommen, Cais . ., Wilhelmstraße, und zwar zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags. Ich babe Ibnen gang wichtige Sachen mitguteilen, welche für Sie (Sie doppelt unterfirichen) von größtem Intereffe find. Jeboch durfen Sie Ibrem Mann bavon nichts borber mitteilen. 3ch hoffe bestimmt, bag Gie tommen, um Ihr eigenes Gliid. Ich trage einen bellen Ungug, hellen but und Cfuntspelg."

Die Unterschrift ist natürlich unleserlich. Da die Möglichleit besteht, bag abuliche Briefe auch an andere biefige Damen gerichtet worden find, balten wir es für richtig, ber Offentlichfeit Renntnis bon bem Schreiben gu geben. Es wird fich ja balb zeigen, welche Absicht binter bem geheimnisvollen Brief fiedt, ber offenbar barauf angelegt ift, Beunruhigung hervorgurufen und baraus in irgend einer Weife Rupen gu

Unfalle. Geftern bormittag wurde die Sanitatswache nach dem hotel "Schübenhof" gerufen, wo ber Reftaurateur Sagemann einen Beinbruch erlitten batte. Der Berungludte wurde in das ftabtifche Krankenhaus gebracht. Ebenfo ber Spenglermeister Bilbelm Bartmann bon bier, bet nachmittags gegen 2 Uhr bon einem Dach in ber Bilbelmftrage abgefturgt mar und einen Unterschenfelbruch erlitten

hatte.

— Masten-Neunion. Die vielfachen Karnevalsberanktaltungen der Kurdenvollung baben dieses Jahr durch die un Anslicht genommene Masten. Diefelbe findet am Katnacht. Dienstag katt und foll ein Elite-Ball, ähnlich den Walkarten-Böllen in Diefelberf, sein. Desbald ift eine Balkaften-Böllen in Diefelberf, sein. Desbald ift eine den Walkarten-Böllen in Diefelberf, sein. Desbald ift eine der Bereichen die Mameldung unter genauer Angade des Kamens Standes uhn erforderlich und wird die Enischelbung über Eeinschappen aber Nichtenschung einer Karte durch die Kommisston getroffen; in jedem Valle erfolgt ichtiftliche Benachtichtigung. Um der Kennion ein wirfilich farnesalistisches Gerräge zu geden, bittet die Kurverwaltung die Teilnebmer, nach Köglicheit im Kostüm zu erfebennen, abaleich Balkollette bezw. Frack auch gestattet sind. Die Demaskierung ist für

1 Uhr nachis vorgefehen. Die Kurberwaltung bofft, daß diese Kenerung von den in Betracht kommenden Kreisen derartig unterstützt wird, daß sie zu einer bleibenden Einrichtung ge-unscht und in Zufunft noch weiter ausgedaur werden kann,

Theater, Kuntt, Dorfrage.

Theater, Kunnt, Dorirage.

* Rönigliche Schauspiele, Heute gebt, wie bereits mitgeteilt wurde, Lochings romantijose Zauderwere Undine" zum 200. Rale in Szene; in der Titalrolle gainert Fräulein Gommel vom Stadt deater in Ulm auf Enzagement. Anlöhlich dieser Ardinams-Kufführung bürften nachjolgende Arten interessieren: Zum erhenmal wurde Undine dier am 25. Juli 1860 Zur Rachseiter des hoben Geburtsangsfeltes Geiner Lobeit des Gerzogs" aufgesübet; die Anstagereites Geiner Lobeit des Gerzogs" aufgesübet; die Anschaum, den Kiddeborn Herr Simon, den Ritter Hugo Gerr Schneider, den Beite Derr Gemeiden den Beite Derr Geneider, den Beite Derr Gerr Gemeider, den Beite Derr Abiget. Die neuen Defora ionen und Rasidamerien wurden damals in Rammbeim augesertiet. Bemeikandwert ist, das auf dem Abeaterzeital der Rame des Dirigenien nicht erwähmt in. — Im Sannagabend gelangt nach längeter Bause Kozarts "Figeros Dockzel" zur Aussiden sach längeter Bause Kozarts "Figeros Dockzel" zur Aussiden (Abonnement D). In den Gauntpartien sind die Damen Friedselbs (Susame), Fried (Wassin). Sandschein (Kosin), Damis Gerren Bohnen (Kosard), Sands (Almandus), Lichtenstein (Kasilio), d. Gene (Berndon), Sands (Almandus), Lichtenstein (Kasilio), d. Gene (Berndon), Sands (Almandus), Lichtenstein (Kasilio), d. Gene (Berndon), Sands (Almandus), Lichtenstein (Kasilio), D. Genes (Berndon), Sands (Almandus), Lichtenstein (Kasilio), D. Genes (Berndon), C. Kittwoch A. Dennersiag B. Freitag D., Sandsiag C., Sonning A., Roming B.

Dereins-Machrichten.

* Morgen Sonntag ben 19. Januar, nachmittegs 4 Ubr, beranstaltet die Gesellschaft "Sangestreunde" auf der "Reuen Adolfshöhe" eine kurneralinische Unterhaltung mit

Tong.
Der "Verein der Weidensteller, Bahnwärter und Hilfsbeamten" feier am Sonntag den
19. Januar, im "Kalb. Gesellenhaus" den Geburistag des
Kuisers mit Themer, Tombola und Tang.

* Der Männergefangserein "Cäcilia" bält sein Massenfest am Sonniag, den 28. Januar, abends 8 Uhr 11 Win., im großen Saale der Turngefellichaft. * Das Wassenfest des "Turndereins" findet in diesem Jahr am Faltnacht-Samstag im Vereinsbeim, dellemundstraße 25, statt und sieht unter dem Zeichen "Im Reiche der Blüte".

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

z. Bierstadt, 16. Januar. Die Mitglieder des Brief-taubenflubs "Deimalliede-Bierstadt", Granz Imer, Lud-wig Stiehl, Ludwig Bierbrauer, Christian Benalter, Karl Stiehl, Gustad Madenbeimer, Karl Briedrich, Willi Fuhr, Sedwig Bogel, Karl Cramer, Ludwig Mai und Bruno Rösker, fomtlich zu Wierstadt sowie Deinrich Schmidt (Moppenbeim) und Reinbard Lauf (Ishadt) beden ibre Lauden für den Kriegsfall der Militärverwaltung zur Berbigung gestellt Diese Lauden geniehen den Schub den Sesehes vom LS. Wat 1894.

Naffauifche Hachrichten.

ht. Eppftein, 18. Januar. Einer allnaffaulichen Verfügung gufolge, die auch beute noch ihre Gelitätelt bat, in
es Schulfindern verdoten, fich noch dem Abendlauten auf den Ortskraßen aufzubalten. Diese
Bestimmung ist neuerdings verschiedentlich zur Amdendung
gelommen, indem berichtedene Schulfinder, die auf den Straßen
Allotria trieben, bestraft wurden.
ht. Fildskach i. F. 18. January. Der Greisweiche

ht. Kifchach i. E. 16. Januar. Der Kreisensschuß des Chertannusschieß hat den Bertauf eines Tetled des prächtigen Gemeindelto aldes an den Freiherrn d. Binde auf Haus Retters genehmigt, odwohl die Welndeit der Ge-meindedemodder gegen dreie Gulänherung eines wertbesten Befibes protestierte.

Befibes protestaerte.

1! Aus dem unteren Abeingau, 18. Januar. Die 28 ein bergsarbeiten find durch den immen Schneefull um gänzlich eingestellt. Das Umwoden des Godens fann aber noch undehindert sortzesetzt werden, solange das Erdreich nicht karr gefroren ist. Das Reddojs ist gut ausgereist und widerstands-iadig genug, um den Winter überstellt zu können. — Der neue 28 ein ist hell und prodierfähig gewerden und wird neue 28 ein ist bell und prodierfähig gewerden und wird neue Westammen fanftig beutreilt. Die naturliche Stige und der sarte Gesämmen lössen erkennen, das as sich um einen Jahr-gong handelt, der von der Vatur beisenders begünzigen worden ist, ein Umstand, der gegenüber anderen Ibeingamvelten nicht zu verfennen ist. Schon im Gethit wurden aus diesem Grunde ziemlich hohe Breise angelegt, und deute bewegen sich die Forberungen zwischen 1050 und 1150 M. das Stind auf der Heise Koden in Vorchhaufen zu 1800 die 1450 R. das Stüd (1200 Liter) abgeseht.

den lesten Bocken in Borchhaufen au 1800 dis 1450 M. das Stied (1200 Liter) abgesest.

× Diez, Is. Januare. Die ordentliche Jahresderfaumlung des "Katerländischen Jranenvereins" sand boegeltern katt und nar aut belucht Auch im derfossenen Jahr der Berein im Segen gewirft und dasse eine gewisse Suname dem Baufonds sie eine Meinflicherfaule aufgeen können, so das der Jonds unmachr 1424 M. heträgt. Baldendicht soll ein Reubau eriseben, da das seisze Bolat nur einen Rothehelf bildet. In den Borthand wurden gewählt Kum Medzignialraet Dr. Vetfebul, Frau Dehm Wilhelmi und Frau Rauf Thomas. 177 Riiglieder ift der bermalige Vestand des Bereins.

Steri Thomas. 177 Riiglieder ist der derumige Bestand des Bereins.

— Aus dem Besterwald, 15. Januar. In Rarienberg bat am Soundag eine Konferens fortschriftlicher getrauen sommag eine Konferenz fortschriftlicher Bertrauen som anner des Landingswahlseise Billendung-Oberdestendsche fangefunden, die ind der liefverschrichen Straßen aus andereiden Turen des Wohlteises besucht war. So sam einhellig aum Ausdeunf, das det der Laude war. So sam einhellig aum Ausdeunf, das det der Laude war. So sam einhellig aum Ausdeunf, das det sollen Kiddiungen wohl wünschenswert set, das wan ind aber fortickrittlicherseits nicht gumuten lassen sonnt noch nehmen. Unter diesen Gestickspunfte word einmitig der Landwirz August De vo aus Danborn, ein alter Kassauer Factionitiker, gegenüber der nationallideralen Kundidautur des Landwirz August De vo aus Danborn, ein alter Kassauer Factionitiker, gegenüber der nationallideralen Kundidautur des Landwirz August De vor aus Danborn die Greifentlicher Kandidautur des Landwirz Gertrauensmähnersthung kand eine öffentliche Berianmalung katt, in welcher Justigeat Dr. Selff (Kronfrurt), Landwirz Gew (Landfrurt) über reichspolitische und landesbolinische Krongen herwen. Die Ausführungen der Radner wie überdungt der Austinaumung schrittlicen Kandibatur wurden mit lebbafter Zustimmung aufgentommen.

S. Marienberg, 16. Januar. Die hiefige Vou er wehr, die diefer Tage ihre Generalbersammlung bielt, besteht aus 70 Mitgliedern, dan denen 18 über eine mehr als Historiae Tätigkeit in der Wehr zurücksischen können. Kommundent ist Landesbankrendant Schüb. — In der Zeit dem 26 dis 28. Jan. wird dier ein Skikurschaften abgebalten, fosts die Sance-verdeltnisse es zulassen.

S. Hachenburg, 16. Januar. In den Dörfern der Und-gegend ind allerlei Kinderfrankbeiten an der Aoges-ordnung. Reben der Diphilberie ist es besonders die "Rungs", die sich unliedsam demerkdar megt.

de fich unliedsam demerkar mecht.

S. Aus dem Oberwesterwaldstreis, is. Januar. Das neusugründende Eleffrigitäts verf eerantiellet einen elne umfrage in den Orten des Kreises, um den zu erwertenden Etrombedarf schauftellen. Die Kiloweltstunde für Licht (durch Mesice gewessen) soll 40 Bi, für Krest 20 Bf und sie kiloweltstunde in Die Kiloweltstunde für Licht (durch und Krasie erbalten der Abschlund von seinen Bertragen vor und Krasie erbalten der Abschlund von seinen Abertragen vor und Krasie erbalten der Abschlund von seinen Abertragen gelegt ist it festgesetzt für Elübstanden mit beächtens 20 Weite Verbrauch 9 M., mit 60 Watt 18 M., mit 85 Weit 25 M., fürs Jahr. Wie bekannt wird, sollen fast alle Bewohner zur Abnahme von Licht bereit sein. (Das platte Land bat es mit

a bect und Ibet Mann,

- mit

BE.

cigiten enthen sburg. löslin. ortion

it ann 5. M.

食の食 ng in ifident men. erhog, erliger mabia

n ber

ig ex-

emben läglich ierung n, ge-Oniallgeng ber Der ronen, Rasine finbeat n bent tronen on bes TEUTO:

aneb jenbes : Sim ntoute Telepir ed if. die

efelsen

mahme

eri bie

Settlen 50 000 che in H EIned n Jahres eiben, eargen stider ceilid), roben ärften

n ber

tit har

int e:

fenniboten. feiner vieten. winft Ifinn, nteil-Musunter

utung

geijt-

emms-

möge.

der Berforgung mit elektrischem Licht besser als die Städte, wie sich auch dier wieder zeigt. In Wiesbaden zahlt man uoch immer 60 Kz. für die Lilowattstunde. Schriftl.)

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Aus der Umgebung.

Gin falfder Berficherungsagent,

Ein falischer Bersicherungsagent.

X. Mainz, 17. Januar. Bei einer biesigen Familie verstangte dieser Tage ein junger Mann, angedich im Auftrag einer Versicherungsgesellschaft, die Versicherungsgesellschaft, das des bersicherte Tächtervoen entstelsbet werde, dar es förperlich unterlucken müsse. Da dies nicht gestattet wurde, geriet er in Verlegendert und entsernte sich. Der Betressende, der offendar andere Absichten versolgte, ist 22 die 24 Jahre als und von mittlerer Schafte, er trug einen ziemlich neuen grangrünen Allster mit zwei Knopfreiden und dunssen, ziemlich großen knöpfen, sowie schwarzen steisen dut

Gin eigenartiges Bermachtnis.

= Raffel, 16, Januar. Gin eigenartiges Bermachtnis, bas erft nach über 100 Jahren ausgabliger fein follte, hatte ber hier berftorbene Roblengroßhändler Adolf Harloff der Stadt Raffel gugebacht. Er vermachte ber Stabt Raffel letitvillig 25 000 M. unter ber Bedingung, bag bie Stadt fich verpflichtete, 100 Jahre bindurch die Graber Barloffs und fetner beiden Shefrauen zu unterhalten und in gärtnerische Aflege zu nehmen. Bu diesem Swede follten die ganzen Zinsen der 25 000 M. verwendet werden. Rach Ablauf ber 100 Jahre follte bie Stadt Raffel nur bann in ben Befit ber 25 000 M. fommen, wenn fie fich verpflichtete, daffir zu forgen, daß die Friedhofsberwaltung die Harloffiche Grabflätte noch fernere 100 Jahre unverändert ließe; su diesem Zwede mußte die Stadt aus dem ihr vermachten Kapital die Friedhofsberwaltung abfinden, falls auf andere Beife die Erhaltung der Grabstätte auf fernere 100 Jahre nicht möglich fei. Muf diese fniffligen Bestimmungen bes Bermachtniffes wollte fich die Stadt aber nicht einlaffen, gumal es auch gans unmöglich war, für die Erhaltung ber Sarloffichen Grabftatten auf biefe Beife auf 200 Jahre eine Garantie gu übernehmen; bie Gladt lebnte es infolgebeffen rundweg ab, bicfes Bermachtnis gu übernehmen und fich auf biefe Beife in unabsehbarer Beise gu binben; folieglich ift mit ben Erben hartoffs, nach ber "Frankf. Itg.", dabin eine Verständigung getroffen worden, bag bie Stadt auf bie 25 000 M. bergichtet und dafür von den Erben Sarloffs 1500 M. ohne irgendwelche Berpflichtungen erhalt, wahrend bie Erben Sarloffs felbft für bie Grabstättenunterhaftung Sorge tragen wollen. Wenn die Stadt die auf diese Weise erhaltenen 1500 M. aulegt und Bind auf Bind gumachfen lagt, ftebt fie fich bei weitem beffer als bei Antritt bes Bermachtniffes bon 25 000 M, unter ben borgeidniebenen Bebingungen.

... Asblenz, 17. Januar. Geheimer Kommergienrat Julius Begeler, Ehrenbürger ber Stadt, ift im Alter bon 76 Jahren geftorben. Er war feit 41 Jahren Stadtberoroneter und ein eifriger Forberer ber Runftbestrebungen, befonbers ber Mufif. Seit 1894 vertrat er die Stadt im Brovingiallanding. Er war eine lange Reihe von Jahren Borfitienber des beutschen Weinbauvereins, eine Zeit lang auch Borfibender, dann neunzehn Jahre stellvertretender Bor-sibender ber Sandelskammer. Ferner war er Ausschufmitglied bes Deutschen Handelstages. Als früherer Chef ber Firma Deinhardt hat er biefe zu fehr hober Blüte gebracht. In politischer Beziehung gehörte er ber liberalen Richtung an.

In politischer Beziehung gehorte er der liberalen Richtung an.

m. Aus Rheinbessen, 14 Januar. In den Orten, wo die isparge laucht betrieben wird, berricht jeht eine rege Gestäftstätigseit. Es werden die Abschlüsse für das kommende Krübschr erledigt. Dadei stellt es sich beraus, das die Spargelpteile nicht zurücksehen, sondern wohl weiter anzieden werden. In Ingeldeim wurden dei den Abschlüssen ihr den Zentner Spargel 40 die 58 R. und für geringere Warer 26 R. augelegt In Deidesheim wurden 44 und 18 R. gedoten, doch komen zu diesen Vrübsahe will die Heideskeiner Obsterwertungs-Ernsenkorft einen eigenen Spargesmarkt errichten.

n. Bad Orb. 16, Januar. Für die Iwese der Errichtung eines Truppenübungsplates für dos 18. Armeestines Truppenübungsplates für dos 18. Armees

eines Truppenübungsplazes für das 18. Armeetorps muffen bie beiden Speffartborfer Lettgenbrunn und Billbach vollitandig abgebrochen werben. Swifden der Militärbermaltung und ben meiften Grundbefigern beider Orte ift auf gitlichent 2Bege eine Ginigung erfolgt, ba bie Militärverwaftung durchaus nicht engbergig gebandelt und gute Breife geboten bat, Ginige Grundbefiber find jedoch nicht au einer freiwikligen Bereinbarung zu bewegen, infolgebeffen gestern in Lettgenbrunn burch ben Sigl. Enteignungskommiffar ein Termin gur Enteignung ber Grundftude abgehalten murbe. Eine Beritandigung ergab fich auch in tiefem Termin nicht, so daß nunmehr die Berwaltungsgerichte sprechen nichten. Die Schoreungen der Nacharatoren waren geringer als die früheren Gebote der Militärverwaltung.

w Darmstadt, 17. Januar. Der auf dem biefigen Saupt-bahnhof beschäftigte Weichensomierer Johann Kolb aus Gergeshausen wurde beute nacht bon dem um 12.40 Uhr nach Heidelberg absahrenden Gülerzug auf dem Bahntörpee überfabren und getötet.

fabren und getotet.

× Marburg, 18. Januar. Im Alice von 60 Jahren ft ar b beute insolge eines Schlopanfalles der Direktor des Königl. Gomnafiums, Brof. Dr. Friedrich Alb. Der Berbliebene, der in leiner Eigenschaft als Korfigender der Königl. Wischender des Vereins deutscher Briftungstommission für Dessen-Rassau und Borlihender des Vereins deutscher Abildogen und Schulmänner in weiten Kreifen befaunt war, wirkte fast 21 Jahre in Marburg, der Kordelburg.

Aus Bädern und Kurorten.

n. Langenschwalbach, 16. Januar. Jür bie fommenbe Serisn ift Aupenmeifter M. Mattauich bom Stadttbeater in Magbeburg als Kurkapelomeister für Langenschwalbedi gemonnen werben.

ht. Abnisstein, 18. Januar. Die erste Nummer der dies-jährigen Kurliste berzeichnet 498 amvefende Personen, gegen 464 der Januarliste von 1912.

ht. Bad Kanbeim, 18. Januar. Wie die Badevervallung mitteilt, kann das Kurjabr 1912 als ein auserordenklich beiriedigendes bezeichnet werden, das duch ein langwöchentliche Ambeiendelt der deutschen Kaiserin erhöhte Gedeutung gewann. Jut ganzen wurde das Bad von 80 876 Kungasten beinden, gegen 34 793 im Jake 1911, und zwar 25 815 Deutschen und 10 061 Ausländern. Das Haustenlingent des Ausländer stellte wiederum Kusländern. Das Haustenlingent der Ausländer stellte wiederum Kusländern mit 4829 Besuckern, dann kolgen England mit 888. Österreich mit 733, Solland mit 462, Ungarn mit 365. Frankreich mit 285 die Schweiz mit 224. Memänien mit 347 Gelten und sabireiche andere europäisten teaten mit weniger als 200 Besuckern. Aus Immerika weitten 1523 Kurgösse dies zu Krifa B3, aus Ahen 45 und aus Australien 13. In den staaligien Badebaufern wurden 449 918 Bäder, in den Brivalädern 38 239 Bäder betabreicht, insgesamt 486 157, gegen 474 719 im Boeiabr.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

5. Gin priigelnber Bfarrer. Der fatholifche Bfarrer Job. Rachor in Bechtheim hatte fich wegen Aberfchreitung bes Rüchtigungerechts bor ber Mainger Straffammer zu verantworten. Bur Berhandlung waren nicht weniger als 61 Beugen geladen. Dem Angeschuldigten wurde gur Laft gelegt, daß er am 23. Mai b. J. brei 8. bis Hjährige Mad. chen, weil fie ben Gottesbienft nicht befucht, übermäßig gegüchtigt habe. Der Bfarrer beftritt, bas Buchtigungs. recht überschritten zu haben. Das Gutachten bes Sachverfländigen Kreisarztes Dr. Fertig in Worms lautete babin, daß das Buchtigungsrecht besonders in einem Falle, bei einem blutarmen Mabchen, überschritten morden fei. Die Eltern der drei Kinder hatten sich als Rebenkläger angeschlossen Rach langerer Beweisaufnahme erging abends folgendes Urteil: Es fei richtig, daß der Angeschuldigte am 23. Mai beim Religionsunterricht die brei Madchen wegen bes Jehlens in ber Rirche gegüchtigt habe. Dem Angeschuldigten stebe eber für bas Gehlen beim Gottesbienft überhaupt fein Buchtigungsrecht zu und muffe beshalb bestraft werben. Das Gericht erkannte auf 30 M. Geldstrafe, außerdem hat der Angeschuldigte bie gesamten Roften einschlieflich ber Rebenflage zu tragen.

h. Angestellienbestechung. Sannover, 16. Januar. In ber gestrigen Berhanblung ber hiefigen ersten Straffam. mer murbe ber Abteilungschef Brand . Belt bon ben Semperit-Gummimerten, welcher berfucht hatte, Angestellte ber Continental Couidout and Guttapercha Companh in Sannober durch Bestedung jum Berrat bon Fabrikgeheimnissen zu bewegen, zu drei Monaten Gefäng. n i & und 1000 M. Geldirafe ettl. weiteren 100 Tagen berurteilt. Die in ber gleichen Gache mitangeflagte Bifria Abam wurde wegen Beihilfe zu fechs Wochen Gefängnis

Schweigepflicht ber Rrantentaffen. Der Borftanb einer Orietrantentaffe batte gelegentlich ber Berhandlungen bor bem Tarifamt ber Buchbruder angegeben, welche Robne ein Buchdruder in feinem Betriebe gezahlt babe. Buchbruder hatte besbalb bei ber Auffichtsbeborbe ber Rrantentaffe fich mit Erfolg beschwert. Als bie Auffichtsbeborbe bem Borfiand ber Rranfentaffe burch Berfugung aufgab, die Löhne gegenüber allen Berfonen gebeim gu halten, welche tein Recht auf Ausfunfiserteilung haben, erhob der Raffenvorstand Mage mit dem Antrage, die in Rede ftebende Berfügung aufguheben, ba bie Raffe berechtigt fei, bie gu ihrer Kenninis gelangten Lobnverhaltniffe beliebig befannt gu geben. Der Begirfsausichuft wies inbeffen bie Rlage Das Oberverwaltungsgericht bestätigte bie Borentscheidung und führte u. a. aus, die Krankenkasse erholte Witteilung von den Lohnverhältnissen lediglich zu dem Bwede, um die Beitrage berechnen gu fonnen.

ah. Strafe wegen bersuchten Gelbstmorbes. Salle a. b. S., 14. Januar. Recht unangenehme Folgen hatte für einen Unteroffigier des hiefigen Artillerie-Regiments ein Gelbitmorbberfuch, ben er aus gefranfiem Ehrgeig beging. Er hatte bon einem Vorgesehten einen Befehl erhalten, gu beffen Ausführung er nach feiner Meinung nicht berpflichtet war. Daber weigerte er fich, bem Befehle nadigufommen. Die Folge war, daß ihn fein hauptmann zu brei Sagen Mittelarreft berurteilte. Dieje Strafe glaubte ber junge ehrgeizige Menich nicht überleben zu tonnen. Er beschloß daher aus bem Leben zu scheiben und ließ sich bon feiner Braut unter einem Borwande eine Blafche Lifol beichaffen. Dann nahm er bon feiner Korporalichaft Abichieb mit bem Bemerten, bag fie ihn nicht wiederfeben wurben, Die erichredten Leute benachrichtigten fofort bie Borgefesten bon bem Borhaben bes Unteroffigiers. Gin Offigier fette fich aufe Rab und berfolgte ben Gelbitmorbfüchtigen, ber schnell die Raferne verlaffen hatte. An ber Berfolgung bes Müdtigen beteiligte fich weiter ein Gergeant, ber ben Rluchtigen von weitem erblidte. Geine Zurufe, fiehen gu bleiben, blieben aber erfolglos. Schlieglich gludte es bem Offigier, ben Berfolgten gu faffen und ihm bas Blaichden mit bem Lusol abzunehmen. Das Kriegsgericht entschied, daß sich ber Unteroffizier ber unerlaubten Entfernung von feinem Truppenteil sowie ber Nichtbefolgung eines Befehls foulbig gemadit habe und berurteilte ihn gu 45 Tagen Gefangnis.

wb. Rarierube, 17. Januar. Das Schwurgericht verurteilte beute nacht die Frau Reichert, geborene Jager, aus Jöhlingen wegen Mordes gum Tobe und beren Tochter Smma Reichert megen Rinbestötung gu 4 Jahren und 9 Monaten Glefangnis. Frau Reichert hatte in ber Racht bom 18. gum 19. September bergangenen Jahres im Ginberftandnis mit ihrer Tochter ihr Enfelfind in unmenfchlicher Weife getotet und ben Rorper im Berbfeuer verbrannt.

hd. Insterburg, 17. Januar. Das Kriegsgericht ber 2. Division in Insterburg verucieilie gestern ben Leutnant Sans Sahn wegen verfuchter Unterfolagung und unerlaubter Entfernung au 9 Monaten und 3 Tagen Gefangnis, fowie Entfernung aus bem Beer,

sk. Berkderung gegen Beamtemerunireunngen. Die Ritteldeutscher Ereditbant im Frankfurt a. M. war bei der "Binterbur" gegen Berluste dersichert, welche sie insolge Geruntreunung seitens idees in die Versichert, welche sie Ersicherung war für de Deuter eines Jahres, beginnend am 10. Januar 1909, abgeschlossen. Am 1. Robember 1909 batte die Bank umfangreiche Unterschlagungen sollen sied auf 700 000 M. belaufen und dies Unterschlagungen sollen sied auf 700 000 M. belaufen und dies Interschlagungen sollen sied auf 700 000 M. belaufen und dies in deuter dagung entsellen Auf die Beit dom 10. Januar 1909 die zur Entbedung entsellen Auf die Beit dom 10. Januar 1909 die zur Entbedung entsellen und die Beit dom 10. Januar 1909 die zur Entbedung entsellen 111 500 M. Die Bank datte die Bersicherungsgeschlichaft von den Unterschlagungen unwerziglich nach der Entbedung Attiellung gemacht. Die Land erhob klage auf Zahlung einer Bersicherungsentschähigung den 200 000 M. Das Anubaricht dermeteilte die Bersicherungsgeschlischaft und diese Kanteien erhoben Berufung. Es vurde zunächt nur über die Berufung der Klage auch berufung. Es derne klage abgewiesen die Berufung der Klage auch berufung der Kersicherungsgeschlischaft und diese die Frunkung der Kersicherungsgeschlische Kanteien erhoben Berufung. Es vurde zunächt nur über die Berufung der Kersicherungsgeschlische Franzeien klage auch bezüglich der III 500 M. abgeriesen wird. gemtefen wirb

geistelen vie.

j. Eeiftliche als Geschäftszenieren. Der Hofbünder Bin Neunkirchen in Biltetienberg bat lich im Juber 1890 eine Druderei einverschet und dann auch eine Zeitung berausgegeben: den "Algener Geschäftsanzeiger", der dom 1. Februar 1890 ab wöchentlich einmal erschien. Dagegen wandte sich die Firma K. u. No. in ihrem Zentrumsblatt und warnte vor einer farblosen Bresse. Als der Kläger entgegnete,

wirbe auch die katholische Geiftlichkeit in den Kampf bineingezogen, die sich in einem Schreiben an den Räger gegen die neue Zeitungsgründung unter anderem wie folgt aussprach: "Bir mißbilligen das Erscheinen Ihrer Zeitung einzusprach: "Bir mißbilligen das Erscheinen Ihrer Zeitung einzuspellen, da wir sonst Scellung gegen Sie nedmen mütten." Das Ende der Streitigkeiten bidete ein Vertrag zwischen dem Räger und der Bellung gegen Sie nedmen mütten. Das Ende der Streitigkeiten liebete ein Vertrag zwischen der Rößiger dauptiacklich die Karpflichung eingeden, sich in seinem Anzeiger in feiner Weise mit Lalini zu betanen, auch nicht nur einmal erscheinen. Bei sehen Zwissen, auch nicht nur einmal erscheinen. Bei sehen Zwissen die Uter Bertragsfrase von 25 000 M. säkig werden. Diesen Verfrag dat der Klager mit Erfolg als gegen die guten Stiten der it ohen der Klager ab. Das Idenabiliche Landgericht Sall wies die Klage ab. Das Idenabiliche Kuttgart und des Reich zericht baben den Verrag für nichtig erflärt und die Verfrager der Stiten der Grieben des Rägers wegen Versiches gegen die guten Stiten aufgehöben.

sk. Das Wettburean im Ligarrensaben, Leipzig. wurde auch die latholische Geistlichkeit in den Kampf

Samstag, 18. Januar 1913.

sk. Das Wettburean im Zigarrenlaben, Leipzig,
17. Januar. Wegen gewerdsmäßiger Wettbermittelung (h &
Abf. 2 des Totalifatorzeiches) dat das Landgerichten
Wesden am 19. August 1912 den Zigarrendöndier Oto
Abel zu einer Gelbstrafe berurteilt. Abei datte in seinen
Zigarrenladen regelmäßig Wettanfträge entgegengenommen,
um sie an eine Augerner Firma, die an ausländdisch Aläfen
sehte, weiterzugeben. Er erdielt dafür regelmäßig d Bron
dente, weiterzugeben. Er erdielt dafür regelmäßig d Bron
dente Musiah. Gegen das Urteil sezte die Staatsanwalbickaft
Redisch Auffahung des materiellen Rechts dandle. Es liege
Beiblise zum gewerds mäßigen Erdie Erdie Vielender
Der böchte Gerichtskof schaft nuch dem Antrage der
Staatsanwoolfschaft an, das das Urteil auf und dem Antrage der
Geartsanwoolfschaft an, das das Urteil auf und berwies den
Fall zur nochmaligen Berbandlung an die Borinstanz zurück,
js. Unwirfsame Versicherung wegen verfösteter Prämien-

js. Unwirssame Versicherung wegen verspäteter Prämienzahlung. Jur prompien Erfüllung seiner Besicherungsnehmer
der Versicherungsgesellschaft ermahn; den Versicherungsnehmer
eine Aeichzgerichtseidichten der üngst versicherungsnehmer
eine Aeichzgerichtsensicheidung der üngst versicherungsnehmer
eine Aeichzgerichtsensicheidung der üngst versicherungsnehmer
eine Aeichzgerichtsensicheidung der üngst versicherungsbertrags wird zusar bestimmt, daß in den Fällen, wo die Krämie
regelmätigt eingezogen wird, der Versicherungsnehmer erst auf Zahlung verpstichtet ist, wenn die Trämte von
ihm ansdrüdlich verlangt wird. Dagegan ist den Versächerungsgesellschaften die Bestimmung über den Beginn der Krämte von
ihm ansdrüdlich verlangt wird. Dagegan ist den Versächerungsgesellschaften die Bestimerung vollständig freigestellt, Der § 38
des Aeichzgesetzgs über den Versicherung unwirsam ist wenn
eine Brämienzahlung, daß die vor oder der den Versicherung erfolgen bat, nicht rechtzeitig sewirst wird. Sine
Auch dem jest vorsiegenden Urteil des Neichzgerichts liegt der
Auch dem jest vorsiegenden Urteil des Neichzgerichts liegt der
Auch dem jest vorsiegenden Urteil des Neichzgerichts liegt der
Auch dem jest vorsiegenden Urteil des Neichzgerichts liegt der
Auch dem jest vorsiegenden Urteil des Neichzgerichts liegt der
Beginn der Bersicherung ausgestellte erfte Frümenn Tog als
Beginn der Bersicherung ausgestellte erfte Frümennen die
Versicherung erft mit der erften Frümenzahlung beginnt, is. Unwirffame Berfiderung wegen verfpateter Pramien-

Sport.

" In bem Geditagerennen ju Sannaber, bas am Gamistag beginnt, beteiligen fich: Grenba-Sill, Salbow-Loreng, Stellbrinf-Miquel, Techmar-Sall, Grogmann-Rubel, Stabe-Bawle, Soffmann - Finn, Althoff - Rettelbed, Brebmer-Wegener, Brennede-Louis.

ur. Barifer Geche-Tage-Mennen. Gin Sturg bon Badebuich, Berthet und Betit Breton verlief ohne jeben Schaben, Gine Bramie war gerade von bem ausgezeichnet fahrenben Badebufch gewonnen worben, als plöhlich die Amerifaner unter Führung von Moran zu einem heftigen Sorftoge einfehten. Die erften Opfer waren Beusghem, Charron, Germain und Poudjois. Die Mannichaften Badebuich-Schneiber fowie Gebr. Charron verlieren gleich barauf eine zweite Runbe und fonnten troß aller Anstrengungen nichts wieber bon dem berlorenen Terrain guruderobern. Um 1 Uhr morgens gab der erschöpfte Berri auf, so daß der Belgier Banhoulvaert wieder ohne Pariner ift. Als nächster scheibet ber ermüdete Berliner Badebufch aus, beffen Bartner Schneiber nunmehr mit Banhoutvaert eine Mannichaft bilbet. Stand 4 Uhr nachmittags, 70. Stunde: Spibengruppe Dupre-Lapige, Leon Georget-Betit Breton, Brocco-Beribet, Gobivier-Crupelandt, Birth-Cottrel, Balthour-Bilen, Moran-Root, Fogler-Goullot 2262,350 Kilometer. Seusghem-Olibert, Behl-Bouchois, Gebr. Charron eine Munde, Germain-Leonard zwei Runden, Banhouwaert Schneiber brei

* Die Disqualifitation bes Frantfurter Anbballveceins wurde bom Spielausschuß bes Berbandes fübbeutscher Fußballvereine aufgehoben, dagegen wurde der befannte Mittelsteirmer Weiez vom Frankfurter Fugballverein wegen formell unrichtiger Anmelbung mit vier Monaten Disqualififation beitroft.

" Die Unlage einer neuen Automobilrennbahn für givet englische Meilen soll auf Long Joland geschehen. Der Infchauerplay foll 75 000 Berfonen Raum bieten.

* Der bisberige Borftanb bes Berbanbes Deutscher Rab. rennbahnen, Sontidita, ift in Breelan im Alter bon 70 Nahren geitorben

* Pring Seinrich über Sport und Spiel. In einer Ber-fammlung in Darmitadt, die fich mit ber Schaffung eines Golfspielplates in ber befisichen Residenz besatzte, wies Bring Golfspielplates in der heftischen Relibeng deschie, wies Bring Heinrich auf die immer nebe zur Erkrintinis lich durchringende Latsache die, daß Körder, Seele und Gleift am beiten durch Leiber der Geiße den beiten durch Leiber ihr eine durchaus ernste Sade und muß als solche debutelt werden. Das Spiel felbit ist eine durchaus ernste Sade und muß als solche debutelt verden. Much aus iogialen Gründen berdiene das Spiel Förderung; denn auf dem Svielplate sind Rangunterschiede ausgeschlosien. In vorrischaftlicher Beziedung eit die Anlage bon Sport- und Spielplähen sehr zu empfehlen, da sie einen Anziedungspunkt für die Freuden der zu empfehlen, da sie einen Anziedungspunkt für die Freuden der der den dem Beitelbung des Freudenversehrs beitragen konnten.

aur Belebung des Fremdenversehrs beitragen sonnten.

* Alademische Fußball-Meisterschaft esu Teutschland, Dia unter der Oberansischt des Deutschaft esu Teutschland, Dia unter der Oberansisch des Deutschaft esu Teutschland dusgeschredene Weisterschaft das Albendenischen Sportbund ausgeschredene Weisterschaft das Albendenschafte Bewerder gelten Bonn, Minnen und Leinzig.

* Die Bedsleighbahn in Oberbof. Der unter dem Protekterat des Berzogs Karl Schaard von Godurg-Gotha itehende Serzogliche Bobleighkalnd weiste fein neuer klubkand und die neuerdamte Bobleighbahn ein, an weider Feier der Derzog eridienen war. Die Bahn ift SOO Weler lang, bat sieden stark erböhte Kurden und ift jeellenweise neun Weier breit; sie ist die größte Bobleigdbahn in Witteldeutsichland.

* Bintersport, Wie und aus Dados beriebte wird ober

die größte Bobsleigdbakei in Mitteldentschland.

Bintersport, Wie und aus Davos bericktel wird, ist dort die Sportsaison im vollen Gange. Für die Eldaufen vom 18. und 18. Januar gehen die Anmeldungen von Damen und Herren ein. Das Erogramm dat durch die Einfügung eines Junioren-Schnelllaufend eine Erweiterung erfahren. Der D. I. E beranstätlete auf der Erafe Davos klatteten: L Torpedo (Ludgers St., Becei Br.) 4.3 2. Ebraddbahren, der dem 10 Anere Bads karteten: L Torpedo (Ludgers St., Becei Br.). Der Beschlichen und der Schabalphabiaden, die nur für Schweigerschliften und Verleiches eröffnet ist, ist in klandiger Steigerung begriffen.

Aus St. Anton am Arlberg (Livol) wird uns ge-

jet bot

Gr

Sto

ein

22 CT

fdi ge

Dampfer:

benw. Weiterfahrt:

nb bas rt und en bie patg. 1 (§ 6 1 richt r Otto felnem Itidatt ge ber es ben surück. ömien-

tebiner

igsber-Brämie rungs-ite bon § 89 imt in weim r Bec-Tine Mifito n. daß eginnt.

Santō. dorenz. Stabe. chmer-Badc. djaben, renden cifener . Werneiber gweite misser

1 Mbr Belgier deibet artner bilbet. Dupreghem. brei

Buffannte wegen qualis e givet r Zii-

Mab. Ber-Gines Brina tgende unter-zi bie der fie fomit

boint ai 21 roletbende und bergog i flant fie ift

rb, ift i bom omen Chu-Bobs Bobs Beas-Sejuda und iffen.

jenieben: Helliter Sommenschein, klarblauer Hinner und des Rechts Frost, das ist die beurige Signatur von St. Andon. Beider mangelt es in diesem Jahr gleich wie in der Schweiz und in Deutschand an ordentlichen Schweizen. Wohl ist eine ca. 4 Kilometer kange, gut sahrdare Redelbahn dordanden, dagegen mus wan, um dem Schweizere Verelbahn des sehr fichtigen Schweizer Jahren entfernien St. Edristof, chematigges Verelbitinseriist, sich begeben, wo unter Leitung des sehr sichtigen Schweizers Joh Schweider soziochrend sideniges Vertungen. Trod der 1900 Weter Sode ist es lagsüber meit in worm, daß karvolum sei erwähnt, das auf der linderen geben kann, und als Karvolum sei erwähnt, das auf der klimer Hinner dahren der Villagseit 42 Grad Cessins in der Sonne gemessen warden. Die Bintersaison damert dien dessen. Die Kintagseit 42 Grad Cessins in der Sonne gemessen warden. Die Bintersaison damert dier desse in St. Christof die und die Karvolum der Kintagseit 42 Grad Cessins in der Sonne gemessen warden der Kintagseit 42 Grad Cessins in der Conne gemessen warden der Kintagseit 42 Grad Cessins in der Tonne nach um diese zu fatt. — Schweesschaltung und der Schweizer den kubestellusses der Schweizer sein Kubestell (Schwarzeasch) dam 1. die Bildbad dam 1. die Schweizer am 15. und 2. Februar und dem Lieben Kubestein am 15. und 18 Februar.

Der Spart an deutschlichen destischen Schweischung der Arbeiten am 15. und 18 Februar. 18. Februar.

Samstag, 18. Januar 1913.

Der Sport an deutschen Hochschulen. Iweds Hebung gesundbeitsdienlichen Sportbetriedes unter der dentschen Eridentenlichen Sportbetriedes unter der dentschen Schädenstenlichen Sportbetriedes unter der dentschen Schädenschaft der Abgene der Lebensflührung und der Abstentiger Bedauung des Alsscheidungsbrauches dat der Akademische Sportbund eine grundlegende Organisation durchgesübet. Der soeden erschienene iklustrierie Jahresbericht enthalt ein umfassendes statistisches Material über alle bisder für Absteil, Tugball, Loden, Lawn-Arnus und Schnesschaften unsgetragenen Hochschaft und alabemischen Reisterschaften von Deutschland Die Ritgliederstatischen Reisterschaften von Deutschland Die Ritgliederstatischen auf sowie ein genaues Adressen-Berzeichnis. Das Duch ist durch Dr. med. A. Mallwid, Berlin 4, Kesselftraße S3, zu beziehen.

Dermischtes.

Der Abbruch bes Wartburgrestaurants bei Gifenach, bas befannilich einem mobernen Hotelneubau Blat machen foll, schreitet so ruftig vorwärts, daß man bereits mit ber Möglichfeit rechnet, den Reubau bor der fesigesehten Zeit von 11/2 Jahren in Benuthung nehmen zu können. Da das Baugelande für den Neubau um volle 10 Meter tiefer als bas febige Plateau liegt, find umfangreiche Felssprengungen erforderlich. Um nicht ben gesamten Fußgangerverfehr gun Wartburgumgebung zu hemmen, ist mit einem Kostenauswand von rund 30 000 M. eine Drahtseilbahn erbaut worden, die den Berfehr gwifden Lager und Bauplat durch den Bald vermittelt. So weit die jeht sestischt, soll mit dem Meubau des Hotels bereits in den nächsten Bochen begonnen werden. In genauer Anlehnung om die landschaftliche Umgebung und ben Burgebaralter follen die Meuern des Hotels nur aus rötlichem Griefenstein, abnlich bem der auberen Ringmauern ber Burg, erricitet werben.

Rene Andinmeuellen, In Oberichlema bei Schneeberg in Sachsen find, wie unlängst icon mitgeteilt wurde, noue Nabiumquellen entbedt worden. Aweiten, die im Auftrage bes Finanzministeriums ausgeführt tourben, haben ein aus der Tiefe auffteigendes Waffer er-febloffen, das in 24 Stunden 350 Liter liefert und nach Prof. Schiffner (Freiberg) eine Radioaftivität von 4015 Mache-einbeiben bat. Dies ist die stärfste bisher entbedte Radio-aftivität. Bis jeht gelten die Beambacher Quellen mit 2300 Macheeinheiten als am ftartsten radioaftib. Nach ber chemischen Unterfudung find famtliche Baffer böllig einwandfret und reine Trinfwöffer. Beschlüsse über die Berwertung der Bäffer find noch nicht gesaft worden. Ein falicher Telegraphenarbeiter. Berlin, 17. Januar.

Das bei einem Argt in ber Bulowitrage beichäftigte Dienitmabden ift heute fruh von einem Manne, der fich als Telegraphenarbeiter ansgegeben bat, überfallen und leicht verleut worden. Der Täter, der dem Mädchen Pfeffer in die Augen freute, entfam unerfannt. Er ließ eine bereits geraubte Kasseite zurüd, die 60 Mark enthielt.

Dedeneinsturz in einem Rins, Berlin, 17. Januar. In einem an der Ede der Liebigstraße und Frankfurter Allee belegenen Kinematographentheater stürzte gestern abend die Dode ein. Die Besucher, hauptsächlich Kinder, kamen zum Glüd mit dem Schreden davon. Kur eine Frau erlitt

eine leichte Berlehung. Opfer bes Eifes. Berlin, 17. Januar. Beim Schlittfcublauf auf ber Dahme ertranten geftern brei Burichen im Alter von 15 bis 18 Jahren. Die Leichen find noch nicht ge-

Gelbstmorb eines Bostbefraubanten. Botsbam, 16. Januar. Der flüchtige Bostschaffner Gruel, ber vor einigen Tagen in Bergen auf Rügen 16 000 Merk unter-schlug, beging heute auf der Behnstrede Berlin-Rordbausen Selbstmord. In seinem Besis wurden 36.50 Mart, eine Uhr 5 Batronen gelabener Repolber gefu

Unter bem Berbacht eines achtfachen Morbes verhaftet. Mlengburg, 16. Januar. Unter bem Berbacht, 1909 gu Noguillawice in Bosen die and acht Versonen bestehende Semilie bes Landmannes Bafielemofi ermorbet gu baben, wurde beute ber Schmiebegefelle Andreas Kojchento in Toft-lund bei Flensburg auf Anfrag der Staatsanwalticajt Ofirowo verhaftet, nachdem er fürzlich wegen Diebitabls zu Gefängnis berurteift worden war.

Airdenrauber, Oranionburg, 17. Januar. In ber bergangenen Racht brangen Diebe burch bas Mierfenfter ber fotholifden Rirche in bas Innere berfelben ein und erbeachen den Opferstod. Augenscheinlich wurden sie dabei ge-ftart und ließen den Tabernakel unberiftet. Dinamiterplosion. Bolfach, 16. Januar. Bei einem Begeban, der bon der Stadt im Walde vorgenommen wird,

excionete fich heute vormittag gegen 1/210 Uhr burch die Unvorsichtigleit eines Arbeiters eine Dynamiterplofion. 3wet Arbeiter namens Schulis, mehrfacher Familienvater, und Griber, ledig, wurden fofort getotet, fieben weitere Arbeiter fcaver verlegt, von ihnen ichweben bier jest noch in Lebensgefahr. Der ichuldige Arbeiter, ber bie mit Dynamit und Bulber gefüllte Bildfe in die Rabe von offenem Feuer gebrack batte, wurde verhaftet.

Gine unbeimliche Gegenb. Baris, 9. Januar. Die in Gubicanfreich nördlich von Connes gefegene Wegend ber brei Gemeinden von Begomas, Rouens. Sarieaux und La Roqueile ift feit geraumer Beit ber Schauplag bon Ereigniffen, die die Bevöllerung in Furcht und Schreden halten und fich fast wie Gespenstergeschichten anhören. Röchtliche Merbe und Raubanfälle aus dem hinterhalte folgten, und

man gahlt bis jeht 85 Falle, davon mehrere mit tödlichem Ausgange, ehe daß die Gendarmerie der Täter habhaft werden konnte. Auch die Friedhöfe blieben von dieser Bande nicht verschont. Grabsteine wurden umgeworfen und zertrümmert und große Berwüftungen an ben Grabern angerichtet. Kaum hatte man sie wieder instandgesett, so gingen die unsichtbaren Abestäter von neuem and Werk, und neue Verwüftungen lennzeichneten ihre Spur. Rürzlich wurde wieder ein Einwohner von Begomas aus dem Sinterhalt niedergeschossen und iddlich verleht. Die Negierung hat nun eine gange Brigade von Gendarmen an Ort und Stelle gefandt, um ber Bande auf die Spur zu fommen und ihrem Treiben ein Ende zu feten. Ihre Nachforschungen find bis jeht aber nicht nur erfolgloß geblieben, sondern trob ihrer gest aber nicht nur errstgiss gebieben, jondern trot ihrer Anwesenheit dauern die nöchtlichen Untaten an. Rach einer veueren Weldung wurde am Freitagabend bei Anbruch der Dunkelheit einer der Gendarmen, die zur Entdedung der Banditen dorthin gesandt worden find, an geschosssen Der Gendarm ging des Wegs auf offener Straße, als plat-lich hinter einem Gartenhause eine Schuß erkönte. Es war einer ber Banbiten, ber ihm eine Labung Schrot in Die Beine jagte. Der Gendarm fenerte sofort sechs Revolverschüsse in der Richtung ab, woher die Schüsse gesommen waren. Gleich darauf eriönte abermals ein Schus, und eine Rugel trof den Gendarmen, prallte aber glüdlicherweise an der Lugeltasche feines Revolvers ab und vermundete ihn nur leicht. Bis jeht gelang es wieder nicht, des Täters habhaft zu werden.

Bombenanichlag gegen ein Bereinshaus. Dailanb, 17. Januar. Gegen bas Bereinshaus "Plus X." murbe gestern nacht ein Bombenanichlag berübt. Außer ber Bertrümmerung ber Fenfterscheiben verschiebener Saufer murbe fein Schaben angerichtet.

Brand eines Teppichhaufes. Bien, 17. Januar. Im Teppichhaus ben Scheim im Innern ber Stadt vernichtete ein Brand das gesamte Warenlager.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Eine amerikanische Bankniederlassung in Deutschland. Die Farmer's Luan and Trust Company in New York hat die

Errichtung einer Filiale in Berlin nachgesucht.
Rheinisch-Westfälische Boden-Kredit-Bank, Köln. Nach Rheinisch-Westfälische Boden-Kredit-Bank, Köln. Nach dem Geschäftsbericht für 1912 wuchs der Hypothekenbestand auf 1.23 Mill. M. Deckungshypotheken, verminderte sich aber um 2.81 Mill. M. freie Hypotheken auf 277.52 bezw. 4.20 Mill. Mark, der Pfandbriefumlauf erhöhte sich um 0.74 auf 271.68 Mill. M. Aus dem Beingewinn von 2.802.301 M. G. V. 2.770.202 Mark) wird wieder eine Dividende von 8½ Pro. verteilt.

Nationalbank für Deutschland. Wie aus Paris gemeldet wird, übernimmt der dortige Crédit Mobilier, an dem das Institut beteiligt ist, die erst vor einigen Jahren gegründete Compagnie française de Banque et Mines und erhöht sein Grundkapital um 20 auf 80 Millionen Franken.

Berg- und Hüttenwesen.

Die Riebeckschen Monlanwerke planen nach der "F. Z." den Ankauf ausgedehnter Kohlenfelder in der Ge-markung Radewell bei Halle. Über den eventuellen Ankauf es Rittergutes Radewell schweben mit dessen Besitzer Ver-

Die Guteheimungshütte wird mit der Förderung auf dem jetzt nahezu vollendeten neuen Jakobi-Schacht am 1. März

Industrie und Handel.

Zwischen den Baumwollwarenausrüstern und Abnehmern droht ein Konflikt auszubrechen. Wie es heißt, hat der Zentraiverband deutscher Baumwollwarenausrüster mit den deutschen Ausrüstungsanstalten Verhandlungen eingeleitet, welche der direkten Lieferung seitens der Ausrüstungsanstalten an die Kleinabnehmer ein Ende machen sollen. Der Verband Deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche hat gegen das Vorgeben der in dem Ausrüsterverbande vereinigten Baumwolfwaren-Grossisten Verwahrung eingelegt und wird mit allen Mitteln auf die Wahrung des Status quo in den Beziehungen zwischen Ausrüstungsmistalten und Kleinalmehmern hin-

wirken.

"Vereinigte Dampfziegeleien. Der Kursrückgang der Obligationen der Geseilschaft, die in der Erwartung eines neuen Verlustabschlusses am Mittwoch an der Berliner Börse um 26 Proz. gefullen waren, setzte sich am Donnerstag weiter um 8½ Proz. fort, so daß die Obligationen jetzt mit 41½ notiert

werden.

** Eisenwerk Wülfel. Der Aufsichtsrat zehlägt bei sehr

"Eisenwerk Wülfel. Der Aufsichtsrat schlägt bei sehr reichlichen Abschreibungen pro 1911/12 wiederum 12 Proz. Dividende vor. Die vorjährige Umsatzziffer wie auch der Gewinn haben beide eine Steigerung erfahren.

"Die Dässeldorfer Eisenbahnbedarf-A.-G., vorm. Karl Weyer u. Ko., in Düsseldorf-Oberbilk isilt im Prospekt mit. daß der Auftragbestand um 3 Mill. M. höher als im Vorjahr sei, infolge der gedrückten Preise sei aber auf das um 900 000 Mark auf 4.50 Mill. M. erhöhte Kapital kaum die gleiche Dividende zu erwarien (i. V. 13 Proz.).

Dividende zu erwarten (i. V. 13 Proz.).

** Die Helzhandlung Lehbeck u. Ko., G. m. b. H., hat infolge großer Verluste, die ihr durch die ungünstigen Verhält-nisse auf dem Baumarkt erwuchsen, ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen rund 220 000 M. In Mitleidenschaft gezogen sind hauptsächlich süd-

de utsche Firmen.

* Die Berlin-Ankaltische Maschinenbau-Gesellschaft hat sich die Patente Bone-Schnabel für flammenlose Oberflächen-Verbrennung gesichert, für die Heizung von Kesseln und von Öfen in der Industrie, Martinofen u. a.; man erwartet davon auch viel in der chemischen Industrie. Auch seien Versuche im Gange, solche Kessel in Lokomotiven mit Teerölen zu

heizen. Warenliquidationakasse in Hamburg. Der Aufsichtsrat sehlägt für 1913 eine Dividende von 22 Proz. (i. V. 23 Proz.) vor.

Verkehrswesen.

* Süddentsche Eisenbahn-Gesellschaft. Berichtigend sei mitgeteilt, daß der zum zweiten Direktor der Gezell-schaft berufene Herr Plaßmann Oberbürgermeister der Stadt Paderborn ist.

w. Der atlantische Schiffahrtspeel. New York, 16. Jan. Bei Besprechung einer Deposche aus Antwerpen, wonach der atlantische Schiffahrtspool tatsäehlich durch den Entschluß der Canadian Pacific-Bahn, einen neuen Dienst zwischen Triest und Kanada einzurichten, und durch den Entschluß der Hamburg Amerika Linie, einen solchen zwischen Hamburg und Besten einzurichten, gebrochen worden sei, führten die Be-sitzer der beimischen Dampferlinien aus, daß das bestehende Abkommen noch für sehr lange Zeit laufen würde und daß daher eine Auflösung des Pools gegenwärtig sehr unwahr-scheinlich zei. scheintich zei.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 1. Januar bis 15. Januar.

Herkunft bezw. Reiseziel:

	ddeutscher Lloyd in iesbaden J. Chr. Glüel	Bremen. F319 klich, Wilhelmstraße 50.
Norderney Scharnhorst Prinz Helnrich Derfflinger Neckar Altair Wistekind Lattzow Frinz Sigesmund Pr. Pried Withelm Erlangen Bremen Bertin Lisenach Prinz Ludwig Kleist Kleist	mach La Plata Australien Alexandrien Ostasien Bromen Bromen Bremen Fremen Yokohama New York Brasilien Ostasien Genua Hremen Hremen Hremen Hremen Hremen Hremen	Jan. 10. in Buenos Aires. > 10. in Aden. > 16. von Nespel. > 11. von Baltimore. > 11. von Baltimore. > 11. von Santos. > 11. von Sydney. > 12. von Cherbourg. > 12. in Santos. > 12. in Santos. > 12. von Gibraltar. > 12. von Vigo. > 12. in Kobe. > 12. in Kobe. > 12. in Kobe. > 12. in Kobe.
Prinz Eitel Friedr.	> Ostasien	> 18, von Antwerpea

Königlicher Holländischer Lloyd, Amsterdam. General-Agentur: Passage- u Reizebureau Born & Schottenfels.

Honn Bremen
Manila Singapore

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Cap Ortegal | von dem La Plata kom Jan. 14. von Vige. Rio Negro | von Brasilien komm. | > 14. von Leixoes. Cap Roca | von Brasilien komm. | > 15. in Hamburg-Deutsche Ostafrika-Linie. Buronn: Weltreiseburom L. Rettenmayer, Langgane 48.

Kanzler auf der Bombayfahrt Jan II. von Durban.
Rhonania > Roimreise > 12. von Port Said.
Auswald > Ausreise > 13. in Capatadt.
Prinzessin > Heimreise > 13. in Hamburg.
Kronprinz > Ausreise > 14 Cuxhaven pass.
General > Ausreise > 14 Cuxhaven pass.
General > Heimreise > 14 von Reapel.
Tabora. > Heimreise > 14. in Antwerpen.
Prinzregent > Ausreise > 14. in Southamptoz

Deutscher Reichstag.

(Fortsehung bes Drahtberichts in der geftrigen Abend-Ausgabe.) # Berlin, 17. Januar.

Alig. Stolle (Gog.) frogt, ob Sfterreich-Ungarn feine Buftimmung gur Erhöhung von Schiff- fahribabgaben auf ber Elbe erffart bat?

Beheimer Legationsrat Lehmann: Bisber hat Ofterreich feine Zuftimmung nicht erflärt. (Gort! Gört! bei ben Sog.) Abg. Bietmeher (Birt.d). Bag.) frogt, ob ein reichsge-fekliches Berbot ber Gausarbeit in ber Zabal-

industrie und ber Bilbung von Fachausschuffen für biefen Gewerbezweig vorgeschen sei?

Ministerialbireftor Dr. Cafper: Der Reichsfangler beab-fichtigt nicht, ein reichsgesetzliches Berbot ber hausarbeit in bee Tabafindustrie zu beranlassen.

Dorauf wird die Generalbebatte über ben

Ctat des Innern

fortgeicht. Abg. Hoff (Bpt.): Wir stimmen dem Gedanken vollkommen zu, daß Deutschland und Preußen nach den gleichen Gesichts-punkten verwaltet werden follten. Dazu ist aber nötig, daß auf Preußen das allgemeine gleiche Wahlrecht übertragen wird.

Tron bes foniglichen Berfprechens haben wir noch fein freies Bahlrecht in Preugen.

Wit dem heutigen Wahlrecht ist geradezu Schindluder gestrieben worden. (Sehr richig!) Ein Spoll und hahn auf jede Mittelstandspolitif it es, wenn die Konservativen sich hier binitellen und das preußiche Wahlversahren woh verreibigen. Rit diesen alten Nähden ist nichts getan. (Bräsident Kaenner ried den Ausdruf "Ränchen" als underlementarisch.) Was die Konservativen hier in den letzen Tagen vorgetragen haben, war nur wieder eine Betonung ihrer irrammen Gegnerschaft zur Sozialdemokratie. Das der konservative Abgeordiete v. Golfotoger ein Absonung mit der Sozialdemokratie getroffen und sich aber ein Abfommen mit ber Sogialbemoltatie getroffen und fich dabei verpflichteie, gegen jede Erhöhung von indireften Sienern zu filmmen, wird dabei verschwiegen. Unglaublich ist es, das man uns daraus einen Borwurf mocht, das wir den Zolltarif abgelehnt haben und fagt, wir hatten damit die Ge-ichäfte des Auslandes beforgt. Ich verftebe nicht, wie ber Abg. Werner-Giehen die Stirme haben komme, und dieses vorzuwerfen. (Brafident Dr. Raempf bittet, berartige perfonlide Bemerfungen über Abgeordnete zu unterlassen.) Bu ber Aufgabe bes Staats-sefretars sollte es gehören, mit hilfe ber ihm zur Berfügung stehenden Wittel fesignitellen, welche Tendenz die Enwoissung der Preise ber Rahrungsmittel in den nöchsten Jahren haben wire. Dem Bestreben bes Bunbes ber Landwirte, Die Bolle noch gu erhöben, muß ein Riegel vorgeschoben werben.

Dem fleinen Bauern wird burch bie Birtichaftspolitif ber Roufervativen eine große Laft auferlegt.

Benn Gie uns überzeugen (nach rechts), bag ihre Birtichafispolitif für bie freien Bolloidichten fegent ben wir unsere haltung andern. Aus purer Riederträchtigkeit, ediglich um das deutsche Boll zu ruinieren, find wir nicht Ihre Gegner. Wir verlangen, daß Enqueten veranitaltet werden über bas Interesse der einzelnen Gewerbezweige an der Josephinik. das Interesse der Landwirtischaft an der Zosspolitist und das Intereffe der verichiebenen landwirtichaitlichen Betriebe an ber Bollpolitif, über die Ginwirfung der Follpolitif auf den Ronfumenten fewie auf die Bilangen von Reich, Bundesftaaten und Gemeinden.

feinde auf die Buangen von meigt, Ginverhause und Gemeinsch-Ihg. Janfen (Däne): Die Anverdung des Reichsbereins-geselves in dänichen Landesteilen hat in letter Zeit wiederum verschiedene Plagen gezeitigt. Bei und sieht es vielleicht noch schliebene als in Litauen und Bolen. Bei Gottesberifen wird bei ims ber Sprachenparograph rudficitslos angewender. Möge ber herr Staatsfefreiar bafür forgen, daß hier Abhilfe geichaffen wird.

Abg. Warmuth (Rpt.): Die Banfgujammenbruche Bommern und Oberhagern zeigen, daß die Schaffung eines Depositengesehes nomvendig in. Gin bober Progention ber veruntreuten Gelber find Depositengelber gewefen. Die Deponenten milifen davor geschicht werden, daß mit ihrem Gelb fpeluliert wird. Das Bertrauen gu den Banfinstituten muß wieder ge-

ftarft werben. Abg. Branbis (Bole): Gin Frembengefet für auslänbifche

Arbeiter ift bringend erforberlich. Mbg. Brufin (Dijd. Ript.): Der faufmannifche Mittelftand

leibet unter ber Stonturreng ber Warenbaufer und Ronfumbereine. In dieser Sinsicht nuß von Neichs wegen zur Erhaltung der Keinen Existenzen eingegriffen werden. Wir halten fest an der sehigen Wirtschaftspolitif. Das Berbot des Streifpostenifebens halten wir für feine zwedmußige Ragnahme gur Befampfung ber Segialbemofratie.

Abg. Brühne (Gog.): Go ift nicht wahr, bag wir eine Aufreibung des handwerfs eritreben, dann wären wir ja wricht, da Taufende von Sandwerfern zu uns gehören.

Durch ben Bolltarif ift bas Sandwert augerorbentlich fomer geschäbigt morben,

fo bie Schuhmacherei burch enorme Bertenerung ber Jelle und bes Bebers. Das Borgunmefen ift für ben fleinen Sandwerfer geradezu die Urfoche bes Ruins. Im Submiffionswejen bestehen die größten Migitande, bas beweisen die außerordentlich hoben Differengen in den Angeboten ber Sandwerfer. Schuld baran sifferengen in den eingeboen der Danibberker. Schald ducht ift ber Umstand, daß die meisten Dandboerker nicht mehr zu kallulieren versteben. Die Einrichtung der Ziv angsinnungen nicht geradezu grober Unfug, durch den die Handwerker zum Ruin gebrocht werden. Für den Schut der Arbeitswilligen geschieht seitens der Unternehmer genige Wir fürchten uns aber vor einem Ausnahmegesch nicht. (Beifall bei ben Gog.)

Abg. Dr. Bfeiffer (Zentr.): Der Borwurf, das Zentrum batte zu bem Aiebergang beigetragen, ift nicht waht. Wenn man eine vernünftige Germanisierungspolitif treiben will, dann sollte man aud ben hier gehörten Rlagen ber Bolen und Danen am Regierungstifde Beachtung ichenten. Muf Die Lage der Buhnenangehörigen werden wir bei Gelegenheit des Rinemotographenge ebes naber eingeben fonnen, ebenso auf bie übrigen Buhnenfragen. Dringend erwunscht ift es auch, die Kongertogenturen unter biefes Wejet fallen zu laffen. Die völlig ungemigende Bezahlung afademisch gebildeter Krafte, wie fie beirr Germanischen Museum beflagt wird und wie fie bei ben Argten, Tedmifer, Chemifern und anderen Berufen fich borfinbet, übersteigt alle Begriffe. Die Leidenben bes geistigen Proletariats find überreich gablreich. (Bravo! im Bentrum.)

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Ich fitimme vollfommen mit bem Borrebner überein und begrüße es, bag man jest anfängt,

Wert ber Ropfarbeit,

ber Bilbung bes fludierten Arbeiters niedriger einzuschäften als vielfach den des Jandarbeiters. Eine allgemeine Aufbesserung der Gehälter derartig vorgebildeter Leute kann auf eine allgeneine Anregung hin nicht erfolgen. Die baherische Regierung bat es an hinreichender Fürsorge für diese Beamten nicht sehlen lassen. Die Beschwerden des Abg. Janssen tann ich gegenwärtig nicht nochprüsen. Ich kann nur empsehlen, gunächst die Enischeing des preußischen Ministers des Inntern abzuwarten.
Sollte sich dessen Enischeidung im Biberipruch zu den Grundsichen des Bereinsgesehes besinden, is werden wir selbstverständigen des Bereinsgesehes besinden, is werden wir selbstverständigen Augentiel lich feinen Augenblid verfäumen, Die erforberlichen Schritte gu

Abg. Mener-Telle (natl.): Wenn wir im vorigen Jahre aud) gegen die Resolution bett. eines größeren Arbeitewilligen foubes ftimmten, die uns auch heute noch zu weit gest, fo find wir boch ber Anficht, baß jest in biefer Sinficht mehr geicheben muß. Das gleiche trifft auch in biefem Jahre gegenüber ber Rojolution ber Ronferbatiben au.

Mog. Graf Ranit (fonf.) führt unter Sinweis auf Die glangende wirtichaftliche Entwidelung bie Berminbes rung bes Gelbwertes an, die größtenteils barauf gurudguführen fei, daß die Goldproduktion der Erde fich in ben lehten 25 Jahren bervierfacht habe. Er bedauert ben Rud. gang bes Rurfes ber Staatspapiere und halt es für erforberlich, alles gu berfuchen, ben

Golbbeftanb ber Reichsbant

gu fichern, denn man bürfe fich im Rriegsfalle nicht auf Anleihen berlaffen.

Mbg. Mumm (Birtich. Ber.) tritt für bie Beim. und Wanderarbeiter fowie für Schubbestimmungen für die jugenblichen Arbeiter und Arbeiterinnen von 16 bis 18 Jahren ein. Much er balt ein Berbot bes Streifpoftenftebens für ein untaugliches Mittel gur Befampfung bes fogialbemofratifden

Stautofelretar Dr. Delbrud: In bezug auf Die gurforge für Banderarme find wir in ber letten Beit wieder einen erheblichen Schritt vorwarts gekommen

Damit folieft bie Debatte fiber bas Gehalt bes Staatsfefreiars. Der Titel wird bewilligt. Es tritt Bertagung ein. Nächste Sigung: Dienstag 1 Uhr. Tagesorbnung: Aufragen und Fortsehung ber Giateberatung.

Abgeordnetenhaus.

(Fortfebung bes Drabiberichts in ber geftrigen Abend-Ausgabe.) \$ Berlin, 17. Januar.

In der fortgefesten Beratung ber Borlage, betreffend ben Ausbau der Wafferhrafte der oberen Wefer,

führt Abg. Schröber-Raffel (natl.) aus: Wenn die Borlage gum Gefet wird, muffen die beftebenben Gleftrigitätsmerfe gefchust werben. Bir wollen unfere finangiellen Bebenten in der Rommiffion erörtern.

Abg. Alode (Bir.): Die Rentabilität ber in Ausficht genommenen Projette muß fergfältig geprüft werben.

Abg. v. Wenna (freifonf.): Wir begruffen die Borlage mit großer Genugtuung. Die technische Ausführung follte in der hauptfache der Bauberwaltung überlaffen werben. Staat und Rommune foliten die Berforgung mit Eleftrigität in die Sand nehmen, mabrend bie Gleftrigitätswerte fich hauptfächlich auf die Ausführung ber Arbeiten beschränfen

Abg. Leinert (Gog.): Wir erfennen bie Gemeinnütigleit ber Borlage an und betrachten fie geradegn als ein Rul-

Abg. Eidhoff (Bpt.) erwartet ebenfalls von der Borlage eine Berbefferung ber wirtichaftlichen Berbaliniffe ber Befergegend.

Mbg. v. Bappenheim (foni.) hofft, bag auch die Stadt Raffel fich bem geplanten Unternehmen anschliegen wirb. Mog. Beine (notl.) fpricht feine Befriedigung barüber aus, bag ber Giaat babon abiah, die Grundung bes Berfes an Großunternehmer abzugeben,

Abg, Brebt (freifong.) bebauert, bag bie Stabt Dar burg nicht an bas Wert angeschloffen werben foll.

Glebeimer Hat Sympher hofft, bag eine Ginigung mit en Stadten Marburg und Raffel ergielt wird.

Rach furgen Ausführungen bes Abgeordneten Schwerin (toni.) geht die Borlage an die Kommiffion gur Borberatung ber Cleftrifierung ber Berliner Stadtbabnen.

zweite Beratung des Moorschutgesches.

Rad) § 1 burfen Grunbitude, die allein ober mit anderen eine gujammenhangende Flache bon mehr als 25 Seltar bilben, soweit es das Gemeinwehl verlangt, zur Torfgewinnung nur so benunt werden, daß die Möglichkeit ihrer land- und fortivirticafilicen Rutung gefichert ift.

Gin Antrag Den er = Diepholy (natl.) auf Burudweifung an die Rommiffion wird abgelebnt.

Abg. Freiherr v. Marenhols (tonf.): Es handelt fich bet bem Moor, bas ber landwirtichaftlichen Rultur erichloffen werben foll, insbesondere darum, eine Ausbeutung durch Raubbau gu berhuten. Wenn ber Torf in großer Tiefe bem Moor entnommen wird, ift er für landwirtschaftliche Zwede nicht mehr zu bermerten. Die Borlage bringt Gingriffe in bas Brivateigentum, aber im Intereffe ber Allgemeinheit.

Abg. Meper-Diephols (natl.): In ber Proving Sannover ift bisher icon viel zur Aultivierung ber Moore geschehen, fomohl bon großen wie fleinen Befigern.

Die Borlage bebeutet eine ftarte Beeintrachtigung unb Beidranfung bes Brivateigentums,

von der vicifach auch der bäuerliche Besitzer getroffen wird. Bir verlangen, bog ben Befithern für Beichranfungen bei ber Torfgewinnung eine Entschäbigung gewährt wirb. Bit hoffen, bog bie Borloge burch bie gahlreichen Antrage fo verbeffert wird, daß wir ihr freudig zustimmen konnen.

Abg. Riode (Btr.): Bir ftimmen ber Borlage gu, weil bier gum erften Male energifche Schritte gum 3mede einer rationellen Moorfultur unternommen werden.

Abg. Aleine (freifonf.): Bir find mit dem Grundgebanten bes Gefetes einverstanden. Bon dem Gefet werden nur die großen Befiger, namentlich auch ber Fistus und bis induftriellen Unternehmer getroffen, mahrend die fleinen Befiber ausscheiben.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schorfemer-Liefer: Ich bitte, ben Antrag abzulehnen, ber als Genehmigungsbehörde für die Torfgewinnung an Stelle bes Bezirfausschuffes ben Kreisausichut feten will. Der Antrag, wonach bie Intereffen ber fleinen Befiber berüchtigt merben follen, ift überflüffig, ba hauptfächlich nur große Befiger in Frage

216g. Balbftein (Bir.): Bir find mit den Bweden bes Gefebes einverftanden, nicht aber mit ben Mitteln gu beren Erreichung. Bir fonnen bor allem ben fcharfen Gingriff in bas Pribateigentum nicht billigen.

Minister b. Schorlemer: Der Eigentümer foll nur infotonit beschränkt werben, daß die Moorfläche nicht durch Verwüstung für land- und forsiwirtschaftliche Zwede unbrauchbar gemacht

Rach furgen Ausführungen ber Abgg, Leinert (Gos.), Beiharmel (fonf.), 3berhoff (freitonf.) und Martus (natlib.) wird ber § 2 mit dem Antrag Iderhoff angenommen und der Untrag Warfus abgelehnt.

Beiterberatung Samstag 11 Uhr. Außerbem Rachtrags. etat und Interpellation über ben Realfrebit. - Schlug 51/4 Uhr.

Die französische Präsidentenwahl.

Der erfte Wahlgang.

wb. Berfailles, 17. Januar. Es wurden 873 Stimmen abgegeben. Davon exhielten: Poincare 881 und Bams 338 Stimmen, die übrigen entfielen bem Bernehmen nach auf Sogialiften, weiter auf Ribaud und Deschanel. Da keiner der Randibaten die absolute Mehrheit von 437 Stimmen erlangte, ift ein zweiter Bahlgang erforberlich.

Ernfte Zwifchenfälle.

wh. Berfailles, 17. Januar. Boincare hat in einem Streitfalle mit Clemenceau feine Ministerkollegen Briand und Klog als Schundanten nambaft gemacht. Die in bet Rationalversammlung herrschende Erregung ist durch diesen Zwischenfall sichtlich noch erhöht worden. Unter den während der Abstimmung in den Wandelgängen der Kammer versammelten Barlamenteriern fanden füürmische Auseinander-fetzungen flatt. Es beift, bag ber radifale Deputierte Monge dem unabhängigen Sogialisten Boncour, ber eifrig für Bams agitiert, eine Duellforberung überfandt habe.

wb. Berfailles, 17. Januar. In ben Bandelgangen wird ber Streitfall gwijden Clemenceau und Boincare lebhaft besprochen. Es heißt, Clemenceau habe an Boincare ein Schreiben gerichtet, in dem er ftarte Bormitrfe gegen ihn erhebt wegen ber bon ihm veröffentlichten Rote über bie gestern von den Belegierten ber Linken bei ihm unternommenen Schritte.

Poincare gewählt.

w. Berfailles, 17. Januar. Im gweiten Bahlgang wurde Boincare jum Brafibenten ber Republit gemahlt.

Poincaré galt vielen icon lange ale ber fommenbe Mann. In ben Jahren 1894 bis 1896 bat er breimal bie Leitung bes Finangminifieriums innegehabt und wahrend biefer Zeit die Broportionalität ber Erbichaftefteuer burchgeführt. Bieberholt ging auch ipaterhin bie Aufforberung an ihn, einem Ministerium beigutreten. Boincare lebnte ab. Er entwidelte eine umfangreiche Tätigteit als Borfibenber verschiedener ichongeiftiger und Runfigesellichaften und beteiligte fich ale Senator ber Menfe besonders an ber Erorterung bon Sinangfragen und Fragen ber außeren Politik, Mis immitten ber Rammerbebatte über ben beutid)-frangofifden Marottovertrag bas Ministerium Caillaur gurudtreten neufte, ernannte Brafibent Fallidres auf Borfchlag ber Senatstommiffion für augere Angelegenheiten beffen Borfigenben, ber bamals Boincare war, gum Ministerprafibenten. Boincard berief Frankreichs fähigite Köpfe, wie Briand, Bourgeois, Mot, Millerand, Delcaffé und Davis, zu Mitarbeitern und bilbete Frantreichs "Bweites großes Minifie-

Rahmond Poincare ift am 20. August 1860 in Bar le Due geboren, woher auch fein Better, ber befannte Mathematiter Denri Boincare ftammt. Er ftubierte Jura und hat als Rechisanwall eine Zeitlang neben Millerand gu ben glangenbiten forenfifchen Rednern gegablt. Die Academie Française ernannte ihn erft vor wenigen Jahren gu ihrem Mitglieb. Berbeiratet ift Boincaro mit ber Italienerin Benueri. Zum erstenmal giebt mit ihr eine Ausländerin in ben Elpfoepalaft ein.

Cette Drahtberichte.

Die Balhankrifis.

** Gin Brief Mufftar.Bafdas. Berlin, 17. Januar. Der befannte frubere Generoliffimus Mahmut Muffitar-Bafcha, ber bei einem Refognoszierungsrift innerhalb der Tichataldicha-linie erheblich verwundet wurde, hat jeht an einen in Berlin lebenden Freund geschrieben, bab co ihm beffer gebe und bah er hoffe, balb wieber Dienft iun gu fonnen. Die Stimmung in Ronfrantinopel, namentlich in Offigierfreifen, fet gegenwärtig febr friegeriich.

Die Flaggenhiffung in Mitrowiga, Belgrad, 17. 3an. Gestern erfolgte die feierliche Plaggenhissung auf dem österreichischen Konfulat in Mitrotoiha mit demselben Beremo-niell wie in Brigrend. Bu der Feier war der österreichtische Monful in Belgrad, Bilbner, entfandt,

Die Abidiebsaubieng Jagamb in Rom.

wb. Rom, 17. Januar. Der Roning empfing beute bocmittag ben bisherigen beutschen Botschafter v. Jagow in Abdiedsaudiens. Seute abend gibt ber Mönig zu Shren Jagotos ein Diner, an dem der Minister des außern di San Giuliano und die Mitglieder der deutschen Botschaft teiinehmen.

Aufruf für bie obmpifchen Spiele.

wb. Berlin, 17. Januar. Der deutsche Reichsausschuf für die olympischen Spiele wendet sich in einem Aufruf an alle Reeise ber Bevölferung mit der Bitte, ihm Mittel guguführen. Es kandelt sich um die Bowereitungen der nächten internationalen olympischen Spiele, die 1916 in Deutschland ftattfinden, und um die Förderung eines gesunden Sports

Reue Benfunterichlagungen.

** Berlin, 17. Januar. In der Filiale Uhlandstraße der Kommerz- und Distoniobant find seit längerer Zeit Unterschlagungen begangen worden, die erst jeht aufgeklärt worden find. Als Defraudant tommt der Hauptfaffierer ber Bank hans Willer in Betracht, der im Laufe von 11½ Jahren wenigstens 60 000 M. veruntreut hat. Den größten Teil des Geldes soll er in Beinfruben bei Festgelagen durchgebracht haben. Das Geib wußte er fich in der Sauptjache durch die Lombardierung der Gifefien, die bei der Bant beponiert waren, zu verschaffen. Unierichlogungen kamen an den Tag, als ein Kunde der Bank in seinem Kontoauszug das Fehlen von 30 000 M. in Pfand-briefen seinsellte. Willier, der 37 Jahre alt und underheiratel ist, war seit Withwoch dem Bureau serngeblieden. Er hat sich beute dem Berliner Boligeiprafidenten gur Berfügung geftellt.

Im Gefängnis an Bergiftung geftorben.

niterburg, 17. Januar. Ein mhiteriöfer Borfall ber ichaftigt die hiefigen Behörben. Die Obbuttion ber Leiche bes im Untersuchungsgefängnis plöhlich gesiorbenen Inferburger Stadbaumeisters Friedel hat als Todesursache Bergistung ergeben. Wie Friedel in den Besitz des Gistes gekommen ist, konnte nicht sestgestellt werden. Eine Uniersuchung ist eingeleitet.

** Erfurt, 17. Januar. In der Röhe von Langenberg in Thuringen wurde der Soldat Röhler, der aus seiner Garnisan Gera seit acht Tagen verschwunden war, mit schweren Kopfwunden tot ausgefunden. Anschrinend ist er erschlagen worden. Der Täter ift unbefannt.



Die Batienten finden im Raffee Sag, dem coffeinfreien Bohnen= faffee, ben gleichen Weichmad bes Raffees, ohne eine Erregung des Herzens zu verspüren. (Do. 2000) F1

Tel

8

Geheimrat Erzelleng v. Lehben. (Bortrag "Gergneurofe und beren Behandlung").



Blutarmut und Bleichsucht

als Kräffigungsmittel tausendlach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für I M., niemals lose.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman"

Bermnwortine mr ben paluiden und allgemeinen Zeil A. Degerhorn, Erfenbeim, für Feunteten: B. W. Nauende, f. für Letztet und eromigisten. G. Norderde; für die Magenen en Mellamen D. Dornauf: Muntich in Bereinden. Teme und Gerlog der E. Schellendergieben hof-Auchbrucherf in Bierbaden.

Sprechftunde ber Rebattion: 12 bis 1 Ubr in ber politischen libteifung ben 10 bis 11 Ubr.

mrat. lafdja, dfdia-Berlin

af et ung , fei

Yan. Biter> emodifde

bore Ab-Thren

n bt

ficaft

k für alle

4.据货工

diften

hland

Sports

ge ber Uniec»

orbeit

Sans gitens fall et

Geib

g ber Die

Bant

Sfand-eiratel at fida

e des burger liftung en ift, cleiter.

ing to emission unben

Tree

en=

des

des

) F1

axin-Konfekt

beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder. Höchster Wohlgeschmack, milde, siehere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfohlen.

Dose (20 Fruchtkonfituren) 1 Mark-Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN-KONFEKT. F57



Raiferftraffet Mittwoch nachmittag und abend.

Gistinb. Sportplagt Sonnabend u. und Conniag nachmittag. Deft-Giebanu: Sonntag nachmittag.

202020202020202020202020202



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN rur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig ibis D Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN nu jeder Tagenstunde. Senntage nur vermittage auf Bestellung beim Bureau:
NEM OFLASSTELSSE 5.

Telephon Nr. 19 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressiane).

000000000000000000000000

Lager in amerik. Schuhen.

Auf rage nach maß. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalter-halle rechts.

Telephon 739.

· Bahnhofstrasse 20.

Telephon 6439.



Grösstes und besteingerichtetes Unterochmen am Platze. Durch Angul obiger Telephon-Nummern ist as dem verehrl. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arien modernster Automobile, off a wie geschiossen,

= elegante Privatautomobile und Autotaxameter ==

m Stadt- und Tourenfahrten zu verfügen. Gummistreck-Vulkanisisranstalt.

Vertretung der Opel-Automobilwerke.

Reparatures, Bet febru aterial. Luftinacheofullstation,

2204



Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts.

🛠 Westerwäld. Braunkohlen 🛠

Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

W. Gail Wwe., Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz.

== Fernsprech-Auschluss Nr. 84. ===

Heute Samstag:

Sandernroice

30	JAI	IW	CIE
Fleischwar	en.		Ko
Blutwurst	Im G	OBCO.	Tafel-Rei
Hausm. Leberwurst			Graupen
Fleischwurst			Hafergrüi
Delikates-Sülze			Haterfice
Brschwg. Mettwurst .	Pfd.	1.25	Paden-u.
Thüring. Cervelatwurst	Pfd.	1.50	Kaisergri
Feinste Teewurst	Pld.	1,50	Gem. Gr

lonialwaren.

ı	Tafel-Reis . Pfd. 33, 28, 20 Pf.
1	Graupen Pfd. 19, 17 Pf.
J	Hafergrütze Pfd. 22 Pf.
ij	Haferflocken Pfd. 22 Pf.
ļ	Paden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf.
ij	Kaisergries Pfd. 24, 20 Pf.
Ì	Gem. Grünkern Pfd. 35 Pt.
ı	Heller Linsen Pfd. 30, 25, 20 Pf.
ı	Neue Erbsen Pfd. 24, 20 Pf.
į	Peri-Sago Pfd. 28 Pf.
ĕ	Peribohnen Pfd. 18 Pf.
ļ	Malagerste Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stack 18 Pt., 100 Stack 1.70

Käse.

Corned Beef Pfd. 1.10 Westf. Schinkenspeck . Pfd. 1.35

Speek Pfd. 1.15

Prefikopf Pfd. 0.95 Pariser Lachsschinken Pfd. 2.05

Edamer Pfd. 1 .-Brie-Käse Pfd. 90 Pf. Camembert . . . Stück 30 Pf. Echter Emmenthal. Käse Pfd. 1.25 Rahm-Gervais . . . Stück 23 Pf.

Frische Fisch-Konserven. Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Fisch-Pasten . . Tube 45, 28 Pf. Oelsardinen in Tomaten-Sauce

Dose 60 Pf. Nordsee-Krabben, 1/,-Pfd.-D. 47, 1-Pfd.-D. 85 Pf.

Valenzia-Orangen

selvr saftig Dtzd. 62, 52, 33 PL

Verschiedenes.

Pumpernickeli, Sch. 3 Pak. 25 Pf. | Kalifornische Pflaumen Pudd ng-Pulver . . 10 P. 55 Pf. | Pfd. 76, 62, 52, 40 Pf. Preiburger Bretzeln Pak. 15 Pf. | Kalif. Aprikosen Pfd. 85, 72 Pf. Friedrichsd. Zwieback Puk. 12 Pf. | Gem. Backobst Pfd. 63, 48 Pf.

Frisch gebr. Kaffee, kraftig und reinschmeekend, Pfd. 1.90, 1.75, 1.55, 1.48 Kakao, garantiert rein Pfd. 1.50, 1.30, 1.10, 85, 72 Pt.

H. K 177



Messerpuhmaschinen

Reparaturen ichnell und

Mriimors Stahlwarenhaus, Langgaffe 26.

ist mein diesjähriger

Schuhhaus Sandel,

Derselbe dauert bis Mittwoch, den 29. Jan. 1913.
Ein Blick in meine Schaufenster sagt alles. — Wahrend dieser Zeit gewähre ich, trotz meiner bekannt billigen Proisen, bei nur guten Qualitaten, so lange Vorrat, 10-50 % Ermaßigung.

Marktstrasse 22.

Marktstrasse 22.

Samstag, Sonntag, Montag: Fortsetzung des billigen Verkaufs fertiger Herren u. Knaben-Kleidung

aller Art. Als ganz besonders vorteilhasse Kausgelegenheit empsehlen wir große Posten aussortierte Herren- u. Knaben-Kleidung u. bilten wir um gest. Beachtung unserer Schausensster-Preise. In unserer Maß-Abseitung liesern wir, solange der Vorrat reicht, Herren-Sakko-Anzüge nach Maß ohne Ausnahme zu 65 Mk. Gummi-Mäntel, Regenmäntel,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gebrüder Dörner,
4 Mauritiusstraße 4.

Neuheit!

Rotti-Saucen-Würfel

Braten, Gulasch, Kapern, Madeira, Meerrettich, Pilz, Sardellen, Senf, Tomaten, Zwiebel,

ergeben, nur mit Wasser zubereitet, eine delikat schmeckende, fertige Sauce, ausreichend für zwei grosse Fleischportionen.

Preis pro Würfel 10 Pfennig.

Zu haben in den meisten Kolonialwarengeschäften.

Houssedy & Schwarz, Rotti-Ges. m. b. H., München.

F106

Dienstag

Januar

Montag

Schluss

los

Inventur - Ausverkaufs

Einmalige Verkaufs-Veranstaltung in allen Abteilungen.

Stark herabgesetzte Preise. :: Die Vorteile sind gross.

Spezialhaus

Schirp, Webergasse 1.

Unterkleidung - Strumpfwaren - Trikotagen.

K 12

Echte Platin-



mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet.

Zahlreiche Anerhonnungen liegen auf Einsicht offen: Das Gebist, das mir Herr Wagner anfertigte, paßt sehr out und kann ich meinen Leidensvefährten denselben

Das Gebiss, das mir Herr Wagner anfertigte, paßt sehr gut und kann ich meinen Leidensgefährten danselben bestens empfehlen. Wiesbaden, 15. 8, 12.

Wiesbaden, 15. 8, 12. Fritz E.

Ich Unterzeichneter bestätige hiermit, daß ich mir bei Herrn Wagner das Gebiss eines Oberkiefers, das Ziehen zweier Zähne, sowie eine Plombe anfertigen ließ. War mit der schonenden Behandlung, sowie sehr guten Arbeit zufrieden, sodaß ich Herrn Wagner jedermann nur bestens empfehlen kann. Wiesbaden, 23. 8, 12.

Wiesbaden, 23. 8. 12.

Zahnzlehen (fast schmerzles) Mk 1.—

Ganze Genase (28 Zehne) Mk. 56.—. Alumniumgebisso pro Zehn Mk. 5.—. Zähne mit gebranntem Porzellan-Zahnfleisch Mk. 4.—. Goldkronen, Brücken, Stiftzähne, Porzellanarbeiten, Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis. Sprechst.: Wochentags 8-12 u. 2—8. Sonntags 9—1. — Machen Sie den Versuch!

Carow's Zahn-Praxis

Wieshaden, Kirchgasse 44. Fernsprecher 139.

Amerik. Stauböl.

Alleinige Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend:

Fritz Ebert, Eisenwaren, Schwalbacher Strasse 43, Gebr. Haberstock, Eisenwaren, Albrechtstrasse 7.

Nur in versiegelten Original-Kannen.

Ausverkauf

Behr

Porfit

to, ein gejuck

fofort

für 1. Ring

Schrei il. gub Buchbe II. 570

Ti

231

gefucht.

für nu

Wei

mit ci

bei hal

findst-

möglie leautn Obri

wegen Geschäftsübertragung

Samtliche vorhandenen Waren sollen bis 1. Februar zu bedeutend herabgesetzt. Preisen

Preisen ansverkauft werden.

corsethans "Imperial", Wiesbaden, Langgasse 10.

1 Boften Baletots, Mifter, Angüge eieg. Mobelle, Johnen, Capes, eins. Dofen, Schulangüge w. febr bill. verf. Rengaffe 22, 1. R. Lab.

Duntel eich. Ehzimmer-Gineichtung, hochfeine ichwere Ausführ. Bufett mit Seitenschränken, Krebenz, Bugtifch, 6 Leberkühle und Diwan, nur 960 Mart. Gebr. Leicher, Oranienfraße 6, Möbel und Delvration. Sehr Mittags- und Abendtisch.

Ieden Tag

Edwerste Hasenbraten à Stüd 3.50
"Hasenbaten à "2.—
"Hritasschühner à "2.50
"Schnechühner à "1.50

Rest und Sasenragouf.

J. Eringer,

Tefeph. 4482. Jahnfrage 22. Refignt. Ulmer fof, Dranienfir.

Dente Samsing: Metiels furbe, von morgens ab Wenfielich mit Krant, ivogu freundlicht einladei 3. B. Peter Hartgen.

Restaurant "Berteo",

Cambtag : Schlachtfest wogu freundl. einladet 3. 8.: M. Gross.





Ratskeller.



Andr. Schnlerie.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei, München.

Animator-Bier-Abende!

Militär-Konzert verbunden mit Schlacht-Fest

Wellfleisch, Bratwurst, frische warme Wurst, Schweinepfelfer mit Klössen, Eisbein mit Meerrettig und Klössen.

Spezial-Platte: "Ratskeller-Schlachtschüssel".

167

. 29.

ujs

ing len

auen-

itel,

zr,

auf

tots,

Joppen, nslige w. R. Lab.

ndtisch.

la, IL

tud S.50

igout.

aße 22.

nienftr.

Mettele

geme ab

Braut

einlabet

artgen-

feo",

ibtal",

stag:

ppe,

nierle.

einlabet

2,50

3,50

ag

e! trichtung Büfett ng, Sug-pan, nur Oranien-

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gauform 15 Big., in bavon abweichender Cabausfuhrung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen Ungebote

Boiblidge Berfonen. Anufmannifdes Perfonal.

Unftändiges Fräulein mit guter Schuldildung für Kontor gefucht. Geft. Offerten unt. T. 572 an den Taget.-Berlag. Behrfräul, fafort für Bapiergeichäft aczen monatliche Bergntung gefucht Vorfitrage 9. Laden.

hewerblides Perfonal.

Lehrmädden
achibarer Eltern f. Damenschneider
W. Mößer, Langgosse Al.
Tücktige Ounshälterin gesucht.
Chi. u. N. 571 an den Lagde. Berlag.
Tücktige Abchin,
jüngere, evangel., per sofort gesucht Biedrich, Michiganie Etrage 6.

1—2 hiefige junge Mäbdien fönnen die feine Richte berieft er-lernen. Billa Rupprecht, Sonnen-berger Strope 40.

wläbchen, tv. etwas focker rann, g. 1. Februar gefuckt Santgaffe 88.

Ginjades Näbden fefert ob. 1. Februar gejucht Graben-ftraße 28.

Saibes guvert, Meinmadden für 1. Gebruar gefucht Raifer-Friedr.-Ring C. C. St.

gefucht Eliviller Strape 17, 2 r.
Ein füchtiges Hausmäbchen gefucht Friedrichttraße 87, 1 St.

Tücktiges Alleinmädchen, w. etwas fochen I., in Ileinen Sanst, gefucht Schwalbacher Straße 46, 8.

Gefucht zum 1. Februar ein einfaches solibes Mäbchen, welch, sochen kann und Hand und Rüchen-Arbeit bersteht. Gute Lenguisse er-forberlich. Schübenhöffrage ib.

Gei. 3 1. 2.: folib. Elleinmädden, muß auf foden fönnen u. Sausarb vertigten, in fl. Saushait. Rifolas-jirahe 83, 1 rechts.

Tüchtiges Mädchen für Saus- u. Küchenarbeit bei hohem Lohn u. guter Behanblung gesucht. Kägerhaus, Schierseiner Stroke 68. Ein Sausmädchen wird gesucht Karlitraje 33. Vort. r. Mädchen für Kiiche und Hauscarbeit josort ober 1. Febr. gesucht Goethestraße 17, Vart. Tücht. Meinmädchen, w. ecchen L., netucht Kleine Weberpasse 18, 2 St.

Tüdstiges Mäbden, weldes felbitändig fochen fam, für Derrichaftshaus auf gleich ober ibat, gefuckt Diricharaben 4, Eth, Kart.

Rettes braves Mödigen geindt Abeinitrahe 28, 1 St. Tüdtiges Oansmädigen per 1. Jebr. gef. Borit. 9—11 und 6—7 Uhr Reudorfer Strahe 2, 2 St. trinfaces itridiges Mädigen geindt Abereckturahe 16, 3.

Ginfaches fauberes Dabden,

Einfaches fauberes Madden, weldes alle Hausarbeit verzieht und etwas fochen fann, für fl. Haushalt gesucht Kornerstraße 4, 2 rechts.

Auf fofort ober 1. Februar ein ticht, evang. Haushalt g. Beugu. gesucht Revotal 87, Benston.

Orbentt. fleiß. Diensimdschen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Reinstein, Kirchgasse 47, 2.

Möhden, des fachen fann.

Reinstein, Kirchgasse 47, 2.
Mädden, das fochen fann,
u. alle hausardeiten bersteht, wird
kum Februar zu zwei Damen
gesuch. Käheres Kosser-Friedrich-King 22, 2 Etiegen rechts.

Gewandtes Hausmädden,
im Rähen u. Bügein erfahren, zu
finderlof. Derrich zum I. Febr. ges.
Räh. Martinstraße 13.
Ankändiges Rädden

Antinitrage 13.
Antinitrage 13.
Antidnbiges Rabbigen
wird zum baldigen Eintritt gesucht.
E. F. Sträbler, Balbirrage 49a.
Opfort ob. ibäter Alleinmädden
zu einz. Dame gesucht. Welb. von
12—Lu nach 7 Uhr abends Röhleritrage 13, 1.

sirafie 12, 1.

Simmermädden gefucht.
Billa Germania, Sonnend. Str. 52.
Selbständ. best, saubered Mädden acgen boben Lohn geincht. Ein Kind, Kindermädden vorhanden. Delenensitraße 24, Laden.
Junges Mädden gefucht. Billa Germania, Sonnenberger Strahe 52.
Aunges Mädden für Hausarbeit gesucht Bellmundstraße 54, Barierre.
Brades Mädden für Hausarbeit

in fleine Familie gefucht. Bierstadt, Dermannstraße 2, 1.

Gefucht zum 1. Februar ord. Alleinmädchen zu einz. Dame. Berlangt wird außer Hausarb., Koch., eiwas Räben. Gute Zeugn. erforderl. Bortiell. 10—12 u. 4—6 Uhr. Herrn-gartentraße g. 1.

garienstrage 8, 1.

Unabhängige Brau tagsüber gesucht Friedrichstraße 55, Bäckerei. Einfach. Rädchen von 8—5 Uhr nachm. gesucht Krechgasse 19, 1 links.

Bäscherin gesucht. Baschanstaft "Campmed", Oranienstraße 35.

Arbeiterin gefuctt Winteler Strate (, Strobhülfenfabr. Frauen u. Mäbchen finden dauernd lohnende Beschäftig. Beit-sebernfabrif Dobbeimer Strate 147.

Stellen Angobote

Männliche Perfonen. Gewerblides Perforal.

Aufgugsmenteur
oder Schloffer wird eingestellt. Gleb,
Schwalbacher Stroße 43, Hh.
Lehrling
achtbarer Eltern lucht ber fofort ob.
später Damenschneiber Möller, Langgasse 31.

Stellen-Gesuche

Meiblider Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Junge Frifeuse fucht zur weiteren Ausbild. in einem Friseurgeschäft passende Stellung. Eltviller Straße 12, Mith., Saas.

Junge Rinbergartnerin 2. RL fucht Stellung zu 1-2 Rinbern in beff. Saufe, gehi auch nach auswarts Gefl. Off. u. 2. 572 Lagbi. Berlag

Jungen Mabden,

w. aut schneibert, plätten, fristeren u. ebtl. auch servieren samt, sucht Stell. als Aungfer zum 1. Februar. Off. u. 29. 571 an den Lagbi-Berlag.

Fräulein, eb., im Saushalt erf., f. f. 8 Monate paffende Beichäftigung oder Ber-trauensboften gegen Tafchengelb. Off. unter B. 571 an ben Tagbl. Berlag.

Kraft. Möbiben fucht Stelle als 2. Sausmädel. Römerberg 33, 21.

Benmtentoditer,

bie tucht. Sausarveit berfteht, fucht Stellung, gleich od. fpater in befferem Saufe. Rab, Rariftrage 44, 2 linte.

Saubere junge Frau judi ftunderm. Beschäftigung in beff. Saufe. Rab. Felditraße 1, 1.

Stellen Ungebote

Beiblide Berfenen. Raufmannifdes Perfonat.

bas im Berfauf ber Nahrungsmittel-branche (Rebaerei) bertraut u. im Schreiben u. Nichmen burchaus sicher n. guberlässig ist, gum l. Bebruar für Buchalterpoten gesucht. Off. unter N. 578 an ben Laghl. Berlag.

Tücht. Berfäuferin, mögliche mit Brandes u. Sprach-feantniffen, fofort gefucht. Oinftan Bietur, Kl. Burgftraße 7. Tübtige

Busverfäuferinnen

Brant & Mary. Bemeritides Perfonat.

Lücktige Buarbeiterinnen

für unfer Putjateller gefudet. Brant & Mart. Feinburgert. Rochin, mit etwas Sauserbeit, ju 2 Damen aum 1. Jebr. gefudet Abslisalice 12, morgens bis 3,12 n. bis 4 Uhr. Gefucht junt 1. Februar füchtige

Mödin, wur mit g. Sgn. Anmeld. 3w. 9 u. 11 u. 2 u. 4% Schune Ansficht 29.

Tüchtige Röchin bei hindem Lofin fofort ober frater ge-fucht. Borguffellen wormittage und nachtnittage 3-4 Uhr Biebridt, Wiesnabener Milee 12.

Tüchtige Möchin gefucht Rapellenfrafte 32.

Bum tofortigen Gintritt gefucht eine Kaffeeköchin "Herdmädden Gnropatfder Sof.

In die Nähe Wieskadens acfuckt alt. unash. Berjon aut Mit-hilfe, der Bflege einer alten Frau, towie Stuhe der Sansfrau, in eine kinderlose Beansteutamilie. Bu erfr. Im Zagdi. Berlog.

Wm Bulletter für Neukeiten jucht filoz

Cant. beff. Hausmadden, mit guten Bengu. 3. 1. Februar gef. Bittoriaftr. 10, 18-1, 21/2-41/2 Ubr. Gewandtes, fanberes

Mädchen

für 2 große Rinber, gugl. ale erftes Sausmädden gefudtt: verfelt Bügeln und Raben erforderlich. In erfragen im Tagbi. Berlag. Sausmädchen

jum 1. Februar gefucht. Borftellen borm. 9-12 und nachm. 2-31/2 Uhr Martinftrafte 7.

Befferes junges Madden für Saubarbeit finbet bauernbe angenehme Steffe 2Bifhelminenftrage 44.

Beff. Alleinmädden Bu Heiner Familie gefucht Chernoter-weg 3 (Salteftelle Schillerftrage ber Linie 1).

Aelteres Hausmädgen

für fo'ort gefucht, Care Riche, Friedrichtrafte 4'. Beff. Alleinmädden

event. jur Aush. bis 15. 3., welches felbft gutburg, toden fann u. Sausarbeit versteht, gegen hoben Lohn für flein. Sausbalt per fofort gejucht. Bu melb. Gutenbergplab 3, 1 rechts.

Braves kathol. Mädden für alle Sansarbeiten in fl. Sansh. per fofort nach Elwille gefucht. Off. u. 2f. 190 au ben Tagbt. Berfag.

Besteres Mäbden, evang., geineb, 20—23 J., richt, in Rüche u. Sand, an eins. Dawie für Ende Rebr. gesucht. Lohn 35 Mt. Etiske warh. Gutes Zengnis von Dame ift erforderlich. Ediristiskes Anerbieten wird nicht benatwortet. Vorstellung unt nachmitten im Mills Seinburg. nur nadmittage in Billa "Sainburg' in Edlangenbab bei Eltville.

Stellen-Ungebote

Mannlidje Berfonen.

Leiftungsfähige Lebensverficher. Gefellschaft sucht einen geschäftsgewandten Fachmann, ber namentlich mit ber Boltsverficherungsbranche burchaus vertrant sein muß, als

durchaus vertraut sein muß, als au engagieren. Demselben obliegt neben der persönlichen Afguistion insbesondere die praktische Einarbeit. und Neberwachung d. Organe. Einem wirstlich strebsamen Mann ist dier Gelegendeit geboten, sich angenehme und dauernde Bostion zu sichern. Ausführliche Offerten wose man u. R. B. 785 an den Tagbl. Berl. r. F88

Die Stelle eines

Oberbeamten

ift bei angeiebener Berfiche-rungs-Aftiengeiellichaft alsbalb an beieben. Der Bonen bietet fleibigem, gewandtem und ribrigem beren Gelegenheit gur Schaffung gut bonorierter

Lebensstellung

Geff. Offerien unter A. 187 erbeten an ben Tagbl. Berlag.

Lehrling

gu Ditern gefucht Friedr. Groll, Delifateffen, Rolonialwaren.

Lehrling

mit Gint. Freim Bengu, ob. fonit bober r Schulbildaug bei grimbl. Ausbildung gum 1. 4. gefucht. E. Moebus, Tanniofte. Drogerie u. Bar imeric

Fleißige Vertreter

welche nach besonderem Arbeits-ivftem (Hackfenntnis nicht ers forderlich) hohen Nebenverdienst erzlesen oder sich eine gute, selbsi innd. Position begründen wollen,

per sofort gesucht.

Offerten unter F. B. P. 219 an Rubott Moffe, Frant-furt a. Dt. F105

Lehrling

mit guter Schutbilb, 3. 1. April gef. Befend Drogerie, Gebanplay 1.

Lebrling

für ma'dinentedmifches Baro gei. Leighte Auffas ungegabe Bedingung n. Dff. unter E. 572 an ben Tagbl. Bert.

Gewerblides Perfonal.

Schloffer,

tüchtig, mögl. im Bau ben Bensin-motoren erfahren, gefucht. Unfragen unter G. 573 an ben Lagbl.-Berlag.

Bilder = Reisende

für ftreng reellen Bertrieb gef. ge-ichübter Aiber (zur Unterftühung e. Bohltätigt, Anfrait) erhalten foinrt Beschäftigung, Offerten u. A. 194 an ben Tagbi. Berlag.

Bu Offern wird ein

Beidenlehrling

gefucht. Borftellung taglich bon 12 bis 1 Mor Linfenplat 1. Regierungsbanmeifter M. D. Den, Architeft.

Mis Chanffeur

fann fich noch ja. Mann bei und aus-bilden. Beruf gleich. Antriti fofort ob. ipater. Mähige Gebühr. B. dage-mann, Antomobilwert, dalle n. S., Gommergaffe 2. F 106

Stellen Gesuche

Weibliche Versonen. Geweroltdes Ferfonal.

Griabrene Deforations . Daberin

Griadeine Detorations Naperin incht Stellung ober als Maschinen-Räberin in Konfestion. Räh. Lieten-ring 6, Hochpart. rechts. B 1189 (Gebild. junge Lame fucht Stelle als Gesellschafterin bei feibender Dame ob. Herrn. Offerten unter U. 6426 an "Invalidendant", Frankfurt a. W. F 170 Gebildete junge Webitbete junge

Hausdame,

in Ruche u. Sausbalt gern tätig, erfte Kraft, fucht Stelle in frauenl. Saustw. ober bergi, per sofort ober später. Gute langi. Zeugniffe und I. Empfehl. Gefl. Offert, unter H. G. G. S. 322 an Rubolf Mosse, Frankfurt a. M. F106

Fräulein, 27 Jahre alt,

fucht Stelle gur Stube ber Sausfrau, am liebften bei einzelner Dame. Geft Offerten unter 2. 192 an ben Tagbi. Berlag. Junges Madden,

22 Jahre, im Saushalt erfahr., fucht jum 1. Marg Stell. als Stilbe, wo Mabden gebalten wird. E. Bed, Silbesheim, Stein 10.

Stellen Gesuche

Blannlime Berfonen.

Serr, aus beff. Familie, repräf. Gridgeinung, lange Beit im Beinfach auf Reifen und Rontor tatig gewef. fucht in einer anberen Branche

Miter 33 Jahre, unverheiratet.

u. N. 191 an ben Tagbi. Berlag,

Unzeiger des Wiesbadener Tag

Lotate Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., ausmärlige Aufgabe gabibar. - Wohnungs-Angeigen von swei Binumern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

I Bimmer.

Mariftrafe 2 1 Sim, n. Rache gu vm

Dranieuftr. 51, S. D., 2 3. u. St. 113

Rerofit. 10, O., 2 gim. u. Ruche fof. od. fpater. Raberes bofelbft ober Morieftraße 50.

3 Bimmer.

Ablertireke 37, 1 I. 3-3-W., Kilds n. Mfd. 2 K., Beichf. n. Trodenb., Series. n. 5-15. April ed. 1. Rai.

Bertitrabe 1, am Bismarde., 3.º Ct., 3.3. Bohn. per I. April. B1155

5 Binsmer.

Nöberallee 40, Billa Dtiille, 5-Sim.-Wohn., mit Bolf. u. Zubehör, aum 1. April. R. Teumsstrage 89. 246

gaben und Weldafteraume.

Mablierte Bimmer, Manfarben rtc.

> Mibrentitate 30, 2 St., gut möbl. Sim., mit ober ohne Benjion, fof. au vir. Albrentitate 30, P., mbl. 3., fep. E. Bismardring U, 1 r., gr. möbl. Jim. Bismardring 23, 2 i., möbl. Jimmer,

Blficherftrebe 20, 1, gut möbl. febar. Zimmet fofort zu bermieten.

Riefne Burgkraße 1, 3 lints, fchön möbl. Zimmer au bermieten. Telnepechrabe 8, 8, fleines gut mbl. Jim. au Geichaftsfraulem billig. Tonbeimer Str. 41, 60th. 1, möbl. 8, Cilenbogengage 2, 4, m. 8, 16 Mt. Giantentrene 9 beist, eine in. 32. b. Getencufter 31, 8 1, td. int. 8, bill. Oranienstraße 51 Laben m. Bim. a. Blidgerfte. 7, 1 i. nr. 8, m. od. o. Bi. Gelenenfte. 31, 8 1., ich mb. 8. bill. u. o. Bobn. Rab. Bur., S. B. 114 Billderfte. 24, B., mobl. Manfarde. Sellmundstr. 29 einf. beigb. mbl. BK.

974

mit C faufen Gdoli

billig Rifolg

L

Meh

Tautt

W1. 21

一句明

sabit bi

Derre, Deige,

Con Derren

Borgell friche,

merben

sefunit a. 195

10:11

3. Fob

4. Feb

hällen: L. En:

Lungg

Sellmundstrafe 37, Mtb. 1 L. m. 8. Sellmundfr. 52, B. 2 L. febl. m. 8. Serberftrafe 2, Sth. 2 r. möbl. Bim. Richgaffe 11, 3, fcon möbl. Bim. au bermieten. Mo Wah. Stirmgaffe 18,

Richanse 44, 3 r., mbf. Z., sep. Eing. Börnerstraße 5, 2 L., schön m. Ballon-zimmer zu verm, an Alleumnieter, evt. Dame, Rähe Bahnbof. Luisenkrahe 43, 2, sch. mbl. Z. u. Ms.

Rirchg. 17, 2, Granz, fübl., gut möbl.
Sobns u. Schlafzim., a. einz., s. v.
Mauergaffe 14, 1 r., erh. auft. fung.
Rann Rim. m. Koit. p. IS. 11 Mt.
Moriskrafte 22, 2, m. IS. n. Schlafz
Cranienkrafte 19, Gib. B. r., ichon
m. Zim., heizd., feparat, fot. zu v.
Mbeinkraße 94. R. nicht, Lin, iafort. Mbeinftrate 94, B., möbl. Sim. fofort. Michigrate 7, S r., 2 ich. mbl. 8, bill. Schiersteiner Strafe 11 mobl. Sim., mit u. ohne Benfion billig zu verm,

Morgen-Unsgabe, 2. Blatt.

Schulberg 21, 8 L. ichon möbl. Sim. Schwalbacher Strabe 71, 2, m. 3. f. Steingasse 12, 1. ar. ich, möbl. 3. for. 28ebergasse 3, Oth., einf. möbl. Jim. Vöebergasse 23, 8. möbl. iepar. Jim. Horiftr. 21, 1 L., beigb. m. Mib. 3u b.

Leeve Dimmer und Manfarden etc. Morititr. 33 beigb. I. Mib. Rab. B Scharnborftitr. 24 gr. Frontip.-8. fof

Aelteres Fräulein fucht Laben, am liebsten mit I Zim. u. Küche, für Zigarren u. Schreibwaren. Off. u. G. 172 Tagbi.-Zwgit., Bismardr. 20.

Mietgeiuche

2-Bimmer-Bohnung mit Subeh. in ruhigem Sorberbaus gesucht.

Gut möbl, Simmer v. Fr. für bauernd gesucht. Offerien mit Breisangabe unter S. 572 an den Zagdi.-Berlag.

2 leere Zimmer mit eleftr. Licht für Geschäftszwede gesucht. Offerten unter D. 568 an ben Tagbi. Berlag.

Bermietungen

4 Bimmer.

ift 1. u. 2. Etoge, je 4 Sim., Riiche, Bab, 2 Balfons, Reller, Rammer, Gas eletir, Licht ufw., per 1. April 5u verm. Rab. baf. 2. Et. 821

5 Jimmer.

In 2. Familien-Billa, iconer Garten, eleg. Sochhart., mit Sont., 5 gim., 3 Raume, Bab ufw., für 1600 Mt. au bermieten. Anfragen unter B. 567 an ben Tagbl.-Berlag.

Perridafil. 5.Bim.-Wohnung, fofort ober später preiswert gu vermieten. Emfer Strage 24, 2. Räheres Apothefe.

Auswärtige Wohnungen.

1. Etage, Zweifamilien=Billa, Ende Sonnenberger Str., Salten. Tennelb., wegzugsh. bill. zu verm. Breis 1450 Mf. Breie, ruhige Lage. Räh. Biesb. Str. 79, Sonnenberg.

Mobiterte Jimmer, Manfarden

Große Burgftrafe 2 mobilertes Bim. gu bermieten.

Rirchgaffe 23 fcon mobl. Sim., infl. Frühftud und Sentrolbeigung von 20 Mt. an per Monat gu verm.

Eleg. Wohn-Schlaszimmer, evt. mit 2 Betten, 3u vermieten Emfer Strafe 20, 1. Einge.

Eleg. Wohn-u. Schlafzimm. gu vermieten. Morigftrage 27, II.

Sut mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten. Rab. Beberg. 38, 1. Elegant mobilertes Bobu- und Boge, halteftelle bet Glefte, jum 1. Gebr. abzugeben. Borethftrafe 9, II.

Bimmermannfrage 10, 1 f.

Mietgejuche

Jum 15. März 4 = Zimmer = Wohnung gejudt. Offerten mit Breisangabe unt. U. 572 an ben Tagbl. Berlag.

Billa

mit cs. 12 Simmer, Autogarage, Garten, Bentralheigung usw., mob. eingerichtet, sum I. April zu mieten gesucht. Offert, mit Preisangabe u. W. 572 an ben Tagbl. Berlag.

Simmermannstraße 10, i l. Dauerm w möbl. Simmer, in robig. u. freier Lage, g. heigb., mit einfach. aber fräftig. biaten Mittagesinbet gemutl. Deim bei alleinsteh. Anerbiet mit Breis u. 2. 571 an ben Tagbl.-Verlag.

Junger Herr

au mieten gesucht, Sonnenberger Strafe, Rabe Rurbans Offert. u. U. 571 an ben Tagbl.-Berlag.

Aremden Benfians

Eleg. mobl. Bimmer mit und obne Beni, in icon gelegener Billa gu bermieten Renberg 3.

Schüler hoh. Leheanftaft findet gute Benf. in Lehrerfamilie. Ebent. Beaufficht, ber Schularbeiten. Off. u. M. 571 an ben Tagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Ungeiger" toften in einheitlicher Sabform 15 Pfg., in bavon abweichenber Sayausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Berfanie.

5 Johre alt, augfest, su vert. Blücher-straße 6, Borberhaus 3 St. I. B1842

Jung. gelb. Nethyinfder, reinraff., zu verl. Eleonorenitraße 5, 1.

Kur. Terrier-Mübe, wacht. u. ichari, bill. au verl. Meichir. 13, Oib. B. r.

Jung. Kur. Terrier
zin verl. Weichir. 13, Oib. B. r.

Jung. Kur. Terrier
zin verl. Walfmühler. 30, Dochpart.

2 pr. Kanarienhähne, St. Eeifert, bill. zu verl. Weibeh. 1.30 u. 2. Sinfbech. f. n., b. Oranienftr. 54, S. 1 r.

Rheinbestifche Weine.

Rheinhestische Weine, co. 25 Stud, abzugeben. Offert. unt. L. 172 an den Tagbl. Berl. B1351

Schwarzer Belgfragen, brauner Muff zu berkaufen Schieriteiner Straße II.
Ball- u. Straßenkl., Mäntel, S. Hofe (ichwarz) b. zu vl. Göbenftr. 18, 2 r.
Sch. helbbaues Koularbkl., w. getr., bill. zu verl. Richfitraße 17, 1 l. Schwarzer Damen-Mantel billig gu bert. Derberftrafte 12, B. L. Schoner Mabten-Angung bill. au bert. Bertramitrafte 21, 1 Its.

M.A.: Gollänberin, billig gu berfaufen Wellripftraße 30, 1 St. M. Pojt.: Eleg. Boanterin, ichm. F., f. 7 Mt. au bert. Rieblftraße 27, 1 L. R. feib. u Samt-Domino, Turfin, Landsfnecht, bill. bert. Accoitrage 33. Den. Smoting., Frad. u. Gebrodang. billig Schwalbacher Strafe 33, 1.

eiftg Schenbeiter Stage 25, 1.

Cies. Brad-Angug,
auf Seibe, wenin getr., für 30 207, zu
berl. Schmalbader Stroke 3, 2 15.
Unsuieben zw. 1 u. 3 11hr.

S. guter Frast u. Schwiskofilm
f. 10 A. bill. Schwiskoff. 57, 2 r.

Frad Angug. noch gut erhalten, billig absugeben. Räh. Rheinitrage 47, 1 rechts. Allebergieber u. fchwars, H. Mantel n. Beletine bill. Roonitrage 5, 1 r. S. gut erb. bid. Derrenübers, m. R., L. idwo. Sadrod für Lansitunde bill. Schwischen Straße 57, 2 rechts. Schlittidube, Turnfanbe, fdw. Out bill. abgug. Rleiftitrage 21, B. r. Dochfeines Delgemalbe, Rembranbt: Renaneb", ben. "36rael" barfiell., Cat Elfenbein Billarbballe,

Mefferpubmafchine, Bugpofaune, alles f. neu, bill. zu of. Bluderplat 6, B. r. Einen, bru, zu di. Buiderplaß 6, p. r.
Elegant ausgestatietes Bianina begen Kammungels fofort zu berk. Anzuieden zwiffen 3 u. 7 Udr nach-mittags Tammslirahe 7, 2 St. r. 3 Bianings, erfier Kirmen, borzäglich erhalten, billig abzug, Aeltere Bianos werden eingetauicht, Jahuftrahe 40, 1 St. Grammonden, auf erh., mit Matten,

eingefauicht. Jahnitraße 40, 1 St.
Granmsphon, ant erb., mit Blatten, bill. au verf. klauig. Bleichitraße 11.
Dockmod, herrichaftl. Schlafzimmer, innen u. außen echt Birtle, naturboliert, reiche Schmiserei. Messingbergl., ar. diür. Sviagelsche., Weisingbergl., ar. diür. Sviagelsche., Weisingbergl., ar. diür. Sviagelsche., wei Nachriche. u. Barmorrädw., zwei Nachriche. u. Vanbruchhalter: dasselbe in Kirichbann. naturvollert, weit unter Breis abzugeben Köbellaver Macherplas 3/4.

Bett. Waldsemmsbe, Schränfe,

Bett, Boldsfemmebe, Schränke, Sein, Tifch billig an beef. Sellmund-ftrafie 44, 1. Sind. Bis@

2 vollft. gut erh. Muschelbetten a 60, Deckbert 8 u. 12, Kissen 3 u. 5, Diram 88, Chaisel. 10, 1 u. Lürige Meid. u. Küchenschr., Tische, Stühle, Spiegel, 2 Boliter-Sestel au verlauf. Eltviller Straße 4, Bart. I. B1367 Bersch. Wöbel billig zu verl.: Betten 25—30, Kleiberschr. 26, Bersiko 20, Sofa 18, Boscht. 10, Chaise-longue 8, Kinderbeit für 10 M. Fransenstraße 25. B., Ede Bism.-A. Pol. Bersiko 45, 1 v. 2t. Kleiderschr. 14—25, Divan 28, Sofa 14, 8 Beiten 15—35, Tisch 4, Kom. 18, Spiegel 6. Bertramitraße 20, Mid. B. t. Broßer antifer Litz. Rieiderschr.

Großer antifer Brit. Rleiberfchr. in Rugh., febr gut erbalten, zu bert. Dopbeimer Strage 38, Part.

Aenderungshalber zu verk. mod. nufd. vol. Baschtom., großer weißer Alcidersche. mit Baschadteil., fompl. fl. Kuchensche., Tijch, 2 Stühle. Kab. Al. Burgiraße 5, 2.

Für Feifeure! Leil. Marmor-Baichtifch billig ab-gugeben. Zu erfragen im Tagbi.

Berlag. Wl
Singer-Rähmafdine 25 Mf.
zu verl. Roonftraße 5, 1. St. r.
Rähmafd., Schwingfdiff, 1/4 3. t. G.,
bill. zu verl. Klauf., Bleichitraße 11.
Stridmafdine für 100 Mt.,
Linderwagen für 20 Marf zu verlaufen. Offerten unter P. 557 an
den Tagobl.-Verlag.

Badwulbe, Teigteilmafdine, Erferverfcliag billig zu verkaufen. Rüller, Worivstraße 28.

Laben-Einrichtung für Rolonialwaren, auch gefeilt, bill. au bert. Albrechtitraße 8.

Thete, 2,65 Meter lang, mit 12 Schublaben, weiß, su verf. Golonofts, Rixchaffe 44, Barterre. Moberne Frifeur-Ginrichtung fpottbill, Bertramite. 20, Mtb. B. r.

Kranfenfahrstuhl, febr gut ers., ii Mobrity u. Lehne, Lucal verstell-er, Anichaffungswert 100 LAL, für 75 Mf. zu verk.; außerdem ein fast faum gebr. Immerrollitubl, Rohrlis n. Lehne, Rußt., Anschaffungsw. 65, für 50 Mf. zu verlaufen. Köberes zu erfragen Adlerstraße 37, 1 links. Blauer Rinbermagen (Brennaber), gut erh., bill. gu of. Rorneritt. 4, 2 r.

Gin gut erh. Rinbermagen su berfaufen Beilftraße 21, Bart. Schlitten, 1- u. Ifpannig, su berl. Sedanftraße 11. B1247

Schöner lentbarer Andelicklitten gu bert. Wellrititrage 20, Bart.

find Robelfchlitten ju verfaufen und But erhaltener Rinberfchlitten

billig gu vert. Gobenftrage 6 billig zu vert. Godenstrage 6, 3 l.
Schiner Studt Schlitten
bill zu verf. Meichproge 11, 1 re
Damen. n. Herren-Rab,
sowie Mädchen. u. Anabenrab
Freif. bill. zu vf. Klauß, Bleichit
Emaill. Herb mit Rickelchiff
36 Ml. Rau, Blüderitrake 5.

Schmelz-(Banb-)Reffel
für Dampsbeizung, geeignet für Buchdereien (Balgenfoden), härbereien, Walgenfoden), härbereien, Walgenfoden), härbereien, Waheres im TagblattKontor, Schalterbulle rechts.

2stügelige Glastüre
mit Oberlicht (Gijen) billig zu berfausen. Räheres Tagblatt Kontor,
Scholterhalle rechts.

Meitpierd

billig gu bertaufen Bietentrage 27.

fleinere Billa im Aneviertel, best ein-gerichtet a. nachweistlich ant eingel, wegen Wegungt preiswert zu verf. Dif. u. U. 500 an den Tagbl. Berlag. hauptpolitagernd.

Rantaeluche

Gut fprech, Bapuget zu laufen gefucht. Off. mit Breis u. g. 571 m den Lagbt.-Verlag. Militar-Mantel,

gut erhalten, für schlanke Fig., gef. Johannisberger Str. 6, 3, mittl. W. Bianino zu kaufen gesucht Dellmundstraße 44, 1. Stod. B1805

Hügel ober Pianino 811 faufen gefucht. Offerten unter R. 558 an den Tagbl.-Berlag. Bett, Atciberige, Bertito, Bajchtam. u. and. Röbel für 3 Zim. gei. Off. u. L. 171 Laght.-Amgit., Bismardt. 29, Gebrauchte, aber gut erhalt. Trube au faujen gejucht. Off. mit Breis u. Größenangabe unter T. 571 an den Tranhi Berton.

Gins. Möbel, ganze Rachlaffe gegen Kasse fauft Ablerstraße 68, det. Bart. Schreibpult,

gebraucht, su faufen gefucht. Offert. u. H. 572 an den Tagbl. Berlag. Dezimelwage, gebraucht, aber voch gut erhalten, bis 100 kg Tranfühigfeit, zu lauf, gef. Bierftabt, Wiesbadener Strape 4.

Wiesbabener Straße 4.
Eckranblitete, Feilen, auch gebr., z. I. gef. Off. u. II. poitt. Bismardr.
Bestament,
Säule mit breitem Rapitäl eber flacher Schale, in Siem oder Kunstiftein, zum Aufitellen einer großen Valme im Garten, zur faufen gefucht. Off. unt. W. 568 on den Faabl. Berl.
Beinflaschen, Elsen, Knochen,
Lumpen u. Ketalle fauft zu b. Br. Lumpen u. Metalle fauft su h. Wilh. Rau, Blücheritraße 5.

Berpachtungen

Lagerplat, birelt am Lahnhof Dobheim, mit auter Zufahristraße ab 1. April zu vervachten oder zu versausen. Nab. hier, Abelheidstraße 77, 1.

Bachtgefuche

Garien zu pachten gesucht. Bent, Blucherplay 4. B1863

Unterribt

Grundliche Rangoute im fiadt Lebrerin. Abreffe im Grünbliche Rachbilfe Grünblicher Mavierunterriche

wird ert. Raifer Friede Ring 74, 1.

Geschäftliche Empfehlungen

Repar. an Grammoph., Phonogr. Fahrrabern, Rabmafd, w. fachgemat ausgef. Maun, Med., Bleichte. 11. Jebe Schreinerarbeit übern, Fris Jager, Reitelbedfir, 18. Telephon-Suruf 2520; Gemmer.

Bofa 6.50 Mt., Sprungrafim. 5 Mt., Rojh.-Matrat. 4 Mt., w. faub. u. gut aufg. A. Lipus, Wörthftr. 17. X. 8826, Kleiber-Klinif Bertramftraße 12. Tel. 1624, beforgt Aufträge aller Art in fachmannischer Ausführung. Tudt. Schneiberin empf, fich im Auf, bon Jaden, Gefellich. u. Strofentl. Libile Preife u. gute Ausarbeitung. Geisbergitrage 14. 3, Kirchbof.

Geisbergirahe 14, 8, Kirchhof.
Gendte Schneiberin empflehlt fich in u. außer bem &. Zag 2.50 Mc.
Scharnhorifitrahe 1, Fib. r. B1360
Dandfestens auf Nöde
u. Bettwösche w. gut u. rasch besorgt Köberstrahe 25, 3 Stiegen rechts.
Frisense f. einige best. Damen. Koonstr. 4, 2.
Frisense empflehlt sich in Ballfriuren. Kaiser-Friedrich Ring 2. im Geschäft. Zel. 83.
3. Frisense nimmt n. Damen an.
Bleichntahe 30, Cith. 3 St. rechts.
Bligelwäsche
mird angen., gut u. bill. besorgt. Fron

wird angen., gut u. bill. besorgt. Frau Bolf. Donbeimer Str. 105, Stb. 8.

Berichiedenes.

500 Mart auf 1 Jahr su 6 Bros. Linfen gesucht. Offerten u. 3. 570 an den Tagbi. Berlag. Br. Piano, fast nen, billia su bermielen. Sedanblat 8, 1 St. r., 9—5 Uhr.

Rönigl, Theater, Abonnement E 2. Rang, 1. Reihe, abzugeben. Rah. im Tagbi.-Bertag. Wo

6 fcbine Rastenanz: Airfce, Winz. Bin. Tirol., Elfaff., Garlet., febr bill. au berl. Rauentaler Str. 10, Mib. B.

Bier icone Damen-Masten u. eine Gerren-Raste (Tiroler) billig au berl. Gusiav-Abolistraße 18, 8 r.

an berl. Guitat-Abolifirage 18. S r.
Socieles. Damen-Masten,
jowie Domino u. Derren-Masten b.
2.50 an. Blücherirage 88, 1 recits.
Sirfa 300 neue Mastentoffinne,
hockelegant, von 3-40 Mart, zu berteiben Frau Anna Wepel, Faulbrunnentrage 2, Laben.
D.-Masten, Elfässerin, Käuerin,
Aitol., Ligeunerin, von 2.50 Mt. an
zu berl. Dirichgraben 32, 3. St.
Gieg. Masten-Anabae bill, zu verl.

Gleg. Masten Angüge bill, gu vert. Zigeum. Span, Sabana, Lierretten, Ar. Schneiber, Dellmundit. 84, 2. At. Schneiber, Dellmundit. 34, 2.
Imei eieg. hellfeid. Mastentsführe preisn. zu verl. Kelleritroße 5, 2 x.
Eieg. Masten, Kolleritroße 5, 2 x.
Eieg. Masten, Kolleritroße 5, 3 x.
Ihren Beierrette u. Kartenlegerin bill. zu verl. Riederftraße 9, 3 links.
Ein Noberftraße 9, 3 links.
au verl. Kriedrichtraße 37, 1.
Sch. Masten-Kolfidm, Fantasie, zu verl. Sanlgalie 24, 1 l.
Eieganie Masten-Anzüge, Frantalie, dillig zu verleihen Bebergabe 28, 2.
2 clea. W. Dale Tenfalle.

eleg. M. Roft.: Teufelin u. Mohn, illig zu verleih. Sietenring 18, Barr

Eleg. Madlentoftüm zu verleih. Aasbe, Bellrissirraße 28, 1. Eleg. Wastenfostime jeder Art von 3 Mt. an zu verl. Bellrissir. 2, Loden. Bodung: Steingasse 31. Echte Goldinderin u. Hierrette bill. zu verleiben Pleichstraße 11, 3 rechts.

Rasfen-Anglige, Knallb. u. Schoch, au verleihen ob. zu verl. Maripitrage 23, 2.

fucht hübich möbl. Wohn- u. Schlaf-sim., mögl. fepax., in guter Lage. Off. m. Breis u. H. 573 a. b. Laghl. Berl, Garage

Bwei fcone Mastentoftume Sigeunerin, Gfaff., fdid, v. 2.50 an

Sigeunerin, Efäst, schist, v. 2.50 an au verl. Givitoo-Abolfitrase 6, 2 r.
Schiste M.-K.- Hoblitrase 6, 2 r.
Schiste M.-K.- Hoblitrase 6, 2 r.
Swei bestere Damen-Madlenanzüge billig zu verleichen Felditrase 14, 1 l.
Nadl.-Angug, Han, Tängerin, bill. zu vl. od. zu vl. Schulgosse 6, 1.
M.-Ang., id. Sollänberin, Karmen, bill. zu verl. Bertramstr. 6, Restaur.
2 fast u. id. Madlenkstüme billig zu verleich. Dochbeimer Str. & 8 lb.
Schine Madlen-Anglige v. 2 Mf. an zu verl. Orenienstrase v. 2 Mf. an

2 elegante Mastenfottime billig an berfeiben Werftrofe 67, Bart. Sch Mastenfoft, feib. Dom. v. 3 M. an zu berleib. Bertramitraße 4, 3 L. Sedes ichune Madtenanguge gu verleiben Ablerftrage 8, 8 rechts. Stotes Atlas-Masten-Rollum, neu,

bill. zu verl. Moribitraße 17, & Gleg, nenes Mastentoftum gu berl. Berberftrofe 4, 1 lints Glegante Mastentofffime

gu berleiben Gleonorenftrage 2, 1. Breide n. anb. ichide Mastenfoft, gu berl. Schierft. Str. 18, Ib. B. L

au verl. Schierst. Str. 18, IRb. B. L.
Glegante Mastenanzige disig
au verl. Blücherstraße 7, 2 r. B1066
M.R.: Tirol., Span., Jig., Pierrette,
Jäg. dill zu verl. Roonstraße 29, 2 r.
2 eleg. M.R.: Carmen u. Joken, din,
au verl. Hamundstraße 18, 1 rects.
Eleg. M.R.: Musik, Vierrette, Big.,
billa zu verl. Dellmundstraße 34, 1.
Schnitterin ober Elfäserin f. 4 ML
au verleißen Kirchgasse 50, Std. 2.
Gr. Ausw. fabid. Mastenkost. v. 2 M.
an zu verl. Loden, Vismardring 37.
Eleg. Mastenanzug bislig
au verl. Homannitraße 26, B. 8 r.
R. Mastenkost. Donanderin, bislig
au verl. Bemardring 31, 1, d. Debel.
Seiden Motofo-Maste zu verleißen
Schanhorititraße 26, 8 rects. B1823
Schöne Motofo-Mastenspositime
billig zu verleißen. Rostenspositime

billig su verleiben. Line Wörthstraße 16, im Laben.

Sch. S.-Mastenangug, faft neu, gu berleih. Bleichftrage 42, 2 rechts. M.A.: Japanerin, Geibe geftidt, für 5 Mt. au berl. Reroftr. 20, 1 L Barifer Mobell: "Lubelle", billig au berleiben Launusftrafte 75. gu berleib

Ga. 30 neue Maskenkok. Moselbl.
Beilch. Frihl., Fantake, Vierr., Duf.
Ligenn., Span. ufw. von 8 Mi. an.
Schmidt, Hablenkokker L. &.
Schief. Maskenkokker.

Eleg. Maskenkok.
(1 anf Seide gemalt) bill. zu verl.
Gnetsenauftraße 15. 1.

Fraßeleg. Maskenkokk.

Socielea, Madfentoffim (Riespatru) für Kurbaus zu bert. Breis 20 Mt. Eliviller Straße 14 Bart. L. Mast., Hierr., Dieberm., Shan., Schwarzw. b. zu bert. Porffix. 8, 1 r.

Schwarzh. b. zu berl. Porffit. 8, 1 t.
Schöne Gerren- u. Damen-Wasten
billig zu berleihen ober zu berlaufen
Porffitzige 19, 3 Stiegen finfs.
Derren-Waste, Türfe, neu,
zu berl. Grobe Burgfitzige 16, 2 t.
Seirat w. Bitwer, Ende 48, v. Lande,
fincht. Gelchäftsm., m. gut. Ginf. u.
Perm., etwachi. Töcht., mit Fräulein,
Ende 30, m. etw. Berm., bäust. u. d.
a. R. Off. u. M. 572 Tagbl.-BerlanBermittler berb. Distr. Ehrenfache-

Borfonie.

Fremden-Benfion,

gu verfaulen Gle rider Etrafe 53.

Wferd

Damen-Pelgmantel (Murmel) einmal getragen, fehr billig gu pert. bei haffner, Bismardring 43. B1246

Mutignitaten billig. Maing, Chriftoffte, 0, Zel, 343. F 53 Faft neuer Ginip. Schlitten billig gu bert. Dobbeimer Strafe 121.

, Ein vorzügliches" Biano felert ftets gegen bar ob, Raten b. Mosberger. Bianohandlung, Schwalbacher Strafe 1.

Mehrere eichene kenner mit Nebalasverglatung billig gu ver-kaufen. Rah. im Lagblati-Nontor, Schalterhalle rechts.

Shmelz-(Wand-)Aestel

für Dambfbeigung, geeignet für Buchbendereien (Bolgentoch.), frürbereien, Wafcenfinken ufw. billig au verfaufen. Nah. im Tagblatt-Kontor, im Togblatt-Renter, Smalterhalle rechts.

Im A tn ber

folgenl

feelmil

Tel

WE Dame

> Hand H

Subeh. erlag

29.

G. 572 . Licht Offecten L.Berlag.

Offerten

. Gellefe lage. Off. abl. Berl.

tenberger Offert. u.

und ohne a au veralt exfamilie. laxbeiten. L-Berlag.

le. tüme 28, 3 Ha 2.50 cm 6, 2 c. (Deift) 19, B. r

enangüge e 14, 1 l. gerin, gaffe 6, 1. Carmen, Reftaur.
ne billig
82, 8 lis.
82, 8 lis.
82, 8 lis.
82, 8 lis.
90th. an
90th. 2 r.
e billig
Bart.
n. 3 M.
se 4, 8 L
safige
8 rechts.
m, neue

tüm in*t*s, me e 2, 1. fentoft. Rb. B. L binig t. Bloss Sterrette, 28, 2 t. ofen, bin. 1 redits. fie 84 1. 1. 4 Wel. Sis. 2. 5. 2 Wel. fring 37.

illig 88. 8 r. n. billig b. Ochel. erleihen is. B1323 Riefer, B1894

geftiaft, 20, 1 L frage 75. Rofelbl., rr., Dul., RL an. 88, 8 1 an beri. (espetre) 20 Mil. EDAR., tr. 8, 1 t.

Masten perfaufen neu, 16, 2 L v. Lande, Ginf. u. Fräufein, u. g. L. Berlag. irenfache.

Restel hillig zu billig zu Kontor, **Affigelige** Glasture

mit Oberlicht (Eisen) billig au ber-laufen. Nüheres Lagblatt Kontor, Schalterhalle rechts. Gif. Gartengelander,

1,20 Mir. hoch, ca. 30 Mtr. lang, billig gu verfanfen. Sotel Berg, Rifologitraße 37.

Raufgeiuche

L. Grosshut, Metgergalle 27, Tel. 4424 fautt v. Derrichaft. 3. hob. Preifen auterb. Gertens, Damens u. Rinderfleid., Belge, alt. Gold, Gilber, Zabngebiffe u.

Fraustummer. MI. Webergassen, 1, fein Laben, Telephon 3331, sabit bie allerhöchften Breife f. guterb. Beige, Gold, Silb., Sahngeb. Boit. gen.

grau Klein. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 jahlt ben bochften Breis tur guterhalt. Berren- und Damenfleiber.

Gebranchtes gut erhaltenes Mabier

Antike Möhel,

Borgellan Sammlung, bunte Aupfer-liche, einzelne Borgellan Figuren werden zu fehr hohen Breifen anget. Luftig, Goldgaffe 21.

Bigarrenumkisten für bas gange Jahr 1913 zu faufen gefucht. Offert, mit Preisengabe u. L. 195 an ben Tagbl. Berlag. Bostament,

Samstag, 18. Januar 1913.

Ganle mit breitem Rapital ober flacher Schnle, in Stein ober Runft-ftein, jum Anfitellen einer großen Baime im Garten, ju laufen gefucht. Offert. u. 28. 568 an b. Tagbi. Berf,

Sil3. Treppe, Sone 3,50, Breite 89 Simt., au laufen gefucht. Offert, 21, ft. 172 an ben Tagbl. Berlag.

Gute gebrauchte Champagner Flaichen magenweise gu faufen gesucht. Dif. u. B. 571 an ben Tagbi. Berlag.

Geldverfehr

Kapitalien-Angebote.

Brivateavital

a. etsie Spothefen, auch a. Land, in fola. Beirag. anzulegen 6000, 8000, 10,000, 16—18,000 Mt., durch Senfal B. A. Derman, Al. Langgaffe 4.

Mk. 60,000

an 1. Stelle unter febr günftigen Bedingungen per 1. April auszuleihen.

Offerten unt. C. D. 77 hauptpoftlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Garinerel wit Wonnhaus

zu verk. od. zu verpachten, 200 Fenster mit Zubehör, 2 Worg. Land. Off. u. L. 569 an den Tagol.-Berlag.

Unterricht

Nachtife n. Beauthatianna ber Schularbeiten f. Kunben v. Mabchen. Riibesheimer Strafe &

Engl. Unterricht ertellt Miss Manchester Universität).

Pensionat Spies, Biebricher Str.

Englisch, Französisch
erteilt im Austanb gew. afabemisch
gepr. Lehrerin zu mäßigem Breise.
Abresse im Tagbl. B. zu erfrag. Vo

Berloren Gefunden

Berloven Hermelin=Mravatte

Montag Friedrichfter. b. Gainerweg 4. Dafelbit abzug gegen Belohaung. Am Donnerstag, vorm. 12.38, in einem Transwagen der roten Linie von Kransplat die Abeinstraße ein

Nerzmuff liegen geblieben. Wiederbringer hohe Belohnung, da Andenken. Abzugeben Kapellenkraße 82.

Junger rauhh. Pinscher entlaufen, pfeffer- u. falsf. Bieberbr. bobe Belohn. Dobbeimer Str. 10, 1.

> Geschaftliche Empfehlungen

Junger Manfmann, in felbit. Bof., fucht in feiner freien Beit Beitrag, von Buchern ob. Fabr. bon Korrefpenbens, su übernehmen. Off, u. D. 572 an ben Tagbi. Berlag. Bilanzen

u. Biderabidilffe, Revisionen, Ein-richtung u. Beitragen von Buchern übernimmt erfahr. Jadmann, hier und auswärts. Offerten unt. B. 568 an ben Tagbl. Berlag.

Maffage nur für Damen! Ravin Woll, ärgti, gepr., Sellmundur. 52, 2 r. B1151

Maffage, marie Languer, Schwalkacher Str. 69, 1, a. Michelsberg, Schönheitspflege – Manikure Toeni Lerak, Zaunusfir, 27, II.

Schonheitspflege, Majjagen, Maniture, Helene Beumelburg, argil. gepr., Mainger Str. 17, B.

Genchtspflege u. Manikure Frieda Michel, Taunushr. 19, 8.

Manikure

Magda Specht, Herramühlg. 9, 2, Echt Lenormand. Ebiromantin Elien Sannets. Schweld, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinür. 8.

Berühmte Bhrenologin (langlährig erfahren) Fran Anna Müller, Webergaffe 49, 1 r.

Dellscher! (Rein Supnotionus) Much herren und Damen fonnen bellfeben. Linguft Mener, Wellrigfte. 30, II.

Berichiedenes

Fachmann als Teilhaber für Rino

fofort gefucht. Off, unter G. 572 an ben Lagbi. Berlag.
Berfandfielle vergebe nach feb. Ort Offert, polit. "Griftens" Breslau &.

Rebenverdienit.

40—50 Marf monailich erhält man durch leichte, schriftliche Arbeiten, paffend für Serren u. Damen. An-frag. 30 Pf. Rudvorto. W. Schlitter-mann, Gabende, Berlin. P 58

Weld' voruehm. Verfönlichkeit wirde biefr. Burgidjaft (800 ML) übern. da jen Burge berstorben? Gute Sicherb. Off. u. Reconnaissance bauptpoillagernd.

Mittl. Beamter fucht 300 Mf. Darleben auf 6 Mon. gegen Binfen. Giderh. vorh, Off. u. D. 572 an ben Tagbl. Berlag.

Dame wünfct ihre 4-3immer-Bohnung (unmöbl.) mit einz. Dame zu fellen, bei gegenfeit. Unebhangig-feit. Offerten unter D. 573 an ben Tagbl. Berlag.

100 elegante Maskenanzüge fpottbillig zu berleihen und gu ber-taufen Bleichftrage 25, Laben.

5 Damen-Masten-Anguge billin gu verleihen Jahnftrafe 14, B Chice Masten. u. Fantafictoftume mit Suten jn verleiben. oh. Mipp, Sotel Friedrichehof, Friedrichftr. 48, 2, Angul, v. 2-4 Uhr u. Ab. n. 3 Uhr.

Gleg. neue Dast. Min. : Carmen Colombine, Mabame Poliminelle 2c. Welss, Schneiberin, Gmfer Str. 10, G. 1.

Bornehme Chevermittlung. Frau Friedericke Wehner, Friedriche ftraße 55, 1. Gegründet 1904.

Wünfche Briefwechfel mit alt. geb. gutfit. Serrn, beiteren Char., sw. Ebe. Distretion. Off, u. F. 572 an ben Tagbi. Berlag.

Fraulein, -Baise, 23, schlant, alleinstehend, 300,000 Mt. Barbermögen, sucht bald. Heirat mit seriösem, honetten Herrn in gesich. Bosit. Entsprech. Anged. u. B. D. 23 Altona hauptvostt. Indirett u. Anonhmes awedlos.

Mainzer Karneval-Verein. Jubelfeier 1913

Veranstaltungen 1913 in der Narrhalla (Stadt-19. Januar: III. karnevalistisches Konzert. 8 Uhr 11 Min. 24. Januar: II. Herrensitzung. 8 Uhr 11 Min. 25. Januar: I. Maskenbill. 8 Uhr 11 Min.

Januar: Fremden-Sitzung. 5 Uhr 11 Min.
 Februar: 4 Uhr 11 Min. IV. karnevalistisches Konzert.
 Uhr 11 Min. V. karnevalistisches Konzert mit Tanz.

a. Februar: Montags-Maskenball. 8 Uhr 11 Min. Grosser Jubiläums-Zug.

4. Pebruar: Närrische Kappenfahrt. Dienstags-Ball.
8 Uhr 11 Min. Vorverkaufsstellen für Damensitzungen, Fremdensitzung u. Masken-ballen: in Wiesbaden: D. Frenz, Annonc.-Exped., Taunusstrasse 7, L. Enrel, Wilhelmstr. 46, C. Cassel, Kirchgasse 54, Marktstr. 10 und Langgasse 39, Fr. Groll, Goethestrasse 13.

Im Auftrage ber Erben bes ? Privatiers Eugen Berlach verfteigere ich am Montag, ben 20. Januar te. pormittago 91/2 Uhr beginnenb,

in ber Wohnung

121 Rheinstraße 121, Parterre,

folgende Mabiliargegenstände, als: 3 vollftändige Rust. Betten, Rustaumt-Basidstommoden, Rochtliste, Aust. u. lackerte Kleiderschränke, Schreide u. and. Kommoden, 2 Rust. Derren-Schreibtische mit Aufsstäden, Bücherschrank, Sosa, 2 Sesse u. 6 Stühle mit Alijschezug, Sise u. 4 Stühle mit Klüschezug, Diwan mit Spiegelaufbau, Rust. Spiegel mit Trumeau, Sosa und andere Tische, Stühle, Seisel, Spiegel, Bilder, Kegulator, Teppiche, Eardinen, Fortieren, Herrenssellen u. Leidwässen, Gasküster, Küchen-Ginrichtung, Gaskerd, Glas, Forzellan, Küchen- u. Kochgeichter u. del nit freiwillig meistbietend acaen Barsachtung. Reskethang am Assissiarungsten freiwillig meiftbietend gegen Baraahlung. Befichtigung am Berfteigerungstag.

Wilhelm Helfrich.

Anftionator und Tarator,

23 Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2841.

Telephon 2941.

Ausverkauf

Bärenstrasse 8 Eckhaus Langgasse.

Weitere grosse Preisermässigung wegen gänzlicher Räumung.

Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle, Baumwolle und Seide, Gestrickte Socken, elegante Fantasie-Socken, Unterkleider für Herren, Damen und Kinder.

Handschuhe - Flanellhemden - Knaben-Sweaters,

Ma Orsettem, Reformleibchen, Büstenhalter, nur moderne, gediegene Waren!

MRM REE RESERVE

Wiesbaden. altes Wein- and Moselweinhaus zum Bezug in Fass u. Flaschen. Effektuiert für Vereine, Geschäfte und Gesellschaften zu kulanten Bedingungen unter strengster Dis-

kretion nach allen Ländern. 26 26 26 26 26 36 36 36 26 36 26

Mehrere eichene Genfter mit Robglas Berglafung bill. ju ber-taufen. Mäh. im Lagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.



Wünschen Sie

elne

Vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende sachen, dann Wenden Sie sich an die wwww

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

--- Wiesbaden ---Langgasse No. 21

> m gegründet 1800 m Weiche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



Verlangen Sle sofert im eigensten Interesse Preislisten und Abbildungen. (Postkarte genügt.) Telephon Nr. 397. ::

August Schwab jr., Darmstadt, Rheinstr. 89. Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000-10,000 Mark.

Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer. Lieferung nach allen Ländern. — Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht. F55 F 55

Dorzügliche

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Burds grofigiger Ginführung eines auberft praftifden, von Baubehorben, Baugeicogften ufm. glangend begutachteten Artitels, von bem im vergangenen Jahre ohne Reffame in tietnem Bezirk über 20,000 Stills ver-fauft wurden, wird Kapital von 12—15,000 Mart gesucht. Der Gewinn durfte mehrere 100 Teogent bei Ausschluft jedes Riftfos nach Durchführung ber Organisation in Deutschland betragen. Ernste Reflektanten ersahren Raberes unter 3, 572 an ben Tagbl. Berlag.

Berwandten und Befannten bie fraurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großnutter, Schwägerin und Lante,

Fran Gleonore Stein, geb. Arban, nach langem Leiben fanft verfchieben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Jakob Stein und Rinder.

Wiesbaden, 16. Januar 1918, Gobenftrage 5. Die Berrdigung findet Moutag nachmitteg 3 Uhr vom Gub. friebhof aus flatt.

Danklagung.

Bur bie vielen B weise ber-licher Teilnahme bei bem plönlichen hinscheiden meiner geliebten Gattin, für bie große Befeiligung gur legten Rubestätte und ihr bie reichen Krangibenben, sowie ben i vonen Trauergejang, besonders für die berglichen Worte bes herrn Bfarrer Roll, bitten wir unseren innigsten Danf entgegen zu nehmen.

In tiefer Traner: Familie Julius Pef. Mambady, ben 18. Januar 1918.

Evangelifde girde. Conntag, 19. San. (Ceptuagefimae)

Marliffirde.

Jugenbgottesbienft 8.45 Uhr: Bfr. Sichuster. - Haubtgottesbienft 10 Uhr Defan Bidel. - Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Bestmann.

Bergfirde.

Sergitage.
Sauptgottesdienst 10 libr: Pfarrer Grein. — Kindergottesdienst 11.15 libr: Pfarrer Dr. Meinede. — Abendgottesdienst 5 libr: Pfarrer Dr. Meinede. — Amiswodie: Laufen und Trauungen: Pfarrer Grein. Beerdigungen: Pfarrer Dr. Meinede. Beben Dienstag, abends 8.30 Ubr: Bibelifunde im Gemeindehoufe, Steingaffe 9. Bfarrer Grein.

Ringfirche.

Saubtgotlesbienit 10 Uhr: Pfarrer D. Schlöffer. (Zehnjäbrige Gebent-feier bes Ainbergottesbienites.) — Frindergottesbienit 11,30 Uhr: Pfr. D. Schläffer. — Abendgottesbienit 8 Uhr: Pfarrer Philippi.

Lutherfirde.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Sauptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Lieber. Jugendgottesdienst 11.20 Uhr: Pfarrer Kortbener. Abend-gottesdienst 5 Uhr: Pfr. Korthener. (Die Kixchensammlung ift für die Gelbenmission bestimmt.)

Dienstag, ben 21. Januar, abends 8.30 Uhr: Bibefitunde im Lutherfagl. Bfarrer Korthener.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, vorm. 9.90 Uhr: Saupt-gottesbienit. Bfr. Christian, Borm. 11 Uhr: Kindergottesbienst.

Chrifit. Berein jung, Manner. G. B. Eigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippen-firche in der Kaffechaffe, Marfi-firche 18. — Dienstag, abends 8.45. Uhr: Bibelfiunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Wibelfiunde der Augendabteilung. — Samstag, abds. 8 Uhr: Gebetsfiunde.

Chr. Ber. j. Manner Wartburg, E. B., Schwalbacher Strafe 44.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbe-8 Uhr: Biarrer Philippt.

Dienstag, abends 8:30 Uhr: Bibelfreitag, abends 8:30 Uhr: Bibelfreitag, abends 8:30 Uhr: Bibelfiunde
freitag, abends 8:30 Uhr: Bibelfiunde
freitag, abends 8:30 Uhr: Bibelfiunde
der Angend-Badit. Samstag,
der Plingfirche 3. Bir. D. Editoffer. abends 8:45 Uhr: Gebetssitunde.

Bfanfreng-Berein, Cebanblas 5. Conntag, abends 8.30 Uhr: Eban-gelisations Bersammlung. — Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-iprediung. — Camstag, abds. 9 Uhr: Gebeisstunde.

Changel.-firdil. Blaufreug-Berein, Berfammiungslofal: Marthirage 13 (Raffeehalle).

Sonntag, abends 8.30 Uhr: Eban-gelifations - Berfanimlung. — Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-sprechung und Gebetsstunde.

antholijas Airar.

Sonntag Ceptuagefima. 19. Januar.

Bfarrfirche gum bl. Bonifatine.

Pfarrliche zum hl. Benisatins.
Seil. Messen: 6, 7, Amt 8, Kinbergottesdienst (beil. Messe mit Bredigt)
9; Hochamt mit Bredigt 10 Mbr.; letste beil. Messe 11.30 Mbr. Vachm.
2.15 Mbr ist saframentalische Andackt mit Umgang (355).— An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Mbr.; 7.45 Uhr sind Schulmessen.— Wittwoch, abends 6 Mbr. gestistete Andackt zu Ebren des hl. Joseph (350).— Beichtgelegenbeit: Sonntag, morgens von 6 Mbr. and 8 Mbr. — Samstag, nachm. den 4—7 und nach 8 Mbr. — Samstag, nachm. den 4—1 und nach 8 Mbr. — Samstag, nachm.

Maria Siff-Rirde.

Seil. Meffen um 6.90 (gemeinsame Frommunion bes Jungirauenvereins) stoumumion des Jungtrauendereits)
und 8 Uhr: Hindergottesdienit (Amt)
um 9 Uhr: Hochant mit Predigt um
10 Uhr. Nachn. 2.15 Uhr ist ialras
mentalische Andackt mit Umgang. —
Beidigelegendeit: Soundag früh von
6 Uhr an: Samstag von 4—7 und
nach 8 Uhr. — Samstag, 4 Uhr:
Saide. — In den Wedeentagen ind
Sie beit Westen um 6.45, 7.45 und Saire. — An den Wochentagen und die beil. Meffen um 6.45, 7.45 und 9,30 Uhr.

Althatholifde girde, Schwalbacher Gir. 60.

Sonntag, ben 19. Januar, borm. 10 Uhr, Amt und Trauerfeier für das beritorbene Kirchenboritandsmitglied

Redmungerat D. Stillger. Bfarrer.

Evangel.-lutherifcher Gottesbienft. Abelheibstraße Sb. Conntag. 19. Jan. (Septuagesimac), nachm. b Uhr: Predigigotiesbienft. Rfarrer Müller.

Methobiften - Gemeinbe, Jmmanuel-Kabelle, Ede Dobbeimer u. Dreiweibenstraße. Conntag, den 19. Januar, borm.
9.45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr:
Bredigt. — Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag, abds. 8.30 Uhr:
Evangelisations-Berjammilungen. Brediger Bolfner.

Svangeliich-lutbertiche Gemeinbe. Der felbft, ebang luth, Rirche in Breugen gigeborig.) Abeimbr. 64. Conntag, 19. 3an. (Septungefimae), pormittags 10 Uhr: Gottesbienft. En. Luther. Dreieinigfeite. Gemeinbe In der Rrapta ber altfathal, Rirde.

Eingang Schwalbacher Strafe. Conntag, den 19. Januar, vorm, 10 Uhr: Lejegotiesbienit.

Pfarrer Gifmeier. Bionelapelle (Babtiftengemeinbe),

Ablerstraße 19.
Sonntag, ben 19. Januar, borm.
9.30 Uhr: Predigt. Nachan. 4 Uhr:
Bredigt. — Mittivoch, abends 8.30
Uhr: Bibelstunde.

Brediger Munbhent.

Reu-Apoftoliiche Gemeinbe. Dramienftrage 54, Sth. Bart. Sonnica, ben 19. Januar, born.
9.30 Ilbr: Saupigotiesdienst. Racim.
3.30 Ilbr: Evangelisations - Gotiesdienst. — Mittwoch, den 22. Januar, abends 9.30 Ilbr: Gotiesdienst.

Mufficher Gettesbieuft.

Samstag, bormittags 11 Uhr: Heil. Meße und Basserweihe. Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. — Sonn-tag (Zaufe Christi), vorm. 11 Uhr: deil. Meße. Aleine Kapelle, Martin-itraße 9.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Rönigi, Schanspiele, Abends 61/2 Uhr. Abonn. A: Unbine. Refidens - Theater. Abends 7 Uhr: Sechiter Abend bes Subermann-Hillus: Morituri. Teja. Frihmen. Das Ewig-Beibliche. Bolts - Theater. Abends 8.15 Uhr: Der Herrgotischniher von Ammer-gan.

Aurhaus. 8.30 Uhr, in familichen Galen: 2. Mastenbull.

Salen: L. Mastenball,
Neidshallentheater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Frogramm,
Obeon-Theater, Kirdgoffe,
Blaphon - Theater, Kilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 8—11.
Rinephon - Theater, Tannusstraße 1.
Radmittags 4—11 Uhr.
Erburing-Ressaurant, Taglich abends
7 30 Uhr: Konzert.

7.30 Uhr: Konzert.
Oviel-Reftaur. Friedrichshof (Garten-Etablissement). Tägl.: Er. Konzert Etablissement Kaiserfaul, Doubeimer Err. 16. Tägl. Gr. Künstlerfonzert. Tagle-Reftaurant "Orient". Töglich:

Listinbfporiplet. Rachmittags Cisbohn Stongert.

Gemälbesammlung Dr. Seinkmann, Baulinenschlößeben: Geöffnet Mittwechs 10—1 u. 8—5 Uhr. Sonnlags 10—1 Uhr. Sintritt frei. Lendesmusenm nassausscher Alteriamer, Wilhelmstraße L. A. L. Medisnet: I. April dis 15. Oktober, Sonnlag 10—1, Montag dis Freitog 11—1 u. 8—5; 15. Oktober dis II. März: Sonnlag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Sintritt frei. Afrinarins' Kunstsalon, Launusstr. 6. Banger's Kunstsalon, Lnifenfir. 4/0.

Banger's Runitfalon, Quifenfir. 4/0. Arbeitsamt. Ede Dobbeimer und Schwalducker Strafe. Unentgeltliche Stellenbermittlung, Dienisfunden von 8-1 n. 3-6 libr.
finch Sanntags von 10 bis 1 libr.
geöffnet.

geöffnet. Arbeitsnachweis b. Chrift ArbeiterBereins: Geerobenftraze 18, bei Echuburacher Juchs. Unenigelitiche Nechts-Austunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-iemdenplan für Januar 1918: Elwille, Rathaus: Montag, ben 20, 1214 Uhr. Vad Hon. Den 24, 1014 Uhr. Gebeinrat Reber in Wiesbaden

den 24., 10% Uhr.
Gebeiment Meher in Wiesbaden, Goeiheite. 3, 1, welcher abwechfelnd mit Beren Laudgerichts-Brändent a. D. Reuchoff die Sprechtunder abhält, ist mit demfelben zu brieflicher Veratung der am Erscheinen Verhinderten, namenilich von Allerssichwachen und Kranten, gern bereit, bertritt auch Vernicherte fostenles vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mainz und forgt für deren lossenless Versicherung vor dem Meichs Versicherungsamt in Verlichs Versicherungsamt in Verlich.

Berlin. Die Bibliotheten bes Boltobilbungs. Bereins.
Die Viblisthefen bes Belfsbildungs.
Bereins itehen Jedermen zur Bemindung vifen. Die Biblisthef 1
fin der Schule an der Caftellite.)
ift geöfinet: Conntags von 1 die Uniter Die Under Der Under Der Unterder Den Under Der Unterder Den Ihr. Alfi mit Berwertung Lorzingleder Von 2 libri und Gamstags von 5 die 8 Uhr: die Viblisthef 2 (in der Kinder.
Donnersiags und Samstags von 5 die Retten Der Unterder Den Unterder Den Viblische 3 (in der Schule): Dienstags von 5 die Bertalda, Tochter des Der Gantlags von 5 die 8 Uhr: die Viblisthef 3 (in der Schule): Bertalda, Tochter des Der Gantlags von 5 die 8 Uhr: die Viblisthef 4 (Seingags von Stief Balteriur) Den Killioden ein mächtiger Balteriur Den Schule and Schule der Der Kehlopf Martha, sein Weid der Der Kehlopf Martha, sein Weider Met Gebie des Keiles Keiler und Frauen.

Solfsteinet Merthags von 10 die 1

n. Solfsteinet Merthags von 10 die 1

n. Solfsteinet Schule der Der Kehlopf Martha, kein Mehr der der Gebie des Keiles Keiler und Frauen.

Bereins Nachrichten

Turnen ber Mödenabteilung II,
3—4 Uhr: Aufnen der Mödenabteilung II,
3—4 Uhr: Aufnen der Mädenen
Abbeilung I, 4—5 Uhr: Aufnen der
Andben-Abteilung III, 5—6 Uhr:
Autnen der Arabenabteilung II,
6—7.30 Uhr: Nebungsipiel der
Aufbeil-Abteilung (im Gommer).
Abends 8 Uhr: Andberausgabe und
gesellige Rusammenlunft.
Turngesellicheft. 2.30 dis 3.30 Uhr:
Aufnen der Mädenabteilung:
8.30 dis 4.30 Uhr: Aurnen der
Anaben-Abteilung.
Männer-Turnverein. Nachm. 8—4

Anaben-Abieilung.
Männer Turnverein. Rachm. 3—4
llbr: Turnen ber Mädden Abieilung: 4—5½ llbr: Turnen ber
Knaben Abteilung: 9—10 llbr:
Turnen ber Francu-Abieilung.
Gensberein. 6 llbr: Epielebend.
Sportverein. 6 llbr: llebungsspiel.
Jugend-Bereinigung der findt. Kortbildungsschufe. 7.45 bis 9.45 llbr:
Lebrliugsbeim.

Biblingsbeim.
Blen-Rreus-Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Gebeisstunde.
Theilister Berein junger Männer.
Abends V Ihr: Gebeisstunde.
Christister Berein junger Männer.
Abends V Ihr: Gebeisstunde.
Arieger. u. Militär-Berein. Abends
8.30 Uhr: Gesangprobe.
M.-Gef. B. Hister. Brobe.
Singer-Chartett Eintracht. Abends
9 Ihr: Frade.
Berein der Wätttemberger, Wies-baden. 9 Ihr: Berömmt.
Berein der Bactfreunde. Abends
9 Ihr: Brighteder-Beriammtung.
Gärtner Serein Debera, Abends
9 Ihr: Beifanmtlung.
Schünzugesellichaft Abengold. Abds.
D Ilde: Schiegebend.

Berfteigerungen

Einreidung bon Angeboten betr. Lieferung bes Bedarfs an Aund-und Schnitthölgern für 1913 (Act-baus, Zimmer 58), vorm. 10 Uhr. Städt. Straßenbauamt. (S. Tagbl. Ar. 11, S. 14.)

Theater Concerte

Königliche B B Schauspiele.

19. Berftellung, Samstag, 18. Jan. 25. Borftellung im Abonnement A. Undine.

Romantische Jauberoper in 4 Alien, nach Fouques Erzsblung frei bearbeitet. Munt von Albert Locking. Apsichengtis und Schlusmunt int 4. Ali mit Verwertung Lockingsber Rotive der Oper "Undine" von Bosef Schlar.

Berselde Teder

Bagen. Jagdgefolge. Knappen. Fijcher und Fischerinnen. Landleute. Ge-spenstige Erscheinungen. Wassergeister (Der 1. Alt spielt in einem Fischer-borfe, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Rabe und auf der Burg Ringstetten). Im 2. Alte: Necisativ und Arte zu Bordings "Undine", somhoniert den Berd. Gundert, gesungen den Herrn Geiste-Windel. * * lindine: fil. Warfanne Gommel vom Stadtsbeater in Ulm a. G.

bom Stabttheater in Ulm a. G.

Borfommenbe Tange u. Gruppierungen, ausget, von den Damen des gesamten Baleitpersonals Die Türen bleiben während der Ouberture geschloffen.

Rad bem 1. und 2, Mft 10 Min. Boufe, Cewohnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Relideny-Theater.

Camoteg, ben 18. 3anner 1918. Dubend- u. Fünfziger-Karten gültig Sechfter Abend bes Subermanne Boffins.

Morituri.

3 Ginafter von hermann Gubermann. Ceja.

Drama in 1 Aft. Berionen: Teja, Ronig ber Gothen Om. Reffeltrager Balthilba, Die Ronigin Margar. Beters

Amalaberga,beren Mutter Theodora Porli Ugita, ber Biichof . Georg Rider Gurich Große im Renhold Sager Ebeodemir ebemaligen Miltner Schonau Athamarich Gothenreich Lubwig Repper Ibibab, Speerrrager bes Königs Gruft Bertram

Bwei Beltwachter . Mifolans Ban

bes Ronige . . Gruft Bertram Saribalt, ein Rrieger Binbolf Barraf Burel Leltmochter . Mifolaus Baner

Eribenen. Drama in 1 Aft.

Berfonen: Berr von Droffe, Major a. D., Rittergutabefiber . Georg Ruder Belene, feine Fran . Gofie Schuff Fris, beloer Sobn,

Rubolf Bartat Manes, Richte ber Fran Bentuant

Glie Dermonn Safterpiort, Leuin. Billy Biegler Stephan, Juipeftor . Lubwig Repper Bilbelm, Diener . Mifolaus Bauer Die Sanblung fpielt auf bem Gute bes Serrn v. Droffe. Beit: Die Gegenwart,

Das Emig-Männliche. Spiel in 1 Mit. Berfonen:

Der Rammerbiener . 28ille Di-Rebri Der Marquis in hellrot Mifolaus Bauer Der Marquis in bellrot Mifolaus Bauer Der Marquis in blan Billy Schafer Die ichläftige Hofdame Throbora Borft Die taube Hofdame . Minna Agte Ein Rind als Amor Al. Reinhold Dritter Marquis . Ludwig Kepper Bierter Marquis . Gart Graes Sofbamen.

Rach bem 1. und 2. Stild finben größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 914 Uhr.

Wolks-Theater. Sametag, ben 18. Januar. Al. Breife. Der Serrgotifchniber von Ammergau.

Bolliftiid mit Gefang und Tang in 5 Anfgügen von Lubwig Sanghofer und hans Neuert.

Berjonen:

Bernb Rowalsfi

Ella Bilhelmy

Abolf Billmann Lina Töldte

Allfred Dannert

C.Bergidmenger Emmo Chrift M. Dentichlanber

Marg. Hanun Edm. Heuberger F. Heuberger Rita Ramin Frits Kahmann Ortillie Grunert

Being Berton

Union Soffmaier, ber Riofterwirt Loni, feine Bflegetochter Fris Baumiller, Band-ichaftsmaler

Die Lobner Tranbl . Bauli, ihr Cobn . Der Rotelbachbauer . Mudl, fein Gobn Der alte Wechierlehnl Der Hochzeitlaber .

Nandl Losl, ber Gaishnb Mesl, Kellnerin Megerl, Hochzeiterin Zoni, Hochzeiter Die Kramerlice Angftaffia Griibl . . Monifa Brühl

Friba Ronig Lotte Balter Der Geneiberjadel . Max Bong Banern und Bäuerinnen Ort ber Sanblung: Grasmang und

ilmgegenb. Anfang 8.15 Uhr. Ende 11 Uhr.

Botel Erbprinz. Seute großer

Kappen- u. Lieder = Abend

Rongert der Damen-Kapelle.

Theater

Nirchgasse 18.

Grenzfestlichkeiten in Cheyenne

Großartige Wildwest - Szenen.

Gerechtigkeit

Der Roman eines Zirkus-Prinzen.

Packendes Drama in 2 Akten.

Samstag und Montag als Extra-Einlage:

Grossvaters Shrentag.

Ergreifende Großstadt-Geschichte.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 18. Jan., vorm. 11 Uhr. Konzert der Kapelle Paul Freuden-berg in der Kochbrunnen-Trinkhalle, 1. Ouverture zu "Die diebische

Elster" von Rossini. 2. Bei uns z'Haus, Walzer von Strauss.

3. Largo von Handel.

 Phantasie a. "Mignon" v.Thomas,
 Amina, Intermezzo von Lincke. 6. Marsck aus "Der Bettelstudent" von Millöcker.

Abends 81/2 Uhr in samtlichen Salen:

II. Maskenball. Saal-Oeffnung 71/3 Uhr.

Das Wiesbadener

Rheinstraße 47

bringt von heute mit Montag

2 Schlager:

Sensationeller Kunstfilm in 2 Akten.

Es gibt kaum einen Film, welcher realistischer und spannender diese ergrei-Lebensgeschichte fende zweier Sträflinge geschildert hat. Ohne jede Tricks, ohne künstlerische Szenerie ist hier vom Biographen ein Milieu geschaffen worden, welches an Naturtreue und dramatischer Handlung alles in den Schatten stellt, was dem Kinobesucher bisher geboten werden konnte.

Der Todesritt bei Balaklava.

(Krimkrieg) Ein militärisches Drams.

Sowie das übrige

Weltstadt-Programm

Es ladet höflichst ein /

Die Direktion.

haufen bindurchgebrungen, zu schalen und den Freurp den seine bein bein Steins eiservolle Sittlichkeit in iener Syne rein bricht Steins eiservolle Sittlichkeit in iener Syne beim General Tehenkorn durch der einen bei der Franzoleniad polichen den erkorenen Eltern auf gefundenen Plantenderhinden omfrecten und unzichtige Logenlochen fingen läht, wordunf Stein ingrimmin schille. Len Buben bötten Sie mit anderen bester im litamirden Schnee erkieren lassen und beiter im litamirden Schnee erkieren lassen moberen bester im bielbeit und wird er dag ein Gelege bleibt und wird er dag ein Gelegenschlichen Porffehrmeister, daß er beten und arbeiten lernt. Landen Beiter ihm ehrlicht war der schwen besten und einem Stande lass der Standen und einem Genem Arndt lagt. Lee junge Leben, sie schwen Beiter han der goldene Blütenstand der Eergen, sie stang und kang und hang durch alle Eergen, sie schwen, der goldene Blütenstand des Fages abgeweht, und der goldene Blütenstand des Fages abgeweht, der seiner sonst und der Steisten und der einer sonst und der Steisten nurd der Gelegen gelütigten und zusch der Steisten und gebengung mit sorn.



Has Bertaines lehten Lage Berfaines, in senselsen.

Ben Einblid in die lehten Lage Berfaines, in seine lehten krügerischen Besenschaften Lage Berfaines, in seine lehten Leiben gibt Genindsocoges de Boudhelter in seinen Ertimerungen an den Bischte, die in der "Combbla" verössen. Beging bereden gibt Genindsocoges de Boudhelter in seinen Ertimerungen an den Bischter, sie in der "Combbla" verösenlicht vor den der Bischter, sie in der "Combbla" verösen. Beginst Bergens, sognet Saint-Georges durch einen Absehn der Statiers, den Beginsten Ertaine fiesen nud fah den Freund an der Gtonge dem Dickter. Est war in der Freu Beginsten und pinkte Gant-Georges, sign zu folgen. Burch der gewisten gleinen mit sich ben geweit, nöcklichen Reicht in einer armseligen Reinen Beine fieber seine Liber Etippen. Gest in einer armseligen Reinen Beine finde, wo man den Lichter zu kennen schausen. Gein mittelbboolker Achung begrüßer, begann er zu herchen. Gein Reiber war stabe bet er geschneigen, um dusten mit in dem seuchten

Cagblatts. Wiesbadener des

18. Samstag, Morgen-Beilage Mr. 15.

Januar.

Bardibrud

1915.

(24.

Berfer Sranen! Original roman bon

Stina hand und hielt den Brtef in der Hand. Bor den Augen flinmerte es ihr, he lounte keinen B chkaden ertennen. Richts anderes dachte he, als dah der Brief von ihrem Manne fein mühlte. Sie schleppte sich dis des duch die Klauben gu einem Etuhl, sehte sich und suche de Kanden sie lesen: "France Stina Blandona Sotel de Krance

Das war nicht ihres Mannes Handonit. Der Echerchung."

Das war nicht ihres Mannes Haben bekannt kan ihr die Schrift vor. Und plöhlich wußte sie: Der Brief war den Gedrift vor. Und plöhlich wußte sie: Der Brief war den Badricht erwartet, jeht, als diese Etunde hatte sie Rachicht erwartet, jeht, als diese endlich fam, sieß sie sie den eingern tiß sie das Knuert auf und las:

urieber fort und dachte eine Weile nach, stand dern Diettor bitten

auf und Hingelte nochunals: Gie sesse Baron hatte in

Bach nort spie schehrtstor bitten seilen, wenn er etwas
fragen vollee. Als der Dietstor tun, wurde sie versegun,
se dache erst jest darun, daß ser noch untrasset und.

Das vor au spieß, se mußte etwas sagen: "Seunen Gie
Den Baron Alchison?"

Der Diettor bliste erst erstaunt und mißtrausig auf,
sein und sein bei gesten, noch sollt ein mit Verbinou zu
(dosfen? Gie erstäßen ist, mön sollt ein mit Verbinou zu
(dosfen? Gie erstäßen sich mitterfaunt gegennisstell.

Eine Brau, die nie auf die Etraße ging: "Gnäbige Franprachen den denn neum Wilhiger. — bie Genennung
fann schon vor einigen Lagen im Reichsauste gegen

prachen vor dern neum Wilhiger. — bie Genennung
fann schon vor einigen Lagen im Reichsaussige. "gente brackten den ser er einigkolfen, Zwin au beobachten.

Bei ich were er einigkolfen, Zwin au beobachten.

Eie fosstlichten Weipfalten auf der Weifer ins Burden.

Bei ich were er einigkolfen, Zwin au beobachten.

Eie fosstlichte war er einigkolfen, Zwin au beobachten.

Eie fosstlichte nach er gewoeden, er halte mie darüßer

Bei ich wer er einigkolfen, Zwin au beobachten in den Bereit mit den Bereit war er einigkolfen.

Bei ich wer er einigkolfen, Zwin au beobachten in den Bereit mit den Bereit zu der Gestellen zu ermern, nerm fie ich bei Goperhens. Ber nicht eine Speten gegung zu ermern, nerm fie ich de bed dereiten er bei die der eine Speten gegung, wirde eine Allage, zwin bereit eine seine Speten gegung, wirde eine Allage, zwin bereit eine Speten gegung, bei er den Gelegieben gegen gege

Ihr M." Erbe, Frina jaß

Meraniworild für bie Geniffeinng: B. v. Ranenborf in Blethaber.

aden 11 Uhr. reuden-inkhalle. liebische gov 193

29.

seinde in fit. 64.
gefimær), senfi.
gemeinde, Rirde,

, born.

4 Hhr:

bhent. the.

Bart. C. borm. Radm. Goties-Januar.

fr: Seil. Abends Sonn-11 Uhr: Rariins

meier. einbe),

Thomas, Lincke. student** fichen

ır.

ater

Iontag I.

film

Film, und greiichte

chilicks, nerie phen wortreue andatten

tobeoten

/a. ms.

1 ktion,

amm

ausgestanden war und gefrühstildt hatte und diese Sorgen den Tag verdrachte, die ihr Mann tam.

Auch an ihre früheren Besannten dachte sie, an die Kartenabende, an die Theaterbeiuche. Es war doch eigentlich alles gut und ichden gewesen, auch im Theater, oden im zweiten Kang. Bie oft hatte sie dagekacht und geweint. Mit solcher Wonne hatte sie doch all die Bergungungen der leiten Schme hatte sie doch all die Bergungungen der leiten Zeit nicht genossen, auch die Betrgungungen der leiten Beit nicht genossen, auch die Betrgungungen der leiten gemacht: Gir wen zog man sich sie die kergungen webr gemacht: Hir ven zog man sich beim an? Für sich? Rein, mur sie wen zog man sich den meren an? Für sich? Rein, mur sie anderen hatte sie die heren gemacht: beim der gehoben war sie sie hatte ja elebst eine Förmusche Beit waren wie sie.

Bas hatte sie nun davon? Richt, gar nichts. Ausgeschöften war sie, sa sier in hotet und jurc das hatte sie statte oder auch sur das Sanit die sein der Wohnung wiederseisen könnte oder auch sur das Kannt ihre Wohnung wiederseisen könnte oder auch sur das Kannt ihre Volden wohl aber sichen ihr sich und das einmal ihre Rohnung wiederseisen könnte oder auch sur das Kannte sie Schniucht trieb mid trieb, sie kan von ihren Winnierte, war gene sie seinen biese Kiasie wicht sied mich tie sie nicht auf die Schniucht trieb mid trieb, sie kan von ihren Winnierte, um einen Vild auf die derster, nich war der berfcheierte, einen dien, mich solcher zu das das das Genster zu werfen, mit eine Gegend.

bie Straße wager, nun gar dorth Aber die Sehnlucht treb und treb Wüllichen nicht los. Wenn sie sich geinen dichen, dunflen Schleier nah ober vorüberficht, um einen Alle werfen.

Bielleicht heute abend noch. Sie Burcht: Nein, heute doch noch ni ober übernargen. Sie hatte sich schon halb e mit, bann kam wieder h nicht, vielleicht morgen

Noman Kollegreen hatte die Ernennung Arbufotos sum Minister gleich am Abende im Alub erfahren und war im ersten Augenblid erfahroden. Dadurch erschienen seine Hoffnungen zerstört; jeht durste er sich wohl nicht mehr hernntvagen! Do Anna etwas davon gewustt hatte? Sie war so gehomnisvoll gewesen, als sie sagte: "Das dürsen Sie noch nicht wissen,

Trasdem hatte lie versprochen, ihn am nächken Tage zu treffen; sie spiec die Standeserhöhung vielleicht doch leichter auf. Für sie gatt diese nicht einmal etwas Besonderes, sie blieb ja, was sie war. Die Baronesse Erwissen, ob ihr Later Gespeinrut oder Pkinister war.

Sie liebte ihn, das war doch die Hardusche. Aber war es nicht gerabe diese Kiebe, die sie über alles hinvegsehen is sie Schranken nicht beachtete, die sich durch die hohe Stellung, die ihr Later sest eine über alles hinvegsehen und erhoden halten?

Aben nur erst der Augen und Sinnen sah sie wohl alles anderes als ihre Estern.

Benn nur erst der Augen und Sinnen sah sie wohl alles anderes als ihre Estern.

Benn nur erst der Gitern.

Er halber Tag dazwischen. Er komte sind tamn vorsellen, wie er diese Zeit hindringen sollte — eine Evigstett sir seine Ungeduch.

Er halber Tag dazwischen. Er komte sind feiner Zucht und ein gareist. Er wollde wirklich — er wiederhalte sin sind sinner wieder, das es sein fester Enstschus sie sich seiner Enstschus sie er Geschafte wich serben. Das konten inch sieden, wie er dich su werden. Das konten in Erer Guschlaße sieden, die er die fister, muste doch endlich ein Ende haben.

Seit der Geschächt mit dem seenen seld prechen nuchte bas sieder mich ausdensen vor. Wie einen damals, als er die fahre mich en Schumen vor. Wie einer — na, er wollte das sieder mich ausdensen vor. Wie einer — na, er wollte das sieder mich ausdensen vor. Wie einer das so gehort. Barum var som diese Frau auch in den das sieder wich ausdensen werden, hate er das so gehort. Barum var som diese Frau auch in den deren des

2

Beseid Soff des Refor menn

व्याकी führte fonier And die d fagte, fich b Berei religi flouis nicht Bfe Mehm fich in

tari Weifp iden ouf d

gegen redit, nich It a a Behäl

Barti ber 3

fönne Ran menig

baß sie ihm in Wege sein somie er nicht vegleugnen, jest war er spram, vonnt er darun dachte, daß sie ihm in Wege sein somite.

Aber die Funcht, daß sich aus ihrer Trennung ein Dranna entwicken somite, glaubie er sinweg au sein. Sie wirde sich som dernisgen; man sicht nicht de sicht au gebrochenen Herst sieden, wann sich ein die gebreiten wert sied dass deren sich daß geben. Er trug doch keine Schuld darun, daß er nicht nicht gleich daß geben. Er trug doch keine Schuld gebieten läht. Die Liebe sie eine Arnatheet, der sich nicht gebieten läht. Die Liebe sie eine Krantheet, der sich nicht gebieten läht. Die Liebe sie eine Krantheet, der nicht nich er sich aus die dass dere sie eine Stunde Zeit, die wolle er am Kai verdimmneln. Je näher er sedoch dem Sommergarten kan, desto unrusiger wurde er, und troddem es noch viel zu frich war, ging er in den Part stirein. Kamm hatte er sich dort ungesehen, als er einen Moment wie angewungelt siehen bieb. Aber nur einen Moment, dam ging er rosch vorwärts, sing an zu saufen. Ibischen, dam ging er rosch vorwärts, sing an zu laufen. Ibischen den Bäumen hatte er eine Gestalt gelehen, die en dem Klage, wo sie sich das erste Mas getrosfru hatten, auf und ab ging. Das trax sie, sein getrosfru hatten, auf und ab ging. Sie legte auch ihre Hand weethet. Ihr Gestalt beleh, sie And sie siegen ernit, er samte sie sauch wieder. Das beurrusigte sinn ernitz, er samte sie sauch wieder. Das beurrusigte sinn gib er fand in sie sein den Sorte brachte sie sien den Siene sollte, mur ein paas Korte brachte er hervor: "Ich bin so glischen, sie sie sie sien sollte, was er sachte; sie nuchtse brachte sie sien sollte, werden, wollte sien sich wissen er den sien.

founde li

bas Gefühl einen Trob, ihn aufhache Kampf aufh recht! Er wil oft fein lette fo wollte er wagen, um "Anna "An s Gefühl war in der nächsten Minute ausgelöft durch ern Troh, der in ihm aufflieg, der ihn vorwärtskrieb, r aufflächette, gegen alle, gegen die ganze Welt den und aufzunehmen. Er riß sich zusammen: Jeht ern halt Er würde nicht nachlassen. So, wie er am Spieltsich sein letztes Geld geseht und das Glück sich zurückziege, wollte er auch seht handeln. Das letzte, das äußerste igen, um alles zurückzugerwinnen.
"Inna — Sie haben gesagt, daß Sie mich lieden. Ihne Liebe so fant, daß Sie auch verzeihen

Sie bewegte hasig den Kopf, wie in Abwese, daß er nicht anders denken, an ihr nicht zweiseln darfe.

"Anna, wollen Sie meine Beichte hören, darf ich hoffen, daß Sie nur vergeben?"

Sie nichte nur:
"So kören Sie: Ihre Tante Sonja — ich hade sie gesteht. Toch das ist zu viel gesagt, ich hade sie verchtt. Sie hat Gutes an mir getan, sie hat mich gerettet, als ich am Bersinden war. Ich bin ihr Dank schuldig, großen Dank. Aber muß ich deshald denklagen, sür gebenszeit enstagen?

Berschen Sie, Anna, können Sie begreifen, was es heißt, dund das Leben gesagt zu werden, in Sorgen, oft in Kot? Eine Hand zu spesen, sie heißt, dund venn es die heißt, dund venn es die hand bie das geken zu sehen, ih hade denklagen, sie sie hand einer Frau hesten, dabe ich stiffe angenommen. Ich hade den Geben zu nehmen, habe ich zusüdgewiesen; ich sich das geben zu nehmen, habe ich zusüdgewiesen; ich sich wich einer Hand nicht binden durfte. Und das war gut soein Unglücklicher, ein Elender, schlimmer als zwor in Sorgen und Kot wäre ich halt getvesen, als ich Sie trat. Setzt siehe ich frei da! Soll ich noch weiter sprechen?

Bersuchen, mich in Ihren Angen zu reinigen? Bedarfes des bessen ist Indeiben."

(Borifehung folgt.)



Vict wedsestre Berhältnise rand-n unsere schwantenden Bunsche, Begel macht, das zu tun, was ihm f , was er int. uben uns die Buke, son-Ein Wenich, der sich's n beliebt, wird nicht lange Leo Tolftot.

Stein und Urndt in Königsberg.

Unter den bedeutsamen Gedenklagen, die und das große Erunnerungsjahr von 1813 beraufführt, sieht in der zeitlichen Auftreten Steines in Königsberg voran. Als der Bringer der Freiheit, als der Worgenstern der Speschaftlichen Entdischen Gentbiedlung das entscheidende Auslieder der Verlägen dem die der Norigenstern der Soffinung erfchien damals der nominelle Abgesandte der Bringer erfchien damals der nominelle Abgesandte der Bringer erfchien damals der nominelle Abgesandte der Freiheit ihr fehlenden Kunlich zur Erdebung des Landes, seite fort, was Port dei Tauroggen begonnen; er zich das ganze Land mit stehen bei Tauroggen begonnen; er zich das ganze Land mit stehen bei Tauroggen begonnen; er zich dan kannpf gegen den alten, bösen heich Freihen und muner wachsend, herniederwässen den den Breihen und muner wachsend, herniederwässen der Kannpf gegen den der Lauroggen Urndt, seines Geistes Berrinder, um durch Wort und Schrift die heistige Flamme zu schillen, der diese Freiher und Schrift die berlige Flamme zu schillen, der diese Kanlende erschnten. Schon am 16. Dezemder kattellen: "Seh ist er Artisch erschildenten Schon amgekindigt, er dost der große Patriot, der sich die Kunphquartier des Haeien wie ersche das es Freiheit und Ehre wieder erringe, das es beweise wieder micht erhebe, das es Freiheit mit Ernen kieder erringe, das es beweise wieder micht erhebe, das es beit die koher erringe, das es beweise wieder erringe, das es beweise wieder erringe, das es be-

met berme ohne der E nur cinen wirfi icin. Meid Stan neben einge Diem 26 6 C birtin mer führn

Ber Witgi tett, mobe mähri fich b barm bas j helt. tung instru bortra Buert Trio, geian willing. ments gebeh bann, lebiui 000.3 Wiesbadener Canblatt.

"Tagblati-Dand". Edulier-Dalle geoffnet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich Beinge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis nenarlich. Bl. 2.— viertefistellich barch ben Berlag Benggelle bi, ohne Bringersohn. M. 3.— viertefjahrtich burch alle bentichen Bestanfalten, nweichtieffich Bestellend. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: im diesebathe bie Aveigler Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; im Giedelch: die dortigen Ausgabeitellen und in den herandbatten Landorten und im Abeingam die betressende Tagbiart-Arager-



12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruf: "Tagblatt-hand" Rr. 6650-59. Bon 8 Uhr mergens bis a Uhr abends, anger Countags.

Angeigen-Breis tür die Zeite: 35 Big. für lefale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Keiner Angeiger" in einbeiligter Sasierun 20 Big. in dessen abweichender Sanansführung, iewie für alle übrigen lefalen Angeigen: 35 Big. für alle auswärtigen Angeigen: 1 M. für letale Aefflamen; 1 All. für andwärtige Keffanten. Essek, balee, beitret und wertel Seiten, durchfanfend, nach dessaderer Berechnung.— Bei wiederhafter Enfnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwildenedument entspredander Rabat.

Angeigen-Annahmer Bur bie Anfahme bis 12 Uhr Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lutow 5788. Tagen und Plagen wird feine Gemilbe ubernommen.

Samstag, 18. Januar 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 30. + 61. Jahrgang.

Allerlei Sozialpolitik.

A Berlin, 17. Januar.

Die Berhandlungen begannen beute mit einer aus-Bezeichneten Rede des Rieler freifinnigen Abgeordneten Soft. Der Redner wies nach, daß die Darlegungen des Staatsjefreturs Delbrud mit Romvendigfeit eine Reform des preugischen Wahlrechts erheischen. Gerade wenn Preugen einen fo gewaltigen Einflug auf die Reichsgesehung besitzt, muß das preußische Wahlrecht auch dem des Reiches angenähert werden. Weiterhin führte Berr Soff ben geichichtlichen Nachweis, bag felbit tonfervative Politifer früher Angit vor dem übermächtigen Einfluß Preußens auf das Reich gehabt haben. Auch was der Redner über die junferliche Agrarpolitik, die durchaus nicht ohne weiteres Lauernfreundlich fet, fagte, war febr gut. Der Dane Sanfen beichäftigte fich bann mit ber höchst unliberalen Sandhabung bes Bereinsgesetes in Nordichleswig, worunter fogar die religiösen Interessen leiden. Bei den nächsten Rednern flaute das Interesse fehr ab, das überhaupt beute langit nicht mehr jo lebhaft war wie gestern. Rur Dr. Bfeiffer bom Bentrum, ber befanntlich ein guter Redner ift mit icouspielerifchen Talenten, permochte fich wieder über bas landläufige Riveau zu erheben. Er brachte die Rede auf das Gelebrtenproletariat und besien ichlechte Bezahlung, Mis besonderes Beispiel führt er Die durftigen Gehalter beim Germaniiden Mufeum in Murnberg an.

Des Stoatssefretar Delbrild unterließ es leiber, auf die große Anflagerede des Abgeordneten Soff gu ermidern. Dies Thema ichien ibm ju gewagt. Dagegen gab er dem Dr. Bfeiffer gum großen Teil darin recht, daß die Gehalter ftudierter Leute vielfach nicht gureichten. Aber er gab den Eingel-ftaaten die Hauptichuld. Das Reich fonne mit den Beboltern seiner Beamten nicht gut weitergeben als die Bartifularitaaten. Der Abgeordnete Mener - Celle, ber Sohn eines Subrers des Bentralberbandes, hatte bas Bech, fich mit feiner Stimme nicht burchfeben gu können. Hoffentlich lernt er es noch. Auch Graf Ranib blieb beute matt. Das Haus börte ihm nur wenig zu. Bemerkenswert war, daß er eine allgemeine Preiskteigerung offen zugab, aber er machte nicht die golle dafür verantwortlich, fondern die bermehrte Goldproduftion. Seine Theorie war nicht ohne weiteres einleuchtend. Das Sinken des Kuries ber Stantspapiere will er grangsweife aufbeffern, Richt nur die Sparkassen, iondern auch die Banken sollen einen gewissen. Bestand zwangsweise kaufen. Besonders wirfsam dürsten dergleichen Zwangswaßregeln kaum sein. Gine bessere din an an zwirt ich aft im Reich vielmehr würde ohne weiteres auch den Kurs der Staatspapiere beben, Wir machen uns feines Bernehens idulbig, wenn wir die nächsten Redner übergehen. Da der Reichstag jeht stoei situngsfreie Tage eingeschoben bat, so werden die Berhandlungen erst am Dienstag fortgefett.

Die Kollektivnote.

Die Aberreichung der gemeinsamen Rote der Großmäckte, die fich immer wieder verzögerte, ist nun tatsächlich erfolgt. Um 3 Uhr nachmittags suhten gestern die sechs Botichaster der Groß-mäckte bei der Pforte vor. Der diterreichtiche Botichaster, Marf-graf Pallavicini, überreichte als Dogen in Gegenwart der übrigen Borghafter dem Minister bes Augern Noradunghian die Rote der Mächte. Gleich darauf gegen fich die Botichafter gurud. Nora-dungbian innabte josort dem Grofpoefir die Mitteilung bon der Aberreichung ber Rote. Unmittelbar barauf berief Riamil-Bajcha einen türfischen Miniperrat gusammen. Im Ministerrat teilie ber Großwestr ben Wortlant ber Rote mit. über bie Antwort der Pforie werden die Minister morgen beraten. And Schlutz des Ministerrats erflärte der Finanzminister den Journalisten, die Antwort der Pforte werde zweifellos ablebnend ausfallen.

Mus bem Buhalt. Ronftantinopel, 17. Januar. (Wiener Korreipondeng-Bureau.) Der Wortlant der Rollestio-note wird angeblich gebeim gebalten. In der Note wird die Auf-merkjamleit der Bjorte in ernfter Weise auf die Berantwortung gelenkt, die sie auf sich nehmen wurde, wenn sie die Reindsclia-leiten in der Tschetaldschalinie furtsehen würde. Die Machte weisen darauf hin, daß zur Ausbentung der reichen Gebiete, die ber Turfei noch berbleiben werben, die finangielle Silfe Guropas notwendig fei und erflären, daß die Turfei biefer Mithilfe murbe entbehren muffen, wenn fie nicht auf die Wünfche ber Mochte Midficht nehme. Die Machte empfehlen ber Bforte, ben Berbundeten Morianopel gu überlaifen und die Lofung der Fringe ber Mgaifden Infeln Europa anzubertrauen. Wenn bie Pforte bie Raticilage ber Machte berüchigte, wurden Diefe die wirticiaftliche Hebung ber Turfei burch finangielle und moralische Unterfrühung forbern.

Die Lage in Condon.

wh. London, 17. Januar. Die Botich afterfonferen z hielt heute nachmittag eine Sitzung ab. Der beutiche Botichafter Fürft Lischnawsch hatte turz voeher bei Greb vorgesprochen.

Dom Balkan.

Erbroffelung ber jungtürfifden Bubligiftit. Ronftanti. no pe i, 17. Januar. Zwei jungtürfische Blätter, die an Stelle des jungtürfischen Organs "Tojwiri-Ejdiar" erschienen sind, sind nacheinander su s pendiert worden. Auherdem wurden die Redaftionstäume und die Drudereien durchsucht. Die Wohnungen des Chefredafieurs und des Direktors der einen Zeitung werden militärijd bewacht. Gegen beibe wurde haftbefehl etlaffen. Die Regierung ordnete an, bag fein anderes Blatt an Stelle ber fuspenbierten ericheinen barf. Damit entlebigte fich bas Rabinett ber jungtürkischen publigiftischen Oppolition.

Bur bie Juben in Abrianopel. Gofia, 17. Jamiar. Gier lit eine Abordnung ifraelitiicher Gemeinden aus Frankreich, Deutschland und England eingetroffen, die große Mengen von geleidungsstuden und Lebensmitteln überbeingt, die unter bie Juben Abrianopele nach bem Gall ber Feftung verteilt werben

Die Minensperre im Safen von Piraus. Aiben, 17. Jan. Bon heute an ist die Einfahrt in den Hafen von Piraus und die Ausfahrt aus demfelben nur zwischen morgens 7 Uhr und abends 5 Uhr und nur unter hinzugiehung eines Lotsen wegen der Unterfeeminen gestattet.

Die Berlufte bei ber ferbifden Urmee, Belgrab, 17. Jan. Die Zahl ber feit Unsbruch bes Arieges verwundeten ferbiiden welche Soldnten beträgt 11 000, die Zahl ber Erfrantien 10 000. Dierbei traten

ift die Babl ber in ben Spitalern ber eroberten Gebiete untergebrochten Benvundeten und Rranten nicht eingerechnet. Die Angahl ber Kranken bis zum Waffenstillstand war außerst gering, erhöhte sich aber seither infolge Erkältungen und Insektionen. Die Listen der Gefallenen konnten infolge der an Krankheiten gestorbenen Golbaten noch nicht fertiggestellt werben.

Politische Übersicht.

Jur Befititeuerfrage.

Mijo foll es doch eine Bermogensaumachsftenes werben, mit ber ber Reichstangler bie Forberung einer allgemeinen Befigsteuer au erfullen beabsiditigt! Co wird im Areis ber Abgeordneten ergablt, fo hat es auch die "Tägliche Mundichau" bernommen, die aber noch andere merkwurdige Dinge gehört bat, glaubhafte Dinge übrigens, und barum nicht mertwurdig im Ginne einer Uberrafdung, boch aber an fich. Der preugijche Finangunnifter will von einer Bermögens. sumachssteuer nichts wiffen, er lebnt fie aus fittlichen, aus finangpolitifden, aus tednifden Bedenfen ab. Da wird mon mobl eine Ben belrife gu gewärtigen haben, bielleicht aber auch gleich eine weitere Srife, nämlich, wenn herr v. Beth-mann-hollweg gwar im preugischen Glaatsministerium burchgebrungen fein follie, im Bunbebrat aber auf weiteren Biderfiand fliege. Man weig, wie ftart im Bundebrat bie Reigung für eine richtige Grbanfallftener ift, bie fachfijden Offigibjen haben es nusgeplaubert. Aber bie finangpolitifden und die tednifden Bedeuten bes herrn Lenge wird fich niemand mundern, über feine fittlichen Bedenten aber auch nur jemand, ber noch nicht darüber nachgebacht bat, wer ber Saupttrager biefer Steuer fein murbe, nämlich das frabtifde Burgerium, und dag es ber Grundbefit in teinem gall fein wurde, Das Gange aber foll fich tropbem "allgemeine" Benbiteuer nennen!

Sur und wider Cuno.

Conberbare Umftande find in Sagen bei ber Reumahl bes Oberbürgermeiftere bestimmend gemefen. Rach bem erregten Reichstagswahlfampf in Sagen, teo befanntlich Rational. liberale und Bentrum gegen ben Fortidritt gujammengingen, tonnte man bier ebenfalls an ungewöhnlich icharfe ober gar unnatürliche politifche Gegenfate benten. Dem ift jedoch burchaus nicht fo. Schon gur Beit ber Reichstagswahl erflatte bas Bentrum, Diesmal feine Unterftugung in feinem gall herrn Cuno ober einem anderen fortideittlichen Randibaten gumenden gu fonnen, dagegen fet es mit Cunos fommunater Birffamfeit burchaus gufrieben und werbe ihn nach Ablauf feiner Bahlperiobe vorausfichtlich wiebermablen. Dies mar benn auch bie Abiicht ber Sagener Bentrumspolitifer bis aur enticheibenben Stadiverordnetenfibung. Dann zeigte fich aber, bag ber einzige gegen Guno erhobene Borwurf, bag namfich burch feine ollgu eifigen Berbefferungsplane ber Cteuergahler, befonbers ber & au & be fit, übermagig belaftet werbe. auch bei einem Teil ber gentrumsverireter ftarfer war als bas Lob feiner Chieftivität in ben gemeindlichen Angelegenheiten. Derfelbe Beweggrund veranlagte eine Angohl liberaler Stabiverordneter, gegen Cunos Biebermahl gu ftimmen, ffir welche barnach geichloffen nur die Gogialdemofraten ein-

Fenilleton.

Kongert.

Der geftrige britte populare Rammermufit. Ubend bes "Lindner-Quartetts" - bie Berren fammervirtuos 2 indner (Bioline 1), Riefel (Bioline 2), Bei mer (Biola) und Badhaus (Cello) - beachte Die Uraufführung eines Streichquartette Gobur bon Cito Criffhafe. Der junge Romponift, in Leipzig ausgebildet, ift geichaptes Mitglied unferes Ronigl. Theater-Ordjefters: Gein Quartett, frei von jeter Beeinfluffung durch die moderne und modernite Mufifitromung, früpft mit Konsequeng an bemahrte flaffifche Borbilder an: ber Empfindungsausbrud halt fich von aller Aberichwenglichfeit fern; die Erfindung gibt fich harmlos natürlich; ber Aufbau ift flar und logisch; - alles bas freifich ohne bervoritechenbe Gelbitanbigfeit ober Befonberheit. Das erite "Allegro" ift von fraftig aufftrebender Saltung und lebensvoller Berarbeitung; alles ift echt streich-instrumental gebacht; namentlich bas Gesangsthem: wielt bortrefflich, gumal mo es, bei ber Bieberhofung, ber Bratifie Das bewegtere "Echergo", mit einem gierlichen Trio, ift einfach und burchfichtig gebalten; und in breitem gefanglichen Blug giebt bas rubevolle "Abagio" vor iber. Cas "Finale" mit feinem frifd ronthmillerten Souptibeme ift ein wenig freier in ber Form, bringt einen, bielleicht mur offge gebehnten Biolichenfas in langfamerem Beitmaß, und wird dann, über ein refolutes Augato himveg, gu fienreichem geichluß geführt. Das Quartett ift burchgebenbs von aufprechen. ber Melobit und bezeugt jebenfalls ein bubiches, unge- eifrigen Singabe, welche fie ben "popularen Kammermufil- von Schroeber-Steans felbst geleiteien Schiffenerpebition gwungens Talent, von bent man fich bei weiterer Bereicfung Abenden" widmen. An reichem Beifall feblte es nicht. O. D. auger Gesche ober Not bestinden durften, ba bas Schiff im

gewiß noch manch Erfreuliches erhoffen barf. Bon bem "Lindner Quartett" mit bemerfenswerter follogialiger Gingabe vorgetragen, fand die Romposition bei der Juborerschaft febr beifällige Aufnahme und brachte auch bem anwesenden

Bon apartem Intereffe mar diebmal die Mitwirfung unferer neuengagierten Gofopernfangeria Frl. Emilie Frid, ber man gern auch einmal auf inrifdem Bebiet begegnete. Fri. Frid jang mehrere Lieber von Rich. Strauf, welche fie mit ihrem fo weich und warm quellenden Organ und mit wahrheitsvollem Gefühlsausbrud 32 lebenbiget Birfung brachte. Berntehrte Corgfalt fonnte wohl noch ber Atemführung gugewandt werben: Der Schluf von "Baldfeligfeit" ericbien g. B. in der Bhrafierung etwas anfectibar, Borgualich icon ift bas Ropfregifter ber Stimme gebilbet: die Sangerin weiß da Tone von reigvollfter Imibett. Naubung und Schwellbarfeit anguidlagen. Rurg, Gri. Brid bescigle auch ale Lieberfangerin eine außergewähnliche Begabung und hat ihr Bublitum ichnell erobert.

Den Schluft bee Rongerts machte eine Aufführung bes befannten "Riabierquinietts" von Cb. Ginbing, an ber fich neben bem "Lindner-Quarteit" noch ber Bianift Bert Stapell meister 2. Rother beteiligte. Das vollblittige, fraftftrobende und fonderlich in ben brei erften Gaben son utwüchfiger Brifde erfüllte Bert hinterließ glangenben Ginbrud. Unter ber virtuojen Direftion bes Beren Rother es ging wie ein Fenetitrem bon ihm aus - nahmen auch Die Quartettiften, Berren Lindner, Riefel, Beimer und Badhaus, ibre Aufgabe mit Entichloffenbeit in Ungriff und legten bamit ein erneutes Beugnis ab - von ber

Ans Linuff und Teben.

* Die Bilfeerpebition nach Spihbergen. Auf Die erfte Radridit, bag bie von Edroeber-Strang mit Silfe einiger Gonner unternommeng Expedition nach bem Rorboiten Gpip. bergens in Rot geraten fei, bat fich bie beutsche Regierung burch die Gesandtichaft in Christiania mit ber normegischen Regierung über die Moglichteil einer Silfsexpedition in Berbinbung gefest. Die norwegifche Regierung bat, ba eine Silfe. leiftung bom europaijden Fejtland aus nach ben Gieberhait. niffen bes Bolarmintere menig Ausficht auf Erfolg bietet, in entgegentemmender Beije die ihr in Gpibbergen felbit gu Gebote ftehenden Mittel und Strafte gur Berfügung gestellt und auf rabiotelegraphischem Wege entsprechende Beisungen nach Spigbergen gelangen laffen. Gine Gilfserpedition wird bemgemuß, falls fie nicht ichen unterwege fein follte, ichleunigft bon ber Abbent-Bai aufbrechen, um gunachit Die auf bem Marich bon bem Gdiff bortoin gurudgefeorten Befabrten bes Rapitans Ritider aufzujuden und bonn bis gu bem in ber Treurenberg.Bai eingefrorenen Schiff vorzubringen. Sonach ift von der Regierung alles veranlaßt, mas nach Lage ber Dinge gurgeit geicheben fann, um ben eine in Rot Befinblichen Bilfe gu bringen. Rach Unficht bes Berliner Bertretere ber Expedition, bes Brubers bes Erpeditionsleiters, bojdrantt fich namlich die Rotlage auf diejenigen Expeditionsteilnehmer, die mit dem Rapitan Ritider den Marich bom Edriff gur Advent-Bai unternommen baben und nicht gu bem Schiff gurudlebeen lennten, mabrend fich ber auf bem Gdiff gurud. gebliebene Tell ber Expedition evenjo wie die Teilnehmer ber Deutsches Reich.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Sof. und Bersonal-Nachrichten, Der Reichstanzler und Gemachlin batten für geitern abend zahlreiche Einladungen zu einem Ball im Reichstanzler-Balais ergeben lassen. Es erichtenen n. a. die Kronnetinsessin. Bring Eitel Friedrich und Gemachlin, Bring Friedrich Silbelm und Gemachlin, die Botschafter Vania, Cambon und Leisbman mit Gemachlinnen und Locktern, Gesandte Kreidert v. Safza und Lichtenau, Freihert v. Biegeleben mit Gemachlin und Löchtern istvie eine großt. Anzahl von Damen und Herneblin und Löchtern istvie eine großt. Anzahl von Damen und Herneblin und Löchtern istvie eine großt. Anzahl von Damen und herne der Kaiser in Dragoner-Uniform und die Kaiser in, die eine iefrode Rode mit Giberstiderei angelegt hatte, mit Vingessin Biltoria Luise. Der Reichstanzler und ieine Gatin empfingen die Rose mit Eilverstädere am Kortal. Der Kaiser unterhielt sich mit vielen Anwesenden und zog inse besondere auch die boden Ritglieder der Thiotomatte ins Gespräch Gegen 11 Uhr verliehen der Kaiser und die Kaiserundes Felt Bei dem dann solgenden Souper sichte der Reichstanzler die Kronprinzessin und Bring Eitel Friedrich Fran d. Bethmann-Holmen. " Sof, und Berfonal-Rachrichten, Der Reichstangler

v. Bethmann-Hollveg.

Der Konig von Württemberg bat dem preußischen Finanzminister Dr. Lenge das Großtreuz des Friedrichsordens mit der Krone verlieden.

Der Reichsta nafer v. Bethmann-Hollweg empfing
gestern vormitiag den Grufen v. Webenf. den faiserlichen
Getten von Eisab-Lotbringen.

Beim Ordensfest follte nach Berliner Weldung, was
sehr dernvundern muße, der frühere welfische Reichstansabgeordnete Göh v. Olenbusen welfische Reichstansabgeordnete Göh v. Olenbusen ben Koten
Allasse erhalten haben. Wie es seht beift, ist nicht
diesen ehemaligen Abgeordneten soden ben kannne berrn
der Kaferin, Göb d. Olenbusen in dannober, einem Berwanden des Abgeordneten, die Ausseichnung verlieben.

Eingtsiefreige n. Lagen siedelt bereits beute end-

* Staatssefretar v. Jagow siedelt bereits heute end-gilltig von Rom nach Berlin über. Er hat in Rom alle persönlichen und amtlichen Angelegenheiten erledigt. v. Jagow wird daber nicht mehr, wie anfänglich augenommen wurde, nach Rom zurückehren.

* Das neue Raiferbilbnis auf ben Mungen. Der Medailleur Professor Sturm hatte im Auftrag des Kaisers eine Anzahl von Bildnisentwürfen angesertigt, die dem Kaiser zur Auswahl für ein Kaiserbildnis auf den neuen Münzen vorgelegt wurden, die aus Anlag des 25. Regierungsjubiläums des Raifers geprägt werden follen. Der Raifer bat fich dabin entschieden, daß fein Bild in der Uniform des Barde - Riraffier. Regiments ausgeführt werben foll. Es trägt im übrigen einen feinen Jahren entsprechenben Charafter.

* Der Fall Betterle. Das Auftreten Betterles im elfag-lothringischen Landtag wird felbft bon feinen Gefinnungsgenoffen migbilligt. Das Bentrumsblatt, ber "Effäller", fchreibt: "Wir konnen die Art und Weise nicht für richtig halten, wie der Abgeordnete Wetterls sich verteidigte . . Wir meinen, es hätte nichts verschlagen, wenn er selbst auf die Esfabr hin, daß seine Esgaer in die Lage verfett worden waren, bas beliebte pater peccavi daraus zu machen, bem Ernft ber Situation mehr Rechnung getragen hätte Der Abgeordnete Wetterls hatte ernftlich bedauern dürfen, Dinge veranlaßt zu haben, die er unmöglich vorausge-schen ober gar berbeigewünscht haben kann, da fie den Interessen des Landes doch nichts weniger als forderlich find. Er batte in dieses Bedauern rubig mit einfoliegen dürfen eine Augerung in feiner Beitung, die. olmohl an die Adresse bon Angreisern gerichtet, als eine grobe Beleidigung der Deutiden im Land aufgefaßt werden fonnte und aud fo aufgefaßt

* iber bie Untrage, betreffend bie Erwerbung eines Grundftiides ber Decresverwaltung für bas Abgeordnetenhaus gut Gariengweden, hat jeht die Budgetfommiffion des Abgeordnetenhaufes Bericht eritattet. Aus dem Bericht gebt hervor, das die Regierung bereit ittle. Aus dem Bericht gebt hervor, das die Regierung bereit it, das Erundstüd zu rit dzu kau fau fen, es aber in seiner ganzen Größe dauernd zu Gartenzweden nicht herzeben könne. Im übrigen zeigt der Bericht, das der preußische Kiskus eigentlich nicht bereit gewesen ist, das Grundstäd dem Landtag zur Berfügung zu stellen, sondern schon seit langer Zeit Verhalbungen gestihrt hat, um das Ekrundstäft mit eröberen Ekstendbungen gestährt hat. Berhandlungen geführt hat, um bas Grunbftud mit größerem Ge-

winn an Privaileute gu verfaufen.

* Burttemberg und bie Jefuiten. In ber geftrigen General behatte gum Gtat in ber Ameiten Rammer fagte Ministerprafi-bent v Beigfader in Beantwortung ber Anfrage bes voffsparteilichen Abgeordneten Liefching, bag im Falle ber Aufhebung bes Reichsgesches gegen die Jesuiten bas württembergische

Banbesgeset von 1862 ohne weiteres in Kraft treten wurde, nad; bem Jesuiten in Württemberg nicht zugelaffen werben. - Dem verstarbenen Staats, efretar v. Riberlen - 28 achter mibmete ber Ministerprafibent v. Weigfader einige Worte warmer Anerfennung und fagte, er habe feine rubige, fluge und fraftvolle Politif nur betreiben tonnen, weil die Kraft ber Ration hinter ber auswärtigen Politif bes Deutschen Reiches ftand. Sobann erflatte ber Ministerprafibent noch, bag ibm über bie Gestaltung ber neuen Befigsteuer nichts befannt fei, ebenfawenig wiffe er bon einer neuen Wehrvorlage.

" Gin Technifer ale erfter Beigeorbneter. Die Duffeldorfer Stabtverordneten-Berfammlung mablie gum erften Beigeordneten den Baurat und Beigeordneten Geufen, welcher im Jahre 1901 gum technifden Beigeorbenten ber Stadt Duffel. borf gemählt murbe. Duffelborf bat bamit gum erftenmal einen Tednifer gum erften Beigeordneten bestimmt.

" Der Berliner Arbeiesnachweis. Der Magiftrat beschloß für die Zwede des Arbeitsnachweises einen Jahresbeitrag von 144 000 Mark zu bewilligen.

* Die Bahl ber Ainotheater im Boligeibegirt Berlin ift jett auf 220 geftiegen.

Parlamentarifches.

Die Ralipropaganbn. Die Budgettommiffion bes Reichstags erhöhte die Summe der Auslandspropaganda für Kali entsprechend einem Antrage der Ferischtitlichen Vollspartei den 2 800 000 W. auf 8 500 000 M. Die zur Untersuchung der Empfängerpoden einisterten 500 000 M, wurden gemäß einem Untrage auf 100 000 M. herabgefeht.

Die Leuchtalfommiffion bes Reichstags fehte geftern bie allgemeine Aussprache fort, ohne bah eiwas Neues guinge kan. Die Regierung gab, wie in der borigen Sidnung, vertrauliche Mit-teilungen über die Berträge, sumeist ohne die Namen der Werkt gu nennen. Das Benirum wünschte eine Eröricrung barüber, ob nicht mit ber Stanbard Oil Co. ein gunftiger Bertrag geschloffen werden könne. Man ging darauf einspeilen nicht ein. Auf Anfrage teilte die Regierung mit, daß die Ausdehnung auf Bengin und Treibel zunächst nicht beabsichtigt sei. Es sprächen allers dings manche Gesichtspunfte dafür, aber die in den Weitien zum Ausbrud gefommenen Bebenfen feien boch überwiegenb.

Mus bem reichelanbifden Lanbtag. In ber geftrigen Aus dem reichsländischen Landiag. In der gestrigen Situng des Landiags sorderte Abg. Donnevert die Moselfanalisation wieder und warf der Aegierung dor, daß sie aus Egolsmus gegen die Kanalisation sei, obgleich sie den Ansocherungen an die Verkehrsmittel nicht gerecht werden könne. Das Verhalten des Abg. Wetter le charafterischer der Redner als Wangel an Takt. Der Ausdruft "Hungerleider" im "Konvelliste" sei eine neue Besch im pfung zu der letzten— Wäller (Zente.) tadelte ebenfalls Weiterle und erklärte, daß dessen Borgeben im Intholischen Wierung fein Echo gestunden bale Wer Westlagenkeit der kein gestunden habe. Der Geheimbertrag in ber Angelegenheit der fatholisch-philosophischen Brofessur fei ihm befannt gewesen. — Mbg. Beirptes (Sog.) ftellte fest, bag ber Bormurf bes Bentrums gegen Wetterle boch allgu leife war. In ber Frage ber fatbolifd.philofophifden Brofeffur habe bie elfag.lothringifche Regierung mit der Reichoregierung Ruhhandel getrieben. Staatsfefretar Born b. Bulach weift biefen Borwurf energifch gurild und bringt ben Rotenwechsel mit der Kurie als Beweis gur Borlesung. — Abg. Dauß (Bentr.) erklärte im Namen seiner Fraktion, daß diese sich jede Einmischung in ihre Bartei-angelegenheiten sowohl seitens der Regierung wie auch seitens ber Parteien, bie ben Musichluß bes Abg. Wetterle aus bem Bentrum berlangt batten, berbitten muffe. Das fei eine private Angelegenheit. Berwahrung müffe er dagegen einlegen, daß das Jentrum mit den Rationalisten gusammengebe. — Abn. Wolf (Lib.) erflärte, bag, wenn die philosophische Fafultat jene Geheimklausel gekannt batte, sie an Stelle Professor Ziegler eine andere Brofeffur gewählt haben würde. Die gwifden ber Regierung und der Kurie gewechselten Roten batten intereffente Dinge enthillt. — Nächste Sibung übernächste Wache. — (In der Bormittagsstübung hatte auch der sozialdemokratische Abgenrönele Emmel bereits im Namen seiner Fraktion im allgemeinen bas Berhalten des Abg. Wetterle sehaft verurteilt.)

Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Die Ehe ber Ergherzogin Ifabella Marie für nichtig erklärt. Wien, 17. Januar. Die She der Erzberzogin Jiabella Marie, Tochter des Erzberzogs Friedrich, mit dem Bringen Georg von Banern wurde mit rechtsfraftigem Urteil eines besonderen Senats des oberften Landesgerichts in München für nichtig erklärt.

Spanien.

Umfangreiche Amnestie. Dabrib, 18. Januar. Um 23. Januar, dem Namensfest König Alfons, wird ein Tefret veröffentlicht werden, das einen umfamz-reichen Straferlaß für politische Bergeben bornehmen soll. Der König ist nach dem jüngsten Kabinettswechsel in Spanien sichtlich bestrebt, das siberale Regime schärfer als bisher in die Erscheinung treten zu lassen. und in fonjequenter Beife burchguführen,

Italien.

Ehrung ber Feldzeichen aus dem Tripoliskrieg. Rom, 17. Januar. Sämtliche Jahnen der Regimenter, die am Krieg in Lybien teilgenommen haben, kamen heute auf dem Bahnhof an, wo sie von dem Kriegs-minister begrüßt wurden. Die Fahnen wurden von einem Zuge, der aus Bertretungen aller Regimenter gebildet worden war, noch dem Quirinal geleitet. Der Ronig und die König in empfingen die Fahnen am Eingang des Waffensales, wo fie bis zum Sonntag bleiben. An diesem Tage werden sie an dem Denkmal Biktor Emanuels Medaillen aus der Sand des Königs erhalten. Eine große Menschenmenge begrüßte auf dem Bahnhof sowie auf dem ganzen Wog und dem Plat vor dem Quirinal die Fahnen mit großer Begeisterung.

Drängen bei ber Bførte. Konstantinopel, 17. Januar. Die italienische Botschaft schrift in ben letten Tagen wiederholt bei der Pforte wegen der Entfernung der in Tripolitanien, insbesondere in Benghafi guruckgebliebenen türkischen Trubpen und Offiziere sowie wegen der Begichaffung des Artisterie materials, das in Sänden von ein-

heimischen Arabern ist, ein.

Rugland.

Der beutiche Botidinfter wieber gurud. Betersburg, 17. Januar. Der beutiche Botschafter Graf Bourtales mit Gemahlin ist hierher zurückgekehrt.

Ginberufung bes finnifden Landtags, Beter 5. burg, 17. Januar. Der finnische Landtag ift auf ben 1. Februar einberufen worden.

Amerika.

Bom Erprafibenten Caftro. London, 17. Januar. Trop aller Dementis glaubt man hier, daß Caftro alles versuchen werde, um Benezuela zu erreichen. Auf Kuba feien alle Borkehrungen getroffen, um einen Einbruch in Benezuela vorzunehmen. Wan habe sich ausreichend mit Proviant und Munition versehen.

Der Refinerftreif in Rem Bort. Rem Bort, 17. Januar. Der Streif ber Botelangeftellten nimmt immer größeren Umfang an. Gegen 50 000 Rellner und Röche befinden sich im Austrand. Den großen Sotels war es bisher möglich, Silfsfrafte berangueiner recht schwierigen Lage.

Nach der Präsidentenwahl in Frankreich.

Das amtliche Wahlergebnis,

wh. Baris, 18. Januar. Nach amtlicher Feststellung war bas Stimmenverbaltnis bei ber Brafibentichaftswahl im erften das Stimmenverhaltnis dei der Prajidentickafisinahl im ersten Wahlgang: Jahl der abgegebenen Stimmzettel 872, dabon undesichrechen, also ungültig. 5. mithin 867 gültige Stimmen. Die absolute Mehrheit betrug 434. Es fielen auf Poincaré 423, auf Bands 317, auf Baillant 63, auf Deschanel 18 und auf Ribot 18. Etimmen, zerfplittert waren 14 Grimmen. Jim zweiten Wahlgang beitug die Zahl der abgegebenen Stimmen 870, dabon waren 11 ungültig. also gilltig 850 Stimmen. Die absolute Wehrheit betrug 430. Es erhielten Boincaré 483, Pams 206 und Baillant 69 Stimmen, zersplittert waren 11.

Die Begliidwimfdrung Boincares.

wh. Berfailles, 17. Januar. Rach ber Nationalversammfung nahm Boincars in Begleitung ber Minister im Zimmer bes

Polarmeer ein exprobtes Fahrzeug und auf seiner Ausreise anfange August 1912 mit Proviant für 9 Monate verfeben worden fei. Aber bie Brunbe, bie Ritider und feine Begleiter veranlagt haben, bas Schiff gu verlaffen, ift man auch in Regierungefreifen lediglich auf Bermutungen angewiefen.

ba die Regierung dem gangen Unternehmen Schroeber-Strang an fich fernfteht.

* Wer hat bid, bu iconer Balb. Bu biefem Artifel, ber in ber Donnerstag-Abenbausgabe erschien, wird uns noch pefdrieben: Bab Reiners i. Gol., bas feiner Lage nach ein Wiesbaden en miniature ift. hat ein fofort hinter bem Rurpart beginnenbes reigendes Tal, die Schmelge genannt. In ber Mitte flieht bie noch gang junge Beiftrit über Gelfen, rechts und lints führt nur ein Fahr- und Fufmeg hindurch, welche feitwärte fofort in fteile, mit prachtvollen Tannen bewachsene Berge übergeben, bie nur ein ichmales Stud Simmel burchbliden laffen. Spater empeitert fich biefes Tol auf furge Strede gu einem Blage, auf welchem fich die frühere Gisenschmelge befand, jett gu einem Restaurant umgewandelt, gu welchem fünf einzelne Billen gehoren. Da fieht nun bas berühntte, bistorifche Menbelsfohn-Baus, auf bas jeder Reinerger ftolg ift, wie es auf Seite 8 in jebem Babeprofpette gu lefen ift. Dier wohnte Menbelssohn vorübergebend. Sier mußte er ichon etwas ben Ropf nach binten beugen, um über ben hundertjahrigen Brachtbaumen bie Sonne bliben gu feben, und bier tomponierte ber Künftler fein unbergangliches Dieb. Gitt man an einem beifen Commertage bort im Schmelatale, fieht erft ben gierlichen Bachftelgen am Boffer au und ben Forellen, bort bie Bogel fingen und bie Fliegen und Bienen fummen, fo hat man auch Bagners . Balbes. raufden" in der Ratur erfebt. Gine, im hintergrunde mutfam beranfommenbe Solgfabre gibt ben Linbmurm ab. Much Steafried ift in mannlichen und weiblichen Egemplaren borhanden, mit und ohne Stimme, benn bor bem Menbelsfohn-Saufe ericalt ofter fein unfterbliches Lieb. Reiners nennt auch ben Chopinfaal fein eigen, in welchem biefer fein erites Rongert gab.

Alvine Chronik. Theater und Literatur. Robert Saubel bat ein neues

Luftspiel "Die Anstandsbifite" geschrieben, bas an bem Rönigsberger Stadtibeater feine Uraufführung erlebt. In Bien foll ein Abalbert Stifter Denlmal erichtet werben. Es wird zu diefem Zwede ein Wettbewerb gur Erlangung bon Entwürfen für öfterreichifche Bewerber beutscher gunge erlaffen. Für bas Denkmal steben 40 000 Kronen gur Berfügung. Drei Breise von je 1000 Kronen find vorgeseben. Im Breisgericht find u. a. die Bildhauer Somund Dellmer, Brofessor Edmund Hofmann von Afpernburg, Professor Karl Kundmann, Prosessor Rub. v. Wehr

ufm. bertreien. Den 600. Geburtstag bes Giobanni di Boccaccio, ber in dieses Jahr fallt — Tag und Monat bes Giobanni bi find nicht überliefert - begeht ber Infel-Berlag gu Beipgig, bem man icon eine icone Taichenausgabe mit ber vollsiändigiten und besten fibertragung bes "Deramerone" verdanfte, burch bie Berenftaltung einer "Jubilaumsaus. gabe", bie mit ben 102 holgidnitten ber Brüber be Gregorii geschmudt ift. Diefe Golgidnitte frammen aus einem bene-gionischen Dund bem Jahre 1492 und gehören gu ben größten

Meifterwerfen ber alten Graphif. Bilbenbe Runft und Dufit. Rammerjanger Beinrich Sonfel fang fürglich ben Lobengrin in Mranliur a. M. und erhielt recht ungunftige Rritifen. Run madt und beute ber Bertreter Beinrich Benfels, folgende Mitteilung: Beinrich Benfel fang ben Lobengrin mit einer ichtveren Inbisposition trot bes bringenben Berbots feines Argtes. Berr Senfel wollte eben bas ausperfaufie Saus bem mobiliatigen Bwede nicht enigieben, bem er fich in felbitlofer Beife gur Berfügung gestellt bat. Die Indisposition bes Runftlers berfcilimmerte fich berart, bag bert Benfel gezwungen war, feine für 11. Januar feftgefehte Abreife gu einem Gaftfpiel an der "Metropolitan Opera" in Rem Port aufzugeben und in feiner fünftlerifchen Tatigfeit eine Baufe bon 6 bis 8 Bochen eintreten gu laffen. Bur Marg ift Derr Benfel gu

einem erneuten Gaftspiel an die "Monnaie" in Bruffel, für April/Mai zur großen "season" an die Cobenigarden-Opero in London verpflichtet.

Brau Beria bon Sausegger, Die Gattin tes befannten Komponiften und Dirigenten Siegmund bon Bausegger, ift in Samburg ploblich gestorben. Fran bon Sauseggers Bater war ber bekannte Komponist Ritter, ber ein intimer Freund Wagners war.

Muf ber Ruine Schredenftein bei Auffig in Bohmen ift jeht eine Bagner-Gebenftafel angebracht worden mit der Inschrift: "hier entwarf Wagner int Sommer 1842 ben Blan gu feinem Tannhäufer." Die Tafel zeigt ben Ropf Wagners im Relief nach einem Entwurf bon Brofeffor Ruftarbt und ift augerbem mit bem Bilbe ber Bartburg geichmudt.

Gine einzigartige Porgellanfammlung Harlefin- und Rolombinenfiguren fommt am 19. Mars in ber Galetie Belbing in Dunden gur Berfteigerung. Es handelt fich bor allem um Arbeiten bon Meigen, Sochit, Abmphenburg, Frankenthal, Julba, Lubivigsburg, Gera,

Die Bellerauer Goulfefte 1919 baben ohne Defigit abgeschloffen, fo bag es nicht notig ift, ben bafür gegeichneten Giarantiefonbs von 100 000 M. in Angriff nehmen. Die Schulfeste murben insgefamt bon 4141 Berfonen befucht, barunter aus Dresben 2123, aus Sellerau 691, aus Deutschland 985, aus bem Musland 349,

Wiffenichaft und Tednit. Werner Combart, ber befannte Berliner Rationalofonom (bis 1906 in Breslau) feiert am 18. Januar feinen fünfzigften Geburtstag. Er bat foeben bei Dunder u. Dumblot in Leipzig zwei neue umfangreiche Berte ericheinen laffen, betitelt "Lugus und Rapitalismus" und "Krieg und Rapitalismus".

Mus Rom wird uns berichtet, baf Profeffor Boni, welcher gegenwärtig Ausgrabungen im alten Cafarenpalait auf dem Balatin beranftaltet, babei bemerkenswerterweise auf einen Berfonenaufgug ftieg.

9 Brafib lidien tung Bari avgleid fet. g brachte 23 trattent und fe jeder ! brachte Minist Cution mut be

ellen b

Sagila Bahla Polis

nicht

sare b Rabifa follig, Woro! ning. Idence Toles ! Barici bon pe troiten gons o bre 98 Tien Die M ore Fi Azümi Azrt friigt i

Banig anhalte reichen mehrer fellenen mit le Ladien auf 23 -Stieber Roinca · Joh Seffier

Primers.

(Behan)

Ginnizas

tiefgela bliffa funcces Streit vericibe Baris pegen an Wo

herrida

Bahi.

feine S Bald II ha Cle Dancas de Mos Brajto rung g fumbeix

nugiuu

murbe. Meriail merben aus un Republ mining parmer bes B Obatio mange ins (Si begruß

pijor 2

Athlithe Michigan mit bar Tritenbe ден Б ungehe nations time I

Brafto

Januar. s, wird umfami. mehmen strechiel Regime a laffen.

oberftest

liskrieg. imenter, famen Ariegs. trod risu imenter Fahnen Sonntag Denfinal and des

egriißte mb dem

Ber Beappel. in den dere in appen ng bes on eineters.

er Graf

eters.

Januar. ro offes cinbruch reichend

Dort. nimmt Stellner großen етопанitels in 1

ing war n exiten n unbe-n. Die 423, and of Ribe: amelien 0, baban abjointe 296 unb

nuntung ner bed ffel, für n-Opero tes ben Haus.

ber ein ig in ange-gner int engeie Tafel urf bon The ber Rara in

Söchit, Gera, т обпе für geriff gu II Berсан 691,

igerung.

ue um-5 und Boni, enpalajt

ber beig. Er

ertoeife

Brafibenten der Rationalpersaumsung Kennims dan dem ami-lichen Bratokoll Godann begrüßte Präfibent Dubojt den neuen Präfibenten, der jeht, frei pon jeder Berpflich. tung außer ber, bem allgemeinen Intereffe gu bienen und als Gefangener lediglich feines Gewiffens über allen Barteien erhaben zu fein, bas Oberhaupt bes Staates und gegeleich der geweisenhafte Diener ber Berfassung und der Geieke er. Dubojt joslog, indem er Boincare feine Gludivuniche ber-

Samstag, 18. Januar 1913.

Boincars banfte beipegt für den Beweis bes Ber-traiens der Nationalberjammlung. Er werde sich demithen, bich dessen würdig zu zeigen. Er werde die Kämpse von geitern und seiser wirdig zu zeigen. Incht verzessen und überell und zu ieder Zeit ein unparteilicher Nichter sein. — Darauf brachte Minifier Briand in bewegten Worten im Romen bes Ministerrats feine Gludwunfche gunt Musbrud und fagte, bie Enticheibung der Nationalberfammflung befräftige die Bolitit. mit der wir beide fo lange verfnupft waren. Die hoben Interellen bes Lanbes find in lopalen Sanden.

Die Bebeutung ber Bahl. Baris, 18. Januar. (Eigener Bericht bes Miesbadener Tagblatts".) Ein Mitglied bes Stabinelts Poincare gibt über bie Ballvorgange Erflärungen eb. Danach bebeutet die Wahl einen Politischen Umschwung wie seit langer Zeit nicht. Bes geschehen ist und so eistig von Briand und Beincare borbereitet mar, murbe bon ben Ungeschidlichteiten ber Kadifolen und radifolen Gogialiten gefordert. Es wer fehr auf-folig, daß Elemenceau mit Cojo, ben et früher wegen des Warnligenkommens aufs schärfifte belännigt hatte, Nem in Arm ging. Combes, der sich mit Elemenceau niemals hat einigen sing. Combes, der sich mit Clemenceau niemels hat einigen können, wurde mit ihm gut Freund, weil er Poincaré für ein rotes Tuch anicht Vuzz. die ganze Wirfiamleit der radifalen Varkeien erschöpfte sich in relatioen Feindeligkeiten, wenn man don persönlichen Resdertien absieht, die seit Jahren eine Hauptvolle spielten. Beincarés Sieg dat die ganza Vartei gestrossen und in die größte Verlegenheit gedracht. Es beist jedt, woch reiten, was zu retten ist. Die össenliche Weinung itedt vang eur Seiten Vollene ist. Eine schreicken Abneigung gegen die Vorlighere der Radifalen macht sich überall geliend. Elamenceau ist sown seit eine langem und ppulär. Ihn trifft die Verantwortung für das Geschehere ganz besonders. Die Radifalen worden allmählich zerfallen und Vrand, der der fünftige Winisterpräsident sein wird, wird der der fünftige Ministerpräsident sein wird, wird bie Leummer der Radifalen zu einer demakratischen Bartoi sammeln. Pams, der Gegenfandidat Boincarés, er-tragt seine Riederlage mit Resignation, modet er erklärt, er hab: feine Entläuschung zu überwinden, weil er persönlich nie für fich; nives angestrebt, sondern nur im Dienite des republisanischen Bedankens seine Rude geopsert und dem Drängen seiner Erstinnungsarnoffen nachgegeben habe-

Die Rundgebungen noch ber 29abl.

wb. Berfailles, 17. Januar. 2019 bas Ergebnis bes zweiten Bahlganges verfundet wurde, murd; bet Rame Poincarés mit lang onhaltendem Beifall im Jonitrum, auf der Rechten und auf gabl-leichen Baufen der Linken begrußt. Ban der Rechten erionien mehrere Rufe: "Er ist gewählt!" Die Jahl der auf Pams ge-fallenen Stimmen wurde auf berichiedenen Bauten der Linken mit ledhaftem Beifall, im Bentrum und auf der Rechten nut Locken begrüßt. Die außerste Linke applaudierte frenetisch die auf Bei Il'ant gefallenen Stimmen. Ein Sozialist rief: "Rieder mit dem Diffusort" Die Rechte fialische ironisch Beifall. Baincare murbe unter lebhaftem Beifall gablreicher Bante für Jahre gum Brafidenten ber Republit proflamiert und bis Seffion fobann geichloffen.

Die Stimmung in parlamentarifden Rreifen.

wh. Baris, 17. Januar. In parlamentarifden Rreifen wh. Ferig. 17. Januar. In parlamentarigen Archen berricht nedel vielfach große Genugtung über den Ausfall der Bahl, aber auch die Geforgnis, daß der heftige Wahlfampf eine fleigebende und nachhöltige Spaltung unter den Nepusblif eine nern herverzusen werde und daß man bezüglich der inneren Bolitik krivegien Zeüen antgegengebe. Betreifs des Streitfalls zwischen Boincars und Clemenceau wird berichtet, das wrielbe wohl keine weitere Folgen haben wird.

Duellnudrichten.

* Baris, 18. Januar. In den Rachmittagsstunden war in Varis das Gerücht verdreitet, das Poincars Deren Clemenreau wegen eines Briefes, den Clemenreau nach der gestrigen Tebat? an Poincars ichried und duch den sich dieser beseidigt fühlte, seine Zeugen gesandt hade. Das Gerucht fand auch Bestätigung. Bald wurde jedoch besannt, daß die Angelegenheit beigelegt wurde, da Clemenreau erklätte, er sei ungenau unserrichtet gewesen. Dangen dat der ehemalige Minister Bonevurt dem Adgeproneien der Monthe feine Leugen geschielt. be Monfie feine Leugen gefchidt.

Große Freude in ber Bevolferung.

* Paris, 18. Januar. Geit den Tagen Carnots hat teine Bräfidentenwahl folde allgemeine Zuftimmung in der Bevälle-tung gefunden wie die geftrige. Wie ein Lauffeuer verbreitere fich die Nachricht von der Wahl Bomeares. Extrablätter verfunbeien das Ergebnis, bas überall nicht blog mit großer Genugtuung, sondern mit wahrer Begeisterung aufgenommen wurde. Die große Menschemmenge, die vor dem Gittertor des Berjailler Konigsichloffes ausgeharrt batte, broch bei Befanntwerben bes Buhirefuliais in braufenbe Sodjeufe auf Boincars nus und rief fortwährend nach bent neuen Braftbenten ber Republik. Boincars verließ den Palait in Begleitung des Justigminifiers Briand und fuhr mit einer Chrenesforte bon Gen-barmen nach bem Bahnhof. Alls die Menge bor bem Gitterior bes Prafibenten anfichtig murbe, bereitete fie ihm braufent: Obationen. Ein Geparatzug verbrachte ben Prafibenten nach bem Amalibendehnhaf in Paris, wo fich eine gewaltige Menichen-wenge angesammelt batte. 2016 Painears den Zug verließ und ins Eln ee fuhr, murbe er auch hier burch taufenbfache Bochrufe

Das Borzefeuille Bamo'.

wh Berie, 17. Januar. Sanbeleminifter Dabib hat bro . Diforifd bas Aderbauminiferium übernommen.

Preffestimmen.

Der "Berliner Botal-Angeiger" ichreibt: Dan barf bie fran. sofriche Ration bagu beglüdwünschen, daß fie für die höchite Aus. seidmung, bie fie vergeben fann, fich einen fo herborrogenben und un bas Land verbienten Mann erforen bat. Bei ber immer noch gespannten internationalen Lage fommt bem Wechfel in ben leitenden Stollen ber Republit eine erhöhte Beboutung gu. In ben besten Mannesjahren siebend, hat Poincaré eine ungeheure Nührigkeit entfaliet. Gerade der Fragen der inder votionalen Volitif hat er sich besonders augenommen.
Die "Bossische Seitung" schriedt: Zum erstennal ist wieder eine Fraste und ausdrucksbolle Personlichkeit

Bräffbent geworben, und da ist zu erwarten, das Pontearé seinen:

Amte erhöhte politische Bedeutung verschaffen wird. Da er nicht ohne die Gtimmen der Rechten gewöhlt werden konntr. so kann er nicht mehr als der Erkorene der Republikaner gellen. In Deutschland kann man die Wahl dieses besonnenen und maß. bollen Bolitikers, der mohl zur radikalen Bartei gehört, aber nie radikal gehandelt hat, ohne Bedeuten und Hintergebanten be-

grüßen.
Die "Tögliche Runbichau" meint: Die deutich-franzönischen Bezichungen werden famertlich eine Beiserung erfahren, aber auch wohl feine Versällechierung. Poincard wird eine forrette Haltung Deutichsaub gegenüber beipahren und das mit dürste beiden Ländern am beiten gedient seine.
Das "Berliner Tagenlatt" heht hervor, das Baincard gegen-

martig in Frankreich ber popularfte Dann ift und meint. Clemenceau, Combes und ihr rabifaler Anhang haben beripie.t. Die Kraftprobe, die fie bersucht hätten, fet miglungen, und man muffe fogen, fie baben ihr Schidfal ein menig verbient.

Befriedigung in ber frangofifden Breffe.

wh. Paris, 18. Januar. Die Bruffe erörtert die Babl Boincarés gum Prafibenten der Republit fast einnütig mit lev-bafter Befriedigung. Gelbst der "Radical", das offizielle Blatt der fozialistisch-radikalen Bartel, die die Babl auf das scharffte bekämpft hat, erklärt heule, daß die öffentliche Meinung das Botum der Nationalbersammlung mit Freuden aufnehmen und mit Bertrauen den herborragenden Staatsmann begrüßen werde, der nunmehr nur den dem einen edlen Gedanten erjullische heit ihm zugewiesene rühmliche Kolle iorgialtig zu erfüllen. — Der "Keitt Parifica" iogt: Din Bedeutung der gestrigen Behl löht sich in den Botten ausdrücken. Demotratische Fortschritt, bernünzige Entmidlung und eine Politif der Ehre und des Friedens. Die offentliche Reinung Frankreichs und auch die des Auslandes werden die Behl in diesem Sinne auffassen. — Der "Kappell erstent der Behl in diesem Sinne auffassen. Als Bräsident der Kenubilt werd Bohrears incht darun denken, sich für die Beleidigungen zu rächen, die ihm als Winisterpräsident angeien wurden. — Die "Lanterne" stellt fat. daß Bonnears unleugdar von einer republikanische Kehrheit getrählt werden ihr den des Stimmen erhalten gegenüber den 296 Etimmen, die auf Bams entsielen. — Die "Hum an 126" schwert, die auf Bams entsielen. — Die "Hum an 126" schwert, die auf Bams entsielen. — Die "Hum an 126" schwert, die auf Bams entsielen. — Die "Hum an 126" schwert, die auf Bams entsielen. — Die "Hum an 126" schwert. merbe, ber nunmehr nur bon bem einen eblen Gebanten erfull! feinen Grund, uns als geschlagen gu beirachten. Bir werden weiter für ben internationalen Frieden und für den sogialen Fortigriit arbeiten. — Der monarchitische "Gaulois" pe-merit, daß es leinem Zweifel unterliege, daß Boincare bas volle Bertrauen bes gangen Lanbes befige.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die mangelhaften baulichen Justande der beiden hiefigen Königlichen Gymnasien.

Aber die wenig erfreulichen baulichen Buftande unserer toniglichen höheren Schulen ift ichon viel geflegt morben; bennoch erfcheint es angebracht, nochmals zusammenfaffend bie wefentliciten Digitande gu erorteen. Der Zeitpuntt biergu ift deshalb bejanders geeignet, weil am 22. d. M. eine bejanders beauftragte Rommiffion aus Berlin die Frage an Ort und Stelle prufen foll. Bon vornherein muß borauf bingemicfen werden, bag die Berichleppung, die trot bes angeblichen Befanntfeins ber Diffitanbe ichon feit Jahren getrieben wird, endlich einmal ein Ende erreichen muß. Die ichieunigite Be-feitigung der Mibitande ist bringend nalwendig, sofern co ber Staat ernft mit ber Gefundheit bon Lehrern und Schulern nimmt, was man bod eigentlich annehmen follte. Unbegreiflich ift es auch, bag bie fieuertraftige Stadt Wiesbaben hierin bom Staat fo bernachläffigt wird, wenn man bagegen anberc. felbit Meinere Stadte in Bergleich gieht. Die finangiellen Berhaltniffe in unferem Staatsmefen find boch gurgeit fo gunftige. bag die Erfüllung bringender Rulturaufgaben und Befeitigung aufgetretener Dibitande auf bas entschiedenfte gefordert wer-

Wenn icon ber Umftand gang anormal ift, bog bie Schüler ihren Tummelplat auf ber Strafe haben imas mobi einzig in einer Großstadt fein durfte), fo entsprechen ber benliche Buftand und die Ginrichtungen ber beiben hiefigen Ginnnafien ichen lange nicht mehr ben bescheidensten Unforderungen. Die Bebaube, melde uripringlich anderen 3meden bienien, maren naturgemag als Schulen icon bon bornberein unbollfommen. Unterfellerungen find größtenieils überhaupt

nicht borhanden. Die Mugenmande ber unteren Gefchoffe find aus Brud. fteinen bergeftellt, beren ftorfe Mauern eine natürliche Luftung behindern, Bei bem Beblen bon Bentralbeigung und Timftlicher Luftung (es find noch die alten ungeeigneten Dienbeigungen torbanden) ift biefer Umitand befonbers erichmerenb, gumat auch die Genfter von ungenugender Große find und in vielen Ballen an unrichtigen Stellen fiben. Infolgebeffen ift auch Die Beleuchtung in mehreren Rlaffen ungureichenb, worunter bie Mugen ber Schuler leiben muffen. Diefer Difitanb trifft auch für bas febr tiefe und bagu für bes große Lebrertollegium unaureichende Konferenzeimmer zu. das ger nach einen großen Teil ber Bibliothet aufnehmen muß und über ber Durchlohrt liegend fo fuftfalt ift, bag im Winter ein langerer Aufenthalt berin unmöglich wird.

Die brei Treppenhaufer im bumaniftifden Obmnoftum burften mobl bei Bufammenrechnung ber Laufbreiten ben Gicherbeitsborichriften für Musbruch einer Banif (Reuer) genügen, aber brattifch fallt ichon eine ableits gelegene und burch Turen verichloffene Treppe weg, bo die Schuler in Gefahrsfällen bem gewohnten Ausgang guftreben werben. Der Musgang unten an einer Treppe ift auch baburch fasufanen geldloffen, bak feine Zur nad innen aufgeht, alfo bei einer Panil supedrudt wird und bann für swei Treppenbaufer nur ein ichmaler Ausgang bleibt. Roch ichlimmer find bieje Bufiande im Reglanmnafium. Die bunflen Gange in beiden Anftalten find fo fcmal, daß die Rleidungsftude mit in die Mloffen genommen werden miiffen. Durch die Ausbunftung feuchter Mantel und Schirme wird bie Luft in ben febr mangelhaft gelüfteten Mloffenraumen nicht gerabe berbeliert. Erois ber fiarten Genfierluffung ift baber in ben Baufen am Ende ber Rurgftunde ein Dunit in ben Alaffen wie in teiner mebern gelüfteten Bolleichulflaffe mit 50 Edulern. Die merfmittbig fomale form einer Rlaffe im Sumanistifden Chmnafium bon nur wenig über 4 Weier Breite hat biefer auch wegen ber ungureichenden Beleuchtung

ben Ramen "Sarg" ober "Totengruft" eingetragen. In Diefe Rlaffe wird ber jeweilig jungfte Lehrer mit feinen Shulern verbannt.

Benn auch von amtlicher Geite bestritten wird, bag gurgeif Samammbilbung in ber Schule vorhanden fei, fo ift boch in einer und der anderen Alaffe ein folder Geruch, bag man mindeftens moderiges Gols su riechen glaubt. Der Gamme lungsraum für naturmiffenschaftlichen Unterricht mit ausglosiepften Lieren ift im wehren Ginn bes Woris eine Dunfalfammer gu nannen; natürliche Beleuchtung ift nicht borbanden, die Lüftung entsprechend ungureichend und an Arbeiten in biefem Raum nicht zu benten. Bebauerlich ift nur, bag bie iconen Praparaie bort einem ichnellen Untergang enigegengeben muffen.

Dag auch die übrigen netwendigen Sammlungeräume gut furs gefommen find ober bollftändig fehlen, jei nur nebenbei armafint. Muffallend ift, wie in Diefer Binficht ber Gtaat ofne Strupel mit zweierlei Magitab migt, hat er boch fur bes ft a bitf che Reform-Realghmnafium einen Reubau für naturwissenichaftlichen Unterricht gesorbert, obwobl die Ein-richjungen in dieser alten Schule bei weitem vollkommener maren, ale dies in den toniglichen Anftalten der Fall ift. Die teils ouf freiftebenben holspfoften errichtete Aula bes Dumaniftifden Chungfiums gemabrt augerlich einen eigenariigen Anblid; ein folch alterlümlicher Bau gehort unier Denkmalichut gestellt! Diese Ausa muß auch bas fehlenbe Elfarnipredgimmer erfeben. Dag in bem Gebaube noch Dienstmohnungen Blag haben, die mon, um menigftens ben bringenbften Bedürfniffen gu genügen, langft in anderen fistali. fchen Gebauben in unmittelbarer Rabe hatte unterbringen fonnen, ift recht bermunberlich.

Aus voritehenden Ausführungen dürfte hervorgehen, daß die baulichen Zufrände und mangelhaften Ginrichtungen der hiefigen Ronigl. Ginmnafien icon langit dirett unhaltbar find. Mit Serbesserungen und Umbauten ist nichts anzufangen, das hierfür berwendele Gelb ware dirett hinausgeworfen. Es bleibt fomit nur bie Errichtung neuer Anftalten übrig, die bei ihrem untereinander und von den flädtischen höheren Anftalten verschiedenen Charafter natürlich wieder gentral gelegen fein muffen. Die Beichkeunigung der Bauangelegenheit ift, wie nachgewiesen, außerst bringenb und follte deshalb erhofft werden, bag bie bierber entfandte Kommiffion su einem endgülligen Beichlug tommen moge, bamit orbnungsgemäße, hogienisch einwardbireie und modernen Aniprüchen genügende Zuftande durch fofortigen und gleich scitigen Raubaubeiber Goulen gefchaffen werben. Diefe tonnen in amei Sobren langitens errichtet fein, auch wenn jest mit Vorbereitungen noch ein halbes Jahr verloren gehen follie.

Gine Stadt wie Biesbeden, die auf ben Bugug und bie Sekhaftigfeit befferer Gefellichaftstreife angewiesen ift, barf in iften hoberen Schuleinrichtungen nicht hinter einer fleinen Stadt guruditeben. Der Gtaat aber follte bier gegen bie in ungunftigerer Finanslage befindliche Gtabt, die Borbildliches in Coulbauten geleiftet bat, nicht langer gurudfteben.

- Stobtaltefter Friedrich Bidel f. Im Miter bon 71 Jahr ren ift heute früh Stablaltefter Friedrich Bidel nach langerer Rrantheit gestorben. Mit ihm ift eine Berfonlichfeit aus bem Leben gofchieben, die fich feit Jahrzehnten auf bem Gebiet ber fommunglen Bermaltung mit Gifer und Erfolg befätigt bat. In den 80er Jahren ichon gehörte er dem Burgerausichus Wiesbadens au, um bann als Stadtbetrordneter und guleht jahrelang als unbefoldetes Magijtratsmitglied feine fcabbaren Renntniffe und feine Rraft in ben Dienit ber Stadt au fiellen, bis er im Jahre 1911 freimillig von feinem Chrenamt gurid. trat. Bei biefer Gelegenfieit wurde ihm ber Titel "Stoblalteiter" berlieben. 215 Mitglied der Stadtverordneten.Berfammlung somohi wie auch als Mitglied des Magistrals hat Bidel vor allem ben fosialpolitischen Angelegenheiten und ben auf Fortbilbung ber ichulentlaffenen Jugend gerichteten Befixebungen lebhaftes Intereffe entgegengebracht. Die Wiesbadener Jugendpflege hat in ihm ihren eigentlichen Begrunder und Sauptforderer verloren. Die faufmannifche Fortbildungojoule gu jordern, war er befonders bestrebt; bis gu feiner Umtsuiederlegung führte er im Borfrand ber taufmanni. ichen und auch im Bornand ber gewerblichen Fortbilbungs. fcule ben Borfis, und beiben Rorporationen gehörte er bis gu feinem Tod noch als beratendes Mitglied an. Als umfichtiger Reiter ber lesten Bollsgablungen ift er auch ben Aretfen be. Tanut geworden, die fich um Tammunalpolitische Angelegenbeiten und Ginrichtungen fonit wenig gu fummern pflegen. Stabtalteiter Bidel war am 11. November 1841 gu Muntel geboren; in früheren Jahren betrieb er bier in ber Burgftrage ein angejehenes Weigwarengefchaft.

- Tobedfälle. Diefer Tage ftarb bier ber frühere lang jührige Leiter bes Mineralbrunnens zu Rieberfelters Ingenieur Cioppel. Run wird bon bort gefchrieben: Berr Stoppel erfreute fich allgemeiner Beliebtheit, er mar fters beitrebt, bem öffentlichen Intereffe gu bienen, und für bie fortidreifende Entwidlung unferes Ories eingutreien. Gomob! bier wie in ber Umgegend wird man bem Dahingeichiebenen ein freundliches Undenfen bewahren. - Diefe Racht berichied ber Edriftfieller Dr. B. Comarabader, melder feit einiger Beit gur Erholung bier weille, nach furgem Arantfein. Der Berligtbene, ber einer Lungenentzundung erlag, mer ein liebensmurbiger Menid und bortrefflicher Wejellichafter. Das "Biesbadener Tagblatt" verliert in ihm einen fehr gefchatten feuilletaniftifden Milarbeiter.

- Raifers Geburtstag. Bur Geier bes Geburtstags beb Raifers findet ein gemeinschaftlicher & eit gotte bienft für die ebangelische Militar, und Livilgemeinde am 97. Januar, 101/2 Uhr normittags, in ber Martifirche flatt. Auch ein fatholifder Gestgottesbienft wird um 101/4 Uhr bormittegs in ber St. Bontfattusfirche gehalten.

- Straffenbahn Donbrim Biebaben Bierfinbt. Sabrblan auf diefer Linie ift auf turge Beit wie folgt geanbert: Bur die Strede Bierftabt.Biesbaben bis Bilbelmftrage in Mundiger, für die Strede Wilhelmitrage bis Dobbetm, und smar auf ber Strede bis Guterbahnhof 715.Minutenberfehr, bon Gilerbahnhof bis Dobicim Igfundiger Berfehr an Bormillagen, von 12 Uhr ab bis avends von Wichelmitrage bis Dopheim 7/ Minutenverfehr eingeführt. - Dieje Betriebeanderung hat fich erforderlich gezeigt infolge ber bereits erbrabnten Berlehrsftorung auf ber ermahnten Linie, bon ber wir goftern berichteten. Diefelbe bat fich übrigens am Freitag noch verschlimmert, auf ber gangen Strede fuhren nur

Mitwi

Georg

Chans

Gisa J

Einzig

Am F

Saules Mittel

galerie

platz.

unb an balog bes De

Die B

ban 2

fattiin

Die

A. Cr

noch 3 Motorwagen. Um ben Berfehr wenigftens in 1/4ftunbigen Beitraumen aufrecht echaiten gu tonnen, war noch ein Bagen ber "Subbeutiden" auf ber Dopheimer Strede eingeftellt. In ben Abenbitunden waren die meiften Wagen überfullt. hoffentlich wird ber Berfehr nunmehr wieder ein einigermaßen geregelter werben.

- Brauchen wir eine Kirche? Uber biefe Frage fprach Generalfuperintendent D. theol. Rajtan am Donnerstagabend in ber britten und legten öffentlichen Berfammlung ber firchlich positiven Bereinigung. Es wird une barüber berich. iet: Der Besuch mar wieder vorzuglich, der Gindrud des Bortrags, welcher durch feine dialeftifche Beinbeit und feinen inhaltlichen Ernft vielleicht ben Sogepuntt ber gangen Beranftaltung bilbete, tiefgebend und nachhaltig. Der Bortragende charafterifierte gunachit die Beit, in der wir iteben, als eine Beit, in der auf bem religios-lirdilichen Gebiet die letten Fragen aufgerollt werden. Und zwar geschieht das heute nicht nur bor ben breiten Maffen, fonbern - bas ift noch charafteriftifcher - bon folden, Die felbit in Anipruch nehmen, religioo, ja, ebangelijch gu fein. Unter biefen Fragen taucht auch bie und ber Rirdye auf, nicht bie Frage nach biefer ober jener Gieftalt ber Rirche, fonbern bie Frage nach ber Rirche ale folder. Das neuerwachte religioje Intereffe, bas die Gegenwart ohne Zweifel auszeichnet, ift antifireblich; und die neuefte Theologie fommt bem entgegen burd die Behauptung, bag auch bas reinseritandene Evangelium von Nirche nichts wife, und daß bie Berfirchlichung bes Christentums die Ratholifierung besfelben fei. Wohl will man religiofe Bereinigung, aber feine Rirche, b. h. nicht die Wort und Gaframent verwaltende und durch Wort und Gaframent beitimmte Gemeinde, Die Gemeinde autoritatiber Lehre und unverbruchlicher Rifen. Saben biefe recht? Die Enticheibung liegt in ber Frage, in ber immer wieder alle Enticheidungen liegen, in der uralten Frage: Bie bünft euch um Chriftus? Wes Gohn ift er? Bit Chriftus nichts anderes als ein menichlicher Religionsheld, dann baben wir weder Wort Gottes noch Saframent und bamit auch feine Rirdie. Bit er aber bas, als ben bie Christenheit ihn befennt, bann haben wir Wort und Saframent und bamit die Rirche, ja, als Christen find wir nicht ohne die Rirche. Das geigt auf bas Gange gefeben - bas Gingelleben wie bas Bolfsieben; bas beweift bie Beichichte in ihrem mannigfachen Berlauf; bafür gengen bie großen Berte ber Christenbeit, fomobl bie innere Miffion, die ofine Rirche beftenfolls in gottleere Sumamitat berflachen wurde, wie bie auftere Miffion, bie ohne bie Rirche fterben murbe. Beil co aber fo ftebt, fo gilt fur alle, Die bas Chriftentum im Ernft wollen, Banier aufwerfen für bie Rirche in unferer antifirchlichen Beit. Richt nur wir trauchen die Rirche, die Rirche braucht aus uns.

Stäbtifder Geefifdverfauf. Der Magiftent feilt und mit: Infolge ber außergewöhnlich boben Auftionspreise am Seefischmarft find Die Breife fur Geefische berart boch, bag ein Gifdwerfauf fich nicht empfiehlt und ber flabtifche Geefifche verfauf beshalb tommenben Dienstag ausfällt. Borausficht. lich find biefe Schwierigfeiten in weiteren 8 Tagen behoben,

Bubilaum ber 116er. Die Jahrbundertfeier bes Infauferie-Regiments Raifer Bilbelm finbet am 7., 8. und 9, Juni in Giegen ftatt; Bauptfeittag ift ber 8. Juni. Da auf 10. bis 12 000 Teilnehmer gerechnet werden muß, ift es bem Regiment völlig unmöglich, Die aiten Rameraben ale Bafte bebandeln zu fonnen. Das Offigierforps hat die Abficht, Die Beteranen am A. Juni gu einem einfachen Frühftud befonbers eingulaben. Wegen Unterfunft, Berpflegung ufw. erteilt Ausfunft ber Borfibenbe ber Jubilaumsvereinigung, Rechtsanwalt Raufmann in Giegen, ber auch Unmelbungen entgegennimmt.

Bu bem Frantfurter Raiferpreisfingen, an bem auch Wiesbaben beteiligt fein wird, haben fich 43 Bereine mit 10 600 Sangern angemelbet gegen 34 mit 9000 Sangern im Jahre 1900. Das Brogramm bes Begrühungstonzerts ift bereits fejigelegt und wird in weitgebendem Dage bem Jubilaum des Raifers und ber Jahrhundertfeier von 1818 Rechnung tragen. Go wird bas Rongert bie von Richard Wagner 1844 fomponierte "Aniferhomne" bringen. Das Gangerpobium wird biedmal nur 1000 Gangern Blat bieten; man will bomit ben Heineren Bereinen entgegenfommen. Der fleinfte Berein gabit 189, ber größte 485 Ganger; fünf Bereine baben mehr ale 400 Sanger. Den größten Teil ber wettitreitenben Bereine fiellt wieder bas Rheinland aus ben Stabten Roln, Gffen, Ciberfeld, Bormen, Roblens, Erefeld, Aachen, ferner Arcusnoch, Cifenbach, Erfurt, Rarlbeube, Berlin, Bofen uim.

Rationalflugipenbe. Alle für bas Ruratorium ber Kationalflugspende bestimmten Eingaben find an beffen Geichaftbitelle Berlin NW. 6. Quifenitrage 38/84, gu richten, nicht aber an ben Brafibenten ober bie einzelnen Muratoriumemitglieber. Lezteres ift nur geeignet, Bergogerungen berbei-

- Arbeiterjubilaum. Am 10. Januar waren es 25 Jahre, bal ber Mechanifer Beinrich Dinges von Rambach bei ber Birma C. Theotor Banner bierfelbit tatig ift. Bon ber Birma murbe bem Jubilar ein Geichenf in Form eines Gelbbetrans von 150 M. und einer filbernen Taschenubr guteil. Auch von feinen Rollegen erhielt er ein icones Wedent (nolbene Hirfette) und außerbem bon ber Sanbeisfammer eine Giren. urfunde.

- Bernfprechverfebr. Bum Gerniprechvertebe mit Biesbaben ift neuerbinge unbeideronft gugelaffen; Gjemael (Belgien). Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminulengesprach

- Bauunfall. Bei ben Abbruchearbeiten an ber chemaligen Infanteriefaferne, dem fogenannten Dachsbau, in ber Dobheimer Strafe Burgte beute vormittag ber 43 Jahre alle Taglohner Joseph Ch. aus ber Lubwigftrage ab und son fich einen Brud bes rechten Unterichentels gu. Die Conitatswache legte ihm einen Rotrerband an und brachte ihn nach dem fradtifchen Rrantenhaus.

- Unfall. In ber Balbitrage berungludte ber Beitungs. frager Röhler. Er fiel die Treppe berunter und gog fich einen Rippenbruch gu. Das Treppenhaus war nicht beleuchtet. Die Sache wird für den Sausbesiter ein gerichtliches Rachipiel

Orbensverleihung. Gelegentlich bes ffingfren Orbensfestes erhielt Hofgartendireftor Zeininger in Botsbam, ber ehemalige Biesbabener Stadtgarteniuspeftor, ben Königlichen Kronenorben 4. Klasse.

- "Das Bolf fiebt auf". Die Rollenverteilung und Lese-brode zu diesem Veltsviel findet am Montagabend, 83% Ubr, im Gemeindesaal der Autberkirche start. Es werden zur Tell-

nabme nur Damen und herren gebeten, welche fich wirflich befabigt gkniben und mit bem erforderlichen Ernft und guten Willen bei ber Sache fein wollen.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Bont 19 545 28 Jan.	Ronigl.	Mefibeng. Theater.	Bolfo- Thenter.	Operetten- Theater.
Counting	8 Uhr: Die Tierstboten, Die Bappenfer, Tilbr: Figured Dochgeit, Kb. D.	Pis Uhe: Tie golbene Geliebte. 7 Uhe: Brociturt. Teja. Frinchen. Das Emig Wännliche.	4 Uhr: Des lehie Wort. Siz Uhr: Berlin, brie es tecint und lacht.	A
Wenteg	IV. Sinfonic- tengers.	Magbalena. Betidens Geburtstag.	Berlin, wie es weint und lact-	4
Dienotag	Die Jaben.	Eirfira.	Rinber, amuflert end.	273
growing	glaflide Sanb.	Mein alter herr.	Dir Liebesichule.	-
Donnerstag	Die Vogitüre. Ab. B.	Morisuri. Teja. Frischen. Das Ewig-Kannliche.	Berfin, wie es recint und lacht.	-
Preitag	Margarete.	Die golbene Geliefre.	es lange juir treen-	-
Samotag	Mein Freund Tebbu. 216. U.	Gemittmen den.	Geidstellen.	-
Sountag .	Der Beirelftabent Tie Uber Tie Uber Evangeitmann. Eb. A.	-	-	

Bender and des Mainzer Siebttheaters. Somniag, den 19. Januar, nachmittags 3 libr: "Die leuiche Sujanne". Abends 7 libr: "Die Sugenotten". Montag, den 20.: "Der liebe Muguitin". Dieustag, den 21.: "Rädel ohne Gell'genfichen". Vittivoch, den 22.: Sinfonte Konzert. Donnerstag, den 23.: "Margarete" (Kauft). Freitag, den 24.: "Krübfingserwechen". Samstag, den 25.: "Der liebe Muguitin". Sonniag, den 28. nachmittags 3 libr: "Sänfel und Greiel", "Die Buddenfee". Abends 7 libr: "Die Fledermans". "Sepielplau der Frankliter Stedribeater. Opern haus: Sonntag den 19. Januar, nachmitags 1/4 libr: "Die golden Gens". Abends 7 libr: "Ariadene auf Karos". Montag, den 20.: "Der liebe Anguitin". Dienstag, den 21.: "Die Sugennotten" Mittwoch, den 22.: "Madame Kutterfib". Donnerstag, den 23.: "Ariadene auf Karos". Freitag, den 24.: "Die Sugennotten" Wittwoch, den 22.: "Radame Kutterfib". Donnerstag, den 23.: "Ariadene auf Karos". Freitag, den 24.: "Siedefried". Samstag, den 25.: "Der Kubreigen". Sonntag den 28. nachmittags 1/4 libr: "Die Jahrenfereid". Abends 7 libr: "Die Jahrenfereid". Abends 7 libr: "Die Märchen den Bolf". Weinstag, den 21.: "Die Sugrenfereid". Abends 7 libr: "Die Märchen den Bolf". Weinstag, den 23.: "Das Märchen den Bolf". Preitag den 24.: "Bilbelm Zell". Samstag, den 21.: "Das Märchen den Bolf". Preitag den 24.: "Bilbelm Zell". Bends 7 libr: "Die Sarie" den 25. nachmitags 1/4 libre. "Dienstag, den 25. nachmitags 1/4 libre. "Dienstag, den 26. nachmitags 1/4 libre. "Dienstag, den 27. "Dienstag, den 28. nachmitags 1/4 libre. "Den Reiter in der Rot". Abends 7 libr: "Dienstag, den 27. "Des Reiter in der Rot". Abends 7 libre. "Dienstag, den 28. nachmitags 1/4 libre. "Den Reiter in der Rot". Abends 7 libre. "Dienstag, den 27. "Des Reiter in der Rot". Abends 7 libre. "Dienstag, den 28. nachmitags 1/4 libre. "Der Reiter in der Rot". Abends 7 libre. "Dienstag, den 28. nachmitags 1/4 libre. "Der Reiter in der Rot". Abends 7 libre. "Dienstag, den 28. nachmitage.

Theater. Kunst Dortrage.

* Königliche Schauspiele. In der morgigen Aufführung Figuros Sochheit" wird herr Bohnen zum erstenmal den "Sigaro" fingen.

* Ginfoniefonger'e ber Ronigliden Ropelle. * Sinfoniekonzer'e der Königlichen Kapelle. Konzertmeister Nowat, der Golist des am nächten Rontag statifindenden Konzertes, welcher am 1. Januar vor 25 Jahren als
erster Konzertmeister der städtischen Kurtapelle seine fünstlerische Tätigseit in Wiesdaden aufnahm, wird erstmalig das
B abmösche Biolinsonzert zum Bortrug deringen. Die Golistin
des Abends, Fran Dasgreen-Wag, singt e. a. Lieder mit
Orcheiterbeoseisung: Traume. Gruden zu "Tristan und Isolde"
usw. don R Bagner Die Königliche Kapelle leitet den
Abend mit der "Resusimen-Ouderture" den Rendelssohn ein
und beschließt ihn mit Mozaris undergänglicher Ed-DurGinsonie. Tas Konzert beginnt um 7 Ude.

* Resdens Theater, Abele Gandred, K. K. Lossburgschau-

"Refibeng Theater, Abele Sanbrod, R St. Hofburgichau-fpielerin, welche am nächsten Diens an als "Glettra" vor bem Wiesbadener Bublifum erideint, ift eine ber bebeutenbiten und eigenartigiten Darftelleringen ber Gegenwart. Aicht als "Star" in einem Produzensemble wird Abele Sandrock bier aufreten, sondern umgeben den Vartnern, welche neben der Rümftlerin in gleichen Aufgaben in Berlin wirfen. Dies Gesamzgaftpiele bieten das, was Sinzelgastrollen auch der bedeutendsten Künftler nicht gewähren fonnen, nämlich eine einbeitliche stillgerechte Auffahrung.

* Kurhaus, Eigen d'Albert wird nicht, wie befanntgegeben, das G-Dur-, sondern das Gs-Dur-Konzert von Beethoven spielen. — Das Radmittags-Konzert morgen Sonntag, aus-gesiehrt von der Kapelle des Keld Artillerie Regiments Kr. 27 "Tranien", findet um 43: Ubr hait.

* Wochen Brogramm ber Rur Beranftaltungen. 19. Jan : 11% Ubr: Kongert in ber Rochbrunnen-Trinfball. 4% Ubr : Abenhement: Militär-Rongert, Abends 7% Ubr Abends 71/4 Uhr Schuricht, Solift 4½ Uhr im Abonnement: Militär Konzert. Abends 7½ Uhr: 8. Zoflus-Konzert (Leitung: Mulitdireftor Schulcht, Soliti: Betr Eugen d'Albert, Aboner, Wontna, 20. Jan.: 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert (Leitung: nachmittags Konzertmeister Schiering, abends Russertmeister Schiering, abends Russertmeister Schiering, abends Russertmeister Schiering, abends Russertmeister Ere-Konzert. Mitmoch, 22. Jan.: 1 Uhr: Konzert in der Kochbeunnen-Trintballe. 4 Uhr: Abonnements-Konzert in der Kochbeunnen-Trintballe. 4 Uhr: Abonnements-Konzert in der Bandelsalle. 5 Uhr im Beinfanle: Tee-Konzert. 8 Uhr im aroben Goole: 1 Bunter Kaldingsabend. Donnerskein 23. Jan: 4 Uhr: Abonnements-Konzert. 5 Uhr im Monnement: Sinfonisches Konzert (Leitung: Mulitzierlor Schurcht). Resisa. 24. Jan: 4 und 8 Uhr: Abonnements Konzert 5 Uhr im Beinfanle: Tee-Konzert Gamstag. 25. Jan.: 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trintballe. 5½ Uhr: 3. Mastenball.

Naffauische Nachrichten.

we Kebesbeim, 17 Januar. In der Anstalt Marienbuufen sind durzeit etwa 250 Verjenen zur Iwangeerziedung usde, untergebrack. Der größte Teil derfelden
ist in Frankfurt beimatsberech ist. I junge Leufe sind aus Biesdaden. Der füngste Infasse, belden heute die Anital bat, ist ein dreijädriges Zie unerfind. Die Kleine gebört einer Truppe an welche in Langenschwaldach dieser Tage augebalten worden ist. Vier Kinser von der Angoesind von den Beborden in Füringeerzichung nach Marienbaussen gegeben worden, und wenn das kleinste auch noch nicht das Alter bat, in dem sont die Zwangserziehung einaufreten bat, so gkaubte man es dech nicht von leinen Geschwissen frennen zu sollen und dat es mit übe nommen. In derscheden Jeil, in der die jugendliche Känderbande in Wieskaden Mainz, koblenz, Brantfurt usw. ihr Weien tried, ist nächtlicherweile in die Schadmacherwerksätze in Nariendausen ein ge-der den worden. In der Anstalt brachte man diesen ein-bruch mit iener Känderbande in Busammendang, da man an-nimmt, das dieselbe vernigstens zum Teil and ebemaligen Un-taltsinsohen zusammengeset sei. Inwieweit sich diese An-nadme bestätigt wird abzurvarten sein.

Aus der Umgebung.

Rene Telepbon Berbindung. h. Feanffurs a. M. 18 Januar. Wie die Sandelstammer nitteilt, ist die Serfiellung is einer neuen Vernsprechberbin-dungsleitung swischen Frankfurt und Samburg sawischen Frankfurt und Vermen in Aussicht genommen. Sobald die verfastungsmäßige Genehmigung erteilt ist, wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Ben ber Marburger Universität. Marburg, 17. Januar. Der Dentsch-Amerikaner Gustan Babit in Milwaukee bat dem Breuhischen Auftasministerium

eine Stiftung überwiesen, die für den Brivaldogenten in Marburg Lie. Karl Bornhausen aur Errichtung einer Theologischen Amerika-Bibliothet bestimmt ist. Diese neue Einrichtung soll dem Sudium religioier, kirchicher und theologischer Berhaltnisse Amerikas in Deutschland, der Orientierung der amerikanischen Theologis-Studierenden im deutschen religiösen Leben und dem internationalen theologischen Austausch dienen und wird demnächt eröffnet werden.

w. Frankfurt a. D., 17. Januar. Bie ber Sandelstammer mitgefeilt wird, ift bie Berftellung je einer neuen Gern fprechverbindungsleitung amifchen Frankfurt a. M. und Samburg fowie zwifden Franffurt a. M. und Dremen in Ausficht genommen. Cobald die berfaffungsmäßige Genehmigung erteilt ift, wird mit ben Bauarbeiten begonnen werden. Die Abwidlung der Gefpräche nach hamburg und Bremen, worüber bisber lebhaft Rlage geführt wurde, wird nach Inbetriebnahme ber neuen Leitung ichneller

× Marburg, 17. Januar. Der hiefige Gewerbeberein besichlög in einer gestern abend im Kethauran; Bepp adgebalienen Berfammlung, die städtischen Körperschaften zu ersuchen, sin die biefigen Kilialen ausbärtiger Geschäfte die Steuer mit 100 Proz. der Einkommennte uer in Ansah zu bringen. Ferner wurde die ganzlicke Beseitzung der Aarburger Jahrmarkte gewünsicht und sollen dabingebende Schriburger zubemarkten Gewünsicht und sollen dabingebende Schriburger die die Aufbedung des Fleischerfunung, in welcher diese die Aufbedung des Fleischerfunung, in Welcher diese die Aufbedung des Fleischerfungs auf dem Beschemmärken dersanzt, sand nicht den Beisall der Versammlung, dagegen war diese mit der fürzlich von der Handwerfesammer zu Kaffel gesagten, die Fleischfrage betreisenden Resentation einverstanden.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Der geliebene Brautfrang. Gin junges Dabden in Biebrich a. Rh. verheiratete fich fürglich. Bei ber Trauung trug bie Braut einen Rrang, ben ihr eine gute Befannte gelieben hatte. Leider wurden aus ben Freundinnen balb erbitterte Feindinnen, und an die junge Frau erging eines Tages bon der anderen die Aufforderung, ihr den Brauffrang, den fie ihr nur geliehen habe, mit möglichster Beschleunigung que rudgugeben. Leiber ftieß fie bei biefem Berlangen auf giemlich energischen Widerftand. Die junge Frau behauptete, ber Strang fei ihr nicht gelieben, fonbern gum Weichent gemacht worben; fie verweigerte beshalb feine Berausgabe. Die beiben Frauen gingen nicht nur wegen bes Kranges an Die Bivilfammer bes Amtsgerichts, fondern auch bor dem Strafrichter goben fie fich diefer Tage ein Stellbichein. Gines Tages rief nämlich die ursprüngliche Besiberin des Brautfranges der chemaligen Freundin gu: "Da tommt ja ber geliehene Brauts frang!" worauf die Antwort erfolgte: "Mache guerft die Bafche in Ordnung, bann fommt der Brautfrang!" Das maren natürlich fcmere Beleidigungen, Die gefühnt werben mußten. Die sulest unter Die Saube Gefommene lief fpornftreiche gunt Rabi, um Genughung ju forbern, die andere aber erhob Biberflage. Co fam es, daß bas Duo vor dem biefigen Schöffengericht beiberfeitig mit einer befferen Sache würdigen Bravour fein Recht verteibigte. Das Gericht mar weife mie Salomon: ce erflarie bie Beleidigungen ale fompenfiert und beide Domen für ftraffrei. Die Koften bes Berfahrens haben beibe Barteien je gur Balfte gu tragen.

Sport.

* Fußball. Um Countag findet auf dem biefigen Gportplat an ber Franffurter Strafe bas Wieberholungs. Linafpiel Sportverein Biesbaben Diffenbacher Midere ftatt. Beginn 2 Uhr 15 Min. Das erfte Spiel murbe wegen Rebel obgebrochen (bei einem Stand von 1:0 für Biesbaden). — Die 1B-Mannichaft fabrt nach Frantfurt, um gegen Sugballverein gu fpielen. Abfahrt 8 Uhr 30 Min. — Das Ligafpiel genen Germania Frantfurt fiel infolge Schneefalls aus, bagegen ift noch nachgutragen, bag bie 1B-Mannichaft bes Sportbereins gegen Germania Franffurt IB im Berbandswettswiel mit 5:1 fiegte. Bei biefer Belegenbeit fei ermabnt, bag ber Spielfiibret der Wiesbabener Mannichafi, Straus, zum 100. Mal für ben Sporiverein Biesbaben als Tormachter fpielte.

Dermischtes.

Bum Schiffbrud bes Dampfere "Beronefe". Oporto. 17. Januar. Das eingige Rettungstau, bas gwijchen bem Dampfer "Beroneje" und bem Lande die Berbindung aufrecht erhalten foll, ift heute vormittag geriffen, jedoch fonnten im Lauf ber Racht 38 Berfonen, meift Frauen und Rinber, goreilet werden. Gegenwärtig arbeitet man an der Wied ftellung einer neuen Berbindung. Mehrere Berjonen jollen tot, begiv. berleht fein.

Selbfimurbverfich eines Edaufpielere. Berlin, 17. 3an. Seute nacht verfuchte ber Schaufpieler Brang fich in feiner Wohnung in ber Auffteineritrage gu ericbiefen und brachte fich eine schwere Kopfverletzung bei. Franz war inbreiang auf Schaufpielhaus engagiert und feit der Beit, ba Bidel nicht mehr Direttor mar, gumeift ftellenlos.

Gin Dentider auf Camea ermorbet und beraubt. Ber. fin, 17. Januar. Auf Camon ift nach einer telegraphifchen Melbung bes faiferlichen Gouvernemente ber Sanbler Lebners ermordet worden. Es lient Raubmord vor. Die Ermittelungen waren bis jest ergebnislos.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

 Berliner Börse. Berlin, 18. Januar. (Drahtbericht.)
Die Börse gab sich heute anfangs den von gestern wirksamen. Zweifeln für das Fortbestehen dar jetzigen günstigen Kon-junkturverhältnisse hin. Das Geschäft hielt sich anfangs in recht engen Grenzen, da die Börse anscheinend die Antwort der Türkei auf die Kollektivnote der Großmächte abwarten will. Am Montanmarkt bößten die führenden Werts-his 1% Proz. ein. Am Schiffahrtsmarkte überwogen Abgaben-Abschwächungen waren auch auf den übrigen Gebieten zu kon-atatteren, die aber weniger umfangreich sich gestalteien. Sproz. Reichsanleihe ist mit 77.80 Proz. hervorzuheben. Noch in der ersten Börsenstunde kam die rückläufige Kursbewegen. zum Stillstand. In Bochumer fanden namentlich große Kanf-

ticht mehr

ľ. htbericht. wirksames ligen Kon-miangs is d die Antichte ab-ien Werts Abgaben-en zu kom-gestalteten-en, Noch

Mr. 30. Abend-Ausgabe.

2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Camstag,

18. Januar 1913. 61. Jahrgang.

Mittwoch, den 22. Januar 1913, 8 Uhr, im großen Saale;

Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende: Die Herren: Hans Predy, Gresch, Hofschauspieler a. D. und Vortragsmeister vom ehem, von Wolzogen-Theater in Berlin. Georg Kaiser vom Metropol-Theater in Berlin. J. Elmer Spyglas, Chansonnier. Die Damen: Gertrude Berry, Vortragskünstlerin. Fraul. Gisa Bund, Operettensängerin am Mainzer Stadttbeater, Fraul. Mathilde Einzig, Vortragskünstlerin zur Laute, vom Schauspielhaus Frankfurt a. M. Am Flingel: Herr Kapellmeister Albert Mischel. Das Parkett des großen Saales ist als Restauration eingerichtet. — Logensitz: Mk. 2.50, Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe: Mk. 2.—, 3. bis letzte Reihe nnd Ranggalerie Mk. 1.50, Ranggalerie Rücksitz Mk. 1.—, Nichtnumerierter Ti chplatz im Parkett Mk. 1.50. — Die Damen werden gebeten, im Parkett ohne Hüte erscheinen zu wollen. F 250 ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Countag, ben 19. Nanuar, nachm. 4 lige 11 Min., in bem narrlich befor. Gaile "Denticher Sof". Golbgaffe 2: Gr. Fremden- u. Damen-Sikung

nuter Mitnirfung der beiten Sumoriden Wissbadens; und answärtiger Buttenr duer: u a noch Singung der Wickbadener Karnes vallegelellicaft, wonn wir un ere Cleiantmitgliedicaft, fowie Freunde n. Gonner bes Bereins freundl, einladen.

Der Borftante

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt. — Gingug bes Komitees: 4 Uhr It Min. NR. Metdageing machen mir befannt, baß unier diesfähriger Preie-Mastens ban Zamstag, Den 35. Januar er., im Ratierfaat, Lobbeimer Strast, flattfindet. Rat burch bie Daupt-Annonce.

Dienstag, 21. Januar,



höheren Töchterschule:

abends 8 Uhr, = Oeffentlicher Vortrag. == Professor Rud. Bosselt-Magdeburg.

Alte und neue Medaillenkunst (mit Lichtbildern). Einteitskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. an der Kasse, sowie in den Buchhandlungen von Feller & Ge ks. Gisbert Noertershaeuser, Meritz u. Münzel, G. Römer und H. Standt. — Eine Anzahl reserv. Platze a 3 Mk. (für Mitglieder a 1 Mk.) ebendort. F 368

Schloss-Restaurant

:: Hotel Grüner Wald. :: Jeden Sonntag:

Künstler-Konzert.

Mergen Sountag

welche ihren Absatz auf den Resierungsbezirk Wiesbaden aus Jehnen will

mietet auch Spezial-Ausschank!

Ausführliche Offerten unter N. 952 an die Ann.-Expedition A. Crisand, Dortmund.

Flotten-Verein Jung den schland.

Kaisersgeburtstagsseier

am 19. Jan., abends & Uhr, in ber Anla der höheren Mäddenichnte: I. Flottenvorträge mit Lichtbildern, Cellovortrag, Frt. Hertel. Eintritt fed. Refervierter May 50 B.

Thotel Erbprinz. Seute großer

Kappen- u. Lieder = Abend

Ronzert der Damen-Rapelle.

(Shlaferetopf).

Hansiel Che mit





micht. sondern liefere dieselben in Kasten oder Säeken in jedem Quantum prompt zum billizsten Tagespreis

verzüte Porto und Telephon.

Wilh. Arnet, Karlstrasse 93. Telephon 2090.

Nachlass i, bar 10 auf gelütterte Winterschuhe, bis 20 % auf Restpanre von

Herren, Damen-n, Kinderstiefel, Müllers Schuhbaus, Tel. 3807. Ellenbogeng. 10.

ranzbranntwein - Beste Qualität preiswert -

Wilh, Heinr, Birck,

Ecke Adelheid-Oranienstrasse. - Telephon 216. - 2080

on en ch es sun se ad ha ho

beste Schuppen - Poma fe absout sichers Mittel regen Kopf-se uppen u Hasrusfall, a Mk. 1.— bei: Drogerie Cratz. dann. 23, Ford. Aleri. Ed. Erccher Nachf. Ernst Mocks, Bruno Backe.

Der Franchbart wird entfernt durch Apotheker Blum's athaarungsmittel.

Feht à Flakon 1 Mk.in der F191 Flora Brogerie, Gr. Burgate, b

Konkurs-Ausverkauf.

Das gesamte zur Konkursmasse Blume & Roeder,

Spezialhaus für

Kinder-Garderoben u. junge Damen

gehörige grosse Warenlager ist im seitherigen Geschäftslokale

Langgasse 28, gegenüber dem Tagblatt-Haus,

einem Ausverkauf unterstellt und bietet

aunstige Gelegenheit zu billigem Einkaufe.

^

Der Konkursverwalter: C. Bradt.

schwarzeund weisse moderne

Beidelberger Gesellschaftsreisen

Trop fleiner Teilnehmergabl billigfte Reifen

Riviera - Italien - Paris

Gonntog, den 28. Januar: Riviera und Karneval in Miaza ider Bajel, Lugano, Malland, Genua, Mervi, Monafo, Monle Carlo. Gleiche Lour II. ad 9. Februar. 8 Tage. 135 dis 175 Ml. Gonntog, den 2. März: Tirol, Cardoler, Genedig. Minden. Inssbrud, Bozen, Meren über Gardage, Benedig. Malland, Gotthard, Bajel oder Grenner Münden. 8 Tage von 175—290 Ml. Sonntag. 16. März: Livelianden. 8 Tage von 175—290 Ml. Sonntag. 16. März: Livelianden. 8 Tage von 175—290 Ml. Sonntag. 16. März: Livelianden. 8 Tage von 175—290 Ml. Sonntag. 16. März: Livelianden. Bejen. Bome 19. Tagel, Meapel. Bejub. Bompep. Insil Capri. Rom. Genua, Bajel oder Reapel, Genua zurüff zur Gec. die Mom 10 Tage 185 Ml., Neapel 255—280 Ml. Sonntag. den 13. Mpril: Artife nach Paris. 8 Tage. Heidelberg. Deidelberg 130 Ml. Bei familigen Keijen ind Chicadadhi. Tampfer, Sotels, Gerpflegung. uiw. indegriffen. Bemährie Hübrung. — Deimreise dei allen Touren auch einzeln und beliebig innerhald 30—00 Tagen. — Frina Meferenzen. — Beamie mit Kreifabrt mar Erfas der Kolten für Soriel. Erolpefte erhältlich von Rifüftent Boll, Heidelberg, Römerstraße.

Zum Sonntag

empfehle Mutzen u. Mutzenmandeln, Pfannkuchen, Kreppeln, ff. Kaffeegebäck, Apfeltorten u. Kuchen, Spez.: Schlagrahm.

Ronditorei Bossong, Rirchyasse 58, - Am Mauritiusplatz. =

Ab 1. Januar 1913 B 303

haben wir die Biervertretung aufgegeben und führen

nur Chabeso-Getränke Chateso-Fatrik Wiesbaden, Weissenburgstr. 10. Tel. 2352.

××××××××××××××××××××

Sur Anfertigung v. allen Juwelierarbeiten, Renarbeiten u. Mepara-turen, Monogrammen, Bergolben u. Berfilbern, Beste Ansjährung, prompt und billig.

X Große Burgftraße 17, 1. Stod. X Rein Laben. X A. Kaufmann,

Juwelier und Golbidmieb. 2xxxxxxxxxxxxxx

4. W erner, Tophtmer Str. 31.

foleifen gut und biffig

Et. Meriemer. 26 Langgafe 26. Ball-Fracks etc.

in grosser Auswahl zu verleihen und verkaufen Jos. Riegler, Maratstr. 10. 1

Hotel "Cinhorn", Marliftrage 32.

Morgen Gounteg abeud von 6 Uhr ab:

ESpanja

Generalagenten der Berficherungsbranche

Ausnühung ihrer Organisation

burch bie Uebernahme bes General-Mandates

einer alten beutiden Gefenfchaft für Unfall und Haftpflicht.

Gewährt werben neben boben Provision n. fefte Aufduffe und Firun. — Off. unt. F. R. W. 353 an Rudolf Wtoffe, Frantfurt a. Dt. F 106

18

Mbend-Musgabe, 2. Blatt. verlegte sein Geschäft provisorisch nach

Verkauf zu ermässigten Preisen bis zum Einzuge in den neuen Laden Wilhelmstrasse 28 Webergasse 5 (Entresol). Eingang Spiegelgasse.

mtliche Anzeigen des

In unser Sandels - Register A. Rr. 1181, wurde beute bei der Firma "Joseph Katsenstein", Sis Wiesbaden, tingetragen, daß der Kausmann Moris Katsenstein in Wiesbaden in das Eeshaft als persönlich haftender Eeselschafter eingetreten ist. Die nunmehrige offene Dandelsgesellschaft bet am I. Januar 1913 begonnen. Biesbaden, den G. Januar 1913. Königt. Amtsgericht, Abreit, R.

An unfer Handels - Register B, Kr. 35, wurde beute bei der Firma "Biesbadener Ralf- und Zementwerfe, Wasserständigen, Bruch u. Cie.", Gesellschaft mit beschränkter Daftung, Sit Biesbaden, eingestragen, daß Gesellschafter ausgestragen, daß Gesellschafter ausgeschaleben und an seine Stelle der Kaufmann Rudolbh Apholte zu Doszein gewählt worden ist.

Biesbaden, den 6. Januar 1913.
Abnigt. Amtsgericht, Abteil, &

Befannimadjung. Befannimagung.
Behufs Aurudftellung vom Milisärbienste haben sich biesenigen jungen Leute, weiche im Besihe des Berechtigungsscheines aum einjahrig-freisbilligen Dienif sind und in diesem Jahre das 20. Ledensindr vollenden, d. b. im Jahre 1808 gedoren sind, bei der Ersap-Kommission hierselbig, Friedrichstraße 25, Jimmer Ar. 88, au melden. gu melben. Die Meldungen haben innerhalb der

Beit vom 8. Januar bis 15. Jebruar 5. 3. gu erfolgen und ift babei ber

Berechtigungssiechn zum einschrig-freiwilligen Dieuft borzulegen.
Bersaumnts bieser Relbung hat gemäß & 26 ad 7 ber Wehrordnung eine Beitrafung wegen Berstoßes gegen die Welbe- und Kontroll-Bor-

ichriften gur Folge.
Biesbaben, den 2. Januar 1913.
Der Fivilversthende ber Erfahlommission Wiedbaben (Stadt).
v. Schend.

Befanntmachung. Das Militär-Erfangeschäft für 1918 betreffend.

betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 25 der Deutschan Beherordnung dom 22. 11.
1888 werden alle sich hier aufhaltenden mannlichen Berfonen, welche a) in der Zeit dom 1. Januar die 31. Dezember 1888 einschließlich gedoren und Angehörige des Deutschen Beites lind

Reiches lind,
b) dieses Allter bereits überschritten, aber sich noch nicht bor einer
Retrutierungsbehörde gestellt, und
e) sich zwar gestellt, über ihre Militär-Berbaltnisse aber noch seine
erdgültige Entscheidung erhalten

haben, bierdurch aufgefordert, sich in ber Beit vom 2. Januar die 1. Februar 1913 zum Iwede ihrer Aufnahme in die Aefrutierungs-Stammrolle im Kathause Kimmer Ar, 51 (2. Stod) nur vormittags von 149–141 Uhr anzumelben, und zwar: 3. Die 1893 geborenen Militärpflichtigen:

mit dem Elichiaden A.; Freitag. den 24. Aanuar 1913, mit den Buchitaden K. O.; Somston, den 25. Aanuar 1913, mit den Buchitaden K. O.; Dienston, den 28. Kanuar 1913, mit dem Buchitaden K.; Withvoch, den 29. Kanuar 1913, mit dem Buchitaden S.; Donnerstag, den 30. Kanuar 1913, mit den Buchitaden A. U. K.; Breitag, den St., Kanuar 1913, mit den Buchitaden B., A. D., B., Die hier nicht geborenen Meldespflichtigen haben bei ihrer Aumeldung ihre Geburtstcheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen gurudgeitellten Militarpflichtigen ihre Lojungofdeine vorzulegen, Die

erforderlichen Geburtsscheine werden ben den Buhrern der Zivisstands-register der betreffenden Gemeinde fosensten Williarblichtigen bedurfen eines Geburtsscheines für ihre An-meldung nicht. melbung nicht.

melbung nicht.
Für biejenigen Willichrestlichtigen, weiche bier geboren ober domisilberechtiet, aber ohne anderweiten deuernden Aufenthalisort zeitig abweiend ind der Reise begriffene Bandlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleafe usw.) haben die Eltern, Korminder. Lehr. Brotund Fabrisherren derfelben die Berpflichtung, sie zur Stammtrolle anzumelben.

Militärpflichtige Dienflhoten, fo-te Saus- und Birticaftsbeamte, mic Saus. Sandlungsbiener, Sandwertsgesellen, Lebrlinge, Jahrifarbeiter ic. welche hier in Dienften fteben, Studierende, Schuler und Boglinge ber hiefigen

Lehronstalten sind hier gestellungspflichtig und haben sich hier zur
Etanntrolle angumelben.
Anlitiarpflichtige, welche im Besite
bed Berechtigungssscheines zum einiehrie-freiwilligen Dient ober des
Befähigungssscheines zum Seesteuermann sind, baben beim Eintrit in
das militärische Alter ihre Zunicktreslung den der Ausbehung bei dem
Ziellung den der Ausbehung dei den
Tiellung den der Ausbehung dei den
Tiellung der Ausbehung der Ausbehung der Ausbehung der
Trutterungs-Siammrolle entbunden.
Die Unterlastung der Ausbehung der Ausbehung
Abeiten Verlauften der
Tiellung der Ausbehung der Ausbehung
Abeiten Verlauften
Tiellung der Ausbehung der Ausbehung
Abeiten Verlauften
Tiellung der Ausbehung der Ausbehung
Tiellung der Ausbehung der Ausbehung
Tiellung der Ausbehung
Tiellung
Tiellung der Ausbehung
Tiellung
Ti

Rillitarpflichtige, welche mit Rüdjicht auf ihre Familienverhältnisse it.
Befreiung ober Luruchtellung bom Militardienit beanfpruchen, haben die desfielligen Anträge bis zum 1 Februar 1913 bei dem Magistrat bahter schriftlich einzureichen und zu begründen. Richt rechtzeitig eingereichte Ge-suche werden nicht bernafzichtigt. Wiesbaben, den 12 Dez. 1912. Der Magistrat.

Reichaverficherungs.

Der Magiftrat.

Merklatt ber Reichsverücherungsanklat für die Gentrichtung der Beiträge zur Angestellten Berkicherung.

1. Der Arbeitgeber ist derpflichtet, die Beiträge für sich und seine Angestellten an die Reichsversicherungsanklat zu zahlen (§\$ 176, 177 des Gesehes). Zumiderhandlungen sind mit Strase debroht (§ 340 a. a. O.).

2. Der Arbeitgeber dat die der ersten Beitragsäablung — erstmalig alsdass nach Ablauf des Monats Januar 1918 — eine Rachweisung (§ 181 a. a. O.) über seine derricherungspflichtigen Angestellten und die fölligen Beitrags aufzustellen und vorder oder des der Einzahlung der Weiträge an die Reichsversicherungsgankalt in Berlin-Bilmersdorf, Jodensollerndamm, einzusenden. Dierzu sind die Bordrusse dei der Ausgabeitelle für die Angestellten. Berlicherung seines Sides zu entnehmen. Bis au 20 Angestellten denn der einseitige Bordrus. Die nehr als 20 Angestellten kommen mehrere einseitige Bordrusse der Einlage-Bordrusse, die gleichfalls den der Ausgabeitelle abgegeben werden, zur Berwendung. In die Rachweisung sind die Eingestellten in der Reihenfolge der Gehaltsklassen, mit der Beihafte Abeginnend, einzutragen.

3. Beschäftigen mehrere Arbeitgeber den Beritcherten während des Ronats (§ 177 a. a. O.), so kommen an Stelle der Rachweise (Rr. 2) Bossenstelle ber Rachweise (Rr. 2) Bossenstelle der Rachweise (Rr.

hierdurch aufgefotdert, für Bebruar 1913 zum Imale ihr den Nacht der Aufgedeitelle ausgehändigt werden.

Rathaufe Kimmer Kr. 51 (2 Stod)
nur vormittegs von 1/29—1/41 Uhr anzumelben, und zwar:

Aben Buchtaben Bilitärpflich igen:

Montag, den 20. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B;

Wittwoch den 22. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B;

Mittwoch den 22. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B;

Mittwoch den 22. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B;

Tennerstag, den 23. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B;

Sennerstag, den 24. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Gomston, den 24. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 25. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 28. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buchtaben B. D;

Sennstag, den 29. Nanuar 1913, mit dem Buc mäßig frühsettig abbebt. Die Erstäuterungen zur Ausfüllung und Benubung find auf der Rückleite der Gormulare angegeben, Auf der Rückleite ber Abschnitte findet man eine Kontrollübersich, die zur Nachprüffen Bontrollübersich, die zur Nachprüffen der Rückleiten der Aufgrüffen der Reichten der Aufgrüffen der Reichten der Aufgrüffen der Reichten der Aufgrüffen der Auf ung ber Beitragefumme bient und ausgufüllen ift. 5. Pur Behrer und Erzieber aller

Mri, die bet mehreren Pamilien wah-rend eines Monais tatig find, fonner die fülligen Beiträge nach vorheriger Anzeige an die Reichsberfickerungs-anftalt vierteljährlich eingezahlt wer-den. In diesem Falle müllen die Boitfartenvordrude (Ar. 8) benuht

werden.
6. Bei der sweiten und den folgenden Beitragszahlungen müssen die Beränderungen angegeben werden, welche die Abweidung gegen die dorberige Beitragslumme Narifellen. berige Beitragssumme nating Beranderungen find dann gegeben, wenn Angestellte a) aus dem Dienst ausscheiden

a) aus dem Dienst ausscheiden (Abgang);
b) in den Dienst neu eingestellt werden (Zugang);
c) Gef Sänderungen erfahren,

die den Le eitellten in eine andere Gehaltstlaße bringen.
In den Fällen der Ar. 8 find Beränderungsanzeigen einzusenden:
a) bei monatlicher Beitragszahlung, wenn ed fich um den Wechsel

in der Person des Angestellten hans delt;

b) bei vierteliährlichen Beitragssablungen (für Lehrer und Erzieber)
nach Ablauf des Kalenderviertels
sabr vor oder dei Einzahlung der
Beiträge, wenn in einem Kalendermonat des Vierteliährs ein Bechsel
in der Person des Angestellten oder
eine Aenderung in dem gezahlten
Entgelt eintritt.

7. Ju den Beränderungsanzeigen
sind dieselben Bordunde wie für die
ersten Beldungen zu verwenden.
Die Beränderungen sind nach der
Ginteilung zu Kr. 6 unter a (Zuannen, d. Abgann) und e (Bebaltsänderung) gesondert aufzusühren.
Sind seine Beränderungen eingetreten, so ist dieses durch Berüntigung des auf den Politigeestormularen
unter der Kontrollübersicht (Kr. 4)
vorgesehren Textes zu vermersen,
Die Beränderungsanzeigen sind der
ber nächlen Beitragszahlung, so
tessenst geschart aufraft abzuseinens gleichzeitig mit ihr, an die
Reichsversicherungs Anstalt abzuseinden.
B. Die Einzahlung der Beiträge

testens gleichseitig mit ihr, an die Meichsberficherungs anstellt abzusschaft.

8. Die Einzahlung der Beiträge an die Reichsversicherungsanstall dat der Arbeitgeber in der Versicherungsfarte durch Einfragung des Beitrags und Beischrift seines Kamens oder seiner Firma handschriftlich oder durch Stempel zu vermerken. Arbeitgeber, die bei ständig beschäftigten Angeitellten (§ 178) Marken benuben wollen, können diese nach vorderiger Einzahlung der fälligen Beitrage, tunlicht auf das Bolischeftonto (Nr. 4), von der Reichsbersicherungs-Anstalt beziehen.

9. Arbeitgeber, die Angestellte in mehreren Betrieben (Pilialen) an demselben der berschehen. Orten beschäftigen, können die Beiträge von dem Haubikerrieb aus zahlen; sie milsen alsdann für ieden Betriebenen Dren beschäftlich ungezen Lefern, das "Nerfolat" auszuschneiben und für endrechen. Der Berlag.

Wir empfehlen unseren Lefern, das "Nerfolat" auszuschneiben und für vorsammende Källe gut aufzubelwahren. Der Berlag.)

Stabtifde Mittelfdulen.

Rinder, welche zu Beginn bes nächten Schuljahres in die ftädtischen Mittelschulen eintreten sollen, find bis zum 28. d. De. bei ben herren Reftoren anzumelben,

Steftoren anzumelben, Aufgenommen werden: 1. in die A. (unterfie) Klasse) Kin-der, die bis zum 31. März 1913 das sechite Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die das schuldfilichtige Alter noch nicht erreicht haben, fönnen Auf-nahme finden, wenn sie die spätestens zum 30. Geptember d. He. das sechite Ledensjahr zurücklegen und ge-nügende geistige und förperliche Ent-wickelung ausweisen; 2. in die 6. dezw. d. Klosse Kinder, die eine Vollssichule drei bezw. dier Jahre lang mit gutem Erfolg besucht haben.

Gs find gu melben: 1. in der Mittelschule am Niederberg die Anaben und Mädchen des
nordweitlichen Stadtreils. Die Grense
diese Schuldezirfs läuft im Süden
durch die Bleich und Blückeritraße
dis zur Scharnborflitraße, durch diese
und bann durch die Bestenditraße,
im Coten durch die Schendlackerund Blatter Straße und im Norden
durch die Ludwigitraße;
E. in der Mittelschule an der
Blumenthalstraße die Knaben und

2. in der Mittelicule an ber Blumenthalftraße die Knaden und Madchen des weillichen Stadtteils, begrenzt durch die Weitenditraße die Zur Scharnhorititraße, den Bismarckring, den Kaijer-Kriedrichkling und die Schierietner Straße;
3. in der Mittelschule an der Siisktraße die Knaden und Mühchen des nordöstlichen Stadteils. Die Sidgrenze des Bezirfs läuft mitten durch den Micheleberg, über den Martiplah und durch die Museumitraße;
4. in der Mittelschule an her

4. in der Mittelschuse an her Luisenstraße diesenigen Knaden und 5. in der Mittelschuse an der Rheinstraße diesenigen Mädchen, die städlich der Museumitz., des Mickels-berges, der Aleichitzahe in den berges, der Bleichstraße, in den Häufern Bismardring 1—23 und öft-lich davon, sowie östlich des Kaiser-Kriedrich-Kings und der Schiersteiner

Strafe mobnen.
Bur Entgegennahme ber Anmel-Bur Entgegennahme der Anmelbungen beerden die Serren Reftoren von Monteg, den 13., bis Donnerstaa, den 23. Januar d. J., täglich — ansgenommen Sountags — von 11 bis 12 Uhr vormittags, am Mittwo und Samstag auch von 2—4 Uhr nachmittags, in ihren Amiszimmeen anweiend fein.

Bei ber Anmelbung ift ber Go-buris. Inwi- und Tautischein, für die aus anderen Schulen lommenden Kinder das lehte Schulzeugnis bor-Bulegen. Rach bem Grlag bes Unterrichts-

Bojen; 4. in die 5. Rlaffe ber böheren Raichinenbaulculen, wenn fie sich die Berechtigung zum einjabrig-frei-willigen Militärdienst erworben

haben; 5. in die 2. Rlaffe der Braparan-

haben;
5. in die A. Alasse der Bräparansbenanftalten;
6. aum Besuche der staatlichen höberen Gartneriehranstallen;
7. zum Bureaudienit in der Mehrzahl aller Städte der Krodingen.
Auf den Besuch der Krodingen.
Auf den Besuch der Krodingen.
Für den Besuch der Krodingen.
Für den Besuch der Krodingen für die Kaufdah des Fortichusdien für die Kaufahn des Fortichusdienstes; sowie für die Stellung eines mitsleren technischen Beamten in der Weindauderbeitungen, wie sie die Schüler döberer Kehranstalten bestigen.
Das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der obersten Klasse einer bollentwicklich Wädden - Mittelschule dient als Rachveis der errorderlichen Schulbildung für Die Zulassung aux Brüfung für Lehrerinnen der weißlichen Dauswirtschaftskunde.
In Biesbaden berreit ferner das Reifeszeugnis der Stützsgen Mittelschule den den zwei erten Jahresklassen, den 1. Kanuar 1913.
Städtische Schulbevitation.
3. A.: Weller.

Städtische Boltsschulen.
Die Eltern und Bsieger bet am 1. April d. I. schulpflichtig werdenden Kinder, welche in die städtischen Boltsschulen eintreien sollen, werden dringend ersucht, dieselben ichon jeht in der Schule ihres Begirts anzu-

melben.
Die Berpflichtung sum Schnibefuch beginnt am 1. Abril 1913 für die-jenigen Kinder, die bis zum 31. Marz 1913 bas jechte Lebensjahr vollendet

Außerdem fonnen nur folde Rinder aufgenommen werden, die genügende förverliche und gestige Entwicklung aufweisen und bis zum 30. September 1918 das sechhie Ledensjohr gurücklegen.

aurüdlegen.
Es find anzumelden:
1. in der Schule am Gutenberapfah die Kinder des füdlichen Stadtteils. Die Grenze diese Stadtteils läuft mitten durch die Schierfreiner Straße, den Kaiter Kriedrich-King, die untere Absteilstraße und die Rifolositraße;
2. in der Schule an der Lorder Streße die Kinder des füdweitlichen Stadteils, begrenzt durch Schierer Streße die Kinder Ariedrichen Stadteils, der Kaiter Ariedrichen Stadteils, der Kaiter Ariedrichen Stadteils, der Rifolositraße;
3. in der Schule am Blücherblich die Knaden und Klarentaler Straße;
3. in der Schule am Blücherplaß die Knaden und in der Schule an der Bleickstraße die Rädden des weite

ber Bleickfraße die Radden des weit-lichen Grabtviertels. Die Erenze dieses Bezirfs läuft milien durch die Klarentaler, Dosheimer, hellmund-, hintere Bellrips, Geerobens und Aats

hintere Bellrips, Geerobens und Notstrage;

4. in der Schule an der Castellstreße die Kinder, welche nordöllich der Kars und Seerobenitraße, nördlich der Kinteren Wellrigfiraße, in der oberen Kalramitraße, nördlich der Emfer Straße, Schwalbacher Str. fl. dis 79. Ableritraße 43—71 u. 44—62 und in der Kellerstr. wohnen, ferner die Rädden aus Schadistraße 1—27, Ableritraße 1—42, Kömerberg 21—39 und 24—39. Köderitraße 1—14 und der Kelbstraße:

and 24—39. Abderstraße 1—14 und ber Kelbstraße;

5. in der Schule an der Lehrstraße die Kinder aus der Sommenberger Straße, Webergasse, Schaftlitaße 29 vis 33, 28—30. Römerberg 1—19, 2—22. Sieingasse, Röberstr. 15—41, 18—38, der Welltraße, Sististraße, dem Nerotal und dem gangen weiter nach Wordsisch gelegonen Stadtstiefe; auserdem die Knaben aus der Felditraße, der Köderstraße, dem Kömerdem der Inderstraße, dem Kömerdem der Inderstraße und der unteren Ablerstraße dem Kombonische L—42;

6. in dem Schaftliche und der unteren Ablerstraße, der Könlich der Schulberg 12 die Kinder, welche öfflich der Schulberg 12 die Kinder, welche öfflich der Schulberg bacher Straße, närdlich der Rheinund Kranssurter Straße, und siddlich der Edmilderen umfast diese Schulberges der Webert und Schachtitaße wohnen. Außerdem umfast diese Schulbezirf den Leil des Wellmunde, Bleich und der Emier-, Hellmunde, Bleich und der Emier-, Hellmunde, Bleich und

Schwalbacher Straße eingeschlossen wird;
7. in der Schule an der Mainger Landitraße endlich die Kinder, die im sudöstlichen Siaditeile knischen der Krankfurter Straße, der Lestimaltraße und der Limie der Kheindahn wohnen. Die Anmelbungen nehmen die Herren Beforen und Herr Lehrer Söhngen entgegen, erstere von Koning, den 13. dis Donnerstag, den 23. Januar, täglich — ausgenommen Sonntags — von 11 bis 12 Uhr bermittags, am Mittvoch und Samstag auch nachmittags von 2 dis 4 Uhr in ihrem Amtseimmer, lehierer am Sanstag, den 18. Januar, vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Schule der Mainzer Landstraße.

Bei der Anmeldung if der Geburts, Impfe und Laufschein der Sumseldung in der Geburts, Impfe und Laufschein vorzulegen.

Biesbaden, den 1. Januar 1918.

Städtische Schulbebutation.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an Teerstricken, Dantseilen und Bubmolle usw. im Rechungsfahre 1913 foll im Wege der össentlichen Aussichten Stellen und Berdings ber disterteilung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen ihnnen während der Bormittagsdienistunden im Rathaus (Kimmer Kr. 57) eingeseben oder auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgelbireie Einsendung von 50Kischien Briefmarken und nicht gegen Bounachaabme) bezogen werden.

Derschlossen und mit enisprechender Ausschieft von der Angebote sind späteitens die Donnerstag, den II. Januar 1913, vermittags 11 Uhr.
im Kathause, Jimmer Kr. 57, einzurreichen.

im Rathause, State augebote er eichen. Die Eröffnung der Augebote er folgt in Gegenwart der eiwa er sideinenden Andietex. Aur die nit dent vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserteilung derug.

Buidlagsfrift: 8 Wochen. Städtifches Kanalbanamt. Biedbaden, dan 7. Januar 1918.

Berdingung, Etwa 92000 Kutr. Erbarbeiten einschließlich etwa 600 Kubikmeter Manerwerk-Abbruch für den Reubau des Museums an der Kaiser- und Abeinstraße-Ede hierselbit sollen im Wege der öffenklichen Ausschreibung perdungen werden.

Wege der offentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Beichnungen fönnen während der Bormitagsdienititunden im Berwaltungsgedinde Friedrichte. 19. Zimmer Rr. 9. eingefeben, die Angebotsunterlagen, ausschließt. Beichnungen, auch den dort gegen Barzahlung oder beitellgelöffreie Einfendung von 50 Bf. dezogen werden.

beliellgelbfreie Einfendung von 50 Pfbezogen werden.
Bericklosiene und mit der Aufschrift "O. A. 95" bersehene Angebote
find bateitent dis
Samstag, den 25. Januar 1913,
vormittags 10 Uhr,
hierber einaureichen.
Die Eroffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der elwa erschienenden Anbieter.
Aut die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungs-Formulare einsereichten Angebote werden berücksichen ist.
Dischaden, den 10. Januar 1913.
Städisches Hochbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs an Broftlöurien aus Siamfafer, Biaffavabefen und Sandöuriten ufw-im Nechnungsjahre 1913 foll im Weg det öffentlichen Ansichreibung berbungen werben.

Geräten

qui.

Dafdinen

Begug bon fambwirtichofflichen

dungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichmungen fönnen
während der Bornittagsdienstitunden
im Nathaufe, Aimmer Ar. 57. eingeschen, die Verdingungsunterlagen
einschließlich Zeichnungen auch von
dort vegen Barzahlung oder beitellgelöfreie Einsendung von 50 Pfg.
(seine Briefmarken und nicht gegen
Boitnachnahme) bezogen werden.
Bericklossen und mit entsprechen
der Ausschlicht bersehene Angebote
sind späteitens bis
Samstag, den 25. Januar 1913,

Sandiag, den 25. Januar 1913, vormitiegs 11 Uhr, im Nathaufe, Jimmer Ar. 57, ein-

sureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa er-

icheinenden Andieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgeschliten Verdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden bei der Auschlagserteilung berücklichtigt.

Suschlagsfrist: 14 Tage.
Wicklagsfrist: 14 Tage.
Wiedlagsfrist: Sannar 1913.
Etädtische Kannlbanams.

iden Vetau van fanbuitdighilden Raddinen und Gerden
John Warren und in hen Exchail alabatidighilden genap,
auff jeiner Ritgliche. Durch bie Gernichten aus Geitnaufstellten
für bis Wertlichen, Durch bie Gernichten aus Geitnaufstellten
für bis Wertliche gestennt in Rodinaufstellten und
für bis Wertliche gestennt in Rodinaufstellten und
hen der Standighier ein Standighen in Rubertrichtlichen und
hen der Standighier ein Standighen in Rubertrichtlichen und
hen der Standighier ein Rubertrichtlichen kann der
für den Annehmen ben zum Schighen Gestenntsche Staffliche
für den der Standighen standighen in Rodinaufschein in Rubertrichtlichen
mit eter Gestennten est zum Schighen Standightightigen und
fundlich mit quire der Gestennten gestennt Redelien Sta flandighen der Gelegennten gestennten gestennt zu der Standighen
Rubertrichen Standighen Felengen im Rodinauspähr 1910/11
ernich 21 con in verben ein Littuph 1936 eine Kersighertigher
mit der Gerneinen eine Weben werden RodinausRubertrichen ist gener erfehennten gestennten Redelien Standighen standighen für der Gerneinen Felengen für der Gerneinen Felengen film in sentier Gegen erfehennten Bestehtigen und der Gerneinen Felengen bei gesten gestennten Rubertrichten. Sie er der Standighen Bertricht für ihr erfelten Felengen bei gesten gestennten Bertrichten sie Standighen Bertricht in der Standighen Bertricht in der Standighen Bertricht in der Standighen Bertricht in der Standighen Bertrichten in Gesten in Gemeinben eine "Gene und Standighen Bertricht in der Standighen Bertrichten in Gesten in der Standighen Standighen Gene der Standighen Bertrichten in Gemeinben eine "Gene und standighen Bertrichten in Gesten in der Standighen Standighen Gene der Standighen Bertrichten in Gesten in Standighen Bertrichten in Gesten in Standighen Bertrichten in Gesten in Standighen Bertrichten in der Standighen Bertrichten in Gesten in Standighen Bertrichten in der Standighen Bertrichten in Gesten in Standighen in Gesten in Standighen in Gesten in Standighen standighen Bertrichten in Gesten

Velhe dem Varenturen der Nassausschaft aus. Einst Velhe von Vermeinden hat sich seine Berhandungen. Im Lächtung kernemt, mit anderen schweben Berhandungen. Im Lächtung kernemt, mit anderen schweben Berhandungen. Im Lächte 1806 ertscheibt der Kreisdausschluß des Ober wocheren von sie der eine Aber 1806 ertscheibung mit der Areissparköffe eine Perint als der Läste ist der Kreisdausschluß der Läste von einer Schulfparköffe übernommen hat. Die Einrichtung hat sie ber einer Schulfparköffe übernommen hat. Die Einrichtung hat sie berder Echalfparköffe inderen Verläßt. In austreichen Geneinden Ansten der beschundene Echalfparköffen, ein Geneinden Ansten Verläßten berhanden Perint inter Sauthoneren Echalfparköffen der Sie Schulfparköffen. Ein Kordenden Verläßten über der Schulfparköffen, der des Linden des Schulfparköffen Sie schulfparköffen. Die schulfparköffen Verläßten fin der der Schulfparköffen der Gesterkonden Schulfparköffen der Gesterköften der

"Rietautröganda. Die de Leija Galgaigiang betweit, innacer nebe Kandenige au erkalten. Die Bah ber Beit der Bereit, innacer nebe Kandenige au erkalten. Die Bah der Biegen ift um der Streibe der Beiteben. Die Bah der Bereit ist der Bereit ist Breiteber der Bereit d

Samstag Abenb. 300000 Grideint jeben P

5

6

1913.

Biesbadener Tagblatts.

Bolhstiinfiche Bochenbeilage des

Ric Golfes Hert.*)

Wer mit dem Aberlien Emigleit.

Nen fragt: varium? wagn? was denn?

Und manden geht das Granfen an. —

O Penidenfeele, leg dich du
An Golfes ders gut trauten Ruf?

Und laß nick fümmern deinen Eine,

Daß du nicht veißt, woher, wohin.

und die Hohmannstrine. Eetitererleben von Jörg Ambelged. JSchlus.)

Teufel 1

Erine biteb falt. Za rannte er wie beieffen guitt Getter, ber midt buthe, mies gemacht brie, beithe falter, ber midt buthe, mies gemacht brie, beither mit ber eine Getter, ber mid ber Erine behiefte ihre berhette ihre berhette fan und ber Erine behiefte ihre berhette ihre berhette fan meditiene nach einer Erinant die feben febe.

Natifielde fan Editume nach einer Erinant die feben febe.

Natifielde fan Editume nach einer Erinant die feben febe.

Natifielde ber dan der Erespe fah mit mit Ertumpffeten, bie auf der Erespe fah mit er Stiggritt unterhöllen. Die Auf der Schaube berhette sie feben mit Erinant, die feben febe.

Erine ring erint mit die giont Riom bereitigt der inden mit mit an Ripper bofite oanfahle.

Editume beite um gegen noch Eronie zu fampfen, wechte fist der labre latte Somt beringt mehrte fan er Strate bereitigt der labre inden kernel in fampfen, wechte fist der labre latte Somt beringt mehr in Stigen ber Schaufen mannte sie noch mit teofen finiter den Schent ein Sum Eching das forterlige Somts pieber betreten mannte sie noch mit teofen finiter den Schent ein Sum Eching das forterlige Soms pieber betreten mannte sie noch mit teofen finiter den Schent ein Sum Eching das betreitiges Genstellige komst prefer finder Somt prefer finder som sein schaufer er gestam finiter han schafter in der Schung das befreitiges Genstellige som sein schafter finiter ein gestam in der mit sie schung gesten labre finiter sin sein schaufer sin der Schung gesten labre finiter sin sein schung gesten labre finiter sin sein schung gesten labre finiter eine Stilfelige er ferten ihm nach genneight.

Sontage auf der mer mit den Schung gesten labre finiter der Schung sie finite eine Stilfelige sin beiten, die er der schung gesten labre finiterne Schung sie finite eine Stilfelige sin stieffen sin der Schung sie finite eine Stilfen mit feiner Stub bero Schung sie finite eine Stilfen sin stilfen sie sin stilfen sin sein schole in beriefen sie sin stilfen sin ser sin sen schole sie sin stilfen sin ser sin sen sin sin sin sin sin si "Rit zu handle?"

Leine füllere gelassen ihre Sühner und beirbigte den Judenbulden zunächt leines Bliebe. Dann steumte see Sände in die Sühlen, um seh den jungen handen der Sudenbulden zunächt leines Blieben zu Eetrachen. Ein untreundliche "Mach, daß du sortsonmit!" schwebte ihr bereits auf der Zunge, da gab ihr der Satan einen dertemstäden Rippenfloß.

"Zeuf an die verbezte Auch, Zeine!"
"Joa", sodt seine mit einem Rese kennblich, "Joach seinen Berbertemstäden Rippenfloß.
"Joa", sodte se mit einen Rese schwegung nach den Stallungen zu, "dieu kannts einen Zeibwig zeine seinen Berbarten zu Gegunde, mit hunn de en Kadungen zu, "dieu kannts einen Reibwig zeine seinen Berbarten und ber berdaute die And einen selchten Stadten Leastere nach seinen seinen Reibwig zeine gere bestäute die And einen leichten Stadten Augen, ber anfahren und ersbeckte mit siberrassenden Schwelligkeit eine solchen dem Bant Handen einer Zehler und seiner State geben das Sicht zu halten, und ersbeckte mit siberrassenden sein, bern eine Schwen zu der den den Eine Sater sund geben der Stadt geben beit eine Sollum und Gelb zu der And geben dier, bern nichts dauge Beibe von guien Cigenschen mit übern zier geren Zabel nach dem anderen und bob eine ingionblich senden.

Sett nach immer nichts vom Sandelsberand wegen.

Hatte, ningte anner.

Hatte, eine derartige Perfe von eren.

Ind dam folgten sich Rede und Gegenrede, Schlag auf Echlog. Schlame tat nichts zu, Arine nichts ab. Aufett verkhvor er sich boch und tener, er sei eher bereit, dreit Lage zu sassen, als noch einen einzigen roten Test, drei zu vieten.

*) Kust. "Mehn Ried". Gebichte von Beier Roseger, Bertag L. Skaadmann, Leivzig.

eine Locheit sonder-n Kindbieß deränßern

er noch immer nichts bo mußte annehmen, es fen, eine derartige Perfe v

erfs an
th Lubthre 1918
ben Austh.
Berbingtrenb der
Rathaus
sen ober
tung ober
tung ober
tung ober
tipteden.
threeden. ar 1913,

18

efchloffen

Mainger

Mainger r, die im den bet inglitahe wohnen, men die e Lehrer on Mons, , den 23, rnommen Ihr vor-Samstag 4 Uhr in

rer am ar, bor-r in ber age. ber Ge-lein bor-

r 1918.

er.

bote erbriebenen igsformu-werden g berüd

evant. ir 1918.

edarbeiten ubifmeter 1 Neubau jer- und ollen im jdreibung

mb Beichber Bor-Berwal-19, Bim-Angebots-chnungen, lung ober-con 50 Pf.

ber Auf-Lingebote r 1913, .

ebote cr-Briebenen ungs-For-bote wer-

uar 1913.

resbedarfs Slamfaser, citen usw. I im Weg ang per-

bingungs-n fönnen niffunben 57, einge-interlagen nuch bon er bestell-50 Pfg-cht gegen erden. etfprechen-Angebote r 1913,

57, einchote erdriebenen ings-For-

lung bear 1918.

(Dr Au die beh Am māi

Phi den linr Har

mar wei Ver

Div 4 P Gel Tag 1/10 Silli

net

Mar inhi war die

July Len Der Mill

Reis sagh bem Veri

Note Wee Lon Effe

liese Note

in a

Tennetten him Rechten am Halle des Zentels, der Kanddem ode ber geret an der Archen Art.

Rachdem oder Archen er der Gerifften, der Bierocknach.

Rachdem oder Beum gekracht nach ichte Ernocken preist intiten, er joffte der jeite Schale sichen files den der der intitien, er joffte der jeite Schale sichen files den den der intitien, er joffte der jeite Schale sichen files den deskaren geriffen.

Siedenm war Serr Urian nicht eine State Gefanzen der inter den der intitien, er joffte der mehre der intitien den der intitien der Gefanzen der inter der intitien der gefanzen. Den den der intitien der Gefanzen der Gefanzen der Gefanzen der intitien der intitien der Gefanzen der Gefanzen der Gefanzen der intitien der Gefanzen der Gefa

SHR westerwälders.

Aben Beiternald (Umgegend den Sadriduide.

And dem "A"). Wie juden ihn in den Badretung) gibt as einen Dorpellaut "ou" (das "C" ift ein offenes und nähert isch dem "A"). Wie juden ihn in den Vörtern Klou (Vahn, Spur), Kroumen (Khaumen), ihouvern (dei Vegen sich unterstellen). Der Laut stammt aus dem Mittelhachdeusschen und ist im Karddeusschen zu "au" gewodrden. Der alte Laut kommt auch noch in dem Worte "Koul" vor, das wöhl eine Wieletung von "Kause" ist und "Grube" bedeuet. Man belegte mit die, sem Anderen Brandweisher. Da sich an ihren Nändern fäuser dem bie Libelle oder Washreiher. Da sich an ihren Nändern häusig die Libelle oder Washreiher. Da sich an ihren Nändern häusig die Libelle oder Washreiher, "Koulemahn" (Wahn — Waun), Angerdem wurde das Bert auch zur Bezeichnung einer gekeinniss vollen Personlichteit, mit der man die Kinder vor den Vänser zurächsigen Namen "Koulemahn" (Wahn — Waun), Angerdem Vonlennahn", so ruft die derorgte Nalier dem Kind au.

Aus dem Alt- und Alterschendigen stammen auch noch eingelne Wählert, die nur noch in der Vollssprache gebräuchlich sind. Da ist die House aus dem Nahm die Wutter des Winserfaß, das Gerät, in dem aus dem Nahm die Wutter des weitet wird. Wan nimmt an, das Wort sei das althochdeusscher geitelt wird. Wan nimmt an, das Wort sei das althochdeusscher gestellen gestellten.

Es ist der Bandhabung denn in beiden wurde mit einem Sidze gearbeitet.

Es ist der Bandhabung denn in beiden wurde mit einem Sidze gearbeitet.

fammenkängen, beschenst frisst best Erstasiung site bie Begendemung "Dode" sit des Bekannte Gereingeral being bestägtigten gebreichen den bei Bekannte Gereingeral being der Schafte den Mischend "Done", womit speziel die gewein helbe der Bietet mit der Seibeb, die Erstasteiter gebreichen, wicht den Bietet mit der Seibeb, die Gehardeiter gebreichen, die sein Bertagung die eine breite Schriebe der nicht der Bietet mit der Seibeb, die Mitscheid der der Bietet mit der Seibeb, die Gehardeiter geweichen, die Seite mit eine Bedauch der deut eine bedauch etweiste gedentung fa. In Sidakt ih die ursprüngliche Betauten het wieder auch Seuer. — Die fleine Gertenhade wird enthyreckend der deut geweichten woden. Deut ist. Deutsche gedeurnung werden, bereit wermt man "Dod", ("d" essen betauten der genannt, wes eine Berteinerung den Souar ist. Deutsche der auch sere genannt, wes eine Berteinerung den Souar ist. Deutsche der auch sere Beigenmenterten der sein bestätelt wird, nach "of "in), der Ausdent werden Berteinerung den Souar ist. Deutsche der Auch sere der genannt werigden, neum man weit, das der genannt nach "Dod", Das Gereit "B. Jahrt. — Eine Buschmenteitung den "Dod" ist, "Denhoch". Den mit bezeichnet mann den Pilug ohne Nader, benut piete Schriebe Genanteriages und Ortskannten der Reiner hen bei der etwohl, weit es in frühren Bekten der ist den hen seine seine kenteren "Beihölten" hat der den der Aben, den der Aben" (von "Dod") der Kaber, der nach fleiche der in hen seine seine hende haren ihre Rumen der Schrieben der Aben bei den der in mehren der Schrieben der Erstand der Schrieben der keine hen bei des der mohl, weit es in frühren des Schrieben der Erstand der Schrieben der Genanch der Schrieben der Schrieben der Schrieben der Gehardeit der Mehren der Schrieben der Gehardeit der der Gehardeit der der Schrieben der Gehardeit der der Schrieben der Gehardeit der der Schrieben der Schrieben der Schrieben der d

ber von dem mittelhachdeutichen tangel — Dammer herdommen soll, ist aber nicht überall gebräuchlich. In einigen Sürfern in der Räse dem Sachenburg sogt man "härn" ("die Seuse wied gehätt", "der Kauer unif die Seuse harn"). Kebendei demertt; der Ausderd ist auch im Kreis Biedenfahf und in der Mar-hurger Gegend gedräuchlich, während an der Till, die doch zwischen Sweiterwald und dessen iste Bezeichnung "dengeln" zu Sause ist. Woser fammenkängen, also harrschaftwachen bedruten? Sder zusammenkängen, also harrschaftwachen bedruten? Soer zusammenkängen, also harrschaftwachen bedruten? Koer soll es von "hämmern" abzuleiten sein? Sder soll es von "hämmern" abzuleiten sein? Wenn man in der Heuernte gegen Abend burch ein Darf wandert, so hört man ans allen Eden und Enden, wie die Landleute taltmäßig ihre Sensen "dengeln". Dieser Ausdruck, Es ist bon großer! Bedeutung, das neuerdings sich die Wissenschaft mit diesen im Voll nach gebeauchlichen Ausdrücken wieder beschäftigt, sie sammelt und sie so den Bergesstan sichigt; denn gerade diese Alen Beneunungen vermögen und off noch Ausschlisse au geben über die Kultur, die Lebensweise und die Beschäftigungsart unserer Altverdern, und so ein Band zu findpfen mit einer Zeit, die und ferne liegt. Roch vielsach wird man bei aufmerksamen Sorten auf die Bollsiprache Werter antreffen, die uns Rätiel au raten aufgeben. Sach auf dem Weiterwoold die Kianke am Gartensaum "Bribe" heißt und der Krug "Konk", das wird befannt sein. Fremd wird aber der Andbrud "Stollert" annuten, und das ist es nur ein liener, irdener Alichaph der in ländicken Saushaltungen die Sielle des Wichgiehers am Kaffectifch

Die ländliche Wohlfahrts: und Heimat: pflege in Raffau.

Die Bollfahrtspflege

10. Bon & B

kammet sint 1919 ertinebnie, auch in den darbeiteigen der Landbritschaften kareisen gut eniwidelt. Im Jahre 1910 waren dei den schaften gut eniwidelt. Im Jahre 1910 waren dei den schaften gut eniwidelt. Im Jahre 1910 waren dei den schaften Epartallen des Begiefs 280 Millionen Warf auf 416 000 Spartallendichter angelegt. Die Fahr der Tand die ein Krediten Chelle im Jahr 1907 auf 295 mit 29 385 Millionen waren dei den die ein Krediten der Krediten Chelle im Jahr 1907 auf 295 mit 29 385 Millionen gleichen. Dem "Berband der na isen in den ist den die ein India der Land der Nichtung), gehörten Ende 1910 209 Vereine an. Der Ilmsich der Genossenich sied werderen Gene Auflen, dem India des Verbands sie den Verbands angeschöftene Zentral-Ein- und Verlaufsgewöhrenssenische, betrug 1916 beis nicht Auflech und hie des Verbands sie für den Angeschöftene Zentral-Ein- und Verlaufsgewöhrensschaft sübe wir Angeschaftene Beisten und hie des Verbands mit gutem Gried auf die Ehreftung von Leitensbereiten Ind sie für den Karten Gried auf die Experiturs wert der Verband mit gutem Gried auf die er Genossenischen der Millionen Kert der Massendamittel der Angeschäften der Genossenischen werfen der in Rassendamittel von 177 Kreditserinen besteil sied unf und krent der Verbands wirt seinen wiesen leisten der Verbands mit genossen wiesen Serkicken Vedarfsartliel bezistert sich in 1910 auf 1893 000 M. Der Tareit der Verbands schieber Weisen auf glieder Verbands schieber werden der Verbands schieber der Verbands schieber Geschaften ab, und sieht weiter u. a. seine Aufgabe im gentelnschaft. Bur Sebung der wielschaftlichen Verhälfnisse auf dem Lambe trägt natürlich nicht zuiest auch die Forderung de s Beine inicht fir und nicht der finanziellen Ver-hältnisse durch Genossenschaften, Spar und Vartehnsber-eine use, wesentlich bei. Die Spartatigfeit im Regierungebegirt ift, wie ich bem Jahresbericht

gemöhnlich aus einigen Butterbroten besteht, "Omes" ("o" offen, nach "a" hin). Der Beutel, in dem es aufbewahrt wied, heist "Omesiad", und das Talchenneiser, dessen sich der Arbeiter beim Bergehren des Frühstüds bedient, wird "Omesmesser" genannt.

achl die Gesi

IInt

Iun

fond höhi g L

fieg 900 ru

Mr. 30.

gewöhnlich o aus einigen Butterbroten "a" hin). Der Beutel, in i bem es auf

statt, welche die Gesamthaltung der Börse allgemein freundlicher gestalteten. Das Geschäft blieb aber unbedeutend. Tagliches Geld 4 und 4% Proz. Die Seehandlung gab Geld auf 5 Tage und his Ultimo zu 4½ Proz. Privatdiskont 4% Proz. = Frankfurter Börse. Frankfurt a M., 18. Januar. (Drahtberscht.) Die Börse zeigte ein recht unbestimmttes Ausschen. Die Haltung am Bankenmarkte war rung die führenden. Worde nur wegigt verfündert. Transportaktion

Aussehen. Die Haltung am Barkenmarkte war rung und die führenden Werte nur wenig verändert Transportaktien behauptet. Lombarden vorübergebend lebhaft gebandelt. Amerikanerbahnen abgeschwächt. Schiffahrisaktien unterlagen mäßigen Schwankungen. Norddeutscher Lloyd schwach. Elektroaktien waren vernachlässigt. Am Mentanmarkte war die Tendenz unregelmäßig, von den führendem Werten zeigten Phonix-Bergbau, (leisenkirchen und Harpener schwache Tendenz Lingstag in diesen Parweren waren bescheiden denz. Die Umsätze in diesen Paperen waren bescheiden, trotz des günstigen Düsseldorfer Kohlenmarktberichtes. Für Harpener bestand Interesse. Mit großen Unbehagen sieht man den Neuemissionen entgegen, was auch der Grund der weiteren Zurückhaltung der Käufer am Rentenmarkte ist. Der Verkehr am Fondsmarkte war sehr ruhig. Am Kassamarkt Der Verkehr am Fondsmarkte war sehr ruhig. Am Kassamarkt der Proz. böher, Anitin dagegen 5 Proz. niedriger. Am hiesigen Geldmarkte hielt die Versteifung, die sich in den letzten Tagen bemerkbar machte, an. Der Privatdiskont zog um is Proz. nn. Die Börse schloß bei stillem Geschäft. Am Schluß waren Montanwerte lebhaßt und vereinzelt um etwa is 2 Proz. höher auf Deckungskäufe. Privatdiskont 5 Proz. Reichsbankausweis. Die zweite Januarweche hat der Reichsbank weitere starke Rückflüsse gebracht, so daß der Siatus eine wesentliche Erleichterung erfährt. Da die iranspruchnahme der Bank beim Jahreswechsel aber bedenz. Die Umsätze in diesen Papieren waren bescheiden.

itsanspruchnahme der Bank beim Jahreswechsel aber be-deutend größer war als im Vorjahre, so blieb das Zentral-reteninstitut trotz der erhöhten Rückflüsse noch mit 210 Mill. Mark in der Notensteuer, während zur gleichen Zeit des Vor-jehres die Notensteuerpfischt auf 13 Mill. M. zurückgegangen war Das Wechselporlefeuille ist noch um 180 Mill. M. größer, die Lombardvorschüsse um 23 Mill. M. heher als vor einem Jahre. Insgesamt bezillern sich die Anlagen in Wechseln und Lembardvorschüssen auf 1538 Mill. M. (i. V. 1340 Mill. M.). Der Metallbestand erhöhte sich fast wie im Vorjahre um 76.68 Mill. M., worunter sich bemerkenswerterweise 61.28 Mill. M. Gold befanden. Überhaupt ist der Gold bestand der Haupt in der Beschenk zuszelt sehr hofriedisch im der Beuter in Verschenk zuszelt sehr hofriedisch im der Beuter in der Beute Reichsbank zurzeit sehr befriedigend, was wohl in der Haupt-sache darauf zurückzuführen ist, das die Reichsbankleitung bemüht ist, aus dem Auslande sowie aus dem inländischen Verkehr das Edelmetall möglichst stark an sich beranzuziehen.

Aktiva (in M. 1000).	1913*) gegen die Vorwoche
Metall-Bestand. darunter Gold Leichs-Kassen-Scheine Noten an erer Bankon Wechselbestand I ombard-Darlehen Erickten-Bestand Sonstige Aktiva	1 158 195 + 76 684 878 046 + 61 278 2 216 + 5 870 40 093 + 11 772 1 450 94 - 280 927 87 588 - 9 736 70 556 - 16 922 2)1 50) - 6 889
Passiva (in M. 1900). Grund-Kapital	180,000 (unver.) 65.9.7 (unver.) 1983 585 — 253 8-1 728 6 8 + 32 804 75 621 + 859

Berg- und Hüttenwesen.

Rholnisch-Nassauische Bergwerks- und Hülten-A.-G. Die Aufsichtsbehörde hat nunmehr die Genehmigung zur Errich-tung einer Zinkhötte mit Rösthatte und Schwefelsäurefabrik in der Gemeinde Nievenheim im Landkreis Neuß genehmigt und sich damit einverstanden erklärt, daß mit dem Bau der Pahrik sofort begonnen werden kann. Es wird mit einer Jahresproduktion von 6000 Tonnen Zink gerechnet, Vom Kohlen- und Eissumarkt. Der Kohlen- und Koks-

markt war unverändert fest. Auf dem Eisenmarkt hält die starke Befestigung in Robeisen die Knappteit an, nur be-olachten die Händler bei Stabeisen eine gewisse Zurückhaltung wegen der politischen Unsicherheit. Die Preise sind unver-

Industrie und Handel.

Die Kaffeehandels-A.-G. besbsichtigt die Erhöhung des Kapitals um 500 000 M. auf 3 Mill. M. Ferner ist die Aus-pabe Sproz. hypothekarischer. zu 110 rückzuhlbarer Obliga-tionen zum Erwerb von Kaffeepatent Aktien geplant.

Versicherungswesen.

w. Das Volksversicherungskarlall. Dem zwischen privaten und öffentlichen Lebensversicherungsgesellschaften abge-schlossenen Kartell bezüglich der Volksversicherung ist auch die Rothenburger Versicherungsanstalt Görlitz beigetreten. Der Gesamtbestand der nunmehr im Kattell vereinigten Gesell-schaften beträgt zurzeit rund 24 Milliarden Mark. "Iduna", Pener-, Unfall-, Hallplicht- und Rückversiche-rung-A.-G. in Halle a. S. Die Gründer dieser neuen Gesell-

schaft sind Geheimrat Emil Steckner, Kommerzienrat Colherg Hallescher Bankverein, Bergrat Siemens, Genembürekter Osterioli, Direkter Dr. Engeibrecht, Bankier Rudelf Steckner, sümdich in Halle. Der Aufsichlsrat besteht aus den drei erstgenannten Herren sowie dem Justizrat Dr. Keil (Halie,

Abaeordnetenhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Birsbabener Tagblatte".

S Berlin, 18. Januar.

Brafibent Graf Edmerin Lbwin erolfnet Die Gigung um 11 Uhr 15 Minuten.

Bur gweiten

Lejung bes Rachtragseints

flegt ein Antrag Barticher (Bentrum) bor, bie geforberten 900 000 M. gu Unterftungen an Beamte als Tenerungegulage nach feften Grunbfagen obne Ginreichung eines Gefuches gu verwenden.

Abg. Bartider (3fr.) giebt feinen Antrag für bie gweite Lejung gur ud und bebalt fich bor, bei anderer Gelegenheit

barauf gurudgalommen.

Mbg. Strich Gffen (nall.) referierte fiber bie Berband.

lungen in ber Rommiffion.

Mbg. Strubel (Gog.): Diejenigen, Die ben Ausgleichfonds möglichit boch bemeffen, wollen fich nur bon ber gablung hoherer biretter Steuern ichuben. Es ift angefichts ber glangenden Finanglage gang unberftanblich, bag man fagt, es find feine Mittel borhanden, um ben Beamten Teuerungszulagen zu gewähren.

Abg. Britt (freifonf.): Der Borredner ging auf Die Berbandlungen in ber Bedgetfommiffion ein, wobei er ben Ramen bes Abgeordneten Rewoldt nannte. 3d ftelle fejt,

baß bas gegen bie Gepflogenheiten des Saufes ift. Abg. Bachnice (Ept.): Auch wir bedauern, dag ben Unterbeamten feine Teuerungsgulogen gewährt werben.

Bir wollen aber bas Gefet, bas wir für bringlich halten, nicht daran icheitern laffen.

Dierauf wird ber Rachtrogsetat in ber zweiten Lefung und darauf auch in ber britten Lefung bebattelos ein it im . mig angenommen. .

Cette Drahtberichte.

Die Balkankrifis.

Ginigung bes Dreibunbes über bie Grengen Albaniens.

London, 18. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatie".) Sier verlautet, daß die diplomatischen Kreise in Italien und Ofterreich-Ungarn über die albamischen Grengen fich geeinigt haben, und bag Deutschland Die Anficht beider Ctaaten unterftunt. Italien batte erft borgeichlagen, Stutari Montenegro ju geben, bat aber biefen Borichlag gurudgezogen, als Dicerreich fich ftraubie, weil ber Sauptteil ber Bevolferung von Stutari aus Albaniern befteht.

Das Bebeutfame ber Rote.

Asuftantinopel, 18. Januar. (Eigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblatis".) Das Bedeutsame ber Rote liegt in der Einleitung, worin auf die Gefahren hingewiesen wird, welche eine Fortsepung ber Feinbseligfeiten fur die Türfei in fich berge, fowie auf die Rotwendigfeit, daß bie Turfei in Rube ihre inneren Angelegenheiten ordnen muffe, ferner, dag fie die finangielle Unterfrügung Europas brauche. Auf Anregung Deutschlands find die frantenben und ichmerglichen Andentungen ans ber Rote eniferni morben.

Die rumanifd-bulgarifden Berbanblungen.

wh. London, 18. Januar. Bie bas "Reuteriche Burean" erfahrt, wird ber rumanifche Minifter bes Innern Tate Joneben, ber gestern London verlaffen bat, am Sonntag in Bufarejt eintreffen. Am Montag wird er einem Ministerrat die Ergebnisse feiner Besprechungen mit Dr. Danem borlegen. Die bulgarifche Antwort entspricht nicht ber Auffaffung ber rumanischen Regierung, aber man glaubt nicht, daß fie das lette Wort ber bulgarischen Regierung enthält. In rumanischen Areifen wird erflart, bog fein Abbruch ber Berhandlungen ju befürchten fei, ba ber gumanifche Gefandte Mifchu vorausfichtlich Anfang nachfter Woche fie wieber aufnehmen wird.

Bur Beilegung ber ferbifchefterreichifchen Streitfälle.

Wien, 18, Januar. Das "Biener Frembenblatt" beipricht anläglich ber bon Gerbien wegen ber Ronfulaisaffare in Brigrend und Mitrowibo gegebenen Wenugtuung neuerlich die Borgefdichte biefer Ungelegenheit und erflärt fobann: Die ferbifche Regierung tat sicherlich gut, die in der Natur ber Gache wohlbegrundete Forderung Diterreichs zu erfüllen. Gie handelte damit auch im Intereffe ihres Landes. Bielleicht fei es gestattet, aus bem forrollen Berhalten Gerbiens in bem lehten Teil ber Mifare einen allgemeinen Schluf auf bas Borhandenfein von Dispofitionen gu gieben, die fich ber ber weiteren Entwidelung ber ofierreichisch serbischen Begiehungen als forberlich erweisen

Gin Seiligtum Montenegroß.

* Baris, 18. Januar. Der Kurrespondent bes "Temps" in Betersburg melbet seinem Blatte: Dier wurde das Gerücht verbreitet, daß Montenegro ben Berg Leiozen an Ofterreich abgetreten habe. Der Korrespondent des "Temps" richtete baraufhireine telegraphische Anfrage an den König von Montenegro, der ihm folgende Antwort gab: Der Berg Lowgen ift ber montenegrinische Clymp, ein Denfmal von Götterband, ber Freibeit und feinen Berteidigern geseht. An bem guß des Berges fteht bas Maufoleum, bas bie Niche Betrowitich Rilto'ch birgt. Der Lowgen bit felbit den afiatiichen Eindringlingen Wideritand geleistet, als pe chon bor ben Toren Wiens ftanben. Go werbe es auch in Bufunft bleiben. Seine Spihe wird von und mit Liebe bewundert, die fich wie aus Diamant gemeißelt gegen den Himmel erhebt Der Lowgen ift unantaitbar.

Bur Prafidentenwahl in grankreich.

Boincare bei Gallidres.

wh. Baris, 17. Januar. Bei seinem Besuch im Glusse wurde Poincars von Fallidres, ber ihm entgegengeeilt war, empfangen. Die beiden Brafidenten reichten sich die Hand und umarmter fich auf bas berglichfte. Darauf beglud. wilmichte Fallibres Boincare gu feiner Babl, ber beweni bankte. Nach wenigen Minuten ber Unterhaftung febrie Boincare in feine Wohnung gurud. Dort waren bereits gablreiche Gludmunide und Blumengebinbe eingetroffen, Ale Boineare vor feinem Saus anlangte, brach Die gablreich bort versammelte Menge in fturmischen Jubel aus. Boincare grußte fehr bewegt, worant fich die Opationen von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereine zu Frankfurt a. M. verdoppelten. Camiliche Minifier, die mit ibren Gattinnen gur Begrugung Frau Boincares erichienen waren, erwarteten ben Brafidenten, ber barauf mit feiner Fomilie fpeifte. - In den melften Bierteln wurde bie Babt Boincares mit begeifterten Kundgebungen begrußt, besonders im Quartier gatin pon ber ftubierenben Jugend.

Oulbigungen für Boincare.

wh. Paris, 17. Januar. Gegen 11 Ubr abends ericbien eine impofante Menge bor bem Saufe Boincares und berlangte unter Sochrufen auf Boincare ben neuen Brafibenten au feben. 278 biefer fid) zeigte, wurde er mit frürmischen, anhaltenden Rundgebungen empfangen. Boincare banfte ben Erichienenen und bat fie, nicht "Es lebe Boincare!", sondern "Es lebe die Republiff" zu rufen, Lebhafter Beifall und Sochrufe auf die Nepublif empfingen biese Worte. Die Menge gog ichlieglich unter bem Gefang ber Marfeillaife ab.

Die Banamafanalftreitfrage.

wh. Bafbington, 18. Januar. Das Staatebepartement wird in einigen Tagen feine Antwort auf ben britifden Proteit gegen bas Ranalgefes burch bie Boft abfenben. Angefichts ber furgen Beit bis jum Ende ber gegenmartigen Regierung wird bie Rote alle nebenfadlichen Bunfte ber Streitfrage beifeite laffen und fich bemüben, burch gemeinsame Abereinfommen gewiffe Tatfachen auf ber Bafis entweber für eine Beilegung bes Streits ober für ben Entwurf eines Schiebsgerichtsalfommens aufauftellen, unter bem bie Frage bor bas Sacher Tribunal gebracht werden fann.

Gine Stiftung bes Grafen Bepbelin.

wb. Leipzig, 18. Januar. Grof Beppelin ftiftete gum Ban eines Leipziger Luftichifffpafens 5000 98.

Schaben burch Gisgang ber Gibe.

wb. hamburg, 18. Januar. Gin gewaltiger Sochbrud tries bie Eismaffen gegen die Elbbruden, wo fie fich aufeinander-ftauten und die Stabltaue und Retten, an benen die Rahne lagen, gerrissen, so bat die Anter brachen. Bom Gisstrom mit forigerissen, sehten sich die Rähne in Bewegung und rannten aneinander, so dass einen die Hälfte der Fahrzeuge schwer beschädigt

Bur Stranbung bes Dampfers "Beroneje".

wb. Oporto, 18. Januar. Die Arbeiten gur Reitung ber Baffagiere des Dampfers "Beronefe" werden fortgefest. Ein neues Rettungstan ift angebracht worden. In Bord befinden fich noch 170 Berfonen; bod hofft man, bag alle mittele Rettungeforbes gerettet werben. Ginnal fam bet Rettungeford leer gurud; man weiß nicht, ob ein Irrtum ober ein Unfall borliegt. Gin Reifenber, ein Schotte, ift gestorben, vier andere find in das Krankenhaus gebracht worden.

Rene Streifframalle in Rem Bort.

wh. New Port, 18. Januar. In verschiedenen Teilen ber Stadt tam es gestern zu Zusammenstößen zwischen streifen-ben Arbeitern ber Befleibungbindustrie, Streif-brechern und ber Polizei. Mehrere Bersonen murben übel zugerichtet und zahlreiche Berhaftungen vorgenommen.

Salsburg, 18. Januar. Der Schriftfieller Bilbelm Alter hat in einem hiefigen Sotel Gelbstmord begangen. Er hat fich die Buldabern durchschnitten und augerdem fich an einem Rleiderhafen erhängt. Der Ungludlidje, ber furg borher erft aus Wien angefommen war, hat die Tat aus Furcht por Wahnfinn begangen. Er war ein in Wien giemlich befannter Schriftiteller,

Sang, 18. Januar. Der Juftigminifter Regout ift ge-

A Rom, 18, Januar. (Eigener Bericht bes "Wiesbabener Togblatto".) An Bord bes aus Rew Jorf in Reapel ange-fommenen Ozeandampfers "Berlin" wurde ein deutschie Stiebespaar verhaftet. Der Mann soll angeblich ein Graf A. sein, der eine berbeitatete ablige Dame entführt siehe soll. In Rew Port wurde das Liebespaar ausfindig gemacht, und um der Polizei zu entflieben, schiffte es sich nach Europa ein. In Reapel erreichte sie dann ihr Schicksol.

wb. Bafbington, 18. Januar. (Reuter.) Die Gefetes-borlage über die Einwandenung, Die eine Beftimmung über ein Mindermag an Schulbildung enthalt, ift bom Repräsentantenhaus augenammen worden.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 18. Januar. 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwarh, 4 = massig, 5 = frisch, 4 = stark, 7 = steif, S = starmlech, 5 = Sturm, 16 = starker Sturm.

					3-00-01-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-				
Boob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Hightner L-Starke	Wetter.	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wied- Richtung nStarks	Wetter.	Therm-
Borkum Hamburs Swinemände Mannel Auchen Hannever Berlin Oresden Braslau Frankfert, M. Karisrahe, B. Eugspitze Valencia	751,6 749,7 720,6 754,8 783,0 784,9 787,8 786,0 766,4 768,9 820,7	58W 3 58W 3 8W 3 8W 3 8W 2 8W 2 8W 2 WS W 3 8W 1 5W 3	halbbed. Regen Nebel Regen halbbed, Nabel	++-++-	Sollly Abordeen Paris Vissingen Christiansund Skagen Connhagen Stockholm Happrawda Petersburg Warschau Wien Rem Jorens Soydiafjord	710,8 753,0 750,5 747,4 744,5 751,4 760,4 760,4	SSO 2 SSW 3 S1 O2 N2 SSO 1 OSO 4	Nebel bedeckt wolkenl.	+11-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1

Beobachtungen in Wiesbaden

17 Januar	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Chr abends.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meereespiegel . Thermometer (Celaius) Dunstepannung (mm) Selasive Fouchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starke Niederschlegischte (mm)	7,55,5 1,3 4,4 97	743.6 751.0 4.0 6.1 84 8W1	744,3 754,9 2.1 5.1 94 SW 1 0,8	744.3 754.8 2.4 4.0 88,3
Buchete Tomperatur (Calnics) 4	J. Nieds	igste Ten	peratur -	0.1.

Wettervoraussage für Sonntag, 19. Januar,

von der Metrotologischen Abtrilung der I byeikni. Vere zu zu Frankfürt z. M. Wechselnde Bewölkung, zeitweise aufklärend, leichte Niederschläge, mild, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Schneebericht

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M.
Tangun, Feldberg, Leichter Frost. 20 em Schnechthe (gleichmäseig)
Bahn nach dem Fuchtang zut, Schnessechnibahn gut, Überreifsenberg,
Leichter Frost. 15 em Schnesschuhbahn gut. Überreifsenberg,
Leichter Frost, 15 em Schnesschuhbahn gut. Gronberg: Temp, um 09,
20 em Schnesschuhbahn gut. Gernberg: Temp, um 09,
20 em Schnesschuhbahn gut. Geichmässig Schwarzer Weg,
Bahn und Kellergrundfahn gut, Schnesschuhbahn gut. Homburg v. d. H.
Leichter Frost, 15 em Schnesschahe teilweise geforens. Bodelbahn Saalburg
gut, Schnesschuhbahn gut. Westerwald, Marienberg: 25 em Schnesschuhbahn gut.
Voggelsberg, Bochwaldhahn schnessen, Rodel- un Schnesschuhbahn gut.
Voggelsberg, Bochwaldhahn sen bei Herbstein: 20 bis 25 em Schnesböbe (fest). Schnesschukbahn sen Bei Herbstein: 20 bis 25 em Schnesböbe (fest). Schnesschukbahn sen Bei Herbstein: 20 bis 25 em Schnesböbe (fest). Schnesschukbahn sen BeiterSchnesschuhbahn gut. Triberg:
Tanwetter, Etwa 10 em Schneschuhbahn von 900 m ab gut. - Triberg:
Tanwetter, Etwa 10 em Schneschübe. Rodelbahn noch gut.



aufgesprungene, rote Hautt

Die nichtfettende Hautcreme!

Arzifich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schünheitspüege! Zur Erhaltung eines jugendlichen, reinen Teints gegen aufgesprüngenerole en Etkude und alle Hautunreinheiten. Tube 60 u. 100 PL. Schnupfencreme 30, Frostcreme 30, Schweisscreme 40, Kom bellaseife 50 Pf. Zu hab, i. d. Apoth., Drogerien, Parfumerien,

> Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Laubbote".

Beranmortlich jor ben politischen und allgemeinen Teil: A. Degenhorn, Erbenbeim: für Fenilieron: B. n. Nouen vor 1: im Bolofet und irvoingielles, C. Böltgebet; für die Angegen in Berkannen: D. Bornauf; kunftlich in versonden. Arms von Berlog der E. Schoffenders ihnen Dol-Tuchbruckere in Wiebbaben.

Sprechftunde ber Rebaltfear 13 bis 1 Uhr: in ber politifden Abbrilung pen 10 bis 11 Uhr.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1	fl. holl.				1.70
- 1	alter Gold-Rubel				3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rube	100			2.10
10.2	Peso			3	400
1	Dollar	100		36	4,20
7	Il. sliddeutsche Whrg		8	*	12
12.5	Mk. Bko	10		7.30	1.50

Berl	iner	Bö	rse
A 1-47		Die	

01/25	Berliner Handelages.	20000
		168 25
10	Commerc- u. Disc. B	114.75
有4年	Darmstädter Bank	122.50
121/2	Deutsche Bank	254 10
	O. Eff. u. Wechselb.	121.25
10	Disconto-Commandit	188,50
	Oresdner Bank	156.90
	Meininger HypBank	118 50
	Mitteld. Creditbank	120.25
	Nationalb. f. Deutschi-	123
	Jenterr. Kreditanst.	2.00
	Petersbeg, Intern. Bl	207
	Relchshante	135.50
100	Tehnelth Benlyseel-	118.10

MIN	Canada-Pacific	260.40
8	Baltimore und Ohio	106 70
6	Deutsche EBetrQ	109.50
0	HambAm. Paketf.	157.30
3	Hansa-Dampfschilt.	298
234	Niederwaldbalm	19.90
5757076	Nordd, Lloyd	122.30
7	Oesterr - Ung. Stantsb.	
0	Oesterr. Sådb.(Lomb.)	21.30
7	Orient, EBetrG.	156
6	Pennsylvania	122
6亿分	Sodd. Eisenbahn-O.	128 50
有 555	Schuntung-Eisenb.	131.10

5 0 1	Brauereien. Schultheis Leinz Bierier, Riebeck Wieshad Keimanhe	249 179, 25,
-	Bau- und	

10	Beine und Monierbau	155
25	Deutsche Erdol-Oes.	287.5
25	Gebhardt & König	317.9
10	Nene Boden-A. O.	96 2
12	Bergwerks- unternehmunge	en.

	unternehmunge	
12 13 14 6 16 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	Aumetz Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gußatahl Boderus Eisenwerke Comcordia Bergbau Deutsch-Luxemb. B. Donnersmarckhütte Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale Eschw. Bergwerksv. Geisweider Eisenwerk Geisweider Eisenwerk Geisweider Eisenwerk Harpener Bergbau Hösch-Eisen u. Stahl Ilse Bergbau Königs- u. Laurahütte Lauchhammer kos. Leonh -Brannkohlen Manneaun. Röhrenw. Mülla. Bergwerksv. Oberachl. Rokaw. Phönux Serwf- u. Hält	175.70 211,50 116.50 322.75 165.30 326,3 261.75 251.8 197.0 192.8 197.0 192.8

8 Rheinische Stablw. 164.40 2 Rieheck Montan 186.		Chemische Wei	sylver filled married
1 Rhoin Nava Berry, 319.25	18700	Richeck Montan Rombacker Hüttenw	186.10

Abend Musgabe, 1. Blatt.

15	Griesheim Elektron Hischster Farbwerke Milch & Co. Ritgerswerke Ann Wennin	246.75 630. 263.25 195.10
----	--	------------------------------------

gem. ElektrGes.	240 25
rgmann Elektr.	124.
	162,60
sv. Allg. Elektr. G.	160.75
nuckeri Elektr.	119.75
	rgmann Elektr, utsch UebersEl. Untern, Zürich s. f. etektr, Untern

10 Bremer Vulkan 20 Bruchaal Maschinen 20 Bruchaal Maschinen 21 Pederat-Ind. Cassel 22 Krouprinz, Metalli. 23 Krouprinz, Metalli. 24 Krouprinz, Metalli.	
10 Bremer Vulkan 20 Bruchaal Maschinen 20 Bruchaal Maschinen 21 Pederat-Ind. Cassel 22 Krouprinz, Metalli. 23 Krouprinz, Metalli. 24 Krouprinz, Metalli.	rie-
14 Orenstein & Koppel 0 Rhein, Metallwarent, 9 Rockstr. & Schneider 11 Silesia Emzillierwerk 18 Ver. D. Nickelwarke	083.75 160. 340. 51.30 484.50 135.50 129.80 314. 161. 265.25 78.75 150. 168.

28	Ammendorfer	379.
12	Kostheim Zellolose	176.
12	Varringe Panierf	174.35
20	Textilindustr	

10	Nrdd, Wollliammerei Ver, Glasswoff-Fahr,	150, 509.
0 25 9 6 10 18 10 24 18	Verschiedene Adler PorttCement D, Waff u. ManF. Lindes Eisusschinen Markt- und Kühlhaller Nobel-Dynam, Trust Porzeilanfabe, Kahla Rositrer Zuckerraff. Spritbask, AO. Ver. Köln Rottweller	177.25 570, 143.35
71/5	South Westafrica Co.	126,

Frankfurter Börse.

	Staats-Papiere	. 1	ZI.
Zt.	a) Deutsche.	In th	4 Türk, Ani, von 1908
4	D. RSchatz-Anw A	99,80	4. Ung. Staats-Rente
4	D. RAul. unk. 1918 >	100.	3/2 > StR.v.1897 stf.
342	D. Reichs-Anleihe	88.50	3 * Eis. Ter Gold -
300		78.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
4.0	Pr. Cons. unk.1918 >	99.90	II. Aussereuropā
31/5	Pr. Schutz-Anweis.	88.50	5 Arg. 1907 unk.19121
3.7	Preusa. Consols >	78.	5 > 1909tgb.ab191
4	Bad. Anleike 08 .	1.01	5 sluss, E-B.1.G.9
4.,	Bad. A. v. 1901 uk. 09 .	99.80	41/2 > innere von 1885
31/2	- Anl. (abg.) -	93.	4 * #ges.GAnl.1897 5. Chile-Anl. von 1911
30/2	* * v. 1892 to 04 *	100000	b. Chile Anl. von 1911 4/2 Chile Gold-Ant. v. 0
31/3	> > v. 1900 kb.05 *	89.50	6. Chin: StAnl. v. 1895
31(9)	» A.1902uk.b.1910»	88.	5 v. 189
31/5	1904 = - 1912 >	87.80	5 v. 189
3, .	* * * T. 1895 *	0010	5 StEB.v.1911 M
4	Bayr. Abl. Rente s. fl.	99.10	5.1. do. St.E. TiestPul
4	> EBA.uk.b.06.# > E.u.A.Ani.uk.1930	100.40	5. CubaStA:04stf.i.G.
4	3 3 4 3 3 1 15 A	100	41/2 do.atf.i.G. igb.ab191
30%	» EB. u. A. A	87.70	41/2 Japan. Anl. S. II
3	. EBAnleihe .		4 do.v. 1905 S. 12-19
4	. Pfalz, E. B. Prince	09.	5. Marokko von 1910 5. Mex. am. inn. I-V P
300	Elass-Lothe, Rente -6	79.50	5 cons. 4ufl. 99stf
4	Hamb.5t-A.1900y.00 -	98,00	4 > Gold v. 1904 stfr
3/2	. St. Rente .	-	3 > coms.imm.5000rF
35/2	» 87, 91, 93, 99, 04 »		5 Tamaul (25). mck. Z.
3.	* * * = > 80,97,02 >	78.50	5 Sao Paulo v. 08 i. G.
4	Gr. Hess. 1899 .	10010	5. de E.B. in Geld
500	1906 1909	100.10	Description Wa
305	* * * (abg.) *		Provinzial- u. Ko
302	The state of the s		2f. Obligation
300		76.10	4 (Scheimpr.20, 21, 31-34
3	Sachsische Rente	70.	31/4 do. 22 u.2.
31/2	Waldeck-Pyrm.abg. »	87.20	1 35 to 1 (10)
4.	Württemb.unk.1915 >	29.20	3/2 66, 10,12-16,19,24-2
21/2	* v.1879-80,abg. *		31/2 40. > 10
31/3	× +1881-85 × ×	B7.70	3. do. 9,110.14
31/6	* * 1885-95	88.20	4. Pr.Oberbess. unt. 17 4. Frkf. g. M. v. 00 u. 1
31/4	* *1900	87.70	4. Frkf.g.M. v.00 u.1 4. do.1907untigh.b.1
3.	a a 1806	70.10	4. do. v. 1010 unt. 190
+	1990	70120	4 do. v. 1911 unt. 19
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		attail do Tile May (Wales

	E.B. Anleihe Pfalz, E. B. Prin.	09.	5	do.v. 1905 S. 12-19 .#. Marokko von 1910 *	102.50
	Elass-Lothe, Rente -6	79,50	5.4	Mex. am. inn. I-V Pes.	93.20
	Hamb.5tA.1900u.09 =	98,90	3.	* cons. 486. 99stf, £	OW
6	. StRente .	-	4	ons.inn.5000r Pes.	87.
1	» 87, 91, 93, 99, 04 »	100	5	Tamaul. (25).mck.Z.) +	99
	* * * * * 80,97,02 *	78.50	5	Sao Paulo v. 08 i. G. f.	755000
2	Or. Hess. 1899	89.95	5	do. EB. in Gold .A.	100.50
	1906 1909	10010	-	7 7 1 1 15	and the same
5	1908, 1909 (abg.)	-00.20	Pare	vinzial- u. Komn	nunai-
12	The state of the s		Zf.	Obligationen.	In *5.
		76.10	4	Kheinpr.20, 21, 31-34 .#	28.50
	Sächsische Rente	70.	33/4	do. 22 u. 23 »	86
à	Waldeck-Pyrm.abg. >	8720	35%	00. 30.*	91.50
	Württemb.unk.1915 >	99.80	31/4	do. 10,12-16,19,24-27,29	80.
in the	* v.1879-80,abg. *	B7.70	31/2	do. + 18 .4 do. + 9,11u.14 *	83,
	* × 1885:95 *	90.70	4	Pr.Oberbeis, unt. 17 .	97 50
Úž.	* *1000 *	88.20	4	Frkf.a.M. v.00 u.14 *	98.30
90	* * 1903 -	87.70	4	do.1907untigh.b.18 =	08,50
- 31	h + 1895	70.10	4	do. v. 1010 unt. 1920 *	98.30
277			4	do. v. 1011 unt. 1922 a	98 68
	b) Ausländische	6	31/2	do. Lit. Nu.Q(abg.) a	03
	I. Europäische.		31/2	do. > 5 v. 1886 >	82.
645	Belgische Rente Fr.	81.	31/2	do. * T * 1891 *	81.
88	Bulg. Tabak v. 1902 .*	90	35.5	do U.93,99 -	91.
G.	Franços, Rente Fr. Griech, EB. stir. 90 Fr.	57.80	31/2	do. × V × 1696 ×	91.
Ma Ma	Mon Ant. v. 87 »	54.50	3/42	do. Wy. 98 ii.08 > do. StrB. > 1899 >	90.50
7.4	+ # 87 2500r =	6430	31/2	do. v. 1901 Abt. I =	9010
	Holland, Anl. v. 96h.fl.	77.50	362	do. > > A.II, III +	80,10
	Ital. amort.89,5.3 u.4 Le	100	31/2	do. > 1903 *	90.80
i.	cons. stfr, Rte. I. O.	-	31/2	do. > 1906 A. I,II >	80.50
b	Ost Papierrente o.fl.	The state of	31/2	do. v. Bockenheim »	00
V¥.	· Goldrente o. fl. O.	91.90	4.	Baden-Baden v. 1908 »	97
14	» Silberrente b.fl.	88.40	4:	Herlin von 1886/92 + Darmstadt v. 09 u.16 +	
	a sinheitl. Rie .cv. Kr.		37/2	do. v. 65 am. ab1910 a	-
	+ Stants-Rente 2000r >	86.50	6	: Gressen v. 1907u. 1917 .	
¥4,	+ + 20,000e >	98	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 x	88.
A/E	Portug TabAnl. Ado. unif. 1902 S. Iff	66.30	201	Homb.v.H.k, 1880 c. 99	-
	do 5.111(Spec.) -	930	31/2	Köln von 1900 u. 06,4 Kreuznach v. 88 u. 98 »	-
	(Rum, amort, Rte.v. Ca s		31/2	Limburg (abg.) .	92
	> Conv. v. 1890 .	93.80	4.	Mainz 1907 uk. 1916 .	-
Q	> + > 1891 >	88.50	31/2	do. (abg.) 1878 u. 83 .	89.
24	*amort.Ric.v.1896 *	B7.80	31/2	do L.J. v. 1884 »	1000
1/2	Russ Stautsanl. stfr.05 *	100,	34/2	do. (abg.) L.M. v.91 »	
88	do. Cons. Anl.v. 1880 »	00.00	31/3	do. von 1894	
	do. Cold- do. v.1889 » do. C. E.B. S. In. If 89 »	1 94	31/5	do. = 05uk.b.1915 >	-
	+ StR. v. 1902 stfr. =	20.40	4	Mannit, 1912 unk. 17 +	98
Al'so	+ Conv. A. v. 95 sttr. *		37/5	do, 5 1885 s	88 60
(d)		81.10	37/4	do. v. 1898 k. 03 »	88
1	10-1 - 100 × 3	88.20	6	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 »	99.50
班	Serb. stfr. Gold > amort. v. 1895 +	79.20	6	Wiesbaden v. 1900/01	1000
	TürkEg. Bagd. S. I >	80.80	1986	und 1903 Serie IV »	99
	de. Anl. von 1905 »	76.30	4	l do. v. 1903 ult. 1916 >	99

-	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OWNER	THE RESERVE OF THE PARTY.	
1	Z1.	10.00	1
-1	4 t Wieshaden 1908,S	1, 100	
81	4. do. 1908, S.II, u. IS	72 99	. 4
	4. do. 1912, S.111, u. do. (abg.)	8860	
0	30: do. (abg.) 30: do. v. 1887, 96, 98, 30: do. v. 1993 S. I. I	03 = 9510	
	30r do. v. 1993 S. 1, 1	09.38	
-	4 Worms v. 1901 d.	DI + DIZO	
- 1	4 Christiania von li	101 = -	4
31	4. Kopenag. v, vi n.	11 + 95	8
	Manuel et eur.	Lire 94	
5.	4 Stackholm V. 1500	1 46 19-04	13
5			4
5	5. do. 1909 L. G. (49 40/2 do. v. 68 L. G.	£ 85	B
ă		THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT	
91	Div. Vollbez. Bank	-Aktien.	Ц
31	Vorl. Ltzt.	111.00%	3
5	9. J. P. A. Deutsch, Cri	editan 167.	
5	615 AUG A. Flance, Bar	okecs 126 50	a
٩.	10. 10. B.f.el.Untern.	R. 133.	
0	10. 10. B.t.el-Untern.3	W 120.60	
31	Bit Sto . Handelsbar	nks.R. 182.50	-1
0	13. 1312 . Hyp. u.We	chs. > 306	
5	81/2 61/2 Barmer Banks' 81/2 7. Berg. Märk. B	V. + 118.40 ank 4 15010	S.
5	9 912 Bert. Mandels	168.20	ĸ,
2	6th 6th + HypB. L.	A. 8 117,80	87
9	60: 60: Beet Mandels 60: 60: HypB. L. 6. 6. Brestauer DE 6. 6. Comm. u. Disc	sk. + 100	
	6. 6. Comm. u. Disc 642 642 Darmstädter Bi	B. > 164 50	8
5	61/2 6kg do. 1	000 A 122,25	10.
	Physicana Doubscha R. S.	LY - 054	
0	8. 6. Asiat. F	Tack 127	
0	8. 6. Asiat. F 5/4 6. Eff. u. V 7. 7. Deutsch. Hyp. 3. 6. Df. Najlb. in B	B.Th. 121,20	
0	3 6 Dt. Natib. in B	rem. + 119.	ß
5		DATE * NUME	13
	5 . 6. Ver. B	18850	3
	81 s sv. Disconto-Ges.		١,
5	71. m Elsenbahnhan	1 162.80	К
۷.	9 0 Lisenbahn-R.	Bk. * 177	13
ы	G. o. Frankfurier B.	ank > 209.20 -Bk. = 215.10	27
0	8. 8 do. Hyn. C	.V. 15540	
0	M. A. D. HUNDHEED GIVING	WITCH TARGOT	D.
	9. Luxb.Intern.B		D.
	0/1, 7, Metallisk u.Me	L.C. # 139.10	
	7. 7. Mitteld Privb.	Mgd. 125,70 ink 120,40 td. 125,60	Į,
5	W-1 6-2 GO. CF. D.	IRK * 1750'-0	
31	7. 7. Natibit. f. Disc 11. 11. Nürnb. Verein	H 195 BO	5
	11 11. Nürnb. Verein 61/4 7/4 OestUngar. 8	thic + 248	13
5	7. 71/2 Oest, Länderb	130	
	10. 10th do. CredA.	5.fl. 197	
	SAM 7. IPENTY, Bank	#120	
	S. S. Preuss, BC.	B. Inc. Las	13
5	0. 0. do. HypA.	.DS 11E	p
-			B
5	7. 7. Rhein, Grodit. 9. 9. do. Hypot.	Bk. 136,90	Į,
	71/2 71/2 Schaaffh, Bana 6. 6. Südd, Discont 8. 8. do. Bodenk	o-Q. 117'50	
0	6 0. Sadd. Discont	0-0. 117'50	
0	8. 8. do. Bodenie 51: 81/2 Schwarzb. Hy	n8. + 178 n8. + 112	
	The The Wiener Hanks	V. + 132.	
	T. 7. Wilrither, Bank	anst. = 142	
5	The Dist Co. Months	12120	
N	7 7 do, Vereins	bk. II. 142	
	9 9 BanqueOttom:	ine Fr	
	Device	1-1-0	
	Deutsche Kolo		
50	11. 10. Otaviminen	Fr. 108	
345	The ALEXANDER WHEN A PARTY OF THE PARTY OF T	Charlet Fred Communication	

73 60	Aktien industrieller Unter-	ľ
2 72.50	Divid. nehmungen.	ı
Blache.	Vorlitzt. In Ma.	ı
	14 14. [Alum.Nenh.(50%)Fr. 259	
Pes. 101.50	10 - 10 - Aschiffing Buntpap # 168.	
904 102	8. 8 MaschPap 154 80	
5.4 -	120 120 Rad Zekt, Wagh, ff. 199 50	
07.0 -	3 3. BrugSudd.1600E.4 60 20	
1 + 98.	15. 15. Bleist Faber Nog 262	н
05 81,50	9. 10. Brauerei Binding > 185	
95 6	7. 7. HenningerFrf. 120	ı
99.70	9 9 HerkulesCass 155	ı
98 + 93 20	312 312 . Hofbr. Nicol 75,	ı
k. 96 05	Text Very A Remptt	н
k.+ 9740	3. 3 Lowenbr. Sin 50	U
0 6 102.10	9 10 Mainzer AB 176	B
10 + 98,50	9. 10. • Mainzer A.B. • 176 5. 8. • Mannheim Br. • 149 9. 9. • Nürnberg • 178.	г
E 9220	9, 9, * Nürnberg * 178, 5, 5, * Parkbrauer. * 85	ı
0.8.88 .4.0	7. 7. * Rettenmayer * 107.	b
102.50	0. 0. SchöfferhBg	P
Pes. 93.20	1107 1117 - Stern, Oberrad - 187.50	н
H, E	S. S. Bronzef, Schlenk > 13450	ı
n.# 87.	13 12 Cellul., Bayr. (W.) - 178	ı
Pes	10. 10. Cent. Heidelb. > 145.90	В
1 99	5. 7. F. Karlst. 120.25	ı
1 1	5. 8 Lothr. Metz . 124,50	ı
# 100.50	8. 10. Cham. u.ThW.A. = 158	ı
And the last	7/4 7/2 Chem. A. C. Guano 120.	ı
ommunai-	25 25 Bad. A.u. Sodaf 528.	Đ
ien. into	0. 6. a Biei, Sifb. Braub. a 116 50	Į.
4 4 98.50	40, 50, D Ctold, Sl-Sch. 663	ı
23 > 84	7 8 » Flsk Gerrnsh-H. » 185	ı
30 . 91.50	13. 12. s Fabr. Odbg. 252	ı
27,29 67.80	16. 14 F. Griesh. El 247,75	Ð
A 80.	27 30 Farbw. Hochst = 630	ŧ
4 × 83,	0., 0., Muhtheim > 68,95	ø
17 . 97 50	20. 20. Fabr V. Mannh . 344	ı
14 + 98.30		ı
10 - BR EA	TO THE PARTY ASSESSED ASSESSED ASSESSED.	ail

5.4	700	" F. Karlst. "	120.25
5	8	a Lothr. Metz a	126,50
8	10	Cham, u.ThW.A. »	158
	71/2	Chem. AC. Guano»	120.
25	250.1	6 Bad.A.u. Sodaf. >	52F.
0	6	» Biei, Silb, Braub. »	116 50
40.	50	» D.Gold», Sl-Sch.»	663
7	8	» Flsk Gerrnsh-H. »	1.85
12	12	" Fabr. Gdbg. "	252
16	14.	* Fabr. Odbg. *	247.75
27	30	* Farbu, Hochst *	630
0	0	. Moltheem -	68,95
20	20	. Fabr., V.Mannh.	344
12	12.	. Weiler-ter-Meer .	256
32	30	* Werke Albert >	427,86
1212	14	- Hotzverkohigs	324.05
11	12	- Rütgerswerke -	19550
	-18	+ Schraum L. Farb.	284.
12	12	- Ult. Fabr. Ver	219.50
14	110	" Wegel Rasid. "	218
- 5	16	Opfkrb. u.Prh. Helb.	103400
B	8	Drahtind., Südd4	125 50
15	25	El. Accum. Berlin .	40H.
7		* Brown Bov.&C. *	144.50
530	5	. Costin , Nürnb DischÜbersee .	98
10	10	. DischUbersee .	167.
4	6	. Felt. u. Guill. L	145 50
14	14	. Ges. Allg. Berl	260.
12.	5	» BergmWerke »	123,50
4		» W.Momb.v.d.H.»	110
4	5	- Lahmeyer -	120.50
7		. Licht u. Kraft .	129 60
10	11.	. LiefOcs., Berl	202.
12	12	* Rein., O. o. Sch. >	19 50
71/2	8575	» Schuckert »	148
71/2	79/3	* * Rhein. >	139
12	12	» Siem. u. Hals. »	217.30
01/5	61/2	» Siemens, Betr. »	119,90
71/2	71/2	» TelG. Disch. A. »	129 50
10	10	Voigt& Heelin.,F.	188 50
- 20	700	Frkf. Sektk. Peist & S.	190
9	9	Gummif.BerlFrkf.	128 25
25	0	» Mitteld.(Pet.)»	80 80
6		Hafenmhl., Fkf. M. »	122
7	7	Hed.Kpf. u. Süd.Kw.	12050
0	5	Gelsenk, Guffst.	×00.00
7	8	Hildreh Mhlw Strash.	125,50
	8	fungh.Geb.Schramb.	131 50
12	12	Kallt Rh. Westf	1 750
0		Kunstseidel., Frki	60
11.		Lederf. N. Spier . Rothe, Kreuzn	186,
71/1	71/5	» Rothe, Kreuzn.»	112.

3		_
7	A col That Ye do	103
1	Vorl. List. In %.	
4	7 10 Masch Baden , Wh. # 180	13.
4	12 12 . Beck u. Henkel . 185 30	4
П	28. 28 Bielefeld D., . 486 50	41
а	10 10 Daimter-Motor. > 310.75	4.
п	O B a Essimpen a Awar	4,
п	T V. r . Falur u. Schl. x 100.	3.
я	The D a Pahrrot Elective age	4
91	Bit's We at a france Denty a 4 2 W.	4,
н	16. 17. Geiten Duri 298 25	114.
3	5 0 Ochr. Guttsm. > 41.70	4.
9	6 8 Karlsruher - 152	14.
н	6. 8 Karlsruher - 152 121/2 131/2 - MannesmR 211	142
3	9 9 » Masch. u. A. Kl. » 146.75	4.
1	24., 21., Moenus \$ 290,50	41
-	ACTORISATION TO THE PERSON NAMED IN THE PERSON	4.
п		4.
	The state of the s	41
7		40
ч	account and a Chemistra Americanist and Chemistra	
4	A COUNTY OF THE PROPERTY OF TH	3.
ď	11. 12. Meta Coch Bing 26. 267.	35.
		187
ш	12 14 Napit, PrG. Nob. 341	11.00
9	(1) 「大力」では、大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大力・大	
ı	3. 3. Porzellan Wessel .	Z
	11. 12. Pressh., Spirit, abg. \$ 289 50	31
	8 2. Pulvert., PL, St.L. 136.50	31
ı	9 12 Schriftgiess Stemp 244	4.
۱	10 7. Schulf, Vr. Frank. + 149	31
9	11. 10. Schultst. V. Fulda - 189.	4.
	7 8. do. Frankf Herz . 130 50	4.
	7 7. Sellind (Wolff) + 115 50	31
9	12 121/2 Sieg, Eisenb.u. Bckb. 220,50	3
ı	14. 14. Glasind, Siemens . 236	14.
۱	8 8 Steaus Romana . 147.	4.
ı	7/2 71/2 Spinn, Tric., Bes 127	64.
d	5 5 Westd, Jute . 117	3
	8 9 D. Verlags-Amst 160	3
۱	0. , 0. Waggon Fuchs > 161+	1
	15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 237,70	4.
я	25. 25. Zuckeriah Frankenti 399.	4
۱	The second secon	3
1	Div. Bergwerks-Aktien.	14
1	Vorl.List. in vo.	17
	12 112 Anmets Friede . 174.50	3
Ø	120 14. Rech. Bb. u. O. * 210.	13
	9 0 BraunkW.Leonh. 147.50	100
	51/2 6 Hoderus Elsenw 117.	1.2
	11. 16. Cour. Berch. Q. > 318	4 4 51 4
	11. 11. Deutsch-Loxemb, + 165.50	13

Div. Bergwerks-Aktic	п.
Vorl.Ltet.	In the
12. 12. Aumete-Friede . A	174.50
121/2 14., Boch, Bb. u. O	216.
9 0 Braunk, W. Leonh, v	147.50
51/2 6. Hoderus Elsenw. »	117.
11 16 Conc. BergbO. >	318
11 11 Deutsch-Loxemb	165.50
8 8 Eschweiler, Bergw	194.88
7., 10 Friedrichsh. Brgb	193.
10 10 Gelsenkirchen » »	198.67
E 9 Marpener Bergb	193.
81/2 9 Hibernia Bergw. s	1000
10., 10., Kaliw, Aschersl. *	witter.
10 11 do. Westereg	204 50
41/2 41/2 do. do. PA	106
6 3 Königin Marlenh. s	-
0 - Lothring, Eisenw. *	-
a. O. Obersehl, EisIn. *	34.
15 18 Phonox Bergbau .	262,18
12., 12., Rielseck, Montan .	186,50
4. 4. V.Konu.LauraThir.	170.50
20 94 Photo 550 M	S. Common

nel.	tid. e) Deutsche.	In fiv.
600	Bin Labeck-Büchen -	
7.	7. Allg. D. Eleisb. *	137,
g	\$1.9 do. Lok-u.btrB.+	164 50
\$175	8% Berliner gr. Str. B 5 Cass. gr. Str. B	176
92 J	5. Cass. gr. StrB	107.40
6	6 D. Els. Belr. Och . A	110,50
gr.(g)	5W El. Hochb. Berlin .	
11/2	6 Schant, EBAkt. *	131.
60.	6:12 Sudd. EisenbGea. >	127.75
0	8 Westd, EisenbQ. s	-
8	9 HambAm. Pack. >	157.67
4.	6 Frist Schleppschiff. +	10.00
61	5. Nordd Lloyd *	12235

	D) MURITURISCHIE	
10Fn/455 a	-inclitelar.Lu, A. ö.fl.	
11U2-11U1	do. Lit. B. +	100
010 644	OstUng. StB. Pr.	152.
O D	do. Siid. (Lomb.) +	21.35
4 4 .	Prag-Dux PrA.o.fl.	Ame 77
5:7: 5th	do. St. Akt. »	1000
30 154	RaabOd - Ebenfurt >	43,
- m	Gotthardbahn fr.	106,37
7 7.	Orient-E BBetrO.	156
0 0: -	Baltim, u. Ohio Dell.	10488
D D	Pennaylv, R. R. *	10475
5 5	Amatol, Ein. B	112.25
91/9 0 CV	Prince Henry Fr.	-
10 10.	Grazer Tramway o, fl.	190,
PrOb	ligat. v. Transp	

	MA DESIGNATION	AND THE STATE OF
	Allg. D. Kieleb. abg. A	74.50
9	Alig.Loku.StrB.v.98 :	38.40
9.	Bad. AO. f. Schilf	88 80
	Casseler Strassenbalm »	96.
ş	D. EBBetrO. S. II +	99.50
5	D. BisenbO. Serie I .	97,
9)	do. (FL) 5. Ha. IV -	10025
	do. Serie I. u. III +	67
ğ,	Nordd, Lloyd uk, b. 06 .	
31	do. 08 uk. 1913 >	
	do. v.02 = 07 +	
	Sadd. Lisenbahn v. 07 s	15.77%
	Sodd, Firenbalm .	82 80

2.	Ksch. O. 80 att. t. S. O. fl.	DO CO	
		26.50	v.
422	Leinb.Czrn.J. stpll.S.o. v	80	в
	do. do. stfr.1.5	8650	ß
41.	00. 00. 00.	0000	Ю
	Ost. Lokb. stf. t. O	****	п
3	do. Nwb.st.LQ.v.74 >	103.60	В
31/1	An An comp. V. 74 *	82.	в
31/2	do. do. v.1903 Lit. C. s	88.20	В
5.0	do. Lit. A. stf. (. S. o. fl.)		к
	do. conv. L. A. Kr.	70	r
354	do. do. v. 1903 L. A. >	A. 10.	н
31/0	GO. GO.		п
5	do. do. L.B. stir.S.o.sl.	-	п
31/2	do. do. conv. L.B. Kr.	79.80	ш
31/2	do. do. v.1903 L.B. v	73 20	в
5	do. Suditona.) st. l. t.	99.70	в
4	do. do. *	76 30	к
25/10	do. do. Fr.	5175	Į.
25/15	do. E. v. 1871 L. O	-	Ю
	do. 5tsb.73/74sf.LO. A		Đ.
5, ,	Go. Stop. variation in		в
500	do. Br. R. 72 st. i.O. Tal.	- Town	в
4.4	de. 5tsb. v.83 etf. i.OA	9310	r.
3	do. LVIII.Em.stf.G. Fr.	77 60	P.
3	de. IX Em. sil.i. U. *	7.6	г
3	do. v. 1885 str. l. G. *	75.80	В
3.0	Me. (Eg. N.) SH. L.U.	76	Ð
3	do. v. 1995 stf. J. QA		n
	De Programme Con A fil	75,60	ı.
3.	Prag-Dux1896sH.i.O. o.fl.	7640	в
3.	R. Od. Eb. stf. i. G		в
3	do. v. 91 stf. i. O. s do. v. 97 stf. i. G. s	74.50	Ю
3	do. v. 97 att. 1, G. >	66,30	н
4.0	Rudolfb Salzkg stf. i.Q.	93,70	U
5,	UngGal stf. i. S. o. fl.	100.	g.
	Ital. stg. E.B. S.A.E. Le	-	в
25/18	Rat. org. E.B.S.A.E. L.	70 50	Е
25/36	Liverselit.C, Du. D.2 .		E
4.0	Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le	98,50	г
25/00	SudHal, S. AM. >	66 50	ı.
4,	Toscanische Central >	108-40	r
5	Westsizilian v 79 Fr.	100.50	L
5	do. y. 1880 Le	100.50	Б
	Gotthardbahn Fr.	90,70	
31/2	The second secon	40110	г
4	Kursk, Kiew.stlr.gar, A	612 330 C	П
40.0	do. Chark. 89	87,80	Н
4	MoskJarA .97 stf. g. >	87 80	ľ
41/1	Mosk, Kasan EB. 1909 »		ľ
	do, uk. 1915 stfr. Q. >	1000	ı.
4	do. Wind. Rb.v. 97 *	88 30	III
4	nor winds scoress a	00.00	

do. v.1903 L.B. v	73 20	B
do. v.1903L.B. v SudCost.) st.i.G	99.70	1
50.	7630	ß
E. v. 1871 L. D	5175	1
5tb. 73/74sf.LO. A	-	П
Br. R. 72 st. i.G. Thi.	20	34
Stsb. v.83 etf. J.OA.	9310	
L.VIII.Em.stf.G. Fr.	77 60	l.
TW. True stiff to the well	76	G
v. 1885 stf. i. O. *	75.80	13
IEE N. MIL L. M.	76	1
v. 1995 stf. I. Q. ,A	75,60	4
-Dux1896stf.i.O. ö.fl. d. Eb. stf. i. O. *	7640	13
w of all I D. a	74.50	13
v. 91 stl. i. O. »	66,30	13
iffs Salzke, stf. i. Ch.	93,70	13
-Gal. stf. 1. 5. 0. fl.,	100.	R
itg. E.B.S.A.E. Le		4 4 3 3 3 3 6 4 4
rro Lit. C. Du. D.2 » in Sec. stf. g. lu.II Le Ital. S. AH. anische Central	70 50	li
in Sec. att. g. lu.ll Le	98,50 66 50	18
Ral, S. AFl.	10840	K
tsizilian v 79 Fr.	100.50	I.
io. v. 1880 Le	100.50	6
hardbahn Fr.	90.70	3
kKiew.stlr.garA	-	1
Chark. 89 * * *	87,80	
Jar. A .97 stf. g. >	8780	13
. Kasan EB. 1909 »	T	Н
uk. 1915 stfr. (). >	88 30	E
Wind. Rb.v. 97 *	00.00	

St.	In to
. Mosk, do, v. 98 stfr. #	88,25
do. Wor. ab 1910 stfr	96,65
a Mosk. Wor. Serie 11 *	88.10
. do. do. v. 95 stf. g. >	00144
. Podolische verl. 1915 » Gr. Russ. EBG. stf. »	1000
Gr. Russ. EBG. stf. > Russ. Sdo. v. 97 stf. g. >	1600
do. Súdwest stir. g.	88.40
, Ryasan-Uralsk stf. g. »	
WarschWien stir.gar. *	E CO
do. do S IX stir	Take 1
- do. S. X uk. 1911 >	- See
. WarschW.S.XIuk.11 »	-
2 (Wladikawkas v. 1912 >	90.40
. do. str.g. »	
do, v. 1098ak. 09 *	8840
2 (Anatolische i. G. »	94.50
2 Port. EB. v. 59 L. Rg	74
- Saloniki-Monastir >	63
. Telmantenec refer, 1914 .	-

. Telmantenec refer, 1914 .	0.0
Pfandbr. u. Schuldve	
v. Hypotheken-Ban	ken.
	In Oa.
7 Allg R.A., Stutte.	
Bay. Ver-B. München *	8885
do. HB. S. buk. 1912 .	1.00
do. do. Ser. 1 u. 15 >	
. do. Hypu.WBk	98,10
. do. do. (unvert.) +	89.20
3 do. do.	80,50
'r do do (unvert) "	89,45
- do. Bd -CA., Wzbg. *	93,25
do do S. 9-12 u 14 - do do S. 22, 23 -	92,25
5 60. do. S.1, 3-6, 20, 21 »	
1 do. do. kdb. ab 07 =	
Nursib.VB.,5.13,20,21 -	9880
. do. S. 29-31, uk. 18 19 v	
do: 5.36 u.39 uv.20 21 -	99.40
2 do	87.70
2 Berliner Hypothekenb. >	100.40
do. do.	95.
	86.60
. Braun. Han Hypb. S.21u.2	
. do. do. 5.21+	97
4 do do 5 20 s	BB

3/3	60. do.5.1, 3-6, 20, 21 *	82 50
341	do. do. kdb. ab 07 *	82.50
4.	Nurnb.VB.,5.13,20,21 =	0880
4	do. S. 29-31, uk. 18-19 »	98.80
4	do. S.36 n. 39 uv. 20 21 +	99.40
39/2	do	87.70
41/2	Berliner Hypothekenb	100.40
4.0	do. do	95.
302	do. do	86.60
4	Braun.Han Hypb.S.210.21	95.90
4	do. do. 5.21 * do. do. 5.20 *	97
31/2	do. do. 5.20 s	88
4	D.OrCr. Gotha S. 6u. 7 a	96,
4	do. S. 10 u. 1919 +	97,30
4	do 5 10 - 1071 -	97,50
31/3	do. Ser. 3 m. 4 >	101,50
31/2	do. Scr. 3 u. 4 + do. = 5 u. 8 =	87.50
31/2	do. *11, * 1913 *	87.50
4.55	D. HypB. Berlin S. 10 *	96.
4	do. S. 14, ulc. b. 1914 a	96,25
14.50	do. S.22u.23 uk. 21 »	97.50
344	do. 13 u. 13a uk. 13 =	90.
31/2	do. kūndb. ab 1905 »	86.30
1422	Frict, HypB. Ser. 14 a	97.
4	do, do. Serie 18	97.
4	do. do. 5.20 uk. 1915 >	98.10
4	do. do. Ser. 21 uk. 20 >	98.50
4	do. do. S. 16u. 17	97.
31/2	do. do.5.12,13,15 v.19+	87.
31/2	do, KOb. S. 1 k. 1910 *	89.
4	do HypKrV.S.15-19	3000
	21-27, 31, 34-42 tilgb, =	96.
4	do. do. 5.43 uk. 1913 *	97.

0	Carrier I	do. de. del. et aki en	98.50	
200	4.	do. do. S. 16u. 17 .	97.	
-	31/2	do. do. 5.12,13,15 v.19 .	87.	
0.11	31/2	do K Ob S 1 k 1010 +	89.	
1.		do. do. 5.13,13 v.19+ do. KOb. 5.1 k. 1910 + do. HypKrV. S. 15-19	10:04	
20.0	Ace	do trabististis and	220	
		東京,東京年間は下出る。 東京,東京年間は下出る。 東京,東京年間は下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 四日下出る。 東京,東京市 西京,東京市 西京,東京市 西京,東京市 西京,東京市 西京,東京市 西京, 東京,東京市 西京, 東京, 東京, 東京, 東京, 東京, 東京, 東京, 東京, 東京, 東	96.	
5	4		97.	
95	4	do. do. S. 40, kdb.08	97. 97.50	
320	200		07.50	
0	4	do do 5 45 pt 1917 s	97,70	
	100	do. do. 5.48 ulc.1917 a do. do. 5.51 ulc.1920 a do. do. 5.52 ulc.1921 a do. do. 5.44 ulc.1913 a	87,70	
0	4.4	00. 00.5.0100.1900.	93,	
0	ALC:	do. do.S.52uk.1921 *	08,20	
	3374	do. do.S. 44 tile, 1913 *	80.50	
	31/2	do. do. 5.28-30 u. 32 » do. do. S. 45, tilgb. »	88.	
		do do 6 45 dilabora		
5	3113	and an an and an are	88.	
	41/2	Land. Credb. Pkf.uk. 17 *	5.900	
7	4	do. do. do * 07 *	84.	
100	4	Hambg. H. B. S. 141-400+	96.	
237		do. 471/540 = 1916 >	9650	
15	4	00 411/240 > 1410 >	0000	
inig.	Acres	do. 541 610 uk. 1918 +	97.	
	4	do. 611/690 * 1921 *	98.	
	31/2	do. 611/690 = 1921 = do. S. 1-190, 301-10 = do. 311-3324k.1913 =	87.25	
		do 317-330 ph 1013 a	87,25	
	31/2	AT ALL DE LA CONTRACTOR		
	4	Mein, Tlyp. b. 5, 2,0 u.v.	86.	ø
5	Acre	do do Santoriale	DS.	
980	4.3	do do S.11 - 1016 -	85,30	ı
		do do \$.12 • 1917 • do do \$.13 • 1918 • do do \$.14 • 1919 •	95,40	г
	46.6	4- 4- E 13 - 1016 -	98,80	ı
	4	00. 00. 5-13 - 1918 -	00,00	Ľ
7	Acre	flo. do. 5.14 = 1919 =	97.	ı
500	4.5	do. do. 5.15 = 1920 >	87,30	ı
200	4	do. do. 5.14 = 1919 = do. do. 5.15 = 1920 = do. do. 5.15 = 1921 = do. do. 5.17 = 1922 =	97.70	١
8	100	do do 5 17 x 1927 x	28.	b
15	4	do de bib objeti a fil	86,50	r
15	31/1	do. do.kb.ab05u07 *	00,00	ŀ
	31/1	do. Ser. 10 *	87,50	п
	444	M. BCHyp. (Gr.) 2-1 >	98.	ľ
_	4.	do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1906 s	95,50	ı
	31/2	do nok b 1955 s	W0.50 I	ı
32		mint, Mass B od 1817 w	98,10	ı
	4.4	Pfalz, HypB. uk. 1917 ×	90,50	١
6	31/2	do. do	87,50	ŀ
0	41/5		114.30	D
10	4	do. do. S. 17, 18 u. 21 »	1975.7.0	н
10		do. do. S. 17, 18 u. 21 = do. do. S. 22 uk. 1915 =	98.10	В
	400	do. do. 5.74 = 1916 =	96,30	12
-	4		56.00	þ
0	4	do. do. 5.25 * 1918 *	06.30	k
	4	do. do. S.26 + 1919 +	86,40	ľ
25	4	do. do. S 27 > 1920 >	96,50	r
1077	6	do. do. S.28 = 1921 >	86,90	ø
	102200	do, do, 5,29 + 1921 +	9750	В
	6			ø
	37/4	co. do. S.70 - 1913 -	90.	ø
	32/4	do. do. S. 21 + 1915 +	90	۰
	31.5	do. do. S. 3; 7, 8, 9 + Pr. Centr. B. C. B. v. 90 +	87.10	ľ
30		Dr. Capte B. C. St v Co.	96.10	
	4	PT. CHRIT DC D. T. VO .	00.10	в
	Acr.	do. do. v. 1899, 61 u. 03 >	0.0.	۰
	14.	do. do. v. 1906 = 16 = do. do. v. 1907 = 17 = do. do. v. 1909 = 19 =	96.10	н
	4	do. do. v. 1907 - 17 -	96.	ı
0	4	do. do. v. 1009 - 19 -		
10	1.6	do. do. v. 1910 + 20 =	96,80	۱
0	4		07.50	ø
- 10	4	do. do. v. 1912 + 22 -	97.50	ø
20	31/2	do. do. v.1886/89/94/96 »	80.50	ø
30	31/4	do. do. v. 1904uk.13 -	86.50	ø
	4	do. do. Kom. 01 kd. 10 - do. do. do. 08 uk. 17 - do. do. do. 12 uk 22 -	97.40	ø
05	1 1	do. do. do. 00uk. 17 -	87.80	ı
- 4	100	do do do Date O	00.00	۱
	14	do. do. do. 12 uk 22 >	98.80	ø
	302	do. do. do. 87 v.u. 96 s do. do. do. 06 s 16 s do. HypAct. Bank	87.30	ø
	31/2	do. do. 60. 00 - 10 -	87.90	ı
		de More Ant Danie	47740	ı
0	35/99	do. HypActBank .	The state of the s	ø
0	25/10	do. do. do	541	ı
254	41/2	do. do. Sr. 125 auf] >	44	ı
0.	4	do.	84 80	ø
70	Sin	do do laberta	80.	۱

	do. Ser. 6 pk. 15	
178	do. unk. b. 1906	
12	Pfalz, HypB. uk. 1917	å
176	do. do.	j
(4)	Pr.BCrActB.5er.4	j
150	do. do. S. 17, 18 u. 21	
D.	do. do. S. 22 uk. 1915	
	do. do. 5.74 = 1916	j
	do. do. 5.25 + 1918	
	do. do. S.26 * 1919	
	do. do. 5 27 > 1920	
	do. do. S.28 = 1921 .	
	do, do, 5,29 + 1921	
14	co. do. 5.70 - 1913	
100	do. do. S. 21 + 1915	
6	do. do. 5.3, 7, 8, 9	
	Pr. CentrBCB. v.90	
	do. do. v. 1899, 61 u. 03	

	do. do. v. 1907 - 17 -	96.	
	do. do. v. 1999 - 19 -	96.20	
	do. do. v. 1910 - 20 -	96,80	
у.	do. do. v. 1912 + 22 -	97.50	
2	do. do. v.1386/89/94/96 »	80.50	
٧.	de. do. v. 1904uk.13 -	86.50	
	do. do. Kom. 01 kd. 10 -	9740	
2	do. do. do. 08uk. 17 -	87.80	
	do. do. do. 12 uk 22 »	98.80	
2	do. do. do. 97 v. 11. 96 +	87.30	
90	do. do. 100. 00 + 10 +	87.90	
w	do. HypActBank »	-	
fib.	do do do «	544	
3	do. do. Sr. 125 auf) >	44	
2	do. do. (80 %) =	84 80	-
90	do. do. 80 % a	80.	
	do. do. v.04 uk.15 > do. do. v.05 > 14 >	95.70	
W	do, do, v.05 + 14 - >	95 90	E
90	do. do. v. 07 uk. 17 >	9.6.	20
	de. de. v. 03 uk. 19 »	96.	0
6	do. Kom. v. 08 uk. 18 >	97.50	- 3
	do. do. v. 11 nk. 21 .	98 50	O
91.	do.HypVG.(Ant.Cil)	97.	N
2	do. do. do	92.	00
31	do. PibrB.E.18,19u.22 »	95.90	Q
	do. do. E. 25 > > 14 >	96,20	B
9	Mrs. Mrs. E. 28 p. p. 17 p.	99 80	A
91	Ja Ja E 30 10 -	97.	3
91	do. do. E. 33 31 9K. D. 23 *	97.95	Be
Ñ.		90.30	8
4.	do. do. E. 20 14 .	80,30	10
72	do. do. E.17,180.24kb.>	87.10	11
ti.	do. Kieinb.E.Ikb ab 04 »	94,30	It
2	do, Kom. S. 3 nk. b. 12 .	88.10	0
Ç.	do. Landsch Central .	103.	R
2	Rhein. HypB.kb.ab02/07	98.60	d
	do. + + 1012 +	96,70	Si
۰			-
Œ.	Section to Paladient Allie	Wee	hs

5	Zi	In Se.
25		97.
80	41.0	97.
G.S.	702 900 7 7 3340 7 6	98.
10	31/2 do. *	88,96
200	31/2 do. + + 1014 +	86,80
	4 RhWestf.BC.5.3.5,	
143	7, 7a. 8, 6s, 9 u. 9a »	95.70
40	4. do. 5, 10 uk, 1915 >	95
200	4. do 11 + 1918 +	06,25
	4. do. 12 u. 12a uk. 1920 >	96,50
	4. do. > 13 uk. 1922 *	97.80
	3% do. > 2.4 u. 0 >	87 50
200	4 . Sudd. B · C. 31/32,34,43 +	98.50
60	3/12 do. bis inkl. 5, 52 *	88,
	4 W.BC.H., Cöln S. 7 *	85.75
60	4. do. do. 5.8 *	B6,30
50	34 do. do. S. 3 u. 4 *	87,20
200	Fus do. do. S. 9 »	87.50
	4. Wirit H. B. Em. b. 92 .	98,30
	31:2 do. do	8880
-	4 Wartt. Kreduv. 48. 20 > 1	99,30
r.	30.1 do. do. > 12 > 1	89,30
	4. do. Vereinsb. > 20 >	80 20
3	31/2 do. do. > 15 > 1	89.50
B	Stratlich od. provincial-gar	ant.

35%		do.		89.50
5	teatlich	od. prov	insial-g	erant.
4. 当4. 以 4. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	do, Ser LK(Ca do, do, do, do, d do, d do, d do, d do, d do, d do, d	le 1, 2 188,) 5,22 2	1913 - 0.5 - 1916 - 1916 - 1917 - 191	98.60 97.30 99.30 99.50 100. 97.50 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92. 92.
Zf. 4*. 3½ 5	Centr.	ik. Eis Pacif. 15 lilw.St. I	tef.	95.50

nahr

mit

He

He

1	4".	do.	97 98.80 68.20 108 93.60
1		Diverse Obligation	ien.
	4	Aschaffb.Buntp.Hyp4 Bank für industr. U. » Brauerei Binding H.»	101.50
	47.5	do. Maiszer Br. a do. Rhein (Alleh.) a Buderus Eisenwerk a Cementw. Heidelbg. a	100.50 85. 99.90 99.20 102.80
1	41/2	Bad. Anil. u. Sodaf. s Blei-u. SilbH., Brb. s Fabr. Griesheim El. s	08 50
	403 403 411	Chem. Ind. Mannh. a do. Kalle & Co. H. a	100.50 100 93 95
	41/2	Concord. Bergb., H. = Deutsch-Luxemb.uk.15= EsbB. Frankf a. M. = do. do. =	100,25 96,25
	4	do. do	102. 86 25
	41/2 41/2 5	do. Allg. Ges., S. VI » do. do. do. » VII » El.Disch. Ueberseeg. »	10150
N	100	do. Ges. Lalimoyer » do. do. do. « do. Rheingau uk. 17 »	98.5C 92 97.
	47/3	do. Schuckert v. 06 s do. do. do. do. do. Rheim.uk.15/17	98.50
	410 410	do. Betr. AG. Siem. » Siem. u. Habke uk. 20 »	10045
	40	do. do. > 20 * do. Telegr.D.Atlant. * do.Voigtu.Maelf,Fkf. * Frankfurter Hofflypt. *	95.
ş	4.7 0/s 4.7	Gelsenkirch Gussfahl » HarpenerBergbHyp.»	97.
	41/2	Hôtel Nassan, Wiesh. Mannh, Lageris, Gen. Metall, Gen., Frankf. Oellabr, Verein Diach.	97 101 101 49
	11/2 11/2	Scilindust, Wolff Hyp.	101.

100	Manufact Loss	In 4/0.
21.	Verzinsl, Lose.	189 50
4	Badische Primien Thir.	100 00
3	Belg.Cr. Com. v. 68 Fr.	164 5
302	Donau-Regulierung a. fl., Goth, PrPfdbr, J. Thir	110
3.	Mamburger von 1866 »	D. Common
3	Holl, Kom, v. 1871 h.fl.	1103
31/2	Köln-Mindener Thir.	137 3
21/2	Lütticher von 1853 Fr.	75
3, .	Madrider, abgest	136.
40	Melning, PrPidhr, Thir Ocsterreich, v. 1860 &. fl.	177 3
500	Oldenburger Thir	1110.
300	Russ, v. 1864 a. Kr. Rhl.	-
5	do, v. 1856 a. Kr. v	
25/4	Stablweisch-ROr. off	1160

Augsburger Braumschweiger Maißnder do. Meininger Oesterr. v. 1864 / do. Cr. v. 38 / Pappenheim Gris	Le 10 1. fl. 5. fl. 100 5. fl. 100	32 30 35 10 548 473 50
Salm-Reiff.O. o. fl Türkische Ung. Staatst.	Fr. 400	157.40

	Guidsorten.	Brief.	I Oeld.
	Engl.Sovereig. p. St. 20 France-St. *	20.45	20,48
	Oesterr. fl. 8 St. » do. Kr. 20 St. »	16.	16.
3	Gold-Dollars p. Doll, Nene Russ. Imp. p.St.	1	4.19
	Gold al marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. *	28 00	2790
ij	Hochhalt, Silber > Amerikanische Noten	88,60	86,60
	(Doll. 5-1000) p. D. Belg, Notes p. 100Fr.	87,	80.75
ì	Engl. Noten p. 1 Lstr. Frz. Noten p. 100 Fr.	81,55	81.45
ğ	Holl. Noten p. 100 ft. Hal. Noten p. 100 Le.	80.45	80,75
	Ress.Not.Gr.p.100Kr.	84,85	84.35
ij	do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Pr.	80.85	80.74
H		-	

eichshank Diakont, 606	Wec	hsel.	In Mari	E.	
materdam . (l. 100 69 15 ntw. Brüssel Py. 100 50 - 71/2 sklen . Lire 100 70 - 70/2 onden . Listr. 1 20 43 adrid . Ps. 100 -	\$3/5 \$3/6 £3/6 \$5/6 41/29/6		Fr. 100	81.17½ 80.80 — 81.70	41/2 61/2 61/3

86,80

95.70

95 86,25 95,50 97,80 87,50 88,50

88, 95,75 98,30 87,50 98,30 89,30 89,30 89,30 89,50

ant.

98.66 87.30 99.30 99.30 99.50 92.50

97.50

88.50

In %

94.

96. 100.50 85. 99 90 89.20 102.30 64 50

100,50 100 98 95 100 100,95 86,25 102, 96,25 100 101,50

101, 103 50 98.50 92 97. 99.80

98.50

100 45 95. 101.80 97.

101.

In ou.

109 50

164 50

114 90

05C. St. in Mk 36 86 207 50

157.40

I Geld.

20,48

14. 4.19 215.75 2780

80,00

4.20 80.75 20.48 81.45 169.15

84.35

80.78

1/2 61/ 41/0 60/0

65.0

nds. 95.50 90.40 105.50

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicheruug.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15.-, 10.-, 8.- u. 4.-).

Unsere

ist von heute ab ausser vormittags auch nachmittags (mit Ausnahme von Samstag Nachmittag)

von 3 bis 5 lihr -

für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Zinsfuss 31/2 Prozent.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1912.

F 300

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbader

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. H. Meis

W. Schnabel.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Sparkasse

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

Höchsteinlage Mk. 3000.-

Zinsfuss: 3 1/2 %. Tägliche Verzinsung.

Verwahrung von Sparkassen-Büchern.

Haussparkassen.

Laut Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss vom 16. Januar 1913 sind berechtigt gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied rechtsgültig zu quittieren unsere Buchhalter:

Herr Walther Strehmann,

für die Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertstücken.

Herr Wilhelm Nagel

für Eimzahlungen beider Hauptkasse.

Wiesbaden, den 17. Januar 1913.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hirsch.

Hehner.

PLÜSS-STAUFER-KITT klebt, leimt, kittet Alles!

F 148

Angestellten-Dersicherungs-Kontrollbücher.

Papierlager Carl Koch. Ecke Midtelsberg-Kirdt affe. 5 Pf. Bollheringe 7 Pf. Carl Ziss, Mengergaffe 31.

von nur gutem Haar

lig und reell.

Bleichstr. 33, I. Etage.

Für Aunstireunde

Delgemathe alter Meifter billig gu verfaufen. M. Offenstadt Nachf., Reugafic 4.

Gut erhalt. Zweirad nebst Subehör n. 1 (Vasofen billiaft au verfaufen. Räberes unter B. 573 an den Tagbl.-Berlag.

Fuche-Wallach,

prima Rei- und Wagenpferb, in ipotibillig zu verlaufen Faulbrunnenfrage 12, 1.

Jeder foll ben mobren Wert

alter Jahngebiffe erfahren. Ich zahle pro Jahn bis 10 Mr. Kaufe auch folde, die in Kaut-ichut gefaht find, zu hoben Breifen an. Bitte auf Rame u. Nr. 27 zu achten, L. Grosshut, Meigergaffe 27. Fingang durch die Goldgaffe.

- Warning! -

Riemand werfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg, Bable bafür nache weisitch bie bochften Breife. :: Meygerg. 15, Mesenfeld.

NB. Bable pro Robn bis & Mt. Gut erhalt, polierter Glasichrant gu faufen gefucht, Off, mit Breis an Beftlagerfarte 10, Murt 2

Biano, gut erhalt., fofort gu f. gefucht. Dif. mit Breis u. Firms an Poftlagerfacte 10, Amt 2. Weinflaschen

werben in j dem Cuentum gefauft
Schtwalbacher Strafie 7.
S. eleg. Ball. u. Fruhi. Znifetten,
ichw. Kl. u. Mantel billig au verkaufen. Sändler verbeten, KaiferFriedrich Ring 30, 1 rechts. Anguf.
nachmittags 3-7 Uhr.

Königliches Theater. Befucht imet Biertel 1. Manggalerie. Abaugeben verichieb. Maye im 1. Rang, 1. Barfett, 2. Barfett im

Baffages und Meifebureau

Born & Schottenfels Gotel Raffau. - Tel. 680. Gr. Andw. ichid. Mastentoft. v. 2 90. an gu verl. Laben. Bismardring 87.

Prof. Elevich's Bedeut, I. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der Genorrhoe (Harnrohrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks, ohne Einspr., ohne Bernfsstör, Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

Englisch — Französisch — Italicaisch (gründl. Unterricht) erteilt zu mäßigem Breise

Faulbrunnenftraße 10, 2 L Schwarzer Belg verloren von Barffir, bis Geisberg, fibgug, g. Belobnung Frejeniusftenge 31. auf d. Bege Rheinftraße, Wilhelm-straße, Taunnöstraße, Dambachtal am 17. Jan. verloren. Gegen gute Belahn. abzug. Dambachtal 4, 1 St. 50 Mark Belohnung!

Da bie mir jugegangene Radridt

Rase

ohne Unterschrift ift, so ist mir mit ber Mitteilung nicht gang gebient. Ach zahle obige Belohn, bersenigen Berson, welche mir burch Aennung ber Namen die Möglichkeit gibt, bas ich gerichtlich vorgehen kann, bamit — ioliche Robeit — gebührend bestraft wirb.

Ch. Hemmer, Langgaffe 34.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Räcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K170

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Südamerifa-Dienst

mit den neuerbauten Dampfern der

"Gierra-Klaffe"

non. Bremen nada Brasilien

und dem La Plata

nabere Ruefunft und brudfachen unentgeltfich

Norddeutscher Lloyd Bremen

und feine Pertretungen.

In Wiesbaden: 3.Chr.Glidild, Wilbelnir.56 Ta Frenkfurt a.M. : Cbr. Emil Derichow, Sallerfrage 76. (Botel Englicher Bol). mailerfrage 17. (Frank-furter Bof). 17.02

Statt besonderer Anzeige.

Donnerstagnacht verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater,

Kammermusiker. Wiesbaden, den 17. Januar 1913. Westendstrasse 32.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Einäscherung findet in Mainz in aller Stille statt. Kranzspenden dankend verbeten.

Bermandten, Freunden und Befannten die tromige Mittellung, bag es Gott dem Allmächtigen gefallen bat, unfere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgrohmmter und Zante,

nach langem Leiben ploglich und unerwartet gu fich gu rufen. Wisobaden, 17. Januar 1918.

Die trauernden hinterbliebenen: Fren Anthavina Unstart, geb. Althen, Johann Bustart, Weitenbfroge II, und Enkel. Die Beerdigung findet am Moning, den 20. d. Mis. nachm. 24. Uhr, von der Leichenhalle des Sudfriedhofes aus, flatt.

Innigen Dant

affen Denen, bie und bet bem Sinfcheiben meines lieben Mannes, unferes guten Comagers und Onfels,

Beren Karl Lind,

ihre bergliche Unteilnahme bewiefen, insbefonbere Berrn Bfarrer D. Schloffer für die troftenden Borte und bem Rriegerberein "Germania-Allemannia", fowie bem "Manner-Turnverein" für bas chrenbe Grabgeleite.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: gran Glife Lind, geb. Daas.

Mieghaben, ben 18. Januar 1918.

Danksagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme und die Rrangfpenben bet bem Sinfcheiben meiner guten Frau, unferer lieben Mutter,

gran Cath. Hahn,

besonders herrn Biarrer Diehl für die troftreiche Grabrebe nochmals innigen Dont,

Die trauernben Sinterbliebenen: Lamilie Georg Bahn.

rabre treib

ner

fcen

fönn

gente

artig

unb

aber

leoni

bon 1 Johr,

Deut

bon e

Bicafe

eriter

lanb Meich

fogint horgen

fchide

Mber genem

20

man "Räti

Ronfi fich at

n

tätēro

geplä

umber

anna

benn ichein mit @ 11 Stirn felbft interc feine

beit fi



Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Inventur-stusverkaut

Sämtliche Schmucksachen zu bedeutend reduzierten Preisen.

20-30° Ermässigung.

Palais des Diamants Langgasse 21

Spezialhaus moderner Bijouterien.

Grösstes Fabrikmusterlager. ::

Stets Eingang von Neuheifen.



Die bewährten und erprobten hygienischen Schriften sind zu beziehen durch Edmund Demme, Hof-Verlagsbuchhandlung, Leipzig,

sowie durch alle Handlungen, welche dieselben im Fenster ausgestellt haben.

Rr. 5. Die derenische Darmidwäche, bas Grund. übel bes Kulturmenichen, ihr Einfluß auf alle Körperfunktionen und ihre Heilung. Dr. Pacefowsti. (0.80 R.).
Rr. 50. Arterienverfalfung bes Constitute und bestehn und be

Rr. 50. Arterienverfalfung bes Bergens und und bes Gehirns mit besonderer Berudfichtigung ber Labmungen und bes Schlagfluffes. Dr. Walfer.

Lähmungen und des Sinkaltung, eine Gelbsteiten St. 49. Die Ohrenerkrankung, eine Gelbsteiter Bafterienvergiftung. Wie entgiftet ober heilt man dieselbest Dr. Walfer. (0.60 M.)
Ar. 53. Migräne und fonstige Kopfishmerzen, Urjaden, Behandlung, Borbeugung. Dr. Paczkowski. (0.50 M.)
Ar. 59. Blindbarmentzündung. Dr. Walfer. (1.20 M.) Entsiehen, frühzeitiges Erfennen, Versbutung, Seilung.

(1.20 M.) Entstehen, frühseitiges Erfennen, Verhutung, Seilung.
Ar. 37. Sauffrantheiten und Sautansschläge.
Berhütung und Seilung. Dr. Wasser. (1.20 M.)
Ar. 58. Die Serafrantheiten, Ursachen, Erfennung, Behanblung. Kom "biologischen" Standbuusst. Dr. Walser. (1.50 M.)
Ar. 65. Blutarmut und Bleichstucht und Seilung.
Dr. Walser. (1.20 M.)
Ar. 17. Lungenschwindslucht und Seilung.
Dr. Retermann. (1 M.)
Ar. 7. Wie erlangt man gesunden Schlaf, heitere Stimmung, Arbeitsfreudigkeit? Dr. Pacestowski.

Stimmung, Arbeitsfreudigleit? Dr. Saczioweri. (0.50 M.).
Ar. 34. Das Ange und feine Pflege. San. Rat Dr. Bilfinger. (0.60 M.)
Ar. 41. Gicht, Ribenmatismus, Düftweh (Aschial). Berhätung u. Bekandlung. Dr. Baljer. (1 M.).
Ar. 40. Salsfransheiten, Suiten, Schnupfen, Seiferkeit, Kehlsopis und Luftrahren Entzündung. Berhätung und Behandlung. Dr. Kolleg. (1 M.).
Ar. 47. Zuderfransheit heilbar. Ein neues Seilberfahren. Dr. Rehmann. (1.50 M.)

Rr. 55. Das Afthma, Grundurfache: Ashleu-fäure- und Harnfaure-Vergiftung, Ortlung durch rafionelle Entgiftung, Dr. Walfer. (0.80 M.) Ar. 57. Gallen, Rieren- und Alafensteine, Berhätung u. Frilung, Dr. Walfer. (0.50 M.)

Rr. 51. Chronifd falte Filbe, Befen, Birtung, Berhfitung und heilung. Dr. Balfer. (0.80 DR.)

Rr. 42. Fettleibigfeit, Urfachen, Berhütung und Seilung. Dr. Walfer. (1.20 M.)
Rr. 36. Rervosität, die Modelrantheit, Urfachen, die Selbstvergiftung und Seilung durch ein erprobtes Mutreinigungs - Verfahren. Dr. Walfer. (1.50 M.)

Rr. 66. Wagen- und Darmfrantheiten und lung. Dr. Balfer. (0.80 M.) Ar. 68. Aieren- und Blasenleiben und Behand-g. Dr. Walser. (0.80 M.)

fung. Dr. Maffer. (0.80 V.)
Rr. 67. Reurafthenie und heilung. Dr. Walfer. (0.80 M.) Rr. 77. Wie entiteben Krebsleiben und wie find fie gu behandeln? Dr. Deper. (0.30 M.)

Rr. 81. Wie ich mich felbft wieber jung machte im Alter von 60 Jahren ober: Was ift Fleticheris-mus? Bon Sorace Pleticher. (0.30 M.)

Mr. 75. Saaridwund und Glaze. Was ist da-gegen zu im? Dr. Meher. (0.40 M.) Ar. 85. Das gesährliche Alter oder Wechselschre der Frau. Areisphul. s. D. Dr. Kühner. (0.50 M.) Ar. 86. Zudertrankheit. Verhätung und Be-handlung. Dr. Belier. (1.00 M.) Ar. 88. Sämorrhoiden und Behandlung von Dr. Eirud. (0.80 M.)

Nr. 89. Fettleibigfeit und Beilung. Dr. Strud. (1.20 M.)

Rr. 90. Aerstlicher Wegweifer für Magens unb Darmfrantheiten. Dr. Rarcher. (1.00 Dt.)

Aeusserst vorteilhafte Kaufgelegenheit bietet mein jetziger

Saison-Ausverkauf!

Ich bewillige

15° o Rabatt auf sämtliche sehwarze und farbige Damen-kleider- und Kostümstoffe, Blusenstoffe, Musseline, Waschstoffe;

10° o Rabatt auf Leib-, Jisch-, Bett-, Küchen- u. Bade-Wäsche, Leinen, Halbleinen, Hemdentuche, Herren- und Knaben-Anzug-Stoffe und alle übrigen Artikel.

Reste von allen Artikeln zu und unter Ankaufspreisen. 146

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Bei Rheuma, Gicht und Neuralgie, Nervosität, Ermattung und allgemeiner Körperschwäche ist

Apotheker Naschold's verstärkter

Fichtennadel-Franzbranntwein

äusserst wohltwend u. wirksam; ärztlich erprobt u. empfihlen. 1000 fache Jinerkennungen. Export nach allen Ländern. Allein Vertrich f. Wieshaden: Drogerie Mochus, Tannusstr. 25, Tel. 2007.



Bahlungsichwierigfeiten befeitigt, Rat und Silfe erteilt, langi. Erfebrung, nadm. Erfolge,

Sad verwaltung,

taufm, und juri icher Beinand bei Ber-mogens-, Erbichafis- und Auseinander-fegungsfachen. Krücken, Scharnhorfiftr. 12.



aus den besten Staatszechen ist für mich eingetroffen. Empfehle dieselben gegen Barzahlung in der Fuhre, lose od. in Säcken

pro Zentner Mk. 1.20. Bei grösserer Abnahme nach Uebereinkunft.

A. Eschibicher, Holz- und Kohlenhandlung, Biebrich a. Rh., Adolfstrasse 10. Teleph. 139.

Schweizer Stickereien

Niederlage der Firma Emil Strubberg, Fkf, a. M. empfiehlt in größer Auswahl zu Originalpreisen

Korsetthaus Martha Gassmann, Telephon 3283.

Neu eingetroffen: Schneeketten - D. Reichsp.

für Antomobile per Rad 15 DRt. Continental-Pneumatik-Reparatur-Anffalt, Saalgaffe 1.

pat. Dreh-Tuenred mit Schaufelbat, u. Duernab., für alle Uebung, verfiellbar, gar feine Beschädigung. ber Türrabmen od. Rorribor. In hunteit argit. Famitien. Breis 7.50. Broip, mit viel, argit. Atten. bb. Alemanen. Reng. 5.

Kirchgasse 47. Besichtigen Sie ohne Kaufzwang die 10 Musterküchen. Kirchgasse 47. Gediegene Ausführung. - Praktische Zusammenstellung. - Vorteilhafteste Preise u. Bedingungen. - Kataloge kostenlos. Versand franko Fracht u. Verpackung.